STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel: Morgenausgabe

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN689065124_19301203

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Ausgabe A mit Schiffahrt-Zeitung

Einzelpreis 15 Pfg.

Hamburgischer Correspondent

Aelteste Hamburger Handels- und Börsen-Zeitung

Hamburgische Börsen-Halle

Bedeutendste und größte Schiffahrts-Zeitung Deutschlands

Bezugspreis monatl.: Ausgabe A mit Schiffahrtslisten RM. 8.50, Ausgabe B ohne Listen RM. 6.50 12mal wöchentl.; Ausgabe C (Fam.-Ausg.) RM. 3.40 7mal wöchentl. Bestellung bei der Geschäftsstelle, den Zeitungsgeschäften u. Postanstalten. Im Falle höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Geschäftsstelle: Hamburg, Alterwall 76/78. Fernsprecher: Sammelnummer C 6, Nikolos 1201.

Morgen-Ausgabe

Anzeigen aus Groß-Hamburg die kleine Zeile 55, auswärtige 65 Pfg., die 3gespalt. Reklamezeile RM. 3.50. Kleine Anzeigen bis zu 9 Zeilen 30, von 10—15 Zeilen 35 Pfg., Stellengef. 25, Stellenangeb. 40, private Fam.-Anz. 30 Pfg. Anz.-Annahme bei allen Anzeigenvermittl. u. in der Geschäftsstelle. — Bankkonten: unter Hamburger Börsenhalle bei der Nordd. Bank in Hamburg Filiale d. Dtsch. Bank u. Diskonto-Ges. sowie Vereinsbank in Hamburg. Postscheckkonto Hbg. 30787.

Nummer 563 — Mittwoch, 3. Dezember 1930. — 200. Jahrgang.

Heute tritt der Reichstag zusammen

Nur bis Sonnabend — dann Vertagung auf Februar?

Die Frage an das Parlament

Eigene Drahtmeldung.

⊙ Berlin, 2. Dezember.

Die Verhandlungen des Reichstags, die morgen nachmittag 3 Uhr beginnen, werden wahrscheinlich nur von kurzer Dauer sein. Zwar will der Aeltestenrat erst morgen vormittag über das Arbeitsprogramm Beschluß fassen, aber man nimmt schon jetzt an, daß möglicherweise bereits Sonnabend eine Vertagung auf Februar eintreten kann, wenn bis dahin die erste Lesung des Etats beendet und die Beschlußfassung über die Wiederaufhebungsanträge zur Notverordnung und über die Mißtrauensanträge bezw. Vertrauensanträge erfolgt ist.

Die Debatte über den Etat wird vom Reichsfinanzminister Dr. Dietrich mit einer programmatischen Rede eröffnet werden, und da mit dieser Debatte die Behandlung der oben erwähnten Anträge verbunden wird, so wird wahrscheinlich der Reichskanzler im Laufe der Aussprache ebenfalls das Wort ergreifen. Es sind gewisse Bestrebungen im Gange, am Schluß dieser Debatte, ebenso wie es im September geschah, die Notverordnungen an den Ausschuß zu überweisen. Ob diesmal der gleiche Weg beschritten wird, ist jedoch zunächst mindestens zweifelhaft; jedenfalls wünscht der Kanzler in diesem Fall keine Ausschußberatung. Ebenso spricht man davon, daß eventl. nachträglich einige Punkte der neuen Notverordnung abgeändert werden können. Auch das gilt in unterrichteten Kreisen als unwahrscheinlich.

Diese Vermutungen hängen offenbar mit der Wiederannäherung der Wirtschaftspartei an die Regierung Brüning zusammen, denn man erwartet, daß die scharfe Trennung, die die Wirtschaftspartei in der vorigen Woche vom Kabinett vollzogen hatte, wieder bis zu einem gewissen Grade ausgeglichen wird. Allerdings bleibt trotzdem die Stellungnahme der Wirtschaftspartei zur Notverordnung zweifelhaft, wie auch die der Christlich-Sozialen noch nicht als durchaus sicher gelten kann. Falls es zu einer wirklichen Wiederannäherung der Wirtschaftspartei an die Regierungsgruppe kommen sollte, rechnet man auch mit dem Verbleiben des Justizministers Dr. Bredt im Amte. Jedenfalls ist über sein Rücktrittsgesuch noch nicht entschieden worden. Er hat eine Unterredung mit dem Reichskanzler über sein Rücktrittsgesuch gehabt, aber ein bestimmtes Ergebnis dieser Unterredung ist nicht bekannt geworden. Vielmehr erwartet man die Fortsetzung dieser Besprechungen in den nächsten Tagen, und die Wahrscheinlichkeit, daß Dr. Bredt Reichsjustizminister bleibt, wird jetzt etwas höher eingeschätzt.

Von Einfluß auf die gesamte parlamentarische Lage ist vor allem der Beitritt des Abg. Hillebrand zur Gruppe der Staatspartei, weil dadurch, daß die Staatspartei Fraktionsrechte erlangt, auch eine Aenderung in der Besetzung der wichtigsten Reichstagsausschüsse eintreten wird.

Im Reichstag ist von den Nationalsozialisten folgender Antrag eingegangen: „Um die verfassungsmäßigen Voraussetzungen für die Wirksamkeit des Reichskabinetts Brüning zu schaffen und ihm die rechtmäßige Grundlage seiner Existenz endlich zu sichern, spricht der Reichstag, indem er über alle sonstigen auf die gegenwärtige Reichsregierung bezug nehmenden Anträge, Erklärungen und Formeln zur Tagesordnung übergeht, dem Reichskabinett Dr. Brüning das Vertrauen aus." Dieser Antrag hat selbstverständlich den Zweck, den Reichstag zu einem positiven Vertrauensvotum für das Kabinett zu zwingen und dadurch, da dies wahrscheinlich unmöglich ist, den Sturz der Regierung herbeizuführen. Dieses Mittel wird jedoch vermutlich nicht wirksam sein, da ein einfacher Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung ohne Verbindung mit einem solchen fiktiven Vertrauensvotum selbstverständlich noch weiter geht und vorher zur Abstimmung kommen würde.

Kleine Diktatur

Von unserer Berliner Redaktion.

⊙ Berlin, 2. Dezember.

Am 4. November hat der Reichskanzler vor den versammelten Ministerpräsidenten der Länder erklärt, daß sein ganzes Sanierungsprogramm „in kürzester Frist" verabschiedet werden müßte. Wir hatten damals sofort die Vermutung ausgesprochen, daß der Reichskanzler offenbar auf den Weg der Notverordnung hinsteuere. Man hat von amtlicher Stelle zunächst widersprochen, und die Meinungen darüber, ob der umfangreiche Reformplan auf dem regulären parlamentarischen Weg oder durch Artikel 48 in Kraft gesetzt werden könnte, sind eine Zeitlang weit auseinandergegangen. Jetzt liegt nun dem Reichstag die bereits in Kraft befindliche umfangreiche „Notverordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen" vor, in welcher alles — oder doch fast alles — verwirklicht ist, was der Kanzler vor vier Wochen dem Reichsrat als Vorlage des Reichskabinetts unterbreitete. Der Reichspräsident hat nicht nur seine Unterschrift gegeben, sondern dem Kabinett seinen Dank für die unablässige Arbeit ausgesprochen.

Diesem Dank schließen sich heute im stillen viele an, die nach außen hin Wert auf die Feststellung legen, daß sie mit der Methode des Kanzlers durchaus nicht einverstanden sind. Man kann es dem Reichstag und seinen Fraktionen allerdings nachfühlen, daß sie von dieser Notverordnung nur mit einem nassen und einem trockenen Auge Kenntnis nehmen. Das Parlament ist wieder einmal absolut ausgeschaltet, und wenn es darüber begreiflicherweise verstimmt sein mag, so hat es andererseits alle Ursache zur Zufriedenheit. Denn auch im Reichstag wird man genau wissen, daß das Parlament gegenwärtig schlechthin unfähig ist, seinerseits die Arbeit zu leisten, die Hindenburg und Brüning ihm vorweg genommen haben. Man spricht davon, daß der Reichskanzler bei der Durchführung dieser neuen Notverordnung sich bereits auf dem Wege der Diktatur befinde. Aber diejenigen, die das mißbilligen, wissen recht genau, daß ihnen die Regierung nicht nur die Möglichkeit des Mitredens, sondern auch die Last der Verantwortung genommen hat, und da nur ganz wenige Parteien des Reichstages sich zurzeit durch wirkliche Verantwortungsfreudigkeit auszeichnen, so wird trotz aller in Aussicht stehenden Protestreden im Grunde doch Zufriedenheit darüber herrschen, daß dieser Kelch am Reichstag vorübergegangen ist.

Ist es nun wirklich „Diktatur", was der Reichspräsident und der Kanzler betreiben? Man kann darauf ohne Bedenken mit einem, wenn auch etwas eingeschränkten „Ja" antworten. Die Anwendung des Artikel 48 für Verordnungen, die nicht zur Abwendung unmittelbar drohender Gefahr, also in erster Linie zur Sicherung der öffentlichen Ruhe und Ordnung dienen, setzt zum mindesten eine sehr weitherzige Auslegung der entsprechenden Verfassungsbestimmungen voraus. Die umfangreiche neue Notverordnung geht aber in vielen Stücken ganz unzweifelhaft über die Grenze hinaus, innerhalb deren von einer unmittelbar drohenden Gefahr gesprochen werden könnte. Man muß schon eine sehr weit gespannte Perspektive anerkennen, wenn man für diese neue Verordnung die Anwendung des Artikels 48 noch als vollkommen normal gelten lassen will. Man muß darin eine Schlußfolgerung billigen, die etwa von dem Gedanken ausgeht, daß unser Staatswesen wie unsere Wirtschaft auf die Dauer in Gefahr kommen würde, wenn nicht gründliche Abhilfe geschaffen wird, daß aber diese Abhilfe eben nur durch die Verwirklichung des gesamten Reformprogramms gesichert werden könne. Gegenüber einer solchen Logik wird man ohne weiteres einwenden, daß diese Abhilfsmaßnahmen eben gerade die Aufgabe der gesetzgebenden Körperschaft, also des Reichstages, sei, sodaß eine Notverordnung fehl am Platze wäre. Man erinnert sich noch recht gut, daß die Sozialdemokraten und andere Oppositionsparteien im Juli dieses Jahres erklärten, der Artikel 48 sei in der Verfassung dazu bestimmt, um drohende Gefahren vom Reich abzuwenden, nicht aber dazu, um einer Regierung aus der Klemme zu helfen, die keinen Ausweg mehr weiß. Wenn damals der Regierung dieser Vorwurf aus dem Parlament entgegengehalten wurde, so kann sie ihn heute dem Parlament mit Fug und Recht zurückgeben.

Die Mehrheit des Reichstages ist, wie sich aus den Vorbesprechungen des Kanzlers ergeben hat, mit der Methode der Notverordnung einverstanden. Der Reichstag gibt (zum mindesten stillschweigend) zu, daß er garnicht in der Lage ist, das

Wieder ein Zusammenstoß Bernstorff-Cecil

Kein Termin für die Abrüstungskonferenz

Genf, 2. Dezember.

Der Vorbereitende Abrüstungsausschuß, dessen Arbeiten sich dem Ende zuneigen, hat heute zu dem Vorschlag des Grafen Bernstorff, dem Völkerbundsrat als Datum für die allgemeine Abrüstungskonferenz den November 1931 zu empfehlen, Stellung genommen. Graf Bernstorff erwiderte mehreren Rednern, die das Zugeständnis einer „möglichst baldigen" Einberufung der Konferenz zu machen bereit waren, mit dieser Formel würde die öffentliche Meinung sich nicht zufrieden geben, denn damit sei sie schon zu oft vertröstet worden. Im übrigen habe ja der Völkerbundsrat selbst schon im Jahre 1926 den Ausschuß aufgefordert, ihm Vorschläge über das Datum der Konferenz zu machen.

Im Verlaufe der Aussprache kam es wieder zu einem Zusammenstoß zwischen Graf Bernstorff und Lord Cecil, der, wie kürzlich, heute wieder den deutschen Delegierten persönlich angriff.

Lord Cecil meinte in ziemlich gereiztem Ton, es sei nicht das erste Mal, daß Graf Bernstorff sich als Anwalt der öffentlichen Meinung aufspiele. Von einer Einwirkung der angeblichen öffentlichen Meinung auf die Haltung des deutschen Delegierten bei den Arbeiten des Ausschusses habe er aber nichts gemerkt. Graf Bernstorff erwiderte sehr ruhig, er verstehe nicht, warum Lord Cecil sich so aufrege. Sein Hinweis auf die öffentliche Meinung sei nicht so unberechtigt, wie Lord Cecil offenbar glaube. Die meisten Regierungen würden für eine wirkliche Abrüstung bestimmt nichts tun, wenn die öffentliche Meinung sie nicht fordere.

Der Ausschuß lehnte darauf gegen die Stimmen Deutschlands, Italiens, Rußlands und Bulgariens den deutschen Vorschlag ab und nahm einen Antrag Lord Cecils an, der Völkerbundsrat möge auf seiner Januar-Tagung das Datum der Konferenz festsetzen.

Weiter beschäftigte sich der Abrüstungsausschuß am Dienstag mit einem englischen Antrag auf Verbot des Gaskrieges. Der Ausschuß konnte sich über die Auslegung des gegen den Gaskrieg gerichteten Genfer Protokolls von 1925, insbesondere über die Grenze zwischen tödlich wirkenden und erlaubten Gasen nicht einig werden. Er beschloß schließlich, in das Abrüstungsabkommen keinerlei Bestimmungen über das Verbot des Gaskrieges aufzunehmen, sondern lediglich in dem allgemeinen Bericht an die Konferenz die Aufmerksamkeit der Regierungen auf diese entscheidende Frage zu lenken, mit dem besonderen Ersuchen, die Möglichkeit eines Verbotes des Gaskrieges einer eingehenden Untersuchung zu unterziehen. Gewisses Aufsehen erregte in der Aussprache die Erklärung des amerikanischen Vertreters, es könne keineswegs angenommen werden, daß sämtliche Regierungen auf die Verwendung von Gaskampfmitteln verzichten würden, die sie bereits in Friedenszeiten gegen Verbrecher und Aufstände verwendeten. Im übrigen wäre der Gaskrieg oft ein weit humaneres Mittel als die übrigen Waffen. Der russische Vertreter forderte ein uneingeschränktes Verbot der Anwendung von Gasmitteln, insbesondere auch durch Polizeitruppen im Falle von Aufständen.

Wasser auf die Mühlen der Nationalsozialisten

Berlin, 2. Dezember.

Der Auswärtige Ausschuß des Reichstages nahm heute u. a. eine nationalsozialistische Resolution an, worin die Reichsregierung ersucht wird, auf Grund der vom Vertreter der Deutschen Republik selbst festgestellten Weigerung der Mehrzahl der Teilnehmer des Vorbereitenden Abrüstungsausschusses, ihren Abrüstungsverpflichtungen nachzukommen, die deutsche Vertretung aus Genf sofort zurückzuberufen und nur einen Beobachter dort zu belassen. Die Entschließung wurde mit 13 Stimmen der Nationalsozialisten, Kommunisten, Christlichsozialen, Deutschnationalen und Landvolkpartei gegen 12 Stimmen der Sozialdemokraten, Zentrum, Deutsche Volkspartei und Bayerische Volkspartei bei Stimmenthaltung der Wirtschaftspartei angenommen.

Großfeuer in Rendsburg

Rendsburg, 2. Dezember.

Rendsburg wurde am Dienstag abend von einem Großfeuer heimgesucht. Es brannte ein Flügel des früheren Traindepots, das an mehrere Industriefirmen verpachtet ist. Das Feuer hatte einen derartigen Umfang angenommen, daß die Reichswehr zu Absperrungsmaßnahmen eingesetzt werden mußte. Sämtliche verfügbaren Wehren waren an der Brandstelle und gaben aus etwa 20 Rohren Wasser.

Ueber die Höhe des Schadens lassen sich nähere Angaben noch nicht machen. Besonders betroffen sind die Firmen Brown Boverie & Co., Elektrohandlung, und die Transportfirma Hoffmann Nachfolger. Da das Untergeschoß des Gebäudes an Großgaragen verpachtet ist, gerieten auch die Kraftwagen in Gefahr. Nach amtlicher Mitteilung ist ein Kraftwagen verbrannt. Als Entstehungsursache wird Vergaserbrand eines Kraftwagens vermutet.

Sie lesen heute:

Politik:
Das unsichtbare Bündnis. — Kleine Diktatur. — Der Soldat als Friedensstifter. — Wieder ein Zusammenstoß Bernstorff-Cecil. — Schluß mit dem Terrorsystem Polens. — „Deutscher Tag" in Nordschleswig.

Tagesberichte:
Der bescheidene Kunde. — Von den Hamburger Filmbühnen. — Hamburg; Niederdeutschlands Hauptstadt.

Feuilleton:
Kleine Reisenotizen aus Chikago. — Es gibt noch Menschenfresser.

Sport, Spiel und Turnen:
Geterniter Fußball-Amateurismus.

Hamburgische Börsenhalle:
Umsatzsteigerung bei Karstadt und Epa. — Bestimmungen der Notverordnung.

Schiffahrt:
Tankfrachten.

Umfang: Ausgabe A 20 Seiten. Ausgabe B 14 Seiten.

Reformprogramm oder einen gleichwertigen Ersatz anderer Art zu verwirklichen. Jetzt muß also der Artikel 48 dazu herhalten, um einem arbeitsunfähigen Parlament die Last der Verantwortung abzunehmen, die es nicht selbst tragen kann. Das ändert natürlich nichts an der Tatsache, daß der Artikel 48 hier auf eine Materie angewandt wird, die im Regelfalle vom Parlament behandelt werden müßte. Das ist nicht gerade ein Verfassungsbruch, aber doch ein Abweichen vom eigentlichen Sinn dieser Verfassungsbestimmung. Es ist keine wirkliche Diktatur, aber doch ein außerparlamentarisches Regime, das man, wie es in Berliner politischen Kreisen geschieht, recht wohl als „kleine Diktatur" bezeichnen kann.

Wenn man diese Feststellung trifft, so soll man aber doch hinzufügen, daß der Reichspräsident und der Kanzler nicht nur berechtigt, sondern in der jetzigen Lage sogar verpflichtet waren, diesen Weg zu beschreiten. Sie haben sich dabei sogar einer Mäßigung befleißigt, die deutlich genug erkennen läßt, daß ihnen jedes wirkliche diktatorische Gelüste fernliegt, und daß sie nur unter dem Zwang der pflichtmäßigen Verantwortung für die Beseitigung der bestehenden und zweifellos gefahrdrohenden Mißstände gehandelt haben. In Parteikorrespondenzen wird in einem solchen Falle immer von der Rettung des Vaterlandes geschrieben. Zu einer wirklichen Rettung des Vaterlandes sind wir aber seit den Tagen des Ruhrkampfes, der Inflation und der Separatistenbewegung Gott sei Dank nicht wieder genötigt gewesen. Man kann daher auf solch hochtönende Worte gern verzichten und trotzdem anerkennen, daß Kanzler und Reichspräsident bei der Anwendung des Artikel 48 in richtiger Abschätzung der vorliegenden Staatsnotwendigkeiten gehandelt haben. Es ist eine klare und sichere, rechnerisch nüchterne und vollkommen unpathetische Einschätzung der wirtschafts- und parteipolitischen Kräfte, die die Anwendung der eingeschlagenen Methoden als den einzig gegebenen Weg erkennen ließ und die diesen Weg selbst zu einer politischen Pflicht machte. Diese Erkenntnis wird zweifellos auch im Reichstag durchdringen, wo man aus einem aus verletzter Eitelkeit und Beschämung, aus Widerspruchsgeist und stillem Einverständnis gemischten Gefühl über diese Notverordnung debattieren wird.

Der Reichstag muß sich aber auch darüber klar sein, wohin die Krise geht, wenn etwa diese Erkenntnis nicht ausreichend Raum gewinnt und vielleicht eine Mehrheit des Reichstages — sei es durch Wiederaufhebung der Notverordnung, sei es durch ein Mißtrauensvotum — eine offene Krise entfesselt. Dann würde nichts weiter übrig bleiben, als den Reichstag aufzulösen. Unter den jetzigen Umständen hat er jederzeit die Möglichkeit zur Rückkehr zum regulären Parlamentarismus. Er hat sogar für den Januar seine Budgetrechte gewahrt, wenn er sich mit der vorübergehnden Ausschaltung abfindet und wenn er einsieht, daß dieses Verfahren zum Zwecke der sofortigen Sanierung unvermeidlich war. Die augenblicklich spannungslose Kassenlage, wenn sie auch nur auf der Basis rechtzeitiger Kreditoperationen erzielt wurde, spricht im Vergleich zum Vorjahre deutlich genug von der Berechtigung und Notwendigkeit dieser Sanierungsaktion. Sollte der Reichstag anderer Meinung sein, so hat er die Konsequenzen zu tragen. Reichspräsident und Reichskanzler können auf dem einmal beschrittenen Wege unmöglich umkehren. Zwar kann man mit einiger Sicherheit annehmen, daß nun die Nationalsozialisten und die Kommunisten den ehrlichen Wunsch nach baldigen Neuwahlen haben. Kaum eine andere Fraktion würde wohl auf die Frage: „Wer noch?" mit „Ja" antworten. Diese Neuwahlen würden aber zweifellos nicht anberaumt werden können, sondern im Falle einer Auflösung müßte der Schritt von der jetzigen kleinen Diktatur zur wirklichen Diktatur getan werden. Dann müßte eine außerparlamentarische Regierung allein die Zügel in der Hand behalten, bis unter einer gänzlich veränderten wirtschaftlichen Konjunktur eines Tages eine Reichstagsneuwahl möglich wäre, in der man ein arbeitsfähiges Parlament erwarten könnte. Wer diese wirkliche Diktatur nicht wünscht, der wird sich also zunächst mit der „kleinen Diktatur" abfinden müssen.

Schluß mit dem Terrorsystem Polens!

Entschließung des Auswärtigen Ausschusses

Berlin, 2. Dezember.

Im Auswärtigen Ausschuß des Reichstages wurde heute eine Entschließung der Deutschen Volkspartei, des Zentrums und der Bayerischen Volkspartei, ergänzt durch Zusätze der Deutschnationalen, angenommen, in der es u. a. heißt:

Der Auswärtige Ausschuß gibt einmütig seiner Empörung Ausdruck über die Gewaltakte, die in Polen, insbesondere in Polnisch-Oberschlesien, aus Anlaß der letzten polnischen Wahlen unter Bruch von Recht und Vertrag gegen die deutsche Minderheit verübt worden sind. Der Auswärtige Ausschuß sieht diese Vorgänge um so ernster an, als sie nur ein Glied in der langen Kette von Vorkommnissen sind,

die klar ein auf die Bedrückung, Vertreibung und Vernichtung der Minderheit gerichtetes polnisches System erkennen lassen.

Der Ausschuß hält den Beweis für erbracht, daß eine solche offene Bedrückung nur mit stillschweigender Billigung und Ermutigung seitens der polnischen Behörden möglich war. Er muß hierbei an die zahllosen Beschwerden an den Völkerbundsrat erinnern, zu denen die deutsche Minderheit in Polnisch-Oberschlesien dauernd gezwungen gewesen ist. Er verweist ferner auf die früheren Maßnahmen der polnischen Regierung gegen den deutschen Grundbesitz in Polen und auf die dem Völkerbundsrat vorliegende Agrarbeschwerde der deutschen Minderheit.

Zu allen diesen Tatsachen kommt jetzt der offensichtliche Zusammenhang, der zwischen polnischen Behörden und dem bei den Terrorakten hauptsächlich beteiligten „Verband der schlesischen Aufständischen" besteht.

Der Auswärtige Ausschuß erwartet von der Reichsregierung, daß sie alle ihr zu Gebote stehenden Mittel benutzt, um zu erreichen, daß Polen gezwungen wird, von diesem Kurse Abstand zu nehmen und der deutschen Minderheit den Genuß derjenigen Rechte zu gewährleisten, die ihr nach den Verträgen zustehen. Er erwartet ferner, daß die schuldigen polnischen Beamten bestraft werden, den geschädigten Minderheitsangehörigen eine angemessene Entschädigung für die erlittene Unbill verschafft und vor allem die Wiederholung solcher empörenden Vorgänge für die Zukunft unmöglich gemacht wird.

Angenommen wurde auch eine nationalsozialistische Entschließung, worin die Reichsregierung ersucht wird, die Ratifikation des deutsch-polnischen Liquidationsabkommens nicht zu vollziehen und alle Verhandlungen mit Polen zum Abschluß eines Handelsvertrages oder sonstiger Abkommen unverzüglich abzubrechen.

Hoovers Kongreßbotschaft

Washington, 2. Dezember.

Die diesjährige Botschaft Hoovers an den Kongreß anläßlich der am 1. Dezember begonnenen Tagung enthält wenig über außenpolitische Fragen, außer der Feststellung guter Beziehungen zu allen Ländern und dem Ausdruck der Befriedigung über den Abschluß des Londoner Flottenpaktes. Die Botschaft kündigt an, daß eine Reihe von Schieds- und Ausgleichsverträgen sowie das Protokoll über den Beitritt zum Weltgerichtshof dem Senat zur Billigung vorgelegt werden würden. Hoover äußert sich sodann ausführlich über die Ursachen der wirtschaftlichen Depression, unter der Amerika ebenso leide wie andere Nationen. Er sieht die Ursachen der Depression in der Spekulation, in der Ueberproduktion von Rohstoffen in aller Welt, in den Unruhen in Asien und Südamerika, sowie den politischen Störungen in gewissen europäischen Ländern, ferner in Rußlands Methode, seine steigende Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf den europäischen Märkten zu verkaufen, und schließlich in der großen Dürre, die die Vereinigten Staaten im Sommer heimgesucht habe. Zum Schluß schildert der Präsident die zur Verminderung der Arbeitslosigkeit ergriffenen Maßnahmen und kündigt einen Nachtragsetat von 150 Millionen Dollar für diesen Zweck an.

Schwierige Kabinettsbildung in Wien

Wien, 2. Dezember.

Die Verhandlungen über die Bildung der Regierung, die in den Abendstunden schon vor einem Abschluß standen, sind vor 22,00 Uhr wider Erwarten gescheitert. Die christlichsozialen Unterhändler erklärten, den Vorschlag des nationalen Wirtschaftsblockes nicht annehmen zu können, daß die Generaldirektion für das Sicherheitswesen aus dem Innenministerium herausgenommen und Vizekanzler Schober unterstellt werde. Der mit der Bildung des Kabinetts betraute Dr. Ender erklärte den Unterhändlern, daß er auf diese Streitfrage noch einmal zurückkommen werde, und begab sich zum Bundespräsidenten, um über die Verhandlungen Bericht zu erstatten.

Der neugewählte Nationalrat ist heute nachmittag zu seiner Eröffnungssitzung zusammengetreten. Die Abgeordneten waren vollzählig erschienen, die Abgeordneten des Heimat-Blockes geschlossen in Uniform.

Kleine Reisenotizen aus Chicago

Wochen-Programm.

Montag: Ich besuchte das Polizeipräsidium und verteilte Bonbons an die Untersuchungsgefangenen.

Dienstag: Große Schlacht zwischen „Bootleggers" und Polizei. Beinahe selbst erschossen worden.

Mittwoch: Begleitete einen Polizisten auf seiner Tour und durfte seinen Gummiknüppel tragen.

Donnerstag: Ich habe mich in Chicago schon so eingelebt, daß ich über die State Street gehen kann ohne Begleitung eines Schupos, wurde allerdings dabei beinahe überfahren.

Freitag: Besuch bei Jack Diamond im Krankenhaus. Brachte ihm einen Strauß Rosen mit. Er gab mir die Hand.

Sonnabend: Kleiner Raubüberfall im Hotel. Büßte alles Bargeld ein und muß deshalb heimfahren.

Die Pantomime.

Der Lehrer hat den Kleinen mit vieler Mühe klargemacht, was eine Pantomime ist, und zum Entzücken der Klasse läßt er der Reihe nach jeden aufs Pult steigen und irgend etwas pantomimisch darstellen. Der kleine Fritz bleibt ganz ruhig stehen auf dem Pult. „Was soll das denn sein?" fragt schließlich der Lehrer. „Ich bin ein Mann, der im Fahrstuhl zum vierten Stock fährt."

Kindermund.

Baby sieht zum ersten Mal, wie ein Pfau Rad schlägt.

Jubelnd eilt sie zu Mutti und ruft: „Komm mal schnell mit vors Haus. Der Pfau blüht auf!"

Ein einfacher Ausweg.

Sohn: „Was soll ich denn machen ohne Motorrad?"
Vater: „Laufen!"

Der Maßstab.

Sie: „Ich möchte einen Lippenstift."
Verkäufer: „Welche Größe bitte?"
Sie: „Er muß über Wochenende und für zwei Hauseinladungen ausreichen."

Der vorletzte Schottenwitz.

Mr. Macpherson aus Aberdeen hat ein Verfahren entdeckt, seine stotternden Landsleute zu heilen; er läßt sie auf ihre eigene Rechnung mit London telefonieren — und bei Ferngesprächen kostet bekanntlich jede Minute Geld.

Geheilt.

„Nein, Mutti, ich kann Paul nicht heiraten, er glaubt nicht mal an die Hölle."

„Wenns weiter nichts ist! Heirate ihn ruhig, übers Jahr glaubt er bestimmt daran."

Es gibt noch Menschenfresser

Ritus und Blutrache.

Die Welt ist viel größer und unerforschter, als man gemeinhin annimmt. Man glaubt alles zu wissen und alles zu kennen und entdeckt am Ende, daß es noch eine ganze Menge gibt, von dem man gar nichts oder doch nur recht wenig weiß. Es ist zum Beispiel langsam Mode geworden, in den Schullesebüchern darauf hinzuweisen, daß es heutzutage keine Menschenfresser mehr gäbe. In den Gegenden und bei den Stämmen, die früher dieser barbarischen Sitte gehuldigt, sei sie schon längst und nachdrücklichst ausgerottet. Aber die Behauptung stimmt nicht. Es gibt noch Menschenfresser in ziemlicher Anzahl, und es ist eine große Frage, ob man sie jemals ausrotten wird.

Zwei Gegenden sind es vor allem, in welchen sich die Menschenfresserei rein und unverfälscht bis in unsere Tage erhalten hat: Neuguinea und die Salomons. In Neuguinea steht die Tatsache umso unverbrüchlicher fest, als die Hälfte dieser reichen und schönen Inseln vor dem Kriege uns gehörte und bei dieser Gelegenheit recht gründlich erforscht worden ist.

Die Papuas, die diese Insel bewohnen, sind zwar ein intelligenter, aber recht ungemütlicher Volksstamm. Sie leben in kleinen Siedlungen recht weit von einander entfernt und führen jedes Jahr einigemal Kriege miteinander. Sie führen nicht nur Krieg, um alte Zwistigkeiten durch die Waffen aus der Welt zu schaffen, sondern vor allem, um den immer wachen Appetit nach Menschenfleisch gründlich zu stillen. Jedermann vom feindlichen Stamme, der das Pech hat, in Gefangenschaft zu geraten, weiß genau, welches Schicksal ihm blüht, und ergibt sich ohne weitere Erbitterung umso bereitwilliger in dasselbe, als er es im umgekehrten Fall nicht anders gemacht hätte. Wenn der siegreiche Stamm mit den Gefangenen heimkehrt, dann gibt es allemal eine wahre Freßorgie. Die Frauen sind dabei genau so blutgierig wie die Männer.

Das Menschenfressen hat bei den Papuas auch eine gewisse kultische Bedeutung. Je mehr Menschen ein Stamm gefressen hat, umso mehr Aussicht hat er auf Vermehrung und Zuwachs. Das muß man insofern richtig verstehen, als die eigentliche Sorge jedes Stammes ist, auszusterben und keine Nachkommen zu hinterlassen. In einem gewissen Maße glaubt man dort daran, daß die Kräfte eines solchen geschlachteten Gefangenen auf den Stamm übergehen und seine Widerstandskraft vermehren.

An Versuchen, dieser grauenvollen Sitte Einhalt zu tun, hat es nicht gefehlt. Ein wesentlicher Erfolg ist aber dabei bis heute nicht erzielt worden. Das liegt vor allem daran, daß Neuguinea bis heute noch kaum richtig unterworfen und in keiner Weise für den Verkehr erschlossen ist. Von ganz schmalen Küstenstrichen abgesehen, ist es ein einziges wildes Paradies, freilich ein Paradies, in dem man Gefahr läuft, aufgefressen zu werden. Am weitesten haben sich die Missionare hineingewagt. Ihnen gelang es auch bisweilen, den einen oder anderen Stamm dazu zu bewegen, das Menschenfressen aufzugeben. Dieses Zugeständnis mußte freilich mit Geschenken aller Art erkauft werden, und in vielen Fällen war das Ende dies, daß die Missionare selbst ermordet wurden.

Die Papuas selbst sind weder dumm, noch tierisch. Sie führen ein geordnetes Familienleben, sind äußerst auffassungsfähig und gegebenenfalls sehr gastfreundlich. Die Anpassungsfähigkeit der Maoris in Neuseeland besitzen sie freilich nicht.

So grauenhaft uns die Sitten der Papuas erscheinen, sind diese noch fast zahm und mild zu nennen gegen die der Eingeborenen von den Salomons-Inseln. Während man bei den Papuas durchaus die Empfindung hat, daß eine richtige Erziehung sie mit der Dauer von ihren schauderhaften Bräuchen abbringen könnte, kann bei den Salomoneinwohnern diese Empfindung nicht aufkommen.

Die Salomons sind die Heimat der berüchtigten Kopfjäger. Darunter kann man sich meistens nur sehr schwer etwas vorstellen. Wie das Wort schon sagt, geht es den Kopfjägern vor allem um den Kopf. Der Kopf selbst spielt die Rolle einer religiösen Trophäe. Jedes Eingeborenendorf der Salomons besitzt in seiner Mitte eine Art Beratungshaus, das nur den Männern reserviert ist und von den Frauen nicht betreten werden darf. An der Decke dieses Beratungshauses hängen die Kopftrophäen, die jeder Stamm, der etwas auf sein Ansehen hält, in größerer Zahl besitzen muß. Die Haltbarkeit der Kopftrophäe wird durch eeni Art von langsamem Räuchern erzielt. Die Köpfe schrumpfen dabei auf die Hälfte ihres vorigen Umfangs ein, ohne etwas von ihrer ursprünglichen Form zu verlieren. Haut und Haare gewinnen dadurch eine ausgezeichnete Haltbarkeit.

Man darf nicht hinzuzufügen vergessen, daß es natürlich nicht um den Kopf allein geht, sondern daß dieser nur eine willkommene Zugabe bildet. Der Rest wird gefressen.

Auch bei den Kopfjägern gibt man sich einem Irrtum hin, wenn man ihr Tun einer rein barbarischen Veranlagung zuschreibt. Das Kopfjägertum ist vielmehr die auf den Salomons übliche Art der Blutrache. Ihre Verbreitung erklärt

Sozialpolitik, die sich selbst vernichtet

Aus Kreisen des Arbeitgeber-Verbandes Hamburg-Altona E. V. geht uns folgende Zuschrift zu:

Wie bei aller Sozialversicherung, so zeigten sich auch bei der Invalidenversicherung die bekannten finanziellen Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Form der gegenläufigen Bewegung zwischen Einnahmen und Ausgaben. Während die Einnahmequellen bei ständig zurückgehender Beschäftigungslage immer spärlicher flossen und längst nicht mehr so ergiebig waren, wie man voranschlagsgemäß vermutete, stiegen auf der anderen Seite die Ausgaben entsprechend. Diese Entwicklung erweist sich sogar viel bedrohlicher, als man noch vor kurzer Zeit befürchten mußte, wie folgende Ziffern zeigen:

Im Jahre 1929 betrugen die Einnahmen der Invalidenversicherung 1233 Millionen RM, denen 930 Millionen RM an Ausgaben gegenüberstanden. Demgegenüber kann im Jahre 1930 nur noch mit einer Einnahme von 1118 Millionen RM gerechnet werden gegenüber einer Ausgabe von 1077 Millionen Reichsmark. Und schon für das Jahr 1931 werden sich unter Berücksichtigung der Kürzung von Reichsmitteln die Einnahmen auf höchstens 1100 Millionen RM stellen bei einer voraussichtlichen Ausgabe von 1162 Mill. RM, so daß also, rechnerisch betrachtet, sich ein Fehlbetrag von 62 Millionen RM ergeben müßte.

Wie sich die so viel erörterte Sanierung der öffentlichen Finanzen bisher überhaupt im wesentlichen in neuen Steuern und höheren Soziallasten erschöpft, so sucht man nun auch in der Invalidenversicherung den Ausgleich in einer Beitragserhöhung. Gerüchte, die als erste Alarmnachricht durch die Presse gingen, besagten sogar, daß mit einer sofortigen Beitragserhöhung in der Invalidenversicherung zu rechnen sei. Dies ist zwar später von der Reichsregierung dementiert worden, aber nur in Form einer geringfügigen Abschwächung. Denn die Regierung sagt selber, daß sich eine Erhöhung der Beiträge im nächsten Jahre, d. h. also schon im Jahr 1931, nicht werde umgehen lassen.

Man kann aber nicht eine Senkung der Gestehungskosten betreiben und im gleichen Atemzuge eine Erhöhung der Soziallasten verfügen. Darin liegt ein Widerspruch, der umso krasser wirkt, als eine fühlbare Verminderung der Gestehungskosten nach fast übereinstimmender Auffassung der einzige Weg zur aussichtsreichen Bekämpfung der gegenwärtigen schweren Krise ist. Es sei daran erinnert, daß Ministerialdirektor Dr. Grieser in voller Uebereinstimmung mit den Auffassungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer schon vor der durch die Senkung der Krankenversicherungsbeiträge nicht entfernt wettgemachten Mehrbelastung aus der Beitragserhöhung in der Arbeitslosenversicherung die Sozialaufwendungen in Höhe von 15 bis 16 Prozent des Bruttolohnes als Höchstbelastung gekennzeichnet hat, die nicht mehr gesteigert werden könne.

Die Möglichkeit, daß die für das Jahr 1931 errechneten Fehlbeträge zu hoch veranschlagt seien, wollen wir unberücksichtigt lassen. Denn erfahrungsgemäß haben sich solche Berechnungen bei dem Moloch Sozialversicherung in der Regel immer noch als zu optimistisch erwiesen. Und dennoch sind wir der festen Ueberzeugung, daß der Beitragssatz in seiner bisherigen Höhe auch für das Jahr 1931 unverändert bleiben kann. Denn es gibt — nicht zuletzt auf Grund der bisherigen Entwicklung mit ihrer fortdauernden Ausweitung des Aufgabengebietes und des Leistungssystems durch Gesetz und Verwaltung — ohne Zweifel noch weitgehende Ersparnismöglichkeiten, die von den einzelnen Landesversicherungsanstalten noch ausgeschöpft werden können und ausgeschöpft werden müssen. Dies bezieht sich sowohl auf die eigentliche Verwaltung, für die sparsamste Wirtschaftsführung und Streichung aller nicht unbedingt notwendigen Ausgaben gefordert werden muß, als auch auf die Leistungen selber.

So kann beispielsweise für die Landesversicherungsanstalt der Hansestädte festgestellt werden, daß sich in ihrem Haushaltsplan noch wesentliche Ersparnisse erzielen lassen würden, und zwar insbesondere durch eine Beschränkung der freiwilligen Mehrleistungen. Was hier im einzelnen zu geschehen hat, darüber mögen die zuständigen Selbstverwaltungsorgane bei den Landesversicherungsanstalten entscheiden, denen wir bei der Vielgestaltigkeit der Verhältnisse vorerst mit konkreten Vorschlägen nicht vorgreifen wollen und auch nicht vorzugreifen brauchen. Denn ihre Pflicht zu Einsparungen, durch welche der Zeitpunkt für Erörterungen über eine Beitragserhöhung soweit irgend möglich hinausgeschoben wird, liegt angesichts der geschilderten Zusammenhänge greifbar zutage und wird ein ernster Prüfstein für das Verantwortungsbewußtsein dieser Selbstverwaltungsorgane sein.

Der Soldat als Friedensstifter

Eine Ansprache des Chefs der Heeresleitung

Eigene Drahtmeldung.

⊙ **Berlin**, 2. Dezember.

In der französischen Presse wird über eine Abschiedsrede berichtet, die der deutsche Chef der Heeresleitung, General v. Hammerstein, beim Weggang des französischen Militärattachees, des Generals Tournes, gehalten haben soll und die man so auslegt, als habe der deutsche General eine Art Verbrüderungsrede gehalten. Demgegenüber wird vom Reichswehrministerium festgestellt, daß General v. Hammerstein dem Sinne nach ausgeführt hat,

er habe die Hoffnung, daß in der französischen Generalität die nationalen Notwendigkeiten Deutschlands immer mehr eingesehen würden.

Zwischen den Offizierskorps der verschiedenen Armeen bestehe stets eine Art Berufskameradschaft, und die deutsche Armee stehe einer gerechten und ehrlichen Verständigung nicht entgegen. Aber dafür sei das Prinzip der Gleichberechtigung eine notwendige Voraussetzung, denn Unterdrücker und Unterdrückte könnten nicht in Freundschaft miteinander leben.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, wird jetzt der Wortlaut der Rede veröffentlicht. General v. Hammerstein hat in seiner Ansprache wörtlich gesagt:

„Mein sehr verehrter Herr General!

Es ist mir eine besondere Freude, daß ich Gelegenheit habe, Ihnen einige Abschiedsworte zu sagen! Ich bin dem französischen Generalstab sehr verbunden dafür, daß er in Ihrer Person einen so ausgezeichneten, verdienten, liebenswürdigen und ritterlichen hohen Offizier als Militärattachee nach Berlin entsandt hat. Ich bedauere, daß Sie uns verlassen. Die Wege, auf denen Frankreich und Deutschland zu einem Ausgleich und einer Annäherung streben, um herauszukommen aus alter Feindschaft und hinzukommen in ehrliche und aufrichtige Freundschaft, sind schwierig und dornenvoll. Infolgedessen hat unser kameradschaftlicher Verkehr nicht ganz so fein können, wie Sie und ich ihn gewünscht hätten.

Ich möchte aber zwei Dinge Ihnen gegenüber ausdrücklich betonen: Wir achten und schätzen nicht nur Ihre Person, mein sehr verehrter Herr General, wir achten auch die Armee, die Sie hier repräsentieren. Wir bewundern ihre Vaterlandsliebe, ihre Tapferkeit und ihre Führung. Wir glauben auch, daß im französischen Offizierkorps, in der französischen Generalität, unsere Schwierigkeiten, unsere Wünsche, unsere nationalen Notwendigkeiten einsichtig beurteilt werden.

Zwischen aktiven Offizieren, zwischen Berufssoldaten herrscht ja eine gewisse internationale Kameradschaft, die das gegenseitige Sichverstehen erleichtert.

Gewiß ist der aktive Soldat der berufenste Vertreter einer rein nationalen Einstellung bei Ihnen wie bei uns. Aber er vergibt und verwirft auch am schnellsten den aus dem Kriege stammenden Volkshaß, weil er weiß, daß beide Parteien nur ehrlich ihre nationale und kriegerische Pflicht getan haben. Diese Erkenntnis ist die Grundlage eines gegenseitigen Verstehens und damit, wie ich hoffe, auch einer Verständigung auf der Grundlage der Gleichheit der Aufgaben und Pflichten.

Die deutsche Armee ist einer gerechten und ehrlichen Verständigung, aus der sich eine ehrliche Freundschaft entwickeln könnte, nicht entgegen.

Allerdings muß hierbei von dem Prinzip der Gleichberechtigung ausgegangen werden. Ein Unterdrückter wird mit seinem Unterdrücker nie ehrlich Kameradschaft schließen und nur ehrliche Kameradschaft hat Wert. In diesem Sinne erhebe ich mein Glas und trinke auf Ihr Wohl, mein sehr verehrter General, und auf das Wohl der durch Sie repräsentierten französischen Armee."

Ende des Parlamentarismus?

Der Bezirksverein Bergedorf der Deutschen Volkspartei hielt bei Holdmann seine Jahreshauptversammlung ab. Nach Erstattung des Jahresberichts fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Es erfolgte Wiederwahl des bisherigen Vorstandes. Der Vorsitzende des Bezirksvereins, D. H. Schween, erteilte nach der Erledigung des geschäftlichen Teils Erich Feger, M. d. B., das Wort zu einem Referat über das Thema „Ende des Parlamentarismus?". Feger stellte in seinen Ausführungen fest, daß das Wahlergebnis des 14. September und die Art, wie die Regierungsvorlagen erledigt werden, die Berechtigung geben, die seinem Vortrage zu Grunde liegende Frage zu bejahen. Der Weg der Regierung Brüning sei schwer und ungewiß. Außer dem Artikel 48 gibt es kein Machtmittel und auch die Handhaben des Artikels 48 sind gering, da die mit seiner Hilfe erlassenen Notverordnungen vom Reichstag wieder aufgehoben werden können. Wenn das parlamentarische System in Deutschland vielleicht schon in wenigen Tagen eine empfindliche Bruchstelle aufweisen werde, so sei das bedauerlich im Interesse des Systems. Aber eine bürgerliche Diktatur sei trotz aller Gefahren, die auch sie in sich berge, einer Diktatur des Radikalismus vorzuziehen. Es gehe heute um Deutschland und sein Schicksal, darum sind auch außerordentliche Maßnahmen, wenn sie Erfolg versprechen, tragbar.

Die innere Reform ist notwendig für eine aktive Außenpolitik. Die Rede des Außenministers Curtius vor dem Reichsrat hat die Wege gezeigt, die die deutsche Außenpolitik zu gehen hat. Aber klar und einschränkungslos hat Brüning gleichzeitig darauf hingewiesen, daß eine aktive Außenpolitik innenpolitische Reformen zur Voraussetzung habe. Die Erkenntnis, daß jeder Deutsche noch unendlich viel Opfer zu bringen hat, ist unpopulär und wird von denen verschwiegen, die mit Phrasenschwall und großen Versprechungen das dritte Reich verkünden.

Zentrumsvorschläge an die Regierung

Der Landesverband Hamburg der Deutschen Zentrumspartei beschäftigte sich in seiner letzten Ausschußsitzung mit den Regierungsvorschlägen. Folgende Entschließungen gingen dem Reichsgeneralsekretariat in Berlin zu, um den Einfluß, den die Partei bei der Regierung besitzt, in diesem Sinne geltend zu machen.

Entschließung betreffend 40-Stundenwoche: Gegenüber Bestrebungen gewisser Kreise, die Arbeitszeit allgemein auf 40 Wochenstunden herabzusetzen, steht der Landesausschuß auf dem Standpunkt, daß dadurch keine Sicherheit für die Wiederbeschäftigung der jetzt Arbeitslosen gegeben ist, und daß die Gesetzgebung vor einem übereilten Eingriff in den komplizierten Produktionsprozeß halt machen müßte.

Entschließung betreffend Aufhebung der Preisbindung: Der Landesausschuß hält die allgemeine Aufhebung des Preisschutzes gebundener Waren, namentlich sogenannter Markenartikel, für wirtschaftlich unratsam, weil dadurch die wirtschaftliche Existenz staatsnotwendiger Mittelstandsunternehmen, insbesondere des Handels, gefährdet und die Verbraucherschaft durch die dann eintretende Qualitätsänderung dieser Waren geschädigt erscheinen. Der Landesausschuß befürwortet jedoch, die Aufhebung des Preisschutzes bei Nahrungs- und Genußmitteln, sofern eine genügende Preissenkung auf anderem als Gesetzeswege nicht erreicht werden kann.

Schulschiff „Großherzogin Elisabeth" wohlbehalten in Rio eingetroffen. Das Schulschiff des Deutschen Schulschiffvereins „Großherzogin Elisabeth" ist wegen ungünstiger Windverhältnisse verspätet, aber wohlbehalten am 1. Dezember in Rio de Janeiro eingetroffen.

Besuch des südslawischen Außenministers in Athen. Der südslawische Außenminister wird am 10. Dezember mit seiner Gemahlin und einem Ministerialdirektor des Belgrader Außenamts in Athen eintreffen. Er wird sich vier Tage in der griechischen Hauptstadt aufhalten, um wichtige politische Besprechungen abzuhalten.

Verantwortlich für Politik und Allgemeines: Dr. H. Möller; Hamburgisches: Hanns Kurth; Feuilleton: Erich Kühn; Handel: Dr. O. Schwalling. Schiffahrt: Kapt. O. Bartelt. Anzeigen: C. Menck. Berliner Redaktion: Berlin, Zimmerstraße 9; Fernsprecher: Zentrum 5498. — Verlag und Druck: Hamburger Börsenhalle G. m. b. H., Alterwall 76/78. Redaktionelle Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redakteure. Unverlangte Einsendungen ohne beigefügtes Rückporto werden nicht zurückgesandt.

sich daraus, daß jeder Stamm mit jedem anderen wegen irgendwelcher Verwandtenmorde abzurechnen hat, und jeder Mord gebiert natürlich eine neue Rache des betreffenden Stammes. So geht das in infinitum fort.

Ein Versuch, diese Kopfjäger zu besseren Auffassungen zu bekehren, ist bei dem jetzigen Stand der Dinde aussichtslos.

Jakob Withüchter.

Ausstellung des Hamburger Künstlervereins

IV.

Die Plastik.

Die Bronzegruppe der zwei „schwingenden Mädchen", die Rudolf Albrecht ausgestellt hat, ist für einen Innenhof am Dulsberg geschaffen und wird ein herzhaftes Stück Lebensfrische und Lebensfreudigkeit in dies Milieu tragen. Es ist eine Plastik, die dem Volk gar keine Rätsel aufgibt, sondern ein Motiv, das ihm wohlbekannt ist, in natürlicher Schlichtheit zur Darstellung bringt. Zwei Mädel von zwölf bis vierzehn Jahren haben sich bei den Händen gefaßt. Die Füße gegeneinandergestemmt, die Oberkörper weit zurückgebogen, schwingen sie sich wirbelnd im Kreise. Und es ist das Schönste an Albrechts schönem Werk, daß er den Schwung gefaßt hat, daß es nicht so aussieht, als stünde das Pärchen still, daß es vielmehr wirklich sich drehend erscheint. Die Körper sind schön und klar durchmodelliert, alle Teile sorgfältig gegeneinander abgewogen, das Ganze atmet die sorgenlose Daseinsfreude spielender Jugend. Das zweite Werk, das Albrecht zeigt, ist eine vortreffliche, fein charakterisierende Porträtbüste des Senators Dr. Sch.

Alphons Ely zeigt eine wunderschöne Holzplastik, die Gestalt eines Mädchens, rank und schlank aufwachsend und den Kopf zierlich ohne Ziererei auf den Schultern tragend. Man kann die keusche Anmut des zum Weibe heranwachsenden Mädchens nicht sinnfälliger darstellen, als es durch Ely hier geschehen ist. Der Weg von hier zu Elys „Knospe" ist für den nachdenkenden Beschauer leicht zu finden. Dies Werk, das vorläufig nur in Gips vorhanden ist, das aber in edlem, rosigem Marmor ausgeführt zu werden verdient, ist ein Symbol, das sich ohne weiteres enträtselt: aus der sich öffnenden Knospe reicht eine Hand ein Neugeborenes ans Licht. Der sinnige Gedanke hat im edlen Rhythmus des Aufbaus den ihm gemäßen Ausdruck gefunden. Eine allerliebste, lebenstreue Mädchenbüste ist das dritte Stück, das der Künstler uns diesmal zeigt.

Hinter August Hennebergers Holzplastik „Mädchen" steht dominierend der Schatten Lehmbrucks. Das ist kein wirklicher menschlicher Körper, sondern ein konstruierter. Man hat unwillkürlich den Einfall, diese Plastiker wollten dem lieben Gott vor Augen führen, wie er nach ihrem Geschmack den Menschen hätte schaffen müssen. Natürlich spürt man heraus, worauf es Henneberger ankommt: auf den gleichmäßigen Aufbau, das Ausbalancieren des Gewichts, das harmonische Aufsteigen oder Aufwachsen der Linien, in die er den Körper aufgelöst hat. Aber warum der wie bei einer Zangengeburt in die Länge gezogene Kopf so unproportioniert zum Körper geraten ist, vermag man nicht einzusehen.

Ein famoses Stück Genre-Plastik bringt Richard Kuöhl: einen „Flötenspieler" in Majolika. Sehr vergnüglich steht der dicke, pausbäckige Bursche auf seinen stämmigen Beinen, und die gut herausgebrachte Farbigkeit gibt ihm besonderen Reiz.

Ludwig Kunstmann hat zwei kleine Plastiken in Bronzeguß ausgestellt, die er „Akrobatik" nennt. Es sind ein paar gewagte akrobatische Uebungen, die er hier in Bronze fixiert hat, kleine amüsante Stücke, die von sehr scharfer Beobachtung des bewegten menschlichen Körpers zeugen.

Emmerich Oehlers Porträtkopf in Bronze ist ein solides Stück künstlerischer Arbeit. Die äußere Erscheinung ist ohne Uebertreibung klar zur Darstellung gebracht, und die Geistigkeit des Modells blickt aus den Zügen deutlich hervor.

Karl Spethmanns Holzplastik einer „Holzsammlerin" darf in ihrer strengen Herbigkeit als typisches Muster jenes plastischen Stils betrachtet werden, den ein Kenner witzig „abgekürzter Naturalismus" genannt hat.

Endlich ist Werner Zeppenfeld durch drei tüchtige Arbeiten vertreten, zwei frische Kinderbüsten in Bronze und eine glücklich komponierte Doppelbüste in braunem Stucko.

C. M.-R.

Fritz Höger in Frankfurt. Auf Einladung der Frankfurter Ortsgruppe der Wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Architekten sprach im großen Saal des Volksbildungsheims in Frankfurt a. M. Architekt W. D. A. Fritz Höger, Hamburg, über: „Der neue deutsche Baustil". Der Abend war von etwa 1500 Hörern besucht und gestaltete sich zu einem über Erwarten großen Erfolg für den Redner. Besonders für die am Schlusse seines Vortrags gezeigten Bilder seiner eigenen Bauschöpfungen war die Menge dankbar und spendete ihm als dem Meister der deutschen Backstein-Baukunst wiederholt spontanen Beifall.

Frau Prof. Dr. Erdmann 60 Jahre. Dr. Rhoda Erdmann, beamteter a. o. Professor und Direktor des Instituts für experimentelle Zellforschung in der medizinischen Fakultät der Universität Berlin, begeht am 5. Dezember den 60. Geburtstag. Anna Maria Rhoda Erdmann wurde 1870 in Hersfeld, Provinz Hessen-Nassau, als Tochter des verstorbenen Oberlehrers Dr. H. Erdmann geboren, bestand die Prüfung für Lehrerinnen an mittleren und höheren Mädchenschulen, trat, nachdem sie in England und Rumänien tätig gewesen war, 1899 in den Hamburger Volksschuldienst. 1907 legte sie die Reifeprüfung in Kassel ab und studierte Mathemitik und Naturwissenschaften in Berlin, Zürich, Marburg und München. 1908 bis 1913 war sie am Institut für Infektionskrankheiten „Robert Koch" als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter angestellt. Dann folgte sie einem Ruf an die Yale-Universität als Research Fellow, um eine speziell experimentell-cytologische Arbeit mit Professor L. L. Woodruff zu machen. Im Jahr 1915 erhielt Frau Dr. Erdmann eine Anstellung als Lecturer der Biologie an der Yale-Universität und zugleich einen Ruf als Associate an die neue Abteilung für tierische Pathologie des Rockefeller-Instituts in Princeton. Es wurde dann eine Verbindung beider Stellen geschaffen, und so las Frau Prof. Erdmann im Winter ein Kolleg über pathogene Protozoen in Yale und arbeitete im Sommer in Princeton. Seit Juli 1919 arbeitete Frau Dr. Erdmann am Institut für Krebsforschung an der Charité in Berlin, wurde Abteilungsleiter der neugegründeten Abteilung für experimentelle Cytologie am genannten Institut, habilitierte sich 1920 in der Berliner philosophischen Fakultät und erhielt einen Lehrauftrag für experimentelle Cytologie. Sie ist Gründerin und Herausgeberin des „Archiv für experimentelle Zellforschung, besonders Gewebezüchtung (Explantation)".

Preissenkung für das deutsche Buch. Von der Reichsregierung wurde bekanntlich die Losung zu einer allgemeinen Preissenkung ausgegeben. Auf einem Gebiete wäre jedenfalls eine Preissenkung auch im Interesse der Kultur und des Bildungsniveaus besonders erwünscht: Schon seit längerer Zeit wird darüber geklagt, daß die Preise für das deutsche Buch zu hoch wären, nicht, weil die deutschen Bücher und Zeitschriften an sich zu teuer sind, sondern im Hinblick darauf, daß bei der gegenwärtigen Notlage sich die wenigsten noch Bücher oder Zeitschriften kaufen können. Dementsprechend wäre es gewiß erwünscht, wenn auch die Bücherpreise der gegenwärtigen Notlage einigermaßen angepaßt werden würden. Es liegt das nicht nur im Interesse des einzelnen, sondern auch der Bibliotheken, deren Fonds ebenfalls sehr stark beschnitten worden sind. Der juristische Verlag Otto Liebmann, Berlin, hat nun den ersten Schritt gewagt. Er hat mit sofortiger Wirkung die Preise für seine sämtlichen Verlagswerke um 6 Prozent gesenkt. Damit wird den Juristen und Männern des Staatslebens ein Ausgleich für die bevorstehende sechsprozentige Gehaltskürzung geboten. Es wäre aber sehr erwünscht, wenn sich recht bald weitere größere Verlage dem anschließen würden.

Familien-Anzeigen.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels zeigen hocherfreut an

Walter Barth u. Frau Midi
geb. Bryde

Hamburg, den 2. Dezember 1930
zzt. Eppendorf

Nach langem, schwerem Leiden entschlief gestern morgen der Inhaber unserer Firma Herr

Wilhelm Ebel

Sein Tod bedeutet für uns einen unersetzlichen Verlust.

Albert Bernhold & Co.

Hamburg, den 2. Dezember 1930

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 4. Dez. 30, 2 Uhr nachm., im Hause Altona/Othmarschen, Parkstr. 78.

Die Beisetzung erfolgt auf dem Friedhof in Gr. Flottbek.

Weitere Familien-Nachrichten

Verlobt:
Lucie Rüter, Heinrich Floßbach.
Elisabeth Hennig, Edgar Heinsen, Gotha/Maracaibo.
Amanda Böschke, Franz Holst.

Verheiratet:
Albert Biedermann, Ida, geb. Pennitz, Hambg. 33, Lämmersieth 9, / Rahlstedt.
Otto Friese, Constanze, geb. Schultz, Hamburg/Schwerin, zzt. auf Reisen.
Alfred Buck, Helga, geb. Ellerbrock.

Geboren:
Knabe:
Leo Rothschild, Betty, geb. Flörsheim, Hambg., Hansastraße 82, zzt. Israel. Krankenhaus.
Fritz Ahrens, Gerda, geb. Ferdinand, Hamburg, Uferstraße 12, zzt. Ebenezer, Hambg. 22, Friedrichsbergerstraße 53.
Edgar Frankfurter, Lotti, geb. Zobel, Hambg., zzt. Klinik Calman.
Mädchen:
Heinr. Lüth, Erna, geb. Thober, Hamburg 23, Hasselbrookstraße 60.

Gestorben:
Louise Heinrich, geb. Graunke, 61 J., Abschiedsstd. 4. Dez., 14½ Uhr, Leichenh. Barmb. Krankenhs., Beerd. 5. Dez., 14½ Uhr, v. Kap. 9, Ohlsd.
Carl Wrede, 78 J.
Adolf Glaßhoff, Einäscherung 3. Dezbr., 12 Uhr, Krem. Ohlsdorf.
Jürgen Wichmann, 72 J. (Altona-Schenefeld), Beis. 4. Dez., 14 Uhr, v. d. Kap. des Zentralfriedhofs an der Röhlstraße.
Frieda Woerner, geb. Gischard.
L. M. Hofmann, Einäscherung 3. Dez., 16½ Uhr, Krem. Ohlsdorf.
Johannes Gülle.
Ernst Heermann.
Wilh. Harms (Willh. Röhrendamm 23), Beerd. 4. Dez., 13 Uhr, Friedh. Moorfleth.
Maria Gaedcke, geb. Behn, 69 J., Beis. 4. Dez., 13½ Uhr, v. Kap. 12, Ohlsdorf.
Anne Krause, Wwe., geb. Proföhr, 76 J. (Hambg. 19, Marthastr. 21, I.), Abschied 4. Dez., 11 Uhr, i. d. Leichenhalle d. Eppend. Krankenh., Beerd anschl. 13 Uhr von Kapelle 3, Ohlsdorf.
Carl Hohenstein, Abschiedsstd. 3. Dez., 14½ Uhr, Eppend. Krankenhs., Einäsch. 4. Dez., 19½ Uhr, Krem. Ohlsdorf.
Friedrich Taegder, 68 J., Beerdigung 4. Dez., 14½ Uhr, v. Kap. 12, Ohlsdorf.
Heinr. Behrenz, 38 J. (Herm.-Kauffmann-Str. 4), Abschied 4. Dez., 12¼ Uhr, in der Leichenh. Jarrestr., anschl. Beerd. 13½ Uhr v. Kap. 13, Ohlsdorf.
Ruth Maschmann, 8 J., Abschied 3. Dez., 15½ Uhr, in der Leichenhalle d. Marienkrankenhauses, Beis. 4. Dez., 11 Uhr, v. Kap. 13, Ohlsd.
Minna Kruse, geb. Krobitzsch, 64 J., Abschiedsstd. 3. Dez., 14 Uhr, Lohm.-Krankenhs., Beerd. 4. Dez., 14½ Uhr, v. Kap. 5, Ohlsdorf.
Johanna Winter, geb. Schulz, 63 J., Beerd. 4. Dez., 14 Uhr, v. Kap. 1, Ohlsdorf.

ACHTUNG!

Die nächste (vierte) Baugeldzuteilung der Öffentlichen Bausparkassen Niedersachsen u. Schleswig-Holstein findet am 20. Dezember 1930 in Hannover statt. Anträge mit Vertragsbeginn 1. Oktbr. 1930, die bis zum 11. Dezember bei uns gestellt sind, können bereits an der Verlosung teilnehmen. Nähere Auskünfte erteilt unsere Abteilung für Bausparwesen, Hambg., Bleichenbrücke 8

ACHTUNG!

ACHTUNG!

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Sonnenschein als schönste Weihnachtsschenkung

Das schönste Geschenk ist zweifellos eine „Künstliche Höhensonne" — **Original Hanau.** Immer mehr private Persönlichkeiten gehen dazu über, in ihrem Schlafzimmer eine Höhensonne aufzustellen, weil die Bestrahlungen mit den unsichtbaren ultravioletten Heilstrahlen der Hanauer Quarzlampe das natürlichste, wirksamste Vorbeugungsmittel zur Erhaltung der natürlichen Abwehrkräfte gegen Krankheitsgifte sind. Für jeden Gesunden sind regelmäßige Höhensonnenbestrahlungen ebenso wichtig und wirksam wie eine Urlaubsreise. Für Ueberarbeitete, beruflich Angestrengte hat jede Bestrahlung die Wirkung eines Urlaubstages. Für alle, die in geschlossenen Räumen tätig sind, oder gar für Nachtarbeiter gibt es nichts Besseres als diese angenehmen Bestrahlungen. Wenige Bestrahlungen genügen schon zu einer auffälligen Erhöhung der körperlichen und geistigen Spannkraft. Man fühlt sich geistig angeregt, lebhafter, besser gelaunt, fröhlich gestimmt. Bestrahlungen mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne" — Original Hanau — bewirken auch eine wundervolle natürliche Kräftigung bei Alterserscheinungen und Schwächezuständen.

Beachten Sie aber: Nur mit der Quarzlampe — Original Hanau — ist eine echte, intensive Ultraviolett-Bestrahlung möglich, die nur wenige Minuten dauert. Von dem geringen milden zusätzlichen Ultraviolett sonnenähnlicher Glühlampen, dessen Auswirkung recht lange Bestrahlungszeiten erfordert, darf nicht etwa die intensive, berühmte „Höhensonnenwirkung" erwartet werden, die den Ruf der Ultraviolettbestrahlung und Ruhm der „Künstlichen Höhensonne" — Original Hanau — begründet hat.

Auskünfte in medizinischen Fachgeschäften und durch die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft (AEG) in allen ihren Niederlassungen. Billigstes Modell für Gleichstrom nur RM. 138,40 (auf Wunsch Teilzahlung in 6 Monatsraten), für Wechselstrom nur RM. 264,30 (auf Wunsch Teilzahlung in 12 Monatsraten). Stromverbrauch nur 0,40 KW.

Verlangen Sie die kostenlosen Aufklärungsschriften LK von der

Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H., Hanau am Main

Postfach Nr. 1771 (Ausstellungslager Berlin NW. 6, Luisenplatz 8, Telephon: Sammelnummer D 1, Norden 4997).

Stadt-Theater

Mittwoch 8 Uhr. 17. Vorst. im Mittw.-Abonn.
Der Freischütz.
Donnerstag 8 Uhr. 17. Vorst. im Donn.-Abonn. In der neuen Inszenierung.
Fra Diavolo.
Freitag 7½ Uhr. 17. Vorstell. im Freitag-Ab.
Margarete.
Sonnabend 8 Uhr. 17. Vorst. im Sonnabd.-Ab.
Der Troubadour.

Altonaer Stadttheater
Mittwoch, Donnerstag, nachm. 4 Uhr Kleine Preise.
Das Märchen vom Fischer u. seiner Frau
Abends 8 Uhr Lustspielabend
Ingeborg.
Freitag, nachm. 4 Uhr geschlossene Vorstellung
Othello.
Abends 8 Uhr Lustspielabend
Ingeborg.

Thalia-Theater.
Mittwoch 8 Uhr 16. Vorst. i. Mittw.-Ab
Konto X.
Ein Stück von Liebe und anderen unmod. Dingen in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Rudolf Oesterreicher.
Regie: Herm. Röbbeling
Excellenz v. Waldhofen, Generalswitwe — Lili Osmarr
Ulli — Marianne Wentzel
Kurt .. Eduard Gerdts
Korvettenkapitän a. D. v. Mengen, ihr Vater — Heinz Sailer
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt — Willy Maertens
Reißnagl, Bürovorstand bei Dr. Schiller — Friedrich Lobe
von Arent, Rechtsanwalt — Alfred Möller
Herta, seine Schwester — Käte Itter
Wiepke, Restaurateur — Friedrich Taeger
Auguste seine Frau — Johanna Platt
Zamoski — Carl-Gerhard Schröder
Wilhelm, Diener bei der Familie v. Waldhofen — Emile Gerard

Donnerstag 8 Uhr 16. Vorst. i. Donn.-Ab
Konto X.
Freitag 8 Uhr 16. Vorst. im Freit.-Ab.
Wie werde ich reich und glücklich?

Sonnabend 4½ Uhr
Weihnachtsmärchen
Frau Holle.
8 Uhr außer Abonnem.
Wie werde ich reich und glücklich?

Hansa-Theater
B 4, Steintor 4444
Täglich 8¼ Uhr
Sonnabends und Sonntags 4½ Uhr
Fleming
mit 36 Künstlern und das internationale Varieté-Programm

D. Schauspielhaus
Täglich 4½ Uhr
Weihnachtsmärchen
Das dumme Engelein.
Mittwoch 8 Uhr Abonnem.-Vorstellung
Voruntersuchung.
Schauspiel in 5 Akten von Max Alsberg und Otto Ernst Hesse.
Regie: Arnold Marlé.
Personen:
Dr Konrad Bienert .... Willy Favart
Sophie Bienert. Charlotte Voigt-Wichmann
Walter Bienert ..... Erik Frey
Gerda Bienert ..... Friedel Wald
Eva Rasche ..... Hilde Weißner
Fritz Bernt ..... Gerhard Hinze
Theodor Schreiner .... Theo Götz
Anat. Scherr ..... Arnold Marlé
Karl Zülke Carl Sartory
Bruno Klatte ..... Fritz Wagner
Melitta Ziehr ..... Ruth Drogath
Aufwartefrau. Elisabeth Flickenschildt
Blau, Kriminalkommiss. Konrad Gebhardt
Schneider, Kriminalbeamter.. Hanns Hut
Kriebel..... Carl Beer
Polizeiwachtmeister ... Heinz-Günter Stamm
Justizwachtmeister ..... Willy Pfeiffer
Protokollführer ..... Heinz Graeber

Donnerstag 8 Uhr Abonn.-Vorstellung.
Wilhelm Tell.
Freitag 8 Uhr Abonnem.-Vorstellung
Voruntersuchung.
Sonnabend 8 Uhr Abonnem.-Vorstellung
Elisabeth von England.

Hambg. Volksoper
Direktion Richter
Täglich 8 Uhr
Bis Sonntag, 7. Dezbr. prolongiert.
Gastspiel
Michael Bohnen
Mit Dir allein auf einer einsam. Insel
Grete Sedlitz.
Ab 3. Dezember
Albert Walter a. G.
Von Mittwoch bis Sonnabend, tägl. 4 Uhr Kleinste Preise
30 ₰ bis ℳ 1.50
Kinder die Hälfte.
Aschenbrödel.
Schneewittchen
mit 7 richt. Zwergen. Zwergentruppe Heyer.
Hierauf
Zauberers Wunderglöcklein.

Carl Schultze-Th.
Direktion Richter
Volkstümliche Operettenwoche
50 ₰ bis ℳ 3.50
Mittwoch 8¼ Uhr
Donnerstag 8¼ Uhr
Inno Wimmer a. G.
Land des Lächelns.
Freitag 8¼ Uhr
Die Geisha.
Sonnabend 8 Uhr Premiere der großen Hamburger Revue von Paul Möhring
Rund um den Michel.

Ernst Drucker-Theater
Täglich nachm. 4 Uhr Kleine Preise.
Lottchens Weihnachtsglück.
Täglich abends 8 Uhr
Wenn dat man god geiht!

Operettenhaus.
Täglich 8 Uhr
Victoria und ihr Husar.
Operette in 3 Akten und einem Vorspiel aus dem Ungarischen des Emmerich Földes von Alfred Grünwald u. Dr Fritz Löhner-Beda
Musik v. Paul Abraham
Künstler. Gesamtleitung: Direktor Dr Victor Eckert
Regie und Tänze: Oberspielleiter Fritz Petzold
Musikalische Leitung: Kapellmstr. Gustav Ries
Mit **Any Goty Kurt Uhlig.**

Wochentags 3 Uhr
Sonntags 11 Uhr
30 ₰ bis ℳ 2.50
Schneewittchen
Mit wirklichen Zwergen.
Jeden Mittwoch und Sonnabend 5 Uhr
Sonntag 2½ Uhr
Mit Hüh und Hott ins Puppenland.
30 ₰ bis ℳ 2.50

Kammerspiele.
Mittwoch 8¼ Uhr
Haus Danieli.
Donnerstag 8¼ Uhr
Marguerite durch Drei.
Freitag 8¼ Uhr
Die Grenze
Sonnabend 8¼ Uhr
Haus Danieli.

Spanische
Uebersetzungen und Schriftwechsel (kaufm. und wissenschaftlich) erstklassig und zu mäß. Preisen, auch maschinenschriftl. Arbeiten durch tücht. Fachmann. Gefl. Angeb. u. V. 452 bef. d. Exp. d. Bl.

Das gute Klavier
u. Harmonium, neu u. gebraucht, seit 30 J. bill. auch bei Teilzahl. bei **W. Czekalski,** Klavierbauer
Große Allee 26, Hambg. b. Hauptbhf.

Guterhaltener
Geldschrank
äußerst billig abzugeben. **Kracht,** Capellenstraße 26 b. Hauptbhf.

Southern States Line
Dampfer
„ENDICOTT"
von den Golfhäfen kommend, ist auf der Elbe fällig und löscht seine Ladung
am Schuppen 70 B.
Die unbekannten Herren Empfänger werden gebeten, die Konnossemente abstempeln zu lassen.
Deutsche American Shipping Co. m. b. H.
Hamburg, Stubbenhuk-Haus

D. „Coldwater"
von Jacksonville, Wilmington, Charleston und Savannah
kommend ist auf der Elbe fällig.
Die unbekannten Herren Empfänger werden gebeten, die Konnossemente abstempeln zu lassen bei
Carl Wohlenberg
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stubbenhuk 10.

Abteilungs-Leiter
lange Jahre Praxis als Leiter der Auskunfts-Abteilung einer Großbank und einer Kreditvers.-Gesellschaft,
sucht
solche oder ähnliche
Position
Umfangreiche Erfahrungen im Verkehr mit Banken, besond. auch nach Uebersee, Konsulaten usw. Engl., spanische, französische Sprachkenntn. Erstklassige Referenzen. Gehalt und Antritt nach Abrede. Angeb. erb. unter N. 536 a. d. Exp. d. Bl.

D. „Grete"
von Bocca Grande, Beaumont und New Orleans
kommend, löscht
Schuppen 83a
Die unbekannten Herren Empfänger werden gebeten, die Konnossemente abstempeln zu lassen bei
Carl Wohlenberg
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stubbenhuk 10.

Theater d. Westens
Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends, Sonntags abends, 8 Uhr
50 ₰ bis ℳ 3.–
Olly Stüven a. G.
Mi ß Chocolate
Schlager-Operette in 3 Akten von Hans Regina von Rack und Rudolf Stabler.
Musik von Bernard Grün
Künstlerische Leitung: Alfred Maack
Gast-Regie: Olly Stüven
Musikalische Leitung: Erwin von Clarmann
Bühnenbilder: Alfred Müller
Tänze: Barberina Grauden
Beleuchtung: Paul Büning.
Personen:
Bibby. Lisa Horstmann
Tiburtius Palpetier ... Alfred Maack
Leontine Palpetier .... Olly Stüven
Francois Palpetier .... Otto Berg
Frau Meunier ..... Meta Scheulen
Lespingot. Erich Heldt
Pickard, Inhaber des Detektivbüros „Argus" Charlo Klee
Harry Watson, Detektiv. Max Acker
Lemoud, Notar ..... Fred Falkenstein
Denise, dessen Sekretärin Hansi Rösle
Jean, Kammerdiener... Karl Fleischmann-Zschoppe
und das Dupont-Ballett.

Nach der Vorstellung
Tanz und Komprogramm
Eintritt frei.

Ia **Vogel-, Geflügel-, Hundeft.** billig, je 10 Pf. Waldvogel-Streuft. 2.50 Sommerrübsen, Singft. 3.50, 4.—, je 100 Pfd. Hühnerft. 13.50, Taubenfutt. 16.50, **Futterreis 12.50. Mühle Neuburg 28. Roland 4569.**

Verklarungen werden belegen
im Verwaltungsgebäude Drehbahn 36, III. Stock, Zimm. Nr. 321 am Mittwoch, dem 3. Dezember 1930:
Kapitän Normann, D.-Schiff „Marquart Petersen", kommend von Ziguinchor, 13 Uhr;
am Donnerstag, dem 4. Dezember 1930:
1. I. Offizier Busch, D.-Schiff „Wakama", kommend v. Westafrika, 10½ Uhr, über Aus- und Rückreise.
2. Kapitän Tiemann, M.-S.-Schiff „Armin", kommend von Struer, 10¾ Uhr, über die Aus- und Rückreise vom 25. 10 bis 30. 11. 30.
3. Kapitän Ehmke, M.-Schiff „Marie Mathilde", 11¼ Uhr, über die am 29. 11. 30 mit dem D. „Accrington" erlittene Kollision.
Hamburg, den 2. Dezbr. 1930.
Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Kino
nachweisl. gute Existenz, prima Einrichtg., krankheitshalber sofort **zu verkaufen.** Erforderlich RM 10 000. Angebote unter J. 532 an die Expedition d. Bl.

GESUCHT TUCHTIGE
WERBER
FÜR HAMBURGER ZEITUNG
gegen Spesenvergütung und hohe Provision
Nur in diesem Fach erprobte Herren wollen sich zwischen 10 und 12 Uhr melden
ALTERWALL 76, LADEN

Berliner Börsen-Zeitung
Große politische Tageszeitung
die die Interessen des Vaterlandes und des nationalen Bürgertums, der Industrie und des Handels mit Nachdruck vertritt und alle kulturellen und künstlerischen Erscheinungen berücksichtigt. • Tägliche Unterhaltungsbeilage mit Roman • Ausführlicher lokaler und sportlicher Teil.
Maßgebendes Finanz- und Wirtschaftsblatt
Amtl. Organ der Zulassungsstelle der Berliner Börse und vieler Amtsgerichte
Vollständiger Kurszettel der an der Berlin. Börse gehandelten Papiere
Erscheint täglich 2 mal wöchentlich 12 mal — Bezugspreis monatlich 6.— Mk.
Beilagen: „Kunst Welt Wissen" mit Roman • Der Deutsche Beamte • Der Handel mit dem Osten • Aktuelle Fragen aus dem Wirtschaftsrecht • Reise und Bäderbeilage • Am Steuer des Kraftwagens
Kaufkräftige Leser! Gute Absatzmöglichkeiten!
Verlag: **Berlin W 8,** Kronenstraße 37

Vertreter
Routin. Kaufmann m. eigenem Personal übernimmt noch Ia Vertretung der Feinkost-, Lebensmittel- u. Konfitürenbranche. Büro, Telefon u. Lagerräume vorhanden.
Angebote unt. D. 527 beförd. d. Exped. d. Bl.

Italien
Ingenieur, in Mailand ansässig, wünscht Interessenvertretung ausländ. Firma, Schweizer, italienisch, franz., engl. Große techn. Kompetenz, repräsentable, reife Persönlichkeit, Mitglied des R.A.C.I. Erstkl. Refer. Angebote bef. u. L. 534 die Expedition ds. Bl.

Für junges, gebildetes Mädchen wird z. 1. 1. 31 Stellung als
Haustochter
in gutem Hause, wo Mädchen vorhd., b. voll. Fam.-Anschl. u. Taschengeld z. Vervollkommng. im Haushalt gesucht.
Angebote unt. E. 528 an die Expedition d. Bl.

Das unsichtbare Bündnis

Von unserem Korrespondenten.

Rom, Ende November.

Wir befinden uns wieder einmal in einer Stromschnelle der Politik, in der man, bis die Wasser wieder in den geglätteten Wellengang zurückkehren, kaum noch zwischen den Regenbogenfarben der Stimmung und dem weniger sichtbaren Urgrund des geschichtlichen Geschehens zu unterscheiden vermag. Aber so gewiß es eine Politik gibt, die nach biologischen Gesetzen nationalen Lebensbedürfnisses und der wirtschaftlichen Zwangszusammenhänge verläuft, und daher wieder zurückkehren muß in Bahnen, die vorübergehend preisgegeben werden konnten, so wenig läßt sich auch die Wechselwirkung von Realitäten und Stimmung und der politische Wert ableugnen, an dem sie beide beteiligt sind.

Während die Reise des Grafen Bethlen nach Berlin und die des türkischen Außenministers nach Rom längere Zeit vorher in der Oeffentlichkeit bekannt waren, ist die Begegnung des russischen und des italienischen Außenministers in Mailand bis zum letzten Augenblick geheim gehalten worden. Und doch war auch sie vorbereitet, was sich schon daraus ergibt, daß die beiden Staatsmänner von ihren politischen Sekretären begleitet waren und beide das protokollarische Material mit sich führten, welches die Grundlage zweier Unterredungen gebildet hat, von denen die erste, anläßlich des Besuches Litwinows im Regierungspalast, volle zwei Stunden, und die andere, beim Gegenbesuch Grandis, noch einmal eine halbe Stunde gewährt hat. Alle äußeren Umstände der Begegnung waren geeignet, die politische Intimität zu bekräftigen, aus der die Begegnung erwachsen ist. Das gilt ebenso wohl von dem Mahle, das der italienische Minister den russischen Gästen gab, als von der ersten Begrüßung und dem Abschied vor der Weiterreise Litwinows über die Schweiz.

Ueber die italienischen Zeitungskommentare darf man hinweggleiten, weil sie aus dem Leeren schöpfen und sich daher auf die üblichen Lobgesänge auf den Frieden beschränken. Den großen Auseinandersetzungen zwischen den Völkern um bedrohter Lebensinteressen willen oder um zu Unrecht Erworbenes zu bewahren, pflegte stets die Anpreisung der Güter des Friedens vorauszugehen. Das halbamtliche Kommuniqué sagt daher mehr als die Kommentare, indem es feststellt, daß den Inhalt der langen Gespräche keineswegs nur wirtschaftliche, sondern ebensosehr politische Gegenstände gebildet haben.

Nach der allzu langen Parenthese einer europäischen Politik, die nahezu ganz von dem Verhältnis Deutschlands zu Frankreich ausgefüllt wurde, grade als ob es darüber hinaus keine politischen Ausrichtungen mehr geben könne, ist seit kurzem, von Mussolini eingeleitet und geführt, ein frischer, entschlußfreudiger Zug wahrnehmbar geworden, der neuerdings sogar in der Rede des deutschen Außenministers zutage getreten ist. Wir sind nahe daran, von einer ost-südlichen Umklammerung Deutschlands sprechen zu können, gleichsam durch die unerbittliche Logik der Lebensfrage aller derjenigen Nationen, die immer stärker auf ihre Verbundenheit durch die widersinnige Neugestaltung Europas dank der Friedensverträge hingewiesen werden.

So nimmt der Gedanke immer schärfer hervortretende Konturen der Wirklichkeit an, den ich 1923/24 in meinem zweimal aufgelegten, italienisch geschriebenen Werk „Deutschland und die zukünftigen politischen Koalitionen auf rohstoffwirtschaftlicher Grundlage“ entwickelt habe, ein Gedanke, der ein politisch-wirtschaftliches eurasisches Staatenbild vorsah, das Italien, Deutschland, Rußland, die Türkei, China sowie die kleineren Oststaaten Bulgarien und Ungarn umfassen sollte. In den Kreis ist dank der genialen Staatskunst Mussolinis schließlich noch, was noch vor ein paar Jahren undenkbar schien, Griechenland einbezogen worden, das sich soeben durch einen in Angora unterzeichneten Vertrag an die Türkei gebunden hat, und dies u. a. auch hinsichtlich der Flotten. So wird die große Warenaustausch- und -Versorgungsstraße nach Osten hin, die für Italien überragend lebenswichtig ist, allmählich freier und gesicherter. Denn weniger als je ist heute die ultima ratio der Völker zu verwirklichen ohne die vollkommene Sicherung der Zufuhr kriegswichtiger Rohstoffe, deren unerschöpfliche Quellen der russisch-asiatische Osten birgt.

Wie in diesen Tagen gemeldet wurde, sollen zwischen Frankreich und Spanien Verhandlungen über freien Durchmarsch von Truppen über spanisches Gebiet schweben. Sollte an diesen Meldungen etwas Wahres sein, was man bezweifeln darf, so würde dies nur einen neuen Beweis dafür erbringen, daß ein schwaches Land dem Druck eines starken auf die Dauer nicht zu widerstehen vermag, sofern es sich nicht seinerseits auf eine Mächtegruppe zu stützen in der Lage ist. An der Bildung einer solchen arbeitet Mussolini seit Jahren, und wenn er in diesem Bestreben gelegentlich fehl zu greifen schien, so erklärte sich das daraus, daß Deutschland sich bisher unbeirrbar in der französischen Aussöhnungspolitik befangen zeigte.

Diejenigen, welche sich um die politische Geschichte nicht zu kümmern pflegen, halten Vorgänge von der Art, wie sie in diesem Augenblick die öffentliche Meinung Europas beschäftigen, für eine Bedrohung des Friedens. In Wirklichkeit erweist sich indes gelegentlich als bestes und sogar einziges Mittel, dem Kriege auszuweichen, die Erzeugung eines Drucks, der so groß werden kann, daß er die erträgliche Risikogrenze eines Krieges überschreitet und vernünftiger Ueberlegung die Tür öffnet. Ob wir diese vernünftige Ueberlegung und also die klare Erkenntnis dieser Risikogrenze von Frankreich erhoffen dürfen, mag allerdings fraglich erscheinen. Man lese die berühmte Rede Bismarcks vom 11. Januar 1887 nach, aus der die Ueberzeugung klingt, daß an einen dauernden Ausgleich zwischen Deutschland und Frankreich nicht zu denken sei, denn Frankreich werde ein einiges Deutschland sofort überrennen, wenn es sich stark genug dazu fühle, sei es aus eigner Kraft, sei es durch Bundesgenossen. Wie recht hatte Bismarck ...

W. L. St.

Gegen die Kriegsschuldlüge

Ein Vortrags- und Schulungsabend des Nationalverbandes Deutscher Frauen und Männer e. V. Goslar, Ortsgruppe Hamburg, befaßte sich mit dem Thema: Die Weltbewegung gegen die Kriegsschuldlüge. Ein ausgezeichneter Kenner dieses Fragenkomplexes, der selbst seit Jahren in vorderster Front kämpfte, R. Albrecht, Hamburg, führte den zahlreichen Hörern in einem kurzen, die großen Zusammenhänge außerordentlich geschickt zusammenfassenden Vortrag die Anstrengungen und Arbeiten, Erfolge und Mißerfolge Deutschlands zur Klärung dieser Frage vor Augen.

Die Ausführungen, denen reicher Beifall gezollt wurde, führten zu dem Entschluß, in einem besonderen Abend erneut diese Frage weiter zu behandeln.

Krawalle in Chemnitz

Ausschreitungen beim Streik der Straßenbahner

Chemnitz, 2. Dezember.

Heute früh 4.00 Uhr wurden an verschiedenen Stellen der Stadt zur Verhinderung des Straßenbahnverkehrs

barrikadenartige Hindernisse

errichtet. Als Material wurden außer Holzbohlen umgeworfene Lastwagen, zum Teil beladen, verwendet; teilweise wurden die Schienen mit Holz und Steinen verkeilt, oder durch losgerissene Steine versperrt. Der Polizei, die teilweise die Feuerwehr zur Hilfeleistung hinzuzog, ist es aber gelungen, die Barrikaden zu beseitigen. An einer Stelle in der Palm- und Dresdenerstraße

ist versucht worden, einen Straßenbahnwagen umzuwerfen.

Außerdem sind Wagen an verschiedenen Stellen der Stadt mit Steinen beworfen worden. Eine Anzahl Personen wurden festgenommen, darunter die beiden kommunistischen Führer des Betriebsrats, Naumann und Schubert. Auch wurde teilweise vom Gummiknüppel Gebrauch gemacht.

Als gegen Mittag ein Demonstrationszug streikender Straßenbahner und Arbeitsloser von der Zittauerstraße nach dem Bernsbachplatz kam, streifte ein Straßenbahnwagen seinen Weg. Hetzer forderten die Menge auf, den Wagen umzustürzen, die Straßenbahner herauszuholen und zu verprügeln. Im Moment des Angriffs der Menge kam ein Polizeiauto dazu, in dem nur 20 Mann waren. Die Polizeibeamten schützten den Wagen und konnten unter Anwendung des Gummiknüppels die Massen in die Ritterstraße zurückdrängen, wurden aber gleichzeitig im Rücken von etwa 500 Mann angegriffen.

Nunmehr pflanzte die Polizei das Seitengewehr auf.

Es gelang ihr so, die Menge von sich zu halten und in die Seitenstraßen abzudrängen. Die angegriffene Straßenbahn konnte weiterfahren.

Wie wir noch erfahren, soll der Straßenbahn-Verkehr bis gegen 7 Uhr abends und dann wieder ab morgen früh durchgeführt werden. In den späten Abendstunden bzw. nachts soll der Betrieb, um das Personal nicht zu gefährden, ruhen.

Das Polizeipräsidium hat auf Grund dieser Ausschreitungen mit sofortiger Wirkung

alle Umzüge, sowie Versammlungen unter freiem Himmel, verboten.

Bisher wurden von der Polizei insgesamt 21 Personen, die an Sabotageakten teilgenommen haben sollen, festgestellt. Das Betriebsamt der Städtischen Straßenbahn hält auch in den Nachmittagsstunden mit Hilfe des arbeitswilligen Personals den Straßenbahnverkehr in beschränktem Umfange aufrecht.

„Deutscher Tag“ in Nordschleswig

Fortschritte der deutschen Kulturarbeit auf allen Gebieten

Aus der Nordmark wird uns berichtet:

Der „Deutsche Tag“, der alljährlich die deutschen Verbände Nordschleswigs zu einer Arbeitstagung vereinigt, wurde am Sonntag in Apenrade abgehalten. Aus allen Teilen Nordschleswigs, aus Stadt und Land, waren die Vertreter der politischen und kulturellen Organisationen versammelt, um über die geleistete Arbeit zu berichten und um daraus einen Ueberblick zu gewinnen über die in Zukunft zu leistenden Aufgaben.

Die Tagung wurde eröffnet durch einen Bericht des Abgeordneten Pastor Schmidt-Wodder über die politische Lage. Pastor Schmidt stellte fest, daß die dänische Presse systematisch darauf hinarbeite, die deutschen Bestrebungen, die auf Herausarbeitung reiner, klarer Linien im Verhältnis der beiden Volksteile gerichtet seien, dadurch in ein falsches Licht zu rücken, daß von einem Streben der Deutschen nach „Isolierung“ gesprochen werde. Dabei habe er, Pastor Schmidt, stets als einziger im Folketing immer wieder auf die besondere Notlage des ganzen Landesteils Nordschleswig hingewiesen. Die dänische Taktik gehe darauf aus, die Deutschen in der Vertretung ihrer Forderungen unsicher zu machen. Die wirtschaftliche Lage habe zu der deutschen Forderung geführt, daß der dänische Staat der schweren Notlage Nordschleswigs, die durch ungeschickte dänische Maßnahmen entstanden sei, Rechnung tragen müsse.

In ausführlicher Weise nahm dann Rektor Koopmann zu der Entwicklung auf dem Gebiet der Schule Stellung. Rektor Koopmann bezeichnete den von dem Minister Borgbjerg eingebrachten neuen Schulgesetzentwurf als ungenügend, da er der Hauptforderung der Deutschen, der Einführung der kulturellen Selbstverwaltung, nicht gerecht werde. Dänemark stelle sich selbst gern als fortschrittlich hin, suche aber im stillen noch immer mit den alten Vorkriegsmethoden der staatlichen Bevormundung zu arbeiten.

Pastor Schmidt teilte ergänzend mit, daß es in diesen Tagen zur ersten Behandlung der Schulvorlage im Folketing kommen werde. Man werde dabei die deutschen Vorschläge nicht ignorieren können. Auch die Frage der deutschen höheren Schule müsse in diesem Zusammenhang behandelt werden.

Im Anschluß an die die Schulfrage betreffenden Ausführungen wurde die nachfolgende

Entschließung

einstimmig angenommen:

„Die zum „Deutschen Tag“ heute in Apenrade versammelten Deutschen aus allen Teilen Nordschleswigs erklären einmütig: Wir halten daran fest, daß deutsche Schulen nur von Schulleitern, Lehrern und Vertretungen, die unserem Volkstum entnommen sind, mit der erforderlichen Sorgsamkeit verwaltet und betreut werden können. Trotz einiger Fortschritte, die unbestreitbar in den Borgbjergschen Schulgesetzentwürfen enthalten sind, stellen wir uns geschlossen auf den Boden der von Pastor Schmidt jetzt wieder eingebrachten deutschen Schulforderungen und betonen nachdrücklichst, daß eine Entwicklung des Minderheitenrechts nach unserer Meinung nur in der darin angedeuteten Richtung erfolgen kann. Wir sind daher der Ansicht, daß das Gesetz vom 1. Mai 1923, wenn es unter Berücksichtigung unserer Schulforderungen umgearbeitet wird, die Grundlage des Minderheitenrechts in Dänemark bleiben muß.“

Nach Beendigung der programmatischen Ausführungen wurden über alle Einzelgebiete

Arbeitsberichte

erstattet.

Der Bericht über die deutschen Freigemeinden wies darauf hin, daß es gelungen ist, einen fünften Freigemeindepastor anzustellen. Besonders erfreuliche Fortschritte wurden an der Westküste Nordschleswigs erzielt, sowie an der Ostküste in Osterlügum, wo sich nicht weniger als 30 Familien zu einer Freigemeinde zusammengeschlossen haben.

In den deutschen Privatschulen werden nunmehr 1114 Kinder unterrichtet. Das laufende Jahr erhielt sein Gepräge durch eine ungewöhnlich starke Bautätigkeit, die sich auf Schulbauten in Sonderburg, Sommerstedt, Schauby, Jordkirch, Hockerup und Scherrebek sowie auf einen Turnhallenbau in Tingleff erstreckte, wobei die finanziellen Mittel hauptsächlich durch die „Jugendspende Nordschleswig“ zur Verfügung gestellt wurden.

Das deutsche Büchereiwesen hat in 36 Orten Nordschleswigs festen Fuß gefaßt. Diese umfassen im ganzen 25 128 Bände. Die Zahl der Leser beträgt 5000. Von dänischer Seite wird jährlich eine Summe von 170 000 Kronen für das dänische Bibliothekswesen ausgegeben, wogegen der deutschen Organisation nur ein kleiner Bruchteil der obigen Summe aus eigenen und Hilfsmitteln aus dem Süden zur Verfügung steht.

Die Jugendbünde arbeiten hauptsächlich auf dem Lande. Sie zählen 37 Einzelvereine mit etwa 1400 Mitgliedern und arbeiten in engster Anlehnung an die deutschen Privatschulen. Durch das Zusammenwirken beider Faktoren wurde im vergangenen Sommer für 233 nordschleswigsche Kinder eine Ferienreise nach dem Süden ermöglicht.

Auf dem Gebiete des Jugendherbergswesens stand das Jahr im Zeichen des Ausbaus des Bestehenden. Die Zahl der Uebernachtungen betrug 6000, davon 1700 allein in der Jugendherberge Apenrade. In Tondern konnte die Jugendherberge in besseren Räumen untergebracht werden. Die Langbehn-Herberge auf dem Knivsberg geht im Frühjahr ihrer Vollendung entgegen.

Der „Wohlfahrtsdienst Nordschleswig“ hat in diesem Jahr zwei neue Schwesternstationen einrichten können. Manche Beihilfen konnten für Heilstätten- und Klinikaufenthalt gegeben werden. 200 erholungsbedürftige Kinder wurden in Kinderheime im Süden verschickt. Dafür wurden Kinder aus Hamburg und aus dem Erzgebirge in nordschleswigschen Heimen aufgenommen. Neu eingerichtet ist eine laufende ärztliche Untersuchung der deutschen Schulkinder.

Einen starken Fortschritt konnte der „Turnverband Nordschleswig“ verzeichnen. Er zählt jetzt über tausend Mitglieder. 28 Spielmannschaften konnten im verflossenen Sommer herausgestellt werden. In den Vereinen wird ein gesunder deutscher Gemeinschaftsgeist gepflegt, der immer erneut befruchtet wird durch die engen Beziehungen nach dem Süden.

Der Rudersport wird in Sonderburg, Apenrade, Hadersleben, Tondern und Hoyer betrieben. Der „Schleswig-Holsteinische Regatta-Verein“ hat die schöne Aufgabe übernommen, die Rudervereine im abgetrennten Gebiet zu betreuen.

Die V. D. A.-Frauengruppe hat in Nordschleswig ein vielseitiges Tätigkeitsfeld gefunden und pflegt fleißig die Beziehungen zu der großen Organisation des „Vereins fürs Deutschtum im Ausland“.

Die „Nordschleswigsche Musikvereinigung“ hat mit Erfolg an der Pflege des musikalischen Lebens gearbeitet. Mehrere wertvolle Konzerte sind im vergangenen Jahr durchgeführt worden.

Die „Vereinigung schleswigscher Studenten“ an der Kopenhagener Universität hat sich die Sammlung des akademischen Nachwuchses und die Pflege der Beziehungen zu den deutschen Universitäten zur Aufgabe gemacht.

Der „Deutsche Tag“, der durch einen Festabend beschlossen wurde, legte Zeugnis davon ab, wie weitverzweigt das deutsche Leben in Nordschleswig ist und wie intensiv auf den einzelnen Gebieten gearbeitet wird. Die gesamten Verhandlungen waren getragen von dem Geist ruhiger Zuversicht, die weiß, daß die für Heimat und Volkstum geleistete Arbeit nicht vergebens sein wird.

Radio-Telephon für Piloten

Unser Bild zeigt eine Erfindung des amerikanischen Piloten Russell Cunningham: eine Fliegerkappe, die mit einer drahtlosen Sende- und Empfangsvorrichtung verbunden werden kann. Durch einen Druck auf den Schalter kann die Anlage je nach Bedarf für Sendung oder Empfang eingestellt werden. Dreht der Pilot den Schalter auf „Empfang“, so kann er Wetternachrichten, Flugdispositionen und andere Nachrichten entgegennehmen, dreht er ihn auf Sendung, so kann er mit Stationen auf der Erde sprechen.

Tagesneuigkeiten

Die Deutschnationalen beantragen Sondersitzung der Bürgerschaft

am 5. Dezember.

Eine Sondersitzung der Hamburger Bürgerschaft wegen der Notverordnung beantragen die Abgeordneten Dr. Koch und Henningsen namens der deutschnationalen Fraktion in einer Zuschrift an den Präsidenten Leuteritz, die wir nachstehend wiedergeben:

„Die neue Notverordnung der Reichsregierung, **die unter mißbräuchlicher Anwendung des Diktatur-Artikels 48 der Reichsverfassung durchgeführt werden soll, greift auch tief in die Finanz- und Wirtschaftsverhältnisse des Hamburger Staates ein. Deshalb beantragen die Unterzeichneten im Namen der deutschnationalen Fraktion der Hamburger Bürgerschaft die schleunige Einberufung einer Sondersitzung der Bürgerschaft auf Freitag, den 5. Dezember.**

Wir halten es für dringend erforderlich, daß die Hamburger Bürgerschaft zu der durch die Notverordnung geschaffenen Lage Stellung nimmt, um eine weitere Verschlimmerung der Finanz- und Wirtschaftslage des Hamburger Staates zu verhindern."

*

Dieser deutschnationale Antrag, der den Antragstellern und dem „neuen Kurse" des Landesverbandes Hamburg der Deutschnationalen Volkspartei keine Ehre macht, kann der allgemeinen Mißbilligung und der parlamentarischen Ablehnung sicher sein. Wir identifizieren uns bestimmt nicht mit allen Einzelheiten des Brüningschen Notprogramms. Aber nachdem die nationale Opposition kostbare Jahre der Mitverantwortung und des Bessermachens versäumt hat, ist jetzt keine Zeit mehr zu verlieren. Je eher die wirtschaftliche Säuberung im Innern durchgeführt wird, desto eher hat die Reichsregierung Bewegungsfreiheit für die Vereinigung der außenpolitischen Fragen. Der Kabinettsbeschluß unter Billigung des Reichspräsidenten holt in zwölfter Stunde nach, was der Reichstag in Monaten und Jahren versäumte.

Die ehemals wenigstens ziffernmäßig starke Dn. V. P. führte ihren jahrelangen Oppositionskampf unter der Devise: mehr Macht dem Reichspräsidenten! Die Reichsregierung soll nicht verhandeln, sondern führen! Die jetzige Aktivität der Reichsregierung über parteitaktische Hemmungen hinweg scheint der deutschnationalen Parteiorganisation unangenehm zu sein.

Wenn die Situation nicht so ernst wäre, könnte man sich darüber belustigen, daß grade die Dn. V. P. sich zum Herold der Parteiinteressen im Reichstage gegen den Führerwillen des Kabinetts aufschwingt. Hamburg aber hat andere Sorgen, die weniger der Erhaltung einer Partei, als der Existenz der Wirtschaft und des Reiches gelten. Und für eine Krähwinkelei hat auch die Hamburger Bürgerschaft keine Zeit.

Verkehrsausschuß erst in der nächsten Woche

Die für den heutigen Mittwoch einberufene Sitzung des Verkehrsausschusses der Bürgerschaft ist auf die nächste Woche vertagt worden. Es war nicht möglich, zu dem heutigen Termin die notwendige Anwesenheit aller Mitglieder, insbesondere der Senatsvertreter, sicherzustellen. Die wichtige und eingehende Aussprache über Hamburgs aktuelle Verkehrssorgen, insbesondere die Denkschrift der Hochbahn, den Verkehr in der inneren Stadt und in den Walddörfern, wird voraussichtlich am kommenden Montag stattfinden.

Vor einer Entscheidung über die Gaspreise

Um das „Beispiel von oben".

Wie wir hören, soll Ende der Woche, voraussichtlich am kommenden Freitag, die abschließende Besprechung zwischen den hamburgischen Gaswerken und den Vertretern des hamburgischen Staates über die Frage der weiteren Senkungsmöglichkeit der Gaspreise stattfinden. Nach dem bisherigen Verlauf der Debatte scheint ein allzu großer Optimismus nicht am Platze.

Es war schon an dieser Stelle davon die Rede, daß die allgemeine Kohlenpreisverbilligung den Hamburger Gas-Werken keine nennenswerte Verschiebung der Kalkulation bringt, weil damit gleichzeitig der Erlös eines Nebenproduktes, des Koks, im Preise sinkt. Der alte Plan der hamburgischen Gaswerke aber, aufgrund bestimmter Vorschläge die Gastarife ein wenig zu verbilligen, hat bisher immer die Ablehnung des Staates erfahren.

Auch die Einstellung des hamburgischen Staates ist bekannt und hat finanziell eine gewisse Berechtigung. Seine finanzielle Lage und seine Pflichten gegenüber dem Hafen und dem Reiche sind heute derartig, daß jede weitere Beschränkung seiner Einnahmen indiskutabel erscheint. Aus diesem Grunde haben auch die hamburgischen Elektrizitätswerke und die hamburgischen Gaswerke entsprechend ihrem vermehrten Absatz eine größere Abgabe an den Staat als im Vorjahre auf sich nehmen müssen.

Die Frage ist jetzt, welche Rechte den Vorzug verdienen? Soll der hamburgische Staat etatpolitisch oder wirtschaftspsychologisch entscheiden? Die Senkung des Gaspreises von 17 auf vielleicht 16 Pfg. würde dem Staat einen Millionenausfall bringen. Aber eine Mindereinnahme von vielleicht 1 Million Rmk. an dieser Stelle könnte endlich das „Beispiel von oben" bringen, auf das viele, die in Hamburg zum Preis- und Lohnabbau verpflichtet sind, nicht verzichten wollen.

Wilhelm Ebel †

In der Vollkraft seines Wirkens verstarb im Alter von 56 Jahren der Großkaufmann Wilhelm Ebel, Inhaber der Firma Albert Bernhold & Co., Hamburg, ein Kaufmann mit weitem Blick. Der unerbittliche Tod vergönnte es diesem tüchtigen Kaufmann nicht, den Abschluß seiner weittragenden Pläne, die sich in der bedeutenden Erweiterung des Geschäftshauses Albert Bernhold & Co. am Großen Burstah offenbaren, zu erleben. Als Kaufmann wie als Mensch erfreute sich Wilhelm Ebel größten Ansehens.

Schaufensterschau des Bäckerhandwerks

Preiswürdigkeit und Wunscherfüllung.

In den Tagen vom 4. bis 6. Dezember findet wieder eine Schaufensterschau des Bäckerhandwerks statt, die in diesem Jahre von den gesamten im Zweckverband der Bäcker-Innungen Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgebung e. V. zusammengeschlossenen Innungen gemeinsam ausgeführt wird.

Diese Tage sollen Werbetage für das großhamburgische Bäckerhandwerk sein und zugleich den Beweis wieder erbringen, daß trotz Gesetzesmaßnahmen, wie Brotgesetz und Zollpolitik, der Dienst am Kunden immer als das ausschlaggebende Moment von Seiten des Bäckerhandwerks angesehen ist und wird.

Qualität der Ware bei einer den Zeitverhältnissen unbedingt Rechnung tragenden Preiswürdigkeit und ein sorgfältiges Eingehen auf die Wünsche des Publikums in jeder Beziehung sind die höchsten Geschäftsprinzipien, die bisher das großhamburgische Bäckerhandwerk in den Vordergrund seiner Arbeit gestellt hat, und denen es in der Zukunft stets treu bleiben wird.

Das Schaufenster als Visitenkarte soll dafür den Beweis erbringen. In seiner Aufmachung und Wirksamkeit soll es dazu dienen, der Verbraucherschaft die Leistungsfähigkeit und Qualität der Ware des Bäckerhandwerks deutlich vor Augen zu führen. Mögen diese Tage von neuem zeigen, daß das großhamburgische Bäckerhandwerk das Vertrauen der Bevölkerung nicht nur im vollen Maße verdient hat, sondern auch besitzt.

Der „bescheidene Kunde" und der Treuhänder

Vom Wohlfahrtsscheckdienst in der A B C-Straße

Das Ziel jeglicher „Arbeit" und aller Bemühungen eines „Kunden", eines Berufsbettlers, ist fast immer Bargeld. Bargeld! Und möglichst viel von diesem „warmen Regen".

Der Umfang und Wert einer Ernte eines „Kunden" richtet sich immer nach der Einstellung des Gebers und dem Eindruck, den der „Kunde" bei seinem Erscheinen macht. In früheren Jahren machte die „Romantik" des Landstreichers eindrucksfähige Herzen pflaumenweich und gebefreudig. In unserer Zeit ist es die Routine, die in den Händen des „Kunden" als Stab auch noch aus dem härtesten Felsen den lebenspendenden Quell springen läßt.

Die Romantik des Tippelbruders und Landstreichers ist dahin. Der Fechtbruder ist nicht nur „bescheiden", sondern auch sachlich geworden. Bescheidenheit ist ihm mehr als lediglich „eine Zier". Empfangene Sachwerte, am laufenden Band weitergeleitet, werden unter „Kunden" und Brüdern am Ende doch noch zu klingender Münze. Seine „Sachlichkeit" ist keine „neue", doch die alte schlummernde Romantik seiner Mitmenschen zu neuem Leben zu erwecken, ist das Ziel seiner Sehnsucht. Daß er seine „Sachlichkeit" mit größter Aussicht auf Erfolg bei den Hausfrauen spielen läßt, lehrt die tägliche Erfahrung.

Eine Gestalt, die als typische Illustration dieser Ausführungen gelten dürfte, ist die des „warmen Kaffeetrinkers". Er besucht speziell nur Privathaushaltungen, macht einen ermatteten Eindruck und bittet nur um einen Schluck warmen Kaffee. Auf das Wort warm wird ein wenig mehr Betonung gelegt. Denn das ist es eben: Wer hat gerade einen Schluck warmen Kaffee bereit? Wer möchte gerade für solchen Besuch den Gasherd in Betrieb setzen? Gewöhnlich hat er gleich einen Erfolg: Er wird in die Wohnung eingelassen. Und Kaffee? Noch dazu warm? Sehr oft wird ihm bei seiner „Bescheidenheit" alles andere geboten. Sei es in klingender Münze oder in „Sachlichkeit", die in Geld zu verwandeln bei guten Beziehungen nicht schwer fallen dürfte.

Ein ähnlicher Fall ist der Bettler, dem es immer nur um ein Paar Socken zu tun ist. Auch ein sehr „bescheidener" Mensch. Er läuft in schlechten Stiefeln, die schüchtern verraten, daß der Träger unbesockt ist. Er verzichtet lieber auf den Erfolg in die Wohnung zu gelangen. Dagegen macht er das weniger appetitliche Anerbieten, für seine Unbesocktheit den Beweis antreten zu können. Ist der Erfolg tatsächlich nur sein Gewünschtes, na, dann legt er eben auch diese Socken noch zu den übrigen. Zu einem günstigen Zeitpunkt stößt er seinen ganzen Bestand gegen sofortige Kasse ab.

Allen trüben Erfahrungen zum Trotz möchte ein Jeder von uns auch dem Bettler gegenüber Menschlichkeit und Gerechtigkeit walten lassen. Vor der unverschuldeten Not vieler unserer Volksgenossen dürfen wir nicht völlig Auge und Ohr verschließen. Wird das Geben an der Tür jedoch gänzlich eingestellt, dann trifft man sicher hiermit auch den Bedürftigen.

Aber wie kann ich im Augenblick wissen, welchen Typ von Bettler ich gerade vor mir habe? Ist es ein Berufsbettler, der zur Erschließung seiner Erwerbsquellen alle schauspielerischen Künste wirken läßt? Oder ist es einer, den die Not treibt und dem der knurrende Magen ein mehr oder weniger guter Wegweiser ist?

Der Hamburger Wohlfahrtsscheckdienst in der A B C-Straße 38 bietet mildtätigen Menschenfreunden nach wie vor die Sicherheit, durch den Wohlfahrtsscheck, der Bettlern anstatt 5 Pfennig Bargeld gegeben wird, den wirklich bedürftigen Bettler von einem gewerbsmäßigen unterscheiden zu können. Der Hamburger Wohlfahrtsscheckdienst ist der Treuhänder seiner Freunde und Scheckgeber. Das heißt: Allen — auch den vertrauenerweckendsten Bettlern — nur Wohlfahrtsschecks! Die Nachprüfung der Bedürftigkeit, als Voraussetzung für die Aushändigung weiterer zugedachter Werte, übernimmt der Hamburger Wohlfahrtsscheckdienst. Dieser vermittelt den Ueberbringern seiner Wohlfahrtsschecks sofort zumindest warmes Essen.

Umfang und Wirksamkeit weiterer Hilfe werden bestimmt und gefördert durch besondere Zuwendungen mildtätiger Freunde an den Hamburger Wohlfahrtsscheckdienst. Jeder, auch der kleinste Betrag, überwiesen auf das Konto bei der Dresdner Bank oder Postscheckkonto Hamburg 13 844, hilft die Not der wirklich bedürftigen Bettler lindern und dem Bettelunwesen ein Ende bereiten.

Hinka.

*

Die Polizei zur Frage der wohltätigen Haussammlungen!

Die Polizeibehörde weist darauf hin, daß Haussammlungen zu Wohlfahrtszwecken nur mit polizeilicher Genehmigung stattfinden dürfen. Mit derartigen Haussammlungen beauftragte Personen müssen in allen Fällen einen polizeilich beglaubigten Ausweis besitzen.

In letzter Zeit haben wiederholt weibliche Personen in Schwesterntracht unbefugterweise Sammlungen vorgenommen. Es handelt sich bei diesen Personen offenbar um Frauen, welche Schwesterntracht zum Zwecke der Ausübung ihrer Betrügereien zu Unrecht anlegen. Die Polizei bittet das Publikum, in allen Fällen sich die polizeilich beglaubigten Ausweise vorlegen zu lassen.

Eine Weihnachtsbescherung für bedürftige Blinde

veranstaltet der Verein der Blinden von Hamburg und Umgegend e. V. auch in diesem Jahr, besonders für die zahlreichen blinden Familienväter und deren Angehörigen unter seinen Mitgliedern. Er bittet herzlich um Zuwendung von Geldspenden (Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft Dep. K. A. oder Postscheckkonto Nr. 48 855) oder um Lebensmittel, Kleidungsstücke (auch gebrauchte) und andere geeignete Weihnachtsgeschenke. Naturalspenden werden erbeten an die Geschäftsstelle des Vereins Hamburg 24, Schröderstraße 4 (B 5—1332), durch die auch Spenden abgeholt werden können.

Bach-Jahr in der St. Georgskirche

Joh. Seb. Bach ist nicht nur der größte deutsche Kirchenmusiker, sondern mehr noch ein großer Evangelist von Gottes Gnaden, ein Verkünder des Wortes, der in die Seelen dringt. Aus Liebe zu Bach und im Interesse der Gottesdienste der St. Georgskirche hat Kirchenmusikdirektor Karl Paulke es unternommen, vom 1. Advent ab ein Jahr lang jeden Sonntag im Morgengottesdienst der St. Georgskirche eine Bachkantate oder einen Teil davon erklingen zu lassen: das Bach-Jahr der St. Georgskirche. Er hat dazu die Mitarbeit des Chores der Kirche, einiger Solisten und eines zu diesem Zweck gebildeten Orchesters gefunden. Das Bach-Jahr hat im Einklang mit dem Kirchenjahr am 1. Advent bereits begonnen. Es erklang am vergangenen Sonntag die Kantate Nr. 1: „Wie schön leuchtet der Morgenstern". — Am 2. Advent, Sonntag, 7. Dezember, wird aus der Kantate Nr. 61: „Nun kommt der Heiden Heiland" gesungen werden.

Hamburg: Niederdeutschlands Hauptstadt?

Die „Anluv" zu einer aktuellen Frage.

Vor den Vorstandsvertretern der „Arbeitsgemeinschaft niederdeutscher Landsmannschaften und Verbände" referierte Hermann Quistorf über den Verfassungsentwurf der Länderkonferenz und die zu diesem bislang vorliegenden Aeußerungen kultureller, landsmannschaftlicher und wirtschaftlicher Körperschaften.

Die „Anluv" erkannte an, daß durch den bekannten Beschluß des Schleswig-Holsteiner Bundes die niederdeutschen Interessen gut gewahrt scheinen. Mit seiner Grundtendenz könne man sich unter dem Vorbehalt einverstanden erklären, daß Hamburg in dem durch Hannover vergrößerten neuen Land die ihm gebührende Stellung erhalte. Es könne also nur ein vergrößertes Niederdeutschland mit Groß-Hamburg als Hauptstadt in Frage kommen. Unbeschadet dieser Anerkenntnis der Alnorschen Gedanken wurden aber auch Stimmen laut, die von der Neugliederung eine noch umfassendere Lösung des niederdeutschen Gesamtproblems erwarten. Insbesondere wurde der im „Eekboom" Nr. 10 erschienene Vortrag von Prof. Dr. Conrad Borchling, in welchem die Dreiteilung Gesamt-Niederdeutschlands, mit Einschluß Westfalens, unter Berücksichtigung der drei großen plattdeutschen Sprachgruppen behandelt wird, lebhaft erörtert. Auf Nord-Niedersachsen entfallen danach: Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Nordhannover, Oldenburg und Friesland. Die „Anluv" kam zu folgenden Beschlüssen:

1. Alle in Betracht kommenden niederdeutschen Vereine, Verbände und Körperschaften, wie auch die niederdeutsch interessierte Hamburger Oeffentlichkeit sind nachhaltig zu alarmieren!

2. Alle Vorschläge, Entwürfe und Lösungsversuche sind in erster Linie darauf zu prüfen, ob und wie in ihnen die niederdeutsche Kultur und ihre Erfordernisse gewahrt werden, und

3. die Sicherung der besonderen hamburgischen Interessen muß in jedem Falle Gegenstand sorgfältigster Prüfung bleiben. **Die „Anluv" vertritt die Auffassung, daß der** Schlußsatz des Entwurfs der Länderkonferenz durchaus jede Möglichkeit offenhalte, in dem für unser Niederdeutschland lebensnotwendigen Sinne die Interessen unseres Kulturkreises erfolgreich durchzusetzen.

In dieser wichtigen Schlußbemerkung heißt es: „daß es nicht ausgeschlossen sein sollte, einem hinreichend großen Lande, für das weder die Organisationsform des Landes neuer Art, noch die Organisationsform des Landes alter Art geeignet ist, unter Umständen eine Zwischenform zu gestatten oder bei der Neubildung eines Landes eine solche Zwischenform zu wählen. Für diesen Fall müßten besondere Vorschläge gemacht werden, die sich in den Rahmen der Gesamtorganisation einpassen."

Adventsfeierstunde im Frauenbund

der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Großes wagen, Gutes hoffen,
Kühl der Sinn, die Augen offen,
Klar und wahr bis auf den Grund,
Stark das Wollen, rein die Ehre,
Für das Werk zu Trutz und Wehre:
Das ist unser Frauenbund.
Arbeit, wenn wir rückwärts schauen,
Arbeit vorwärts, lange Zeit.
Altes stützen, Neues bauen.
Immer frisch zur Tat bereit.

Auftakt zur Adventsfeier des Frauenbunds der Deutschen Kolonialgesellschaft der von Lilla Roscher gedichtete, von Anita Schütt vorgetragene Prolog.

Es ist wohl begreiflich, daß er, der mit ernster Eindringlichkeit von Not und unentwegtem Hoffen der Schützlinge der Kolonialgesellschaft wie auch von unermüdlicher, treuer, Gegenwart und Zukunft berücksichtigender Arbeit für die Volksgenossen über See berichtete, ganz der Stimmung entsprach, die die außerordentlich große Gästeschar im Hotel Atlantic beherrschte.

Ebenso begreiflich auch die an diesem Nachmittag sich zeigende Adventsstimmung, die sich in Raum- und Tischausschmückung, in Sang und Klang aussprach.

Ganz besonders auf diesen Ton gestimmt die Weihnachtslieder des Jugendchors der St. Gertrudkirchengemeinde unter der Leitung seines Dirigenten Dannenberg. Mit frischer Hingebung und jugendlicher Begeisterung gesungen, ernteten sie ebenso warmen Dank wie die Violinvorträge von Frau v. Heymann, die mit gleicher, geläufig sauberer Technik Mozart, Raff und Reger spielte.

Als getreuer Flügelwart waltete Frau Günther-Bielefeld in verständnisvoller, sich gleicherweise den Intentionen der verschiedenen Komponisten wie dem Spiel der jungen Geigerin einfügender Art.

So verlief auch diese hübsche Adventsfeierstunde der Hamburger Kolonialfrauen, an der sich auch die Ortsgruppen der näheren Umgebung wie auch die Vertreterinnen des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz, der Frauenortsgruppe des V. d. A. und des Frauenvereins vom Roten Kreuz für Deutsche über See beteiligten, harmonisch.

In hausfraulicher Gastlichkeit begrüßte und umsorgte, unterstützt von ihrem Verstand, Frau Thekla Amsinck, die seit mehreren Jahren den kolonialen Frauenbund in zielbewußtem Kurs steuert, die Erschienenen.

Aerztliche Hilfe in der Nacht. Die Polizei weist erneut darauf hin, daß zur Erlangung ärztlicher Hilfe während der Nacht in allen Polizeiwachen ein Verzeichnis der Aerzte niedergelegt ist, die sich bereit erklärt haben, auf Anruf durch die Polizei während der Nacht erkrankten Personen in Notfällen Hilfe zu gewähren.

Der „Flüsternde Bariton" in Hamburg. Im Hotel Vier Jahreszeiten haben u. a. Wohnung genommen: Prinz Erik von Dänemark; Frau Henny Porten; Jack Smith, der „Flüsternde Bariton"

Geburtstagsfeier im Frauenklub Hamburg

Wenn Frauen den 24. Geburtstag ihres Kindes feiern, so tun sie dies mit einem lachenden und einem etwas wehmütig blickenden Auge. Was übrigens nach dem Naturgesetz der Verschiedenheit beider Gesichtshälften dem Gesamteindruck des Antlitzes keineswegs Abbruch tut, sondern ihn vielleicht sogar noch um eine interessante Nuance bereichert.

Bei der Geburtstagsfeier des Frauenklubs Hamburg, die zeitgemäß im einfachen Rahmen einer anregend heiteren Teestunde im Uhlenhorster Fährhaus begangen wurde, überglänzten die lachenden Augen der Teilnehmerinnen sehr rasch und restlos auch die letzten Schatten, die der Rückblick auf die seit der Gründung vergangenen 24 Jahre für einige Augenblicke hervorgerufen hat.

Und so fand Frau Gertrud Behrens schon bei ihrer Begrüßungsansprache die richtige Stimmung für ihr in freundlich warme Farben getauchtes Konterfei der Frauenklubgemeinschaft, die, von einem gemeinsamen Band umschlungen, in Treue zu ihren Zielen steht.

Da aber der Rahmen dieser Festlichkeit denn doch über Kaffee und Kuchen, über ein Plauderstündchen von Platz zu Platz oder von Tisch zu Tisch hinausging, so gab's auch diesmal einen besonderen Clou. Eine überaus reizvoll graziös ansprechende, schöne, in jeder Weise gelungene Darstellung von „Tanz und Lied durch 150 Jahre". Ob hierbei besser, hingebender und entzückender getanzt oder besser gesungen wurde, ist schwer zu sagen. Denn trotzdem mit wenigen Ausnahmen die Mitwirkenden gewissermaßen nur Gelegenheitskunst boten, geschah dies in einer Weise, die manchen Berufsregisseur neidisch machen könnte.

Die Regie von Frau Henny Braunschmidt, die im sonstigen auch den Geselligkeitsausschuß betreut, steigerte die Leistungen der Mitwirkenden mit trefflichem Gelingen. Daß sie selbst auch mittanzte und mitsang, war kein Fehler, da sie beides ebenso gut vollführte wie das runde Dutzend ihrer lustigen Kumpaninnen, von denen, ohne hiermit irgendwie Kritik den übrigen gegenüber zu üben, nur einige genannt sein mögen.

Als Sängerin in erster Linie Frau Förster-Jäger, die gleichzeitig auch mit gleichem Temperament tanzte, wie die Damen Blunck, Niebuhr, Gröhn, Budeloff, Mattheides, Brobbel, Strüven, Harte und Völch. Am Flügel Frl. Räpke. Wie konnte da etwas schiefgehen?!

Und so verlief dieser 24. Geburtstag des Frauenklubs Hamburg, den erfreulicherweise noch verschiedene seiner richtiggehenden Mütter mitfeiern konnten, in allerbester Heiterkeit.

Die **Postliste**

(Zusammenstellung der Postschlüsse beim Postamt 1 für Ueberseepost)

für Dezember

ist erschienen und zum Preise von 15 Pfennig zu beziehen von der Geschäftsstelle des

Hamburgischen Correspondenten

Alterwall 76/78.

Die 252. Motette des Staatlichen Hamburger Kirchenchors findet am Donnerstag, den 4. Dezember, 20 Uhr, in der Friedenskirche statt. Zum Vortrag gelangen Werke von G. Gabrieli, A. Caldara, F. Anerio, P. Martini, J. Chr. Bach, J. W. Franck, Ch. W. v Gluck und E. G. Klußmann Mitwirkende: P. Barth (Violoncello) und K. Pickert (Orgel).

Reisende Kaufleute gegen Doppelverdiener. Die anläßlich der Tagung des Gaues Nord des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands in Rostock am 29. und 30. November versammelten Handlungsreisenden, Handelsvertreter und Firmeninhaber von Industrie und Großhandel verschließen sich durchaus nicht der Notwendigkeit einer allgemeinen Preissenkung. Bei der Ausschaltung von Handelsvertretern und Handlungsreisenden durch Bildung von Monopolen ist eine gesetzliche Verpflichtung der monopolisierten bezw. fusionierten Betriebe zur Zahlung von angemessenen Uebergangsentschädigungen für eine bestimmte Dauer der Erwerbslosigkeit zu statuieren. Angesichts der Schädigungen von reisenden Kaufleuten durch sogenannte Doppelverdiener mit festen Pensionsbezügen ist der Regierungsentwurf zu Kürzung von Pensionen usw. als ungenügend abzulehnen.

Schwerer Unfall auf Dampfer „Boskoop". Der 53jährige Friedrich Hirsch stürzte auf dem Dampfer „Boskoop" in den Schiffsraum und erlitt schwere Rippenbrüche und innere Verletzungen. Er mußte in besinnungslosem Zustand in ein Krankenhaus gebracht werden.

Altona

Die Adventskaffeestunde volksparteilicher Frauen findet am Donnerstag, 4. Dezember, 4 Uhr nachmittags, in den Sälen II und III des Kaiserhofes Altona statt. Es ist wieder eine Weihnachtsausstellung von Altonaer Geschäften mit der Kaffeestunde verbunden. — Den Vortrag, der im Mittelpunkt des Nachmittags steht, hat Frau Elisabeth Lingne (Schriftleiterin der Hamburger Hausfrau) übernommen. Umrahmt wird die Veranstaltung durch musikalische und gesangliche Darbietungen.

50 Jahre Seminar für technische Lehrerinnen und Mädchenfachschule Zu Beginn des neuen Jahres blickt die gewerbliche Abteilung Donnerschloß, die in der Mädchengewerbeschule in der Bürgerstraße ihren Anfang nahm, auf ihr 50jähriges Bestehen zurück. Die Schule bereitet zur Zeit Festveranstaltungen vor und gedenkt ihr Jubiläum mit früheren Schülerinnen, Freunden und Gönnern der Anstalt am 10. und 11. Januar 1931 festlich zu begehen.

Ueber die Natur der Planeten, insbesondere Mars und Saturn, spricht Freitag, 5. Dezember, abends 8 Uhr, in der Oberrealschule Professor Dr. Wirtz in der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft. Der Vortrag ist von Lichtbildern begleitet.

Wandsbek.

Vom Wandsbeker Wochenmarkt. Der Wochenmarkt hatte genügendes Angebot in allen Artikeln aufzuweisen. Der Besuch an Käufern blieb anfangs schwach, lebte später aber auf. Die Umsätze erreichten nicht die Höhe der sonstigen Dienstag-Märkte und langten auch nicht zu einer Räumung des Marktes. Die Preise hielten sich im Vergleich des Vormarktes nur mit Ausnahme von frischen Fischen; diese zogen an.

„Kohlhiesels Töchter" als Tonfilm

Das Dezember-Programm des Ufa-Palastes

Kein Zweifel! Henny Porten besitzt das Rezept, wie man sich ewige Jugend bewahrt. Wenigstens in den vertonfilmten „Kohlhiesels Töchtern" erscheint sie jugendfrisch, schlank und elastisch wie in ihren besten Tagen. Daß ihr der Weg zum Tonfilm nicht mühsam geworden ist, wurde ihr bereits bestätigt. Sie findet sich im neuen Milieu ausgezeichnet zurecht.

Allerdings, dieser umgearbeitete Film bietet ihr alle Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer fast beispiellosen mimischen Virtuosität. Es ist erstaunlich, welchen Grad von Verwandlungsfähigkeit sie in ihrer Doppelrolle erzielt. Schlank, bezopft, mit tausend Sprühteufelchen in den ausdrucksvollen Augen, rosig zum Anbeißen — so wirbt sie um unsere Sympathien als Kohlhiesel die Jüngere. Vertrottelt, schlampig, abschreckendes Beispiel für Ehekandidaten aller Jahresklassen — des Schankwirts Kohlhiesel mißratene Tochter ureigenster Prägung.

Die Handlung — lustiger Unsinn, nichts weiter. Es wird gerauft, getrunken, geflirtet auf echt bajuvarisch derbe Art. Aber die Kette der sich abwickelnden Szenen weist keine dünne Stelle auf. So wie es geschildert wird, kann es sich schon zugetragen haben.

Von den Mitspielern, die allesamt offensichtlich mit viel Behagen bei der Sache waren, gab Fritz Kampers eine ganz prächtige Type ab. Ein sympathischer, urgesunder Filmschauspieler. Ihm ist der große Lustspielerfolg — durch herzhaftes Klatschen bei besonders originellen Szenen bezeugt — nicht minder zu danken wie Henny Porten.

Zum Schluß erschien „Henny" höchstselbst vor dem Vorhang — jeder Zoll eine Filmkönigin. Und jeder und jede mochte sie so gern . . .

Das Varietéprogramm war ausgezeichnet. Eine Gestalt insbesondere versetzte das Haus in die größtmögliche Stimmung: Harry Reso. Er tanzte, schob, wackelte, verdrehte die Augen, fiel ganz in sich zusammen, reckte sich auf und blickte urdämlich ins Publikum — kein Auge blieb trocken. In Mona lernte man eine Tanzakrobatin großer Klasse kennen, während Ira & Ottare auf rollender Kugel durch virtuose Balancetechnik verblüfften. Das Ufa-Symphonieorchester musizierte mit Schwung und Temperament.

Alles in allem: ein stimmungsvoller Abend, der sich kaum mehr steigern ließ. —ll—

Henny trinkt mit uns Tee

Zur Erstaufführung ihrer „Kohlhiesels Töchter" bereitete uns Henny Porten das Vergnügen ihres Besuches in Hamburg. Am Nachmittag vor der Feuerprobe des Films im Ufa-Palast hatte sie zum Fife o'clock in den „Vier Jahreszeiten" geladen.

Sie plauderte charmant von der Angst, die sie einst vor dem Tonfilm hatte. Und wie dann alles so schön klappte, als sie einfach „frei von der Leber weg, wie ihr der Schnabel gewachsen war", zu sprechen begann. Heute sind sie gute Freunde geworden — die Henny und der Tonfilm. Sie wollen sich auch weiter recht gut vertragen. Ja, man ist — wie Henny Portens liebenswürdiger Gatte, Dr. von Kaufmann, verrät — schon auf der Suche nach der großen klassischen Rolle. Aber die leidigen Tonfilmmanuskripte . . . Das ist das Kreuz des Tonfilms und auch Henny Portens schwerste Sorge.

Dann schwärmt der Liebling der Filmgötter noch ein bißchen von Elbe und Alster. Besonders der Hafen hat es Henny Porten angetan. Ihren letzten Geburtstag hat sie — ja, hat sie heimlich, still und leise mit einem Trip nach Hamburg gefeiert. Aber es hatte niemand erfahren, daß sie hier war. Sollen wir das der Henny übelnehmen? Nein, auch ein Filmstar will sich mal etwas Ruhe gönnen.

. . . Und deshalb haben wir uns bald empfohlen, nachdem wir uns überzeugt hatten, daß die Henny im Leben ein ebenso famoser Mensch ist, wie im Film.

Nebenstehendes Bild: Harry Reso.

Ultraviolettbestrahlungen bei Gesunden

Die medizinische Quarzlampe — Erholungsmöglichkeiten zu Hause

Von Geh. San.-Rat Dr. Hugo Bach, Weißer-Hirsch/Dresden.

In den letzten 20 Jahren hat wohl kein anderes Heilmittel so große Verbreitung gefunden, wie die Hanauer Quarzlampe „Künstliche Höhensonne". Es braucht nicht betont zu werden, daß dies nur möglich war durch die Erfolge, die mit ihr bei vielen Erkrankungen erzielt werden. Am bekanntesten dürfte sein, daß durch Bestrahlungen mit dieser medizinischen Quarzlampe Rachitis ausnahmslos geheilt wird. Aber sie hat sich auch bei der Behandlung von Blutarmut, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Knochen- und Gelenktuberkulose und Schwächezuständen aller Art bewährt, so daß sie zu einem unentbehrlichen Heil- und Hilfsmittel geworden ist.

Ein amerikanischer Arzt hat auf Grund reicher Erfahrungen darauf hingewiesen, daß vorbeugende Ultraviolett-Bestrahlungen in allen Lebensaltern segensreich wirken: beim Säugling zur Förderung des Wachstums und zur Vorbeugung gegen Rachitis, beim heranwachsenden Kinde zum besseren Ueberstehen der Entwicklungsjahre, bei der Frau zur Stärkung während der Periode, in der Schwangerschaft, in der Stillzeit und in den Wechseljahren, beim Manne zur Leistungssteigerung.

Diese Erfahrungen sind auch von anderer Seite bestätigt worden und haben dazu geführt, daß z. B. in England die Einführung dieser Bestrahlungen in den öffentlichen Schulen von der Medizinalbehörde empfohlen worden ist, weil Kinder, die regelmäßig zwei bis dreimal wöchentlich ultraviolett bestrahlt werden, sich körperlich und geistig schneller als nicht bestrahlte entwickeln. Auch in Deutschland sind Schulärzte für regelmäßige Ultraviolett-Bestrahlungen der Schulkinder eingetreten, die an manchen Orten auch schon eingeführt wurden. Beim Sport werden sie zum Training erfolgreich verwendet und dienen zur Erhöhung der Leistung und Ausdauer, auch kommen Bestrahlte schneller in Form.

Man ist zuerst in der reinen Luft des Hochgebirges auf die Wirkung der ultravioletten Strahlen aufmerksam geworden, weil dort das Sonnenlicht reich an diesen Strahlen ist, die in der Ebene vom Dunstkreis der Erde zum großen Teil aufgesaugt werden. Aber selbst die natürliche Hochgebirgssonne enthält sie nicht in so großer Menge wie die Quarzlampe „Künstliche Höhensonne". In der Ebene kann von einer spezifischen Ultraviolettlicht-Wirkung kaum die Rede sein, auch scheint die Sonne nicht immer, während die künstliche Höhensonne zu jeder Zeit — Tag und Nacht — und an jedem Ort mit elektrischem Anschluß verwendet werden kann bei einer Bestrahlungsdauer von anfangs 3 bis höchstens 20 bis 30 Minuten. Da für den Gesunden zwei bis drei Bestrahlungen wöchentlich genügen, wird selbst der beschäftigte Berufsmensch Zeit für Gebrauch dieses Kräftigungs- und Erfrischungsmittels finden können.

Die öffentliche und private Wohlfahrtspflege sucht fortgesetzt neue Mittel und Wege, jedem in diesem Sinne förderlich zu sein. Und wer es sich leisten kann, braucht teure Kuren in Bade- und Erholungsorten, um sich gesund und leistungsfähig zu erhalten. Wäre es da nicht zweckmäßiger und billiger, regelmäßige Ultraviolettbestrahlungen zum Gemeingut aller zu machen? Die dazu nötigen Opfer an Zeit und Geld sind so gering, daß sie gar keine Rolle spielen können. Vor allem sollten Schulen und Kinderheime, Sport- und sonstige Vereine künstliche Höhensonnen anschaffen, um ihren Mitgliedern Ultraviolettbestrahlungen zugängig zu machen, wie es schon von namhaften Aerzten empfohlen und von verschiedenen Seiten geschehen ist.

Hamburger Veranstaltungen

Aus der Deutschen Volkspartei. Am Mittwoch, 3. Dezember, abends 8 Uhr, veranstaltet der kommunalpolitische Ausschuß im Kreisverband Groß-Altona der D. V.-P. einen parlamentarischen Abend im Senatszimmer des „Kaiserhofs". Innerhalb der Tagesordnung interessieren insbesondere der Vortrag des Bürgermeisters Dr Hayn, Bad Oldesloe, „Weshalb sind die Kommunalverwaltungen so unbeliebt geworden?" und der Bericht des Oberstudiendirektors Dr Schramm, Altona-Blankenese, über die Tätigkeit der Altonaer Stadtverordnetenfraktion.

Schlesische Gesellschaft Groß-Hamburg. Unsere Dezember-Versammlung findet Mittwoch, 3. Dezember, abends 8,30 Uhr im Gesellschaftshaus „Klinker" statt, wozu unsere Mitglieder und Freunde hiermit eingeladen werden.

Verein für Katzenschutz in Hamburg e. V., Adresse: Otto Gransee, 1. Vorsitzender, Hamburg 15, Wendenstraße 51, II. Mittwoch, 3. Dezember, 8 Uhr, Mitgliederversammlung im „Hotel Voß", Poolstr. 21. — Sonnabend, 6. Dezember, 8 Uhr, Bunter Abend, Hotel Voß, Poolstr. 21.

Verein ehem. Fußartilleristen von Hamburg u. Umgebung., Vereinslokal: Raboisen 91. Versammlung am Donnerstag, 4. Dezember, 20½ Uhr abends im Vereinslokal.

Theosophische Gesellschaft Hamburg, e. V., Zweig der J. T. V., Leipzig. Donnerstag, 4. Dezember, 20 Uhr, in der Detaillistenkammer, Neue Rabenstraße 27/28, Dammtorbahnhof, öffentlicher Vortrag: „Der Untergang des Abendlandes".

Hamburger Märkte

Amtliche Preisnotierungen des Staatlichen Fischereiamts in Hamburg vom 2. Dezember.

Fischmarkt Hamburg-St. Pauli.

Eingesandte Ware: Schellfisch I 63—41 und 21, II 60—35, III 50—30, IV 39—13, V 15—10, Wittlinge 7—3, Kabeljau I 23—8, II 20 bis 5½, III 19—3, Seelachs I 16—10, Lengfisch 28—12, Rotbarsch 17—16, Hering 17—14, Steinbutt I 131—126, II 115, IV 104—95, Tarbutt I 107, II 111, Heilbutt I 61, II 104—93, III 94—67, IV 53, Schollen II 63—51, dänische Schollen 68—43 und 38—12, echte Rotzungen I 93—70, Dorsch 26—3, Aal II 130—111, III 63—32, Elbbutt I 52—42, II 33—20, III 15—10, Stint I 32—20, II 12½—7, III 4—3.

Zufuhren: 1 Hochseekutter und 16 Küstenfischer 20 000 Pfund Elbbutt und Stint, Einsendungen 66 000 Pfund. — Morgen zu erwarten: Diverse Einsendungen.

Fischmarkt Cuxhaven.

Zufuhren: 3 Nordseedampfer: „Stubbenhuk" 55 000 Pfd., „Johann Hinrich" 24 000 Pfd., „Senator Lattmann" 34 000 Pfd., 1 Islanddampfer: „Claus Bolten" 136 000 Pfd., 12 Fahrzeuge 55 000 Pfund Sprotten. — Morgen zu erwarten: 4 Nordsee- und 2 Barentsseedampfer.

Veranstaltungen der Deutschen Volkspartei.

Landesverband Hamburg

Mittwoch, 3. Dezember; Bezirksverein Borgfelde: abends 8 Uhr, Jahreshauptversammlung im „Sportheim", Grevenweg 10. Redner: Senator J. Hirsch, „Unser Kurs". — Hochschulgruppe: abends 8 Uhr, c. t. Vortragsabend im Deutschen Haus, Alsterglacis 6/7. Redner: E. Feger, M. d. B., „Ende des Parlamentarismus?" — Jugendgruppe Winterhude-Eppendorf: abends 8 Uhr, bei Strohm, Dorotheenstr. 124. Es sprechen W. Lienow über: „Nationalsozialistische Wirtschaftspolitik" und W. Rödel über: „Sozialistische Wirtschaftspolitik".

Donnerstag, 4. Dezember: Bezirksverein Hamm-Nord: abends 8¼ Uhr, Jahreshauptversammlung im Herrenhaus, Hammer Park. Redner: W. O. Rose, M. d. B., „Neue Wege". — Bezirksverein Winterhude-Nord: abends 8¼ Uhr, Jahreshauptversammlung im „Winterhuder Fährhaus", Hudtwalckerstr. 3/5. Redner: Dr H. Berge, „Weg und Wille der Partei". — Frauengruppe Hamm: nachm. 4½ Uhr, Zusammenkunft in der „Marienburg", Ecke Marienthalerstr. und Sievekingsallee. Redner: Frl. C. Paulsohn, „Oberammergau".

Aus den Nachbargebieten.

Die Uferschutzbauten an der Lühe sichergestellt

Eine Einigung erzielt.

Jork, 2. Dezember.

Seit langer Zeit tobt der Streit um die prozentuale Verteilung der Ausbaukosten der Lüheufer zwischen den Kabelhaltern und den Uferanliegern einerseits und dem Reiche andererseits. Dieser Streit hat der Durchführung der erforderlichen Arbeiten bisher hemmend im Wege gestanden. Kabelhalter und Uferanlieger haben vor einigen Monaten die Genossenschaft zum Schutze der Lühe gegründet, die die Aufgabe hatte, mit dem Reich über die Verteilung der Kosten zum planmäßigen Ausbau der Lühe zu einer Einigung zu kommen. Diese Einigung ist jetzt erzielt worden. Die Verhandlungen hatten das Ergebnis, daß folgendes Abkommen getroffen wurde:

Das Reich soll, als Träger des Unternehmens, die auf 1,25 Millionen Mark veranschlagten Arbeiten nach dem vorliegenden Plan, wenn möglich in sechs Jahren, spätestens in zehn Jahren, ausführen.

Für die Strecken, die ganz besonders durch die Schiffahrt beeinflußt werden, nämlich die Wendeplätze mit gegenüberliegenden Ufern, die Uferstrecke gegenüber dem Lösch- und Ladeplatz in Steinkirchen und Mittelnkirchen, die Lühemündung bis zum ersten Wendeplatz, übernimmt das Reich 100 Prozent der entstehenden Kosten, für die übrigen Strecken 90 Prozent. Die Uferbefestigungen werden bis 50 Zentimeter über Normalhochwasser vom Reich hergestellt. Somit hat der Kabelhalter und Uferanlieger nur 10 Prozent der auf seine Strecke entfallenden Kosten zu tragen.

Die dauernde Unterhaltung übernimmt das Reich gegen eine einmalige Abfindung in Höhe von 2 Prozent der Baulasten, so daß Kabelhalter und Uferanlieger im ganzen nur 12 Prozent der Baukosten zu tragen haben.

Durch dieses Abkommen ist die Sicherung der Lüheufer unter tragbarer Beteiligung der Interessenten für alle Zeiten sichergestellt.

Bootsunglück auf dem Kaiser-Wilhelm-Kanal

Rendsburg, 2. Dezember.

Am Dienstag vormittag ließen sich zwei Einwohner aus Schülp, der 50jährige Maurer Klaus Klemp und sein 23jähriger Sohn, in einem Boot nach dem jenseitigen Ufer des Kaiser-Wilhelm-Kanals rudern. Als sie unterwegs die Plätze wechseln wollten, kenterte das Boot. Während der Bootsführer sich retten konnte, sind Vater und Sohn ertrunken.

Die 4. Schleswig-Holsteinische Landessynode

Rendsburg, 2. Dezember.

In Rendsburg trat die Landessynode der schleswig-holsteinischen Landeskirche zusammen. Ein Gottesdienst in der St. Marienkirche leitete die Tagung ein. Dann begaben sich die Synodalen in die Stadthalle, wo Bischof D. Mordhorst die 4. ordentliche Landessynode eröffnete.

Zum Präsidenten wurde Oberregierungsrat D. Prell, Kiel, gewählt, zu Vizepräsidenten Rechtsanwalt D. Dr. Ehlers, Kiel, und Reventlow, Wittenbeck. Ebenfalls wurden die Schriftführer und stellvertretenden Schriftführer gewählt, die Hilfssekretäre in ihrem Amt bestätigt und der Aeltestenausschuß gewählt.

Es schloß sich an die erste Beratung des Pfarrerversetzungsgesetzes. Dabei handelt es sich bekanntlich um die Möglichkeit, Pfarrer, deren Verhältnis zu ihrer Gemeinde dauernd so zerrüttet ist, daß eine segensreiche Arbeit nicht mehr erwartet werden kann, in eine andere Gemeinde zu versetzen. Andere Landeskirchen haben schon eine gesetzliche Regelung getroffen, so die Altpreußische Union und die lutherische Landeskirche Hannovers. Der Präsident des Landeskirchenamts, D. Dr. Freiherr von Heintze, führte unter anderem aus, daß sich hier zwei große Interessensphären gegenüberstehen: auf der einen Seite der Schutz der Gemeinde, auf der anderen der Schutz des Geistlichen gegen Klatschereien und Wühlereien in seiner Gemeinde. Wenn ein solches Gesetz beschlossen werden solle, dann müsse es möglichst schnell wirken können. Im Hinblick hierauf sei die Instanzeneinteilung die richtige, denn der Charakter eines disziplinaren Gerichtshofes werde von vornherein abgelehnt. — Die Einzelberatung dieses Gesetzes wurde vertagt.

Lübeck, 2. Dezember. Auf dem Hochofenwerk Herrenwyk war ein eiserner Förderkorb beim Auskippen einer Ladung an dem Zugseil der selbsttätigen Kippeinrichtung angehakt, wodurch sich die Seilklemmbacken an dem Transportseil lösten. Der leere Förderkorb wurde dadurch auf der Laufschiene von einem andern Förderkorb mitgenommen. Auf einem Gefälle rollte er durch sein eigenes Gewicht mit zunehmender Geschwindigkeit einer Weiche zu, wo der Arbeiter Heinrich Buthmann aus Kücknitz beschäftigt war. Buthmann wurde durch den Förderkorb gegen einen Balken gedrückt und so schwer verletzt, daß er später im Krankenhaus gestorben ist.

Rendsburg, 2. Dezember. Die schleswig-holsteinischen Baugenossenschaften hielten im hiesigen Gewerkschaftshaus einen Bezirkstag ab, auf dem Verbandsdirektor Sievers über das Thema: „Der Aufsichtsrat und die gesetzliche Revision" sprach, während Eisenbahnamtmann Kühl, Neumünster, über „Die Unterhaltungsarbeiten an den Häusern" referierte. Die nächste Bezirkstagung soll in Flensburg abgehalten werden.

Getarnter Fußball-Amateurismus

Gefahren für andere Sportarten

Es scheint, als ob der Schachzug, den der Deutsche Fußballbund gegen die Bildung eines Berufsfußballspielerverbandes unternommen hat, gelungen ist. Nachdem im Westen sich ein Berufsfußballspielerverband gebildet hatte, erklärte plötzlich der Deutsche Fußballbund, daß er selber die Führung des Berufsfußballes in die Hand nehmen würde. Wer die Verhältnisse einigermaßen kannte, mußte sich gleich sagen, daß es sich hier sicherlich nur um Manöver handle, die Kreise der Westdeutschen zu durchkreuzen. Man hat im Deutschen Fußballbund wohl niemals ernsthaft daran gedacht, einen Berufsfußballverband zu gründen. Man wollte nur den andern den Wind aus den Segeln nehmen. Im Berliner Verband hat man sich kürzlich wieder einmal mit dem Amateurproblem auf Grund dieser neuen Situation befaßt. Berufsspieler oder nicht, das war die Frage des Tages. Aber diese Frage wurde nicht etwa vom sportlichen Gesichtspunkt aus diskutiert und behandelt. Mit einer seltenen Offenheit bekannte man endlich, worum es sich bei der ganzen Angelegenheit dreht. Es wäre ja auch schließlich unverständlich, warum sich die Organisationen so sehr gegen den Berufsfußball sträuben sollten, wenn das Ganze nicht eine große Finanzfrage wäre, und diese Finanzfrage wurde diesmal ausgiebig erörtert.

Alles dreht sich um die Steuer. Bei Berufsfußballveranstaltungen muß man nämlich Steuern abführen, während die sogenannten Amateurveranstaltungen steuerfrei sind. Steuern will man natürlich nicht zahlen. Also kann man keine Berufsfußballkämpfe veranstalten. Amateure im sportlichen Sinne dieses Begriffs gibt es aber gar nicht mehr. Wenn man deshalb wirkliche Amateurkämpfe veranstalten wollte, so würde man in Berlin nicht zwei Mannschaften zusammenkriegen. Man einigte sich auf den Ausweg, Berufsfußballkämpfe zu veranstalten und sie als Amateurkämpfe auszugeben. Die Steuer dürfte nur nichts merken. Darum nennt man die Bezahlung: Spesen, und darum will man die Vereine verpflichten, die Spesensätze so niedrig zu halten, daß die Steuerbeamten sie auch noch als Spesen anerkennen. Die Vereinsvorstände der einzelnen Fußballvereine waren sich zwar darüber klar, daß die Mitglieder ihrer ersten Mannschaften sie einfach auslachen würden, wenn sie mit Angeboten wie 7,50 Mark für ein Berliner Spiel und 15 Mark für ein auswärtiges Spiel kommen. Trotzdem gaben sie die Zusicherung, daß sie die Sätze anerkennen wollten, und die Folge müßte eigentlich sein, daß in den nächsten Wochen in Berlin kein Fußballspiel mehr stattfindet, da wohl kaum ein Liga-Verein in der Lage sein dürfte, die Mitglieder seiner ersten Mannschaft zur Annahme dieser Sätze zu bewegen. Aber die Spiele finden statt und werden weiter stattfinden, denn die Vereinsvorstände werden schon den Ausweg kennen, den ihnen ja schließlich der Verband selber gezeigt hat. Wenn man, um der Steuer etwas vorzumachen, aus Professionalspielern falsche Amateurspieler macht, so ist wirklich nicht einzusehen, warum nun nicht die Vereinsvorstände dasselbe Manöver gegenüber dem Verbandsvorstand durchführen sollen und 7,50 ℳ Spesen zusagen, während sie in Wirklichkeit 20 ℳ oder gar 50 ℳ zahlen.

Die ganze Aktion hat uns also nicht einen Schritt weitergebracht. Im Gegenteil, die Dinge sind heute eigentlich schlimmer, als sie vorher waren, denn man hat jetzt die ganze Oeffentlichkeit zu Mitwissern dieser Unehrlichkeit im Amateurismus gemacht, und die Gefahren für andere Sportarten sind nun ganz außerordentlich groß. Die Leichtathleten werden mit einem gewissen Recht in Kürze erklären, daß sie nicht einsehen, warum ihre Amateureigenschaften leiden sollen, wenn sie für einen Start bei leichtathletischen Wettbewerben ebenfalls Spesen liquidieren.

Wenn nun aber das ganze Amateurproblem wirklich lediglich an der Steuerfrage hängt, so sollten die Spitzen der Sportbehörden, die verantwortlichen Leiter aller Leibesübungen, sich einmal ernsthaft überlegen, ob es nicht lohnend wäre, eine Lösung der Steuerfrage zu finden, die dem Sport den Weg zur Ehrlichkeit öffnet. F.

Handelsregister.

Es ist eingetragen worden
1930. November 29.

Adler Nähmaschinenhaus G. A. Otto, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers J. Kostmann ist beendet. Wilhelm Ludwig Ernst Stentzel, Kaufmann, zu Altona-Großflottbek, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt worden.

Gemeinnützige Kleinwohnungsbaugesellschaft Groß-Hamburg mit beschränkter Haftung. Durch Gesellschafterbeschluß vom 31. Oktober 1930 ist der § 10 des Gesellschaftsvertrages (Vermögensverteilung bei Auflösung) geändert worden.

Gustav Richter Nachfolger. Inhaberin: Ehefrau Klara Anna Emma Eberstein, geb. Richter, zu Hamburg. Die Inhaberin setzt das unter der nicht eingetragenen Firma Gustav Richter geführte Geschäft des am 13. Oktober 1930 verstorbenen Kaufmanns Gustav Friedrich Hermann Richter unter Uebernahme der Aktiven und Passiven unter der Firma Gustav Richter Nachfolger fort.

Ernst Laves. Der Inhaber E. E. A. Laves ist am 15. Februar 1930 verstorben. Das Geschäft ist von Witwe Wilhelmine Franziska Maria Ludowika (Ludewika) Laves, geb. Ellhoff, zu Hamburg, fortgesetzt worden. In das Geschäft ist Erich Hans Wilhelm Heinrich, Kaufmann, zu Hamburg, als Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Mai 1930 begonnen. Die an E. H. W. Heinrich erteilte Prokura ist erloschen. Gesamtprokura ist erteilt an Theodor Caspar Valentin und Richard Emil Knoll.

Jacob Holz. Die Firma ist geändert worden in **Handarbeiten-Haus Jacob Holz.**

Dr. Max Wagner. Inhaber: Dr. Max August Wagner, Kaufmann, zu Hamburg.

Glücksklee Import- und Export-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesamtprokura des W. J. Lumave ist erloschen. Gesamtprokura ist erteilt an Hermann Eduard Gustav Anemüller und Jan Houterman Allaart. Je zwei aller Gesamtprokuristen sind zusammen vertretungsberechtigt.

Jochim Steenbock, Tiefbau. Die Prokura des O. Trimp ist erloschen.

Rudolf Hermann Huth. Die an W. J. Huth und R. Müller erteilte Gesamtprokura ist erloschen.

Speedwell-Oele Vertrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Firma ist erloschen.

Dezember 1.

Hamburger Tiefbaugesellschaft Engel & Co. mit beschränkter Haftung. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers F. J. G. Cahnbley ist beendet.

Gerhard & Hey Aktiengesellschaft Filiale Hamburg. Das Vorstandsmitglied A. Sarfert wohnt jetzt in Berlin.

Bruno Rahlk. Die Firma ist erloschen.

Ahlmann & Boysen Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluß vom 7. November 1930 ist der Sitz der Gesellschaft von Hamburg nach Berlin verlegt sowie der § 1 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages (Sitz) geändert worden.

Martin Eindorf. Die Firma ist erloschen.

Lack & Co. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Inhaberin ist die bisherige Gesellschafterin Bertha Meta Rosa Lack, geb. Spitzler.

David Benjamin. Am 8. Januar 1929 ist der Gesellschafter Waldemar Wolf Benjamin-Rasmussen verstorben. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Das Geschäft ist von dem bisherigen Gesellschafter Maximilian Benjamin-Rasmussen fortgesetzt worden. Am 21. März 1930 ist der Inhaber M. Benjamin-Rasmussen verstorben. Für seine unbekannten Erben setzen zwei Nachlaßpfleger das Geschäft fort.

Internationale Frucht-Import-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Geschäftsführer J. J. G. Hey ist verstorben. Gesamtprokura ist erteilt an Heinrich Robert Engelbert Brasch; er ist mit einem anderen Gesamtprokuristen vertretungsberechtigt.

Sanomat Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluß vom 16. Oktober 1930 ist der Gesellschaftsvertrag bezüglich der Firma, des Gegenstandes des Unternehmens und der Vertretung geändert worden. Die Firma lautet nunmehr **Meierei Arthur Adler Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Milch und Meereierzeugnissen. Jeder Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt. Arthur Hinrich Adler, Kaufmann, zu Hamburg, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt worden.

Oceanic Transport Co. mit beschränkter Haftung. Die Prokura des H. Kröger ist erloschen.

Paul Hoffmann & Co. Prokura ist erteilt an Karl Gustav Ernst Hoffmann.

Haacke & Ullrich. (Zweigniederlassung.) Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Die Firma ist erloschen.

Verkaufsstelle der Michelwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Hamburg. Zweigniederlassung der Gesellschaft unter der Firma **Verkaufsstelle der Michelwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, zu Halle a. d. S. Gesellschaftsvertrag vom 2. Januar 1922; er ist mehrfach geändert worden, zuletzt am 8. November 1930. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Brennstoffen unter Einschluß aller hiermit zusammenhängenden und dem angegebenen Zweck dienenden Geschäfte, die Errichtung von Lagern und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Stammkapital: 20 000 R.M. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Der Beirat kann auch einem von mehreren Geschäftsführern die Befugnis beilegen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Geschäftsführer: Kurt Knoche, Kaufmann, zu Halle a. d. S., Franz Reinecke, Diplom-Kaufmann, zu Halle a. d. S., und Willi Bauer, Diplom-Kaufmann, zu Hamburg. Prokura für die Zweigniederlassung ist erteilt an Willy Lintzel und Ernst Genis; jeder von ihnen ist zusammen mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen vertretungsberechtigt.

Ferner wird bekanntgemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Reflectoplastik Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz Hamburg. Gesellschaftsvertrag vom 5. November 1930. Gegenstand des Unternehmens sind Fabrikations- und Handelsunternehmungen aller Art, insbesondere die Einführung und der Vertrieb plastischer Drucke. Stammkapital: 20 000 R.M. Jeder Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt. Geschäftsführer: Ludwig Friedländer und August Friedrich Battmer, Kaufleute, zu Hamburg.

Ferner wird bekanntgemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gesellschafterin Kommanditgesellschaft unter der Firma Adolph Friedländer bringt ihre bisher geleisteten Vorarbeiten auf dem Gebiete plastischer Drucke in vollem Umfange in die Gesellschaft ein, insbesondere die ihrem Unternehmen angegliederte Abteilung Reflectoplastik mit allem Material, Geschäftsverbindungen, laufenden Verträgen usw. Der Gesellschafter A. F. Battmer bringt alle ihm gegenwärtig zustehenden und zukünftig noch zufallenden und auch noch anzumeldenden Schutzrechte auf dem Gebiete der plastischen Drucke (Reflectoplastik) in die Gesellschaft ein. Der Wert beider Sacheinlagen ist auf je 7500 R.M festgesetzt und dieser Betrag jedem Gesellschafter als voll eingezahlt auf seine Stammeinlage angerechnet worden.

Hermes Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz Hamburg. Gesellschaftsvertrag vom 27. November 1930. Gegenstand des Unternehmens ist die Zusammenfassung gleichartiger Unternehmungen der Industrie und des Handels sowie die Uebernahme und Verwaltung von Aktien und Anteilen an anderen Gesellschaften. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Beteiligung an fremden Unternehmungen gleicher oder verwandter Art sowie zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit anderen Gesellschaften. Stammkapital: 100 000 R.M. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Theophil Ahrends, Syndikus, zu Harburg, und Paul Damm-Etienne, Diplomkaufmann, zu Köln a. Rh.

Ferner wird bekanntgemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger.

„Degla" Deutsche Glanzbeton-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz Hamburg. Gesellschaftsvertrag vom 14. November 1930 mit Aenderung vom 22. November 1930. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Glanzbeton und dessen Vertrieb unter der Bezeichnung „Degla" über ganz Deutschland sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 20 000 R.M. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch je zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten. Geschäftsführer: Carl Olaf Axel Hakon von Holck, Kaufmann, zu Hamburg. Er ist von der Beschränkung des § 181 BGB. befreit worden.

Ferner wird bekanntgemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweigniederlassung der Gesellschaft unter gleichlautender Firma zu Berlin. Gesellschaftsvertrag vom 8. November 1930. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Isoliermaterialien und mit Baumaterialien sowie mit den Nebenmaterialien dieser Artikel, die Ausführung von Arbeiten aller Art vermittels der vorgenannten Materialien, das Betreiben von sonstigen Handelsgeschäften, ferner die Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, insbesondere die Fortführung der von den Kommanditgesellschaften Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft in Bremen, Breslau, Dresden, Erfurt, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Leipzig, Stuttgart betriebenen Geschäfte, des Montagegeschäfts der Kommanditgesellschaften Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft in Berlin und in Hannover, und der Zweigniederlassung letzterer Firma in Hamburg. Stammkapital: 200 000 R.M. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch je zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Uebergang der im Betriebe der Kommanditgesellschaften Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft in Frankfurt a. M., Breslau, Bremen, Dresden, Erfurt, Königsberg i. Pr., Leipzig und Stuttgart begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen. Geschäftsführer: Klaus Rheinhold, Kaufmann, zu Berlin, und Karl Döhler, Ingenieur, zu Nürnberg. Prokura ist erteilt an Albert Kratzel und Dr.-Ing. Joseph Cammerer; jeder vertritt mit einem Geschäftsführer oder einem Prokuristen.

Ferner wird bekanntgemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gesellschafterin Kommanditgesellschaft unter der Firma Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft in Berlin überläßt in Anrechnung auf die von ihr übernommene Stammeinlage der Gesellschaft die von ihr in Berlin betriebene Montageabteilung einschließlich Maschinen, Werkzeuge, Büroutensilien zum Preise von 15 000 R.M. Die Gesellschafterin Kommanditgesellschaft unter der Firma Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft in Hannover überläßt in Anrechnung auf die von ihr übernommene Stammeinlage der Gesellschaft die von ihr in Hamburg betriebene Zweigniederlassung sowie ihre Montageabteilung in Hannover einschließlich Maschinen, Werkzeuge, Automobil, Büroutensilien zum Preise von 7500 R.M. Die Gesellschafterin Kommanditgesellschaft unter der Firma Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft in Frankfurt a. M. überläßt in Anrechnung auf die von ihr übernommene Stammeinlage der Gesellschaft das von ihr unter der Firma Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft betriebene gesamte Handelsgeschäft, und zwar Waren im Betrage von 8367 R.M und Inventar im Betrage von 1633 R.M, zusammen also zum Preise von 10 000 R.M. Die Gesellschafterinnen Kommanditgesellschaften unter der Firma Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft in Bremen, Breslau, Dresden, Erfurt, Königsberg i. Pr., Leipzig, Stuttgart überlassen, und zwar jede von ihnen in Anrechnung auf die von ihr übernommene Stammeinlage, der Gesellschaft das von ihnen unter der Firma Rheinhold & Co. Vereinigte Kieselguhr- und Korkstein-Gesellschaft in Bremen, bzw. Breslau, bzw. Dresden, bzw. Erfurt, bzw. Königsberg i. Pr., bzw. Leipzig, bzw. Stuttgart betriebene gesamte Handelsgeschäft zum Preise von je 2500 R.M. Die Ueberlassung der vorstehend genannten Montageabteilungen und Handelsgeschäfte erfolgt überall nach dem Stande vom 1. November 1930.

Auja-Industrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Hamburg. Gesellschaftsvertrag vom 20. November 1930, mit Aenderung vom 27. November 1930. Den Gegenstand des Unternehmens bilden: 1. die Herstellung und der Vertrieb des Fleischwolfmessers „Auja" mit auswechselbaren Klingen, die durch deutsche Reichspatente und Auslandspatente sowie durch Gebrauchsmuster patentamtlich geschützt sind, 2. der Vertrieb von Lochscheiben, Nirostascheiben sowie ähnlichen Artikeln, die im Fleischergewerbe Verwendung finden, 3. die Verwertung der auf die zu 1. angegebenen Artikel bezüglichen Patente und Gebrauchsmuster im Wege des Verkaufs, insbesondere ins Ausland, 4. die Verwertung der genannten Patente durch Abschluß von Lizenzverträgen, 5. die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen, sei es im Auslande, sei es im Inlande. Stammkapital: 20 000 R.M. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Wilhelm Keßler, Kaufmann, zu Hamburg.

Ferner wird bekanntgemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gesellschafter W. Keßler und Dr. J. Scholz sind je zur Hälfte Gemeinschafter betreffend die aus der Anlage zum Gesellschaftsvertrage sich ergebenden Patente und Gebrauchsmusterschutzrechte im In- und Auslande. Unter gleichzeitiger Auflösung dieser Gemeinschaft bringt jede Vertragspartei den ihr zustehenden Auseinandersetzungsanspruch mit je der Hälfte der in die Gemeinschaft fallenden Patente und Gebrauchsmuster in die Gesellschaft ein. Der Wert dieser Sacheinlage ist für jeden Gesellschafter auf 10 000 R.M festgesetzt und dieser Betrag beiden Gesellschaftern als voll eingezahlte Stammeinlage angerechnet worden.

Amtsgericht in Hamburg.

Hamburgische Börsen-Halle

Aeltestes und größtes Hamburger Handels-, Börsen- und Schiffahrtsblatt

Handelszeitung des Hamburgischen Correspondenten

Nr. 563 | Mittwoch, 3. Dezember 1930 | Morgen-Ausgabe

Bestimmungen der Notverordnung

Reichsbank, Golddiskont- und Rentenbank

Nachdem wir im allgemeinen Teil des gestrigen Abendblattes schon kurz über das Verhältnis der Notverordnung zur Reichsbank, Golddiskontbank und Rentenbank berichteten, entnehmen wir nunmehr, in breiterer Ausführung, dem Kapitel „Reichsbank, Golddiskontbank, Rentenbank" noch folgendes:

Verteilung des Reingewinns der Reichsbank

Die Vorschrift des § 37 des Bankgesetzes vom 30. August 1924 ist in folgender Fassung anzuwenden: Absatz 1 erhält folgende Fassung: Von dem jährlichen Reingewinn sollen 10% solange einem Reservefonds zugeführt werden, bis dieser die Höhe des eingezahlten Grundkapitals erreicht. Absatz 3 erhält folgende Fassung: Der nach Ausschüttung dieser Dividende verbleibende Restbetrag des Reingewinns wird wie folgt verteilt: Von den ersten 25 Mill. RM erhalten das Reich 75%, die Anteilseigner 25%; von den nächsten 20 Mill. RM erhalten das Reich 90%, die Anteilseigner 10%. Von dem dann noch verbleibenden Restbetrag erhalten das Reich 95%, die Anteilseigner 5%. Die hiernach den Anteilseignern zufließenden Beträge werden nach Vorschlag des Direktoriums entweder als Zuschlag zu der Dividende gezahlt oder einem Spezialreservefonds für künftige Dividendenzahlung zwecks Aufrechterhaltung einer gleichmäßigen Dividende zugeführt. Diese Vorschrift findet erstmalig auf das Geschäftsjahr 1930 Anwendung.

Umgestaltung der Deutschen Goiddiskontbank

Für die Rechtsverhältnisse der durch das Gesetz über die Deutsche Golddiskontbank vom 19. März 1924 errichteten Deutschen Golddiskontbank gelten fortan die nachfolgenden Vorschriften: Die Deutsche Golddiskontbank hat den Zweck, Kreditbedürfnisse der heimischen Wirtschaft, insbesondere auf dem Gebiet der Ausfuhrförderung, zu befriedigen. Die Deutsche Golddiskontbank hat ihren Sitz in Berlin. Sie hat die Eigenschaft einer juristischen Person des Privatrechts und unterliegt den für Aktiengesellschaften geltenden Vorschriften, soweit nicht in diesem Gesetz etwas anderes bestimmt ist. Die Satzung und deren Aenderung werden öffentlich bekanntgemacht. Aenderungen der Satzung bedürfen der Genehmigung der Reichsregierung. Die Deutsche Golddiskontbank kann zur Beschaffung von Mitteln zur Kreditgewährung verzinsliche Schuldverschreibungen auf den Inhaber bis zum fünffachen Betrag ihres Grundkapitals zuzüglich ihrer Reserven ausgeben. Die allgemeinen Vorschriften über die auszustellenden Schuldverschreibungen werden von der Reichsregierung erlassen. Die Zinsen der Schuldverschreibungen sind dem Steuerabzug vom Kapitalertrag nicht unterworfen. Die Generalversammlung faßt ihre Beschlüsse in allen Fällen mit einfacher Mehrheit der bei Beschlußfassung vertretenen Stimmen. Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches, die sich auf das Handelsregister beziehen, finden auf die Deutsche Golddiskontbank keine Anwendung. Ebenso finden die Vorschriften über die Gründung und die Gründerhaftung, ferner verschiedene Vorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie die Vorschriften der Verordnung über Goldbilanzen vom 28. Dezember 1923 auf die Deutsche Golddiskontbank keine Anwendung. Bei der Deutschen Golddiskontbank wird ein aus Sachverständigen des Exportwesens bestehender Beirat gebildet, dessen gutachtliche Aeußerung die Bank hinsichtlich der Grundsätze ihrer Tätigkeit einholen muß und den sie sonst jederzeit hören kann. Die Richtlinien über die Zusammensetzung und die Zuständigkeit des Beirats werden vom Aufsichtsrat der Bank festgesetzt.

Liquidierung der Rentenbankscheine

Das Gesetz über die Liquidierung des Umlaufs an Rentenbankscheinen vom 30. August 1924 ist in folgender Fassung anzuwenden: 1. § 4 Absatz 3 erhält folgende Sätze: Die am 1. April 1930 und später gesetzlich fällig werdenden Zinsen werden außer Hebung gesetzt. Die Reichsregierung ist jedoch mit Zustimmung des Reichsrats und eines Ausschusses des Reichstags ermächtigt, die Erhebung von Zinsen vom nächstfolgenden gesetzlichen Fälligkeitstag wieder anzuordnen. 2. § 5 erhält folgende Fassung: Die Reichsbank hat den Gesamtbetrag der ausgegebenen Rentenbankscheine gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes spätestens bis 31. Dezember 1942 zu liquidieren. Die Deutsche Rentenbank hat, sobald dem Telgungsfonds seit dem 1. April 1930 ein Betrag zugeflossen ist, der dem gem. § 7 Absatz 4 dieses Gesetzes vom Reichsminister der Finanzen bekanntgemachten Betrag der umlaufenden Rentenbankscheine gleichkommt, spätestens jedoch am 1. Januar 1943, die etwa noch im Umlauf befindlichen Rentenbankscheine mit einer Frist von sechs Monaten zur Einziehung und zum Umtausch in gesetzliche Zahlungsmittel aufzurufen. Die Reichsbank hat den Umtausch aus den ihr auf Grund des § 7 zur Verfügung gestellten Mitteln an ihren Kassen vorzunehmen. 3. § 7 erhält folgende Fassung: In den Tilgungsfonds fließt der dem Reich auf Grund des § 37 des Bankgesetzes jährlich anfallende Gewinnanteil solange, bis die sämtlichen am 1. April 1930 im Umlauf befindlich gewesenen Rentenbankscheine getilgt sind, längstens jedoch bis zum 31. April 1942. Für den Fall, daß auf Grund der im § 4 Absatz 3 Satz 4 erteilten Ermächtigung die Erhebung der Zinsen wieder angeordnet wird, hat die Deutsche Rentenbank alle die auf Grund des § 4 dieses Gesetzes von den Grundschuldverpflichteten zufließenden Einnahmen an den Tilgungsfonds abzuführen. Diese Zahlungen sind von den Zahlungsstellen (Finanzämtern) unmittelbar dem Tilgungsfonds bei der Reichsbank zuzuführen. Reicht der Gesamtbetrag der dem Tilgungsfonds bis zum 31. Dezember 1942 zugeflossenen Beträge zur Tilgung des Gesamtumlaufs an Rentenbankscheinen nicht aus, so wird das Reich der Reichsbank jeweils auf Anfordern die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen, soweit die Deutsche Rentenbank hierzu nicht in der Lage ist. Der Betrag der am 1. April 1930 in Umlauf befindlich gewesenen Rentenbankscheine wird vom Reichsminister der Finanzen bekanntgemacht. 4. § 9 erhält folgende Fassung: Die Deutsche Rentenbank ist berechtigt, mit Zustimmung der Reichsregierung ihr Vermögen oder Teile davon auf die Deutsche Rentenbank Kreditanstalt zu übertragen. 5. § 14 Absatz 2 erhält folgende Fassung: Nach Ablauf der Aufrufungsfrist tritt die Deutsche Rentenbank in Liquidation. Mit Beendigung der Liquidation erlöschen die Grundschulden der Grundschuldverpflichteten. Das nach Beendigung der Liquidation vorhandene Vermögen der Deutschen Rentenbank fällt dem Reich zu. Diese Vorschriften treten mit Wirkung vom 1. April 1930 an in Kraft.

Umsatzsteigerung bei Karstadt und Epa

Vor Kapitalerhöhung der Einheitspreisgesellschaft

Nach Mitteilung der Verwaltung in der gestrigen Aufsichtsratssitzung sind die gesamten Umsätze der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaft Epa im laufenden Geschäftsjahr entsprechend dem Ausbau der Gesellschaften gestiegen.

Die Verwaltung hat angeregt, das Kapital der Epa dem Umfang des Unternehmens, das schon jetzt einen Jahresumsatz von annähernd 100 Mill. RM erzielen dürfte, entsprechend zu erhöhen. Endgültige Beschlüsse sind, insbesondere mit Rücksicht auf die entstehenden Steuern und Kosten, noch nicht gefaßt. Sollte eine Kapitalerhöhung beschlossen werden, so beabsichtigt die Rudolph Karstadt A.-G., die Epa-Aktien in ihrem Portefeuille zu behalten.

Diese Mitteilung der Karstadt-Verwaltung bringt wieder die Tatsache zum Ausdruck, daß die Entwicklung der Warenhäuser im Rahmen des Geschäftsganges der gesamten Erwerbswirtschaft eine relativ günstige ist. Sie dürfte dabei ebenso sehr auf die Initiative der großen Konzerne zurückzuführen sein, wie auf Umschichtungen der Bedarfsgestaltung und des Angebots. Wie bekannt, hat Karstadt im Geschäftsjahr 1929 seinen Geschäftskreis durch Neueröffnungen und Angliederungen und nicht zuletzt auch durch einen Ausbau des Einheitspreisgeschäfts der Epa-Tochtergesellschaft, nicht unbeträchtlich ausgedehnt, und dieser Umstand dürfte sich erst jetzt voll ausgewirkt haben.

Andererseits ist aber auch nicht zu vergessen, daß aus dem Rahmen der Gesamtwirtschaft heraus Nachfrageumschichtungen hervorgegangen sind, die dem Warenhaus an sich eine stetig wachsende Bedeutung zukommen zu lassen scheinen. Insbesondere ist dabei die zunehmende Rolle der standardisierten und monopolisierten Produkte zu erwähnen, deren Absatz in der heutigen Zeit ja vornehmliche Fortschritte macht.

Die wachsende Bedeutung des Einheitspreisgeschäfts dürfte auf dieselben Gründe zurückgehen. Die Expansion dieser Geschäftszweige zeigt eine starke Entwicklung. Während in dem sieben Monate umfassenden Geschäftsjahr 1929/30: 49,98 Mill. RM Epa-Umsätze genannt werden, spricht das obige Kommuniqué nunmehr von der 100 Mill.-Grenze. Es ist einleuchtend, daß man wieder an eine Kapitalerhöhung denkt, wo das Eigenkapital nicht mehr in einem richtigen Verhältnis zum Umsatz steht. Es dürfte darüber hinaus interessant sein, zu wissen, inwieweit diese Absichten mit den Plänen einer Börseneinführung der Epa-Aktien im Zusammenhang stehen, von denen man kürzlich hörte. Vielleicht wird man nähere Ausführungen darüber bei der endgültigen Beschlußfassung über die Kapitalerhöhung erwarten dürfen. — Im übrigen geht die Entwicklung des Epa-Geschäfts auch daraus hervor, daß in den sieben Monaten des Berichtsjahres 1929/30 allein 10 größere Betriebe zu dem Bestand neu hinzugekommen sind. Und auch im laufenden Jahr hat die Entwicklung nicht angehalten. Während am Ende des Berichtsjahres 1929/30: 36 größere und 4 kleinere Filialen zu nennen sind, belief sich im Mai, dem Monat der Publikation des Geschäftsberichts, der Betrieb bereits auf 41 größere und 5 kleinere Filialen.

Die internationale Hypothekenbank

Entgegen früheren Mitteilungen verlautet nunmehr, daß das internationale Hypothekenbankinstitut doch gegründet sei. Das Berliner Tageblatt teilt darüber mit, daß in Amsterdam mit einem Kapital von 10 Mill. hfl. die Algemeene Maatschappij voor Grondcrediet (Compagnie Central de Prêts Foncier) gegründet wurde. Das Aktienkapital zerfällt in 10 000 Aktien, wovon 2000 placiert sind, auf die 100 Gulden je Aktie eingezahlt sind. Die Gründer sind französische, holländische, englische, tschechische und deutsche Großbanken sowie die holländische Finanzgesellschaft des schwedischen Zündholztrusts. Der Zweck der Gesellschaft ist die Gewährung von Immobiliarkredit, daneben auch die zur Verfügungstellung von Kommunalkrediten.

Oesterreich-Ungarische Vorkriegsanleihen

Ablehnende Haltung Ungarns in der Aufwertungsfrage.

In den internationalen Verhandlungen für die Aufwertung der österreichisch-ungarischen Vorkriegsanleihen, die mit einigen Unterbrechungen bereits seit Monaten in Paris stattfinden und deren Unterzeichnung am letzten Montag stattfinden sollte, ist jetzt durch die Haltung Ungarns eine ganz unerwartete Wendung eingetreten.

Die beiden ungarischen Vertreter erklärten bei der Eröffnung der Montagssitzung, daß ihre Regierung es ablehne, die getroffenen Vereinbarungen zu ratifizieren. Die Haltung Ungarns ist um so eigentümlicher, als alle bisherigen Anzeichen darauf hindeuteten, daß die Frage nunmehr endgültig bereinigt würde. Diese Voraussetzung hatte auch England bewogen, Ungarn eine 3 Mill. £-Anleihe zu gewähren. Welche Auswirkung diese neue Wendung auf den Ausgang der Konferenz haben wird, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen. Es dürfte jedoch sehr unwahrscheinlich sein, daß die interessierten Regierungen sich zu weiteren Zugeständnissen bereit erklären. In Konferenzkreisen hält man nicht mit der Ansicht zurück, daß das Verhalten Ungarns die gesamten Ergebnisse monatelanger Arbeiten in Frage stellt. Ueber die Gründe, die Ungarn ganz plötzlich zu diesem Schritt veranlaß haben, kann man sich natürlich nur in Vermutungen ergehen. Ob hier reine Finanz- oder Wirtschaftsfragen ausschlaggebend waren oder aber ob gewisse an und für sich verständliche politische Gesichtspunkte ihre Haltung diktieren, die für die deutschen Anleihebesitzer höchst bedauerlich ist, muß vorläufig noch dahingestellt bleiben.

Geld- und Kapitalmarkt

* **Sinkender Aktienindex.** Der vom Statistischen Reichsamt errechnete Aktienindex stellt sich für den Durchschnitt des November auf 92,3, gegen 95,8 im Durchschnitt für Oktober. Für die Woche vom 24. bis 29. November ist der Index mit 88,9, gegenüber 91,8 in der Vorwoche ermittelt.

* **Weiter ruhige Mailänder Börse.** (Wochenbericht der Berliner Vertretung des Credito Italiano in Mailand). Der Verlauf der italienischen Börsen während der beendeten Berichtswoche hat ein nahezu gleichmäßiges Bild gezeigt: Verkehrstage mit anhaltend geringer Geschäftstätigkeit und eher schwacher Tendenz, die sich auf einigen Marktgebieten, wie denen der Immobilien- und Elektrowerte, stärker ausprägte. Es sind ziemlich bedeutende Verkäufe getätigt worden, die zum guten Teil Realisationen zuzuschreiben sind, sowie Positionserleichterungen im Hinblick auf die bevorstehende Ultimoliquidation. Aber es ist nicht zu leugnen, daß ein gewisser Teil dieser Verkäufe der Befürchtung entspringt, die gegenwärtige Preissenkungs- und Angleichungsaktion der gesamten italienischen Wirtschaft an die Stabilisierungsquote 90 müsse notwendigerweise eine Herabsetzung der Dividenden zur Folge haben. Die Preis-, Lohn- und Gehaltssenkungen müssen indessen naturgemäß auch zu einer Verminderung der Gestehungskosten und daher zu einer Zunahme des Exports führen. Dazu aber wird eine Vergrößerung der flüssigen Mittel nötig sein, die ihrerseits eine fühlbare Verbilligung auf dem Geldmarkt zur Folge haben muß, dessen Preise gegenärtig, auch im Vergleich zum Ausland, zweifellos zu hoch sind. Die Geschäftstätigkeit ist in der vergangenen Woche — wie schon gesagt — unerheblich gewesen; die Menge der an den einzelnen Tagen gehandelten Wertpapiere betrug. am Montag 101 785— Dienstag 73 230 — Mittwoch 59 401 — Donnerstag 63 877 — Freitag 73 565 — Sonnabend 89 571 Stück

* **General Mining and Finance Corporation, Limited, in Berlin.** Die General Mining and Finance Corporation, Ltd., in Berlin gibt folgende Ausbeuten per November 1930 der unter der Kontrolle der Corporation stehenden Minen bekannt: Meyer & Charlton: verpocht wurden 17 800 t im Werte von 17 812 lbs 20 s per t, Kosten pro t 18 s 6 d, Gewinn (inkl. Nebeneinnahmen) 1506 lbs, Van Ryn Gold Mines. Verpocht wurden 41 000 t im Werte von 41 142 lbs, 20 s pro t, Kosten pro t 18 s 3 d, Gewinn (inkl. Nebeneinnahmen) 4064 lbs. West Rand Consolidated: Verpocht wurden 91 500 t im Werte von 106 503 lbs, 23 s 3 d pro t, Kosten pro t 18 s 3 d, Gewinn (inkl. Nebeneinnahmen) 23 003 lbs.

Flender Werft AG. in Lübeck

Gewinnbeteiligung des lübeckischen Staates.

Der lübeckische Senat erläßt der Werft 300 000 RM Hypotheken, so daß nur eine kleine Aufwertungshypothek von rund 10 800 RM bestehen bleibt. Als Aequivalent räumt die Werft dem lübeckischen Staat bis 1945 eine Gewinnbeteiligung ein, die nach Vorwegzahlung von 5% Aktionärs-Dividende einen bestimmten Teil des weiteren bilanzmäßigen Gewinnes zusichert.

Im übrigen erwartet die Werft Reparationsaufträge von 5 Mill. RM. die allerdings noch genehmigt werden müssen.

Darin ist wieder ein Beispiel für die Subventionierungs-Bewegung, die in der Oeffentlichkeit letzthin stark erörtert wurde, gegeben. Die Begründung baut sich, dem Vernehmen nach, auf die sonst unvermeidliche Stillegung auf und auf die in Aussicht stehenden Reparationsaufträge. Der Bürgerschaftsbeschluß bedarf noch der zweiten Lesung.

Kapitalherabsetzung der Lübeck-Linie A.-G. in Lübeck.

Diese Reedereigesellschaft beruft auf den 19. Dezember ihre Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1929 ein. Es wird neben der Erledigung der Regularien vorgeschlagen, das Grundkapital von 825 000 RM auf 577 500 RM durch Herabsetzung des Nennbetrags der Aktien von 1000 RM auf 700 RM herabzusetzen. Per 13. Dezember 1928 ergab sich bekanntlich ein Verlust von 205 387 RM. Schließlich wird noch Mitteilung über die Versicherung der Dampfer gemacht werden.

Gebrüder Stollwerck AG.

Auf 5% reduzierte Stammdividende. — Auswirkung der Reichardt-Verträge.

Die Gebrüder Stollwerck A.-G. in Köln erzielte in dem am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahr 1929/30 nach 741 248 RM (i. V. 752 518) Abschreibungen einschl. des Vorjahrsvortrags von 124 981 RM einen Reingewinn von 890 221 RM (1 527 881).

Der auf den 30. Dezember einzuberufenden Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, auf die Vorzugsaktien eine Dividende von 6% und auf die Stammaktien eine Dividende von 5% (9%) zur Ausschüttung zu bringen. Die Ergebnisse aus den mit dem Reichardt-Konzern im Juli 1930 geschlossenen Verträgen werden erstmalig im Geschäftsjahr 1930/31 in Erscheinung treten, im ganzen Umfang aber erst nach vollständiger Umstellung, d. h. im Geschäftsjahr 1931/32. Eine Abgabepflicht beginnt erst für das Geschäftsjahr 1932/33. Indessen läßt sich schon heute sagen, daß sich die Umsätze aus diesem Geschäftszuwachs in der erwarteten Weise entwickeln, und daß auch die technische Umstellung programmäßig von statten geht.

F. Thörl's Vereinigte Harburger Oelfabriken

Vor Dividendenreduktion.

Die nach Berlin einberufene außerordentliche Generalversammlung der Gesellschaft (van den Bergh-Konzern) in der zwei Aktionäre ein Kapital von 3,53 Mill. RM vertraten, genehmigte eine Satzungsänderung, nach der künftig die Umwandlung der bisherigen Inhaberaktien in Namensaktien zulässig ist. Dieser Beschluß wurde von der Verwaltung mit dem Wunsch einiger Großaktionäre begründet.

Anstelle des verstorbenen Direktors Hans Frank in Cleve wurde Albert Volland vom van den Bergh-Konzern in den Aufsichtsrat gewählt. Das Vorstandsmitglied Friedrich Baumgarten tritt nach 42jähriger Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft in den Ruhestand, so daß der Vorstand von nun an nur noch aus drei Mitgliedern besteht. Von der Verwaltung wurde bezüglich der Lage bei der Gesellschaft im laufenden Jahr auf eine in der gestrigen Abendausgabe einer Berliner Zeitung erschienene Information hingewiesen, in der es unter anderem wie folgt heißt: Der Geschäftsgang bei dem Unterehmen hat sich insbesondere im Zusammenhang mit der ungleichmäßigen Preisentwicklung der Rohstoffe und Oelkuchenprodukte ungünstiger gestaltet, auch sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahr zurückgeblieben. Unter diesen Umständen ist bei der Gesellschaft auf alle Fälle mit einer Dividendenreduktion zu rechnen. Ein Dividendenausfall scheint auf Grund der bis-

herigen Gewinnergebnisse allerdings wenig wahrscheinlich (i. V. 6%). Diese Information wurde von der Verwaltung durch die Mitteilung ergänzt, daß die Oelkuchenpreise infolge der geringen Aufnahmefähigkeit und der schwierigen Zahlungsverhältnisse der Landwirtschaft einen Rückgang, teilweise bis zu 50%, erfahren hätten. Die Abnahme vollziehe sich sehr schleppend, habe sich aber in den letzten Tagen erheblich gebessert. Man glaube daher die Produktion des Jahres voll absetzen zu können.

Geschäftsbericht der P. & O.-Linie

Begründung der Dividendenreduktion.

Der nunmehr vorliegende Jahresbericht der Peninsular & Oriental Steam Navigation Co. zeigt unter Berücksichtigung verschiedener Einnahmen und nach Vornahme von Abschreibungen einen Rohgewinn von 1,16 Mill. £, der damit gegenüber dem Vorjahr um 77 000 £ zurückgegangen ist. Der Reingewinn ist mit 866 000 £ um 78 000 £ gegen das Vorjahr vermindert ausgewiesen. Nach Vorschlag der Verwaltung soll eine Dividende von 10% zur Ausschüttung gelangen, die damit 92 000 £ weniger beansprucht.

Wie die Verwaltung darlegt, muß dieses Ergebnis gegenüber der unsicheren Lage als befriedigend angesehen werden und ist, wie weiter mitgeteilt wird, nur dadurch möglich gewesen, daß man die Interessensphäre der Gesellschaft in mancherlei Zweigen, u. a. auch durch vermehrte Beteiligungen, ausgedehnt hat und sich nicht nur auf die eigentliche Fahrt nach Indien und Australien beschränkte. Im Bericht ist die eigene Flotte einschl. 0,08 Mill. t Neubauten mit 0,58 Mill. t ausgewiesen. Die kontrollierte Tonnage umfaßt 1,5 Mill. t. Die Vornahme der Selbstversicherung ist eingestellt worden. Nach Deckung von Teilhavarien mit 1 Mill. £ sind die übrig bleibenden 2 Mill. £ zu Abschreibungen auf den Buchwert der eigenen Flotte verwendet worden, die nunmehr mit 14,9 Mill. £ ausgewiesen sind, und zwar unter Berücksichtigung der Anzahlung auf Neubauten.

Erwerbsgesellschaften

* **Deutsche Kontinentale Gasgesellschaft in Dessau. Nicht ungünstige Entwicklung.** Nach Mitteilung in einer Aufsichtsratssitzung ist das dritte Quartal 1930 trotz der allgemeinen Depression nicht ungünstig verlaufen. Für die ersten drei Vierteljahre 1930 halten sich die Abgaben auf etwa vorjähriger Höhe. In der Frage der Entschädigung auf Grund des deutsch-polnischen Liquidationsabkommens ist noch keine Entscheidung gefallen. Ueber die Dividende (im Vorjahre 9%) können noch keine Angaben gemacht werden.

* **Auflegung er belgischen Staatsanleihe in Holland.** Von den 21 Mill. hfl. betragenden holländischen Tranche der 4½% belgischen Staatsanleihe wird am 5. Dezember ein Betrag von 10 Mill. Gulden zum Kurs von 95¾% zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden. 11 Mill. hfl. sind bereits außerhalb Hollands abgesetzt worden. Von den danach noch verbleibenden 24 Mill. hfl. der bekanntlich insgesamt 45 Mill. hfl. betragenden belgischen Anleihe werden 15 Mill. hfl. in der Schweiz und 9 Mill. in Schweden ausgegeben. In der Schweiz sind davon 3 Mill. und in Schweden 2 Mill. bereits unter der Hand untergebracht worden.

* **Julius Pintsch A.-G. in Berlin.** Wahrscheinlich starke Dividendenreduktion. Angesichts der seit Beginn des Geschäftsjahres bis August zu verzeichnenden Beschäftigungsabnahme, die sich seitdem allerdings nicht verschlechtert hat, muß eine starke Dividendenreduktion (im Vorjahre 12%) als wahrscheinlich gelten.

* **Wolf Netter & Jacobi Werke. Dividendenausfall.** Die Gesellschaft, die noch im Vorjahr 5% auf 7 Mill. RM Aktienkapital gezahlt hat, wird in diesem Jahre keine Dividende ausschütten, da sich größere Abschreibungen auf Anlagen und Beteiligungen als erforderlich erwiesen haben.

Der Saatenstand in Preußen

Anfang Dezember.

Wie das Preußische Statistische Landesamt mitteilt, behinderte das regnerische Wetter während des November die Landwirtschaft erheblich in ihren Arbeiten auf dem Feld. Die Roggeneinsaat ist im Staatsgebiet fast durchweg beendet. Das Drillen des Winterweizens wird in den Zuckerrübengebieten infolge des beschwerlichen Abfahrens der Rüben von dem durchweichten Acker nicht unerheblich verzögert. Es ist daher fraglich, ob die vorgesehenen Flächen mit Winterweizen bestellt werden können.

Wenn 2 : gut, 3 : mittel, 4 : gering bedeutet, wird der Wintersaatenstand wie folgt begutachtet: Roggen: Anfang Dezember 1930 = 2,7, Anfang November 1930 = 2,7, Anfang Dezember 1929 = 2,4; Winterweizen: Anfang Dezember 1930 = 2,7, Anfang November 1930 = 2,7, Anfang Dezember 1929 = 2,5; Gerste: Anfang Dezember 1930 = 2,6, Anfang November 1930 = 2,6, Anfang Dezember 1929 = 2,5.

Allgemeine Wirtschaftsnachrichten

* **Protest gegen die Aufhebung der Farbstoffzölle in England.** Fünfzehn führende Universitätsprofessoren für Chemie haben dem Ministerpräsidenten Mac Donald ein Protestschreiben gegen die Aufhebung der Farbstoffzölle überreicht. Sie erklären, daß die wissenschaftliche und industrielle Entwicklung Hand in Hand gehen, so daß eine Schwächung der Zölle unbedingt auf die Forschungstätigkeit und die Ausbildung des Chemikernachwuchses nachteilig einwirken müßte. Die Konservativen wollen diese Frage im Unterhaus erörtern. Der Direktor der Kaliko-Drucker-Vereinigung veröffentlicht in der Times einen Brief, in dem er sich mit der Politik der Regierung vom Standpunkt der farbenverbrauchenden Industrie einverstanden erklärt.

* **Falschmeldungen über das Internationale Schienenkartell.** Am 5. Dezember tritt bekanntlich das Internationale Schienenkartell (Irma) in Paris zu einer seiner regelmäßigen Sitzungen zusammen. Gegenüber den offenbar von interessierter Seite lanzierten Pariser Mitteilungen ist festzustellen, daß die deutsche Gruppe des Internationalen Schienenkartells eine Senkung der Schienenpreise nicht beantragen wird. Es ist mehrfach letzthin gegenüber der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft festgestellt worden, daß die deutschen Schienenpreise von keinem anderen Erzeugerland unterschritten werden. Auch für den Export besteht keinerlei Veranlassung, zu einer Preissenkung zu schreiten, da die Tendenz an den internationalen Eisenmärkten seit kurzem eine Wendung zur Preisbesserung aufweist, die u. a. auch auf das jetzt veränderte Vorgehen der französischen Werke zurückzuführen sein dürfte.

* **Bitumenkonvention um 3 Jahre verlängert. — Mawag weiter Mitglied.** Die in Düsseldorf aufgenommenen Schlußverhandlungen haben zur Verlängerung der Bitumenkonvention um 3 Jahre bis Ende 1933 geführt. Die Mineralöl- und Asphalt-Werke AG. (Mawag), die vor einigen Monaten ihren Austritt aus der Konvention erklärte, ist auch dem neuen Abkommen beigetreten, nachdem ihr eine erhöhte Exportquote zugebilligt wurde. Die Konventionspreise sind mit Rücksicht auf den Frachtenrückgang im letzten Jahre und die allgemein ungünstigen Absatzverhältnisse um 1 RM je 100 kg ermäßigt worden. Der Konvention gehören weiterhin sieben Fabriken an und zwar: Die Ebano Asphaltwerke AG. (Standard Oil of Indiana), Rhenania-Ossag (Shell), Dapag (Standard Oil), Deutsche Gasolin (I. G. Farben), Mawag, Mineralölwerk Lichtenberg und Mineralöl- und Asphaltwerke Schmitz. Von diesen Firmen produziert lediglich die Dapag nicht in Deutschland, die fertiges Bitumen in Tankdampfern einführt.

* **Auflösung des Verbandes Rheinisch-Westfälischer Seifenfabriken G. m. b. H.** Wie verlautet, ist der am 30. November abgelaufene Vertrag des erst vor Jahresfrist neu gegründeten Verbandes Rheinisch-Westfälischer Seifenfabriken G. m. b. H. in Köln nicht verlängert worden. Die Abmachungen, die im wesentlichen in Preisbindungen unter einheitlicher Regelung der Zahlungs- und Lieferungsbedingungen bestanden und die auch eine Produktionskontingentierung vorsahen, sind eigentlich schon seit Mitte August außer Kraft, da einzelne Mitglieder im Zusammenhang mit den Preisrückgängen auf den Rohstoffmärkten sich nicht mehr an die Konventionspreise hielten. Es kommt hinzu, daß die westdeutsche Seifenindustrie stark übersetzt ist, umsomehr, als einige größere Werke noch im letzten Jahre wesentliche Betriebserweiterungen durchgeführt haben. Angesichts der allgemeinen Absatzverschlechterung und der verschärften Preiskonkurrenz ist vorläufig mit einer Wiedererrichtung des Verbandes nicht zu rechnen. Wenn auch zur Zeit noch etwa 80 bis 90% der Mitglieder grundsätzlich zu einem Zusammenschluß bereit sind, so ist doch zu berücksichtigen, daß sich unter den Verbandsgegnern besonders leistungsfähige Werke befinden, die allem Anschein nach vorläufig für die Neubildung der Konvention nicht zu gewinnen sein werden.

* **Die Konservenindustrie im November. Vor stärkerer Belebung?** Die Fabrikation von Gemüse- und Obstkonserven ist für dieses Jahr beendet und die Abrufe der vorverkauften Waren haben einen gewissen Abschluß gefunden. Die Knappheit in Obstkonserven läßt eine stärkere Belebung des Konservengeschäfts erwarten. In Marmeladen und Konfitüren ist das Geschäft weiter zufriedenstellend.

Zahlungseinstellungen

* **Bankgeschäft Lefo & Langenbach in Mannheim. 60% Quote vorgeschlagen.** Die Mitte November insolvent gewordene Bankfirma Lefo & Langenbach in Mannheim unterbreitete einer Gläubigerversammlung einen Status, nach dem 91 124 RM Aktiven 25 930 RM Aussonderungs- und bevorrechtigte Forderungen und 137 685 RM Masseforderungen gegenüberstehen. Durch Zuwendungen aus Verwandtenkreisen konnte eine Quote von 60% vorgeschlagen werden. 15% sollen sofort, weitere 15% am 20. Dezember und die restlichen 30% Mitte Februar nächsten Jahres ausgezahlt werden. Es wurde ein Gläubigerausschuß gewählt, der den Status prüfen soll und zu weiteren Verhandlungen mit den Verwandten der Firmeninhaber ermächtigt ist.

* **Zur Bankinsolvenz Albert Schwarz in Stuttgart.** Die Schwierigkeiten des Instituts sollen, wie ergänzend gemeldet wird, weniger aus dem normalen Kundengeschäft als aus industriellen Beteiligungen herrühren. U. a. ist die Bank an der Bad Mergentheim A.-G. interessiert. Das Obligo aus diesem Engagement dürfte indessen nicht groß sein. Dagegen scheinen aus der Verbindung der Bank mit der Süddeutschen Holzindustrie A.-G. in München für die Bank Verpflichtungen entstanden zu sein, die ihre Bewegungsfreiheit stark beeinträchtigt haben. Außerdem ist die Bank an der Nebelhorn-Bahn engagiert, was vermutlich unter den heutigen Verhältnissen eine weitere Belastung ist. Nach der Frankfurter Zeitung bemüht sich das württembergische Wirtschaftsministerium darum, eine Ordnung der Schwierigkeiten zu erreichen. Es sind Schritte getan worden, um zunächst einige öffentliche Institute zu veranlassen, die von der Bank gegebenen Kredite zu übernehmen. Seit der Stabilisierung ist die Bedeutung der Bank für das Kundengeschäft ziemlich zurückgegangen. Nachdem das Stuttgarter Bankgeschäft seine Zahlungen eingestellt hat, beauftragte das gleichnamige, nur durch die Person des Inhabers mit ihm verbundene Bankgeschäft in München einen Treuhänder mit der Aufstellung eines Status und schloß vorsorglich seine Schalter. Man hofft, die Gläubiger voll befriedigen zu können.

Golddiskontbank

Monatsübersicht vom 29. November.

(in Pfund, Shilling, Pence)

Aktiva:	
Noch nicht eingezahltes Aktienkapital	3 352 800.—.—
Täglich fällige Forderungen	38 886.17. 4
Wechsel und Schecks	10 044 941.16. 4
Wertpapiere	4 944 896.17.10
Sonstige Aktiva	542 062.10. 5
Zusammen	18 973 588. 1.11
Passiva:	
Grundkapital	10 000 000.—.—
Reservefonds	161 593. 2. 1
Sonderreservefonds	2 500 000.—.—
Delcrederefonds	500 000.—.—
Täglich fällige Verbindlichkeiten	3 479 808.17. 7
Lombard bei der Reichsbank	4.18.—
Befristete Verpflichtungen	19 379. 1.—
Sonstige Passiva einschließlich Gewinn	2 312 802. 3. 3
Zusammen	18 973 588. 1.11

Giroverbindlichkeiten 281 480. 2. 3

Fondsbörsen

Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt

Düsseldorf, 2. Dezember.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Steinkohlen-Kuxe			Gute Hoffnung	—	2800
Alte Haase in Liquid.	315	—	Leonhardt	—	8400
Blankenburg	—	—	Michel	—	9500
Caroline	—	—	Vesta	5300	5600
Carolus Magnus	3850	4200	Bernhardshall	—	—
Constant d. Große	—	4800	**Kali-Kuxe**		
Deutschland	145	165	Beienrode 5000 Kuxe	1500	1600
Ewald	—	12000	Burbach 5000 Kuxe	4850	5000
Gottessegen	—	—	Carlshall	—	—
Graf Schwerin	—	2100	Günthershall	—	—
Heinrich	5900	—	Hansa Silberberg	—	10300
Johann Deimelsburg	—	—	Hohenfels	—	—
König Ludwig	—	23000	Neustaßfurt	—	21000
Längenbrahm	—	11000	Salzmünde	—	—
Braunkohlen-Kuxe			Siegfried I und II	—	1500
Bruckdorf Nietleben	1500	—	Volkenroda	—	3500
Glimmerode	—	—	Wintershal	—	—

Nächste Börse am 3. Dezember.

Bremen, 2. Dezember.

	2.	1.		2.	1
Bankverein für Nordwest-Deutschland	80	80	Goldina-Werke	23. [illegible]	24 3/7
Darmst.u.Nationalbk.	154.5	151	Hans. Jute-Sp. u. W.	45 B	—
Dpfsch.-Ges. Neptun	85	85	Hoffmannsstärkefabr.	56.25	56
Dt.Dpfsch.G.Nordst.	141 62	140	Jute-Sp.u.W., Brem.	105 [illegible]	105 B
Dt.Dpfsch.G. Hansa	125.5b	124	Mercator Oloff, Brem. Kol. u. Handel	3	3
Hochseefischerei Bremerhaven	—	—	Mineralöl, Raffin. vorm. Aug. Korn	—	—
Nordd. Lloyd	71	69.50	Nordd. Steing. Grohn	149	149
Brem.-Besigh.Oelfab.	—	—	Nordd. Wollkämmer. u. Kammgarnspin.	55	52
D. Linoleum-Werke	—	—	Reis-u. Handels A.-G.	70	70
Bremer Rolandmühle	110	110	Seebeck Schiffswerft	—	
Bremer Straßenbahn	90B	90B	Verein. Werkstätten	—	54
Bremer Tauwerk	25	—	Warps Spinnerei	—	—
Bremer Wollkämm.	129B	128B			

Bremen, 2. Dezember.

Nicht amtlich notierte Werte.

	Höchst	Niedr.		Höchst	Nied
Globus-Reederei	—	44	Metallw. Unterweser	—	74
Hochseef. Nordstern	—	80	Norddeutsche Hütte	—	48
Nordd. Hochseefisch	—	102	Nordd. Wollkämmer.		
Barther Lederfabrik	—	—	Junge Genuß	—	55.5
Behring-Werke A.-G	101	—	Jüngste Genuß	—	55.5
Bremer Wollwäscher	—	—	Deschimag	30	25
Güldenhaus A.-G. zusammengelegt	—	—	Schiffbau Unterweser Genußscheine	—	—
Hansa-Lloyd	25	18	Tecklenbg. Genuß I	—	—
Kolsatia A.-G.	—	9	do. do. II	—	—
Holthaus Maschinen	—	—	do. do. III	—	—

Frankfurt a. M., 2. Dezember. Im Zusammenhang mit etwas festeren Auslandsmeldungen blieben die Kurse an der Abendbörse auf dem ermäßigten Niveau des Mittegsverkehrs behauptet. Das Geschäft bewegte sich weiter in engen Grenzen, da Aufträge kaum an den Markt gekommen waren. Die Veränderungen nach beiden Seiten betrugen nur Bruchteile eines Prozents. Die Anleihemärkte lagen still. Auch im Verlauf konnte keine Belebung des Geschäfts eintreten. Der französische Franc notierte heute amtlich 16,476.

Ablösungsschuld des Deutschen Reiches, Neubesitz	5.90	Phönix Bergbau	61 75
do. Altbesitz 1—90 000	52 —	Rheinstahl	72 —
Schutzgebietsanleihe	2.10	Stahlverein	65 25
Barmer Bankverein	101 25	Aku	64 —
Berliner Handel	— —	A. E. G.	105 25
Commerz- und Privat-Bank	112 —	Deutsche Erdöl	63 —
Danatbank	152.50	Dtsch. Linoleum	106.—
DD-Bank	111.—	Dyckerhoff & Widmann	— —
Dresdner Bank	111 50	J. G. Farben	133 50
Oesterr. Kredit	27.40	Felten & Guilleaume	92 50
Reichsbank	226 —	Gesfürel	114 —
Gelsenkirchener	86.—	Karstadt	— —
Harpener	81.—	Lahmeyer Kassa	127 —
Kali Aschersleben	151 —	Metallges. Frankfurt	83 —
Kali Salzdetfurth	235 —	Schuckert	122 25
Kali Westeregeln	153 —	Siemens	164 —
Mannesmannröhren	68 75	Wayss & Freitag	— —
Oberbedarf	—.—	Südd. Zucker	135 —
Otavi Minen	—.—	Hapag	70 —
		Nordd. Lloyd	71 75

Wien, 2. Dezember. Der Verkehr eröffnete bei ruhigem Geschäft in reservierter Haltung. In der Kulisse setzten die meisten valutarischen und ungarischen Werte fester ein, während Elektropapiere, Felten und Semperit schwächer tendierten. In den Schranken setzten Brau A.-G. ihre Aufwärtsbewegung fort. Hingegen büßten Schöller einen Teil ihrer gestrigen Steigerung wieder ein, brachten aber unter Deckungen ihren anfänglichen Verlust teilweise wieder herein. Von den gehandelten tschechoslowakischen Papieren vermochten die meisten Werte ihre Besserungen zu behaupten. Am Anlagemarkt verkehrten Baulose nicht einheitlich. Wiener Anleihe tendierten meist fester.

	2.	1.		2.	1.
Völkerbundsanleihe	108 10	108 50	Austro Daimler	—.—	—.—
4% Galiz.Ludwigsbhn.	—	—	Berg- u. Hüttenwerk	—.—	—.—
4% Rudolfsbahn	4.40	4.50	Brünner Maschinen	—	—
4% Voralbergbahn	4 35	4.50	Felten & Guilleaume	185.—	185.75
3% Staatseisenbahn	—.—	117.—	Grän & Stift	—	—
Donau-Save Pr.	86.75	86.25	Hofherr & Schrantz	—.—	4.—
Türkenlose	14.50	15.—	Hutter & Schrantz	100.20	100.—
Bankverein, Wiener	16.90	16.90	Krupp A.-G.	— —	—
Comm. Bank Pester.	—	—	Poldi-Hütte	—	—
Kreditanstalt, österr.	47.—	47.10	Prager Eisen	—.—	—
Kreditbank, öst. v 1929	—.—	— —	Rima-Murany	65.40	64.—
Kreditbank, ungar.	—	80 05	Ringelhoffer Werke	—.—	—.—
Escompte-Gesellsch.	158 —	158 50	Schöller Stahl	—.—	—.—
Länderbank, zentr.	22 50	22 25	Schrb. u. Schmiedew.	84 80	84 60
Nationalbank, österr.	310.—	309.75	Steyr-Werke (Waffen)	2 20	2.12
Zivnostenska	89 —	89 05	Skoda-Werke	283 60	—.—
Donau-Dampfschiff.	17.25	17 40	Steyermühl Papierfabrik	—.—	—.—
Ferdinand Nordbahn	9 37	—	Hanf, Jute u. Textil	— —	51.—
Ferdinand Genuß	—	—	Zuckerindustrie, ung.	107.75	106 50
Staatseisenbahn	23.—	22.35	Eisenbahnverk., öster.	40 25	—.—
Perlmooser Kalk	—.—	— —	Eisenbahnverk., ung.	46 85	—.—
Oesterr. Brau A.-G.	145.50	144 25	Gummiwk. Semperit	83 95	83.95
Gösser Brauerei	156.50	155 —	Scheidemandel	—	—.—
Aussig Chem.	—	—.—	Skodawerke	—.—	—.—
Dynamit A.-G.	—.—	—.—	Meinl. Kaffee	12 20	11.75
A. E. G. Union	17.15	17.—	Linzer Tramway	15 40	—.—
Brown Boveri	141 25	140.75	Leykam	3.50	3.55
Elektr. A.G.-Verein	—	— —	Kabel Pressburg	—	—
Siemens-Schuckert	164.50	166.25	April-Rente	—.—	1 775
Mundus, Zürich	141.—	142 —	Mai-Rente	1.25	1.23
Brüxer Kohlen	—.—	39.80	Februar-Rente	—.—	1.24
Salgo	40.35	— —	Silber-Rente	1 30	1.20
Steierisch Magnesit	—.—	46.70	Kronen-Rente	1.255	1 22
Trifailer Kohlenwerke	46.60	46.40	Privatdiskont	4¾	4¾
Ung. Allg. Kohlenbgw.	577.—	574 —	Wochengeld	—	—
Urikany	101.75	101.50	Oesterr. Anl. 1930	95.25	95.10
Alpine Montan	19.15	19.40			

Tendenz: gebessert.

Amsterdam, 2. Dezember.

	2.	1.		2.	1.
Koloniale Bank	166.—	164.—	Mitteldtsch. Stahlwk.	—.—	—.—
Nederl. Ind. Hand. B.	127.—	126.—	7% Rhein-Elbe Union	88.12	87.75
Duitsche Rijksbank	—.—	—.—	Siemens & Halske Obl.	99.25	98 12
Alg. Kunstzijde	63.—	65.25	Verein. Stahlwerke	—.—	76.—
van Berkel	60.75	61 50	Rheinisch-Westf.	—.—	94.—
Calvé certif	102.75	100.50	Kreuger & T.P. Debent	447.—	446.—
Holland. Kunstzijde	72.—	68.—	5% H. Y. S. M. Obl.	— —	—.—
Intern. Viscose	—.—	16.—	6% Preußen	71.50	71.—
Kuchenmeister Acc.	71.75	69.50	6% Siemens & Halske Deb. 2930	149.50	152.—
Kuchenm. Ultraph.	—.—	72.—	Amsterdam Bank	173.—	173.—
Margarine Unie	210.87	205.50	Nederl. Handel. My.	—.—	—.—
Philips gem. Bez.	230.—	223.25	Rotterdamsche Bank	—.—	100.—
Nordd. Wollkämm.	53.25	—.—	Nederl. Kabel	406.—	406.—
Wintershall	—.—	125 50	6% Eschweiler Bw. 1952	90 87	91.—
Boeton	79.50	79.50	van Gelder	134.—	133.50
Redjang	69.62	66.—	Amer. Bembg. A cert.	—.—	4.—
Kon. Ned. Petrol.	317.25	308.12	Amer. Bembg. B cert.	—.—	4.—
Holl. Amerik. Lijn	—.—	—.—	Amer. Bembg. Pref.	—.—	—.—
Ned. Scheepvaart Un.	137.75	137.25	Amer. Enka	13.50	12.—
Cult. Mij. Vorstenland	114.—	112.—	Amer. Glanzstoff Vrz.	51.50	53.—
Hand.-Ver. Amsterd.	399.50	395.—	Amer. Common	—.—	—.—
Deli Batavia Tabak	270.50	267.25	Ougree Marihaye	235.—	229.—
Delimij	261.—	262.—	Polyphoon	—.—	—.—
Senembah	294.—	289.—	Separator	11.—	10.—
Kreuger & Toll	437.—	437.—	I. G. Chemie	142.—	—.—
Amsterdam Rubber	114.75	112.—	Chade	—.—	—.—
Deli Batavia Rub.	64.—	63.50	Müller & Co. (Wlm. H.)	60.25	60.50
Hessa Rubber	94.25	91.75	Montecatini	—.—	—.—
6% Nederland	103.37	103.42	A. E. G. cert.	—.—	—.—
4½% Nederland	101.37	101.87	Ass. Rayon	—.—	—.—
7% Duitsche Rijksl.	98.25	98.—	Cert. Duitsche Bank	—.—	—.—
7% Bremer Staatsanl.	92.50	92.50	Snia Viscose	—.—	—.—
7% Dresden	79.—	—.—	6% Gelsenk. Gold 1934	90.06	91.—
6½% Keulen	73.—	—.—	5½% Dtsch. Reichsanl. 1965 (Young)	71.37	70.25
Duitsche Rentenbank	—.—	—.—	7% Oest. Bd. Anl.	—.—	—.—
Arbed	105.50	105.50	Cont. Coutchouc	—.—	90.—
7% Biel Bergbau	75.—	75.—			
% Caoutchouc	92.75	92.50			

London, 2. Dezember. Die heutige Effektenbörse bot wieder einmal ein ziemlich lustloses Bild. Eine Ausnahme machten lediglich Oelanteile, die unter Führung von Royal Dutch ausgesprochen fest tendierten. Britische Staatspapiere wurden durch die schwächere Veranlagung der Sterling-Devise ungünstig beeinflußt. Internationale Werte tendierten angesichts der festeren Schlusses der gestrigen New Yorker Börse stetig. Deutsche Bonds konnten ihren Kursstand bessern. Im Verlauf vermochten sich die Erholungen mangels neuer Kaufaufträge nicht immer zu behaupten. Brasilianische Bonds tendierten matt. Südafrikanische Goldminen-Aktien veränderten ihren Kursstand nur unbedeutend. Gummiaktien konnten aus der Preisbewegung des Rohproduktes Nutzen ziehen. Gegen Börsenschluß zeigte sich verschiedentlich Realisationsneigung, jedoch blieb die Grundstimmung zuversichtlich. Für Kupferaktien erhielt sich die feste Tendenz. Internationale Werte profitierten von den freundlicheren New Yorker Anfangsmeldungen. Nur britische Staatspapiere und südamerikanische Werte gaben weiter im Kurs nach. Am Geldmarkt war heute reichliches Angebot vorhanden. Tagesgeld notierte 1½—1¼%, Erneuerungen erforderten 1½% und Geld für eine Woche 2—1¾%. Trotz der ungünstigen Bewegung der Sterling-Devise lagen Diskonte im Anschluß an die Tendenz des Geldmarktes schwach. Dreimonats-Bankwechsel notierten 2⅝%.

Dreimonats-Schatzwechsel $2^{3}/_{32}$%. — Die Bank von England verkaufte 347 954 £ Barrengold nach Frankreich. Ferner exportierte sie 6000 £ Münzgold und stellte 400 000 £ Münzgold zur Verfügung. Heute wurden 30 000 £ Südafrika-Münzgold versteigert, die von Indien und dem freien Handel aufgenommen wurden. Der Preis stellte sich auf 85 s 2 d, gegen 85 s 1⅝ d pro Unze fein in der Vorwoche.

	2.	1.
Engl. Staatspapiere		
2½% Consols	58 ex	58.75
5% War Loan	102 93	103 —
Ausländ. Anleihen		
4% Argt. Buenos Air. Waterworks 1892	99 —	99 —
4% Brazilian 1889	41 —	43 —
7% Belg. Governm. Loan 1926	110 —	110 —
4½% Chin. G. 1898	87 75	87.75
7% German Loan	100 75	100 50
3% Germ. Imp. L.	—	—
6% State or Hamburg. Loan 1926	88 50	87.—
7% Köln. Sterl. L.	82 50	82.—
Young Loan	71.75	ex71.50
5% Mexic. L. 1899	14.50	16.—
5% Russian 1906	1.—	1.—
4% Türk. United	8.—	8.—
Ausl. Eisenbahnen		
Mexic. Railw. Ord.	2.—	2.—
Mexican Railway 1st Pref.	5.—	5.—
Mexican Railway 2nd Pref.	3.—	3.—
Amerik. Eisenbah.		
Baltimore and Ohio	74.—	74.—
Canadian Pacific	45.—	44.75
Pennsylv. Railroad	62.—	62.—
South. Pacific Com.	106 —	104 50
Union Pacific Com.	195 —	192 —
Südafrik. Goldmin.		
Chartered (B.S.A.)	29/—	29/—
Consolid. Goldfields	22/6	22/6
Centr. Min. Corpor.	11.75	11.62
East Rand	7/9	7/6

	2.	1.
Gen. Min. Corpor.	11/3	11/3
Modderfontein B.	12/—	12/—
Mozambique Co.	5/6	5/3
Rand Mines	55/—	53/9
Randfont. Estates	12/3	12/6
Tanganyika Con.	28/9	28/9
Union Corporation	47/6	47/6
Van Ryn Gold	7/6	7/6
West Rand	6/6	6/6
Diamant-Werte		
Cons. Diam. S.W.A.	5/—	5/—
De Beers Deferred	5.25	5.25
D Beers Prefered	9.62	9.50
New Jagersfontein	1.12	1.12
Andere Minen		
Rio Tinto Ord.	32.—	31 50
Otavi Mines	31.25	31.25
Oel-Werte		
Anglo Persian 8% Prefered	28/3	28/3
Royal Dutch	26 37	25.75
Shell Transport	3 87	3.75
Industrie-Werte		
Grammophone Co. Ord.	2.12	2.06
Polyphon	1.37	1 37
Brit. Celanese Ord.	8/—	8/6
Courtaulds	40/7½	40/7½
Glanzstoff	0.75	0.75
Snia Viscosa	8/—	8/—
Swedish Match B.	13.37	13 37
Dunlop Rubber Co.	11/4½	11/3
Imperial Chemica. Industries	19/6	19/6
Svenska Kugellage	9 87	9 50

New York fester

New York, 2. Dezember. Die Effektenbörse zeigte auch heute zu Beginn des Verkehrs nur kleine Kursveränderungen gegenüber dem Vortagsschluß. Die Tendenz war zunächst ziemlich unregelmäßig, später vermochte sich jedoch eine allgemeine Besserung um 1—2 $ durchzusetzen. Besonders Stahl- und Gummiwerte profitierten von dieser Bewegung. Kupfer Shares hatten gleichfalls festere Veranlagung aufzuweisen, da das weitere Anziehen der Preise für Raffinadekupfer diesem Markt eine Anregung bot. Eine Sonderbewegung machten Mack Trucks Inc., die in Erwartung einer ungünstigen Dividendenerklärung 5 $ verloren; als später die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1 $ gegenüber einer solchen von 1½ $ bekannt gegeben wurde, vermochte sich dieses Papier wieder zu erholen. St. Louis and South Western RR. gaben 6 $ im Kurse nach. Nachmittags belebte sich das Geschäft ein wenig, was man auf die Veröffentlichung der Botschaft Hoovers an den Kongreß zurückführte. Eine nachhaltige Beeinflussung der Stimmung ging jedoch hiervon nicht aus und die mäßigen Besserungen gingen bald wieder verloren. Anhaltend feste Veranlagung zeigten Stahlwerte, für die Gerüchte, wonach im ersten Quartal 1931 mit höheren Stahlpreisen zu rechnen sei, stimulierten. Auch Büroartikel - Gesellschaften waren stärker gefragt, International Business Machines schnellten um 6 $ empor, Underwood Williot Fisher Company zogen um 3 $ an. Später nahm das Geschäft wieder recht ruhige Formen an. In der letzten Börsenstunde hatten auch die Anteile von Nahrungsmittelgesellschaften eine Aufwärtsbewegung aufzuweisen. Daneben blieben Stahlaktien anhaltend fest und verhältnismäßig lebhaft; U. S Steels gewannen mehr als 2 $, Youngstown Sheet and Tube Co. erhöhten sich auf die Erklärung der regulären Dividende in Höhe von 1¼ $ für die gewöhnlichen und von 1⅝ $ für die Vorzugsaktien um 5 $. Den stärksten Gewinn hatten Ingersoll Rand mit 9 $ zu verzeichnen. Die Börse schloß in fester Haltung. Tagesgeld stellte sich auch heute unverändert auf 2%.

Amerikanische Eisenbanaktienh	2.	1.
Atchison, Topeka & Santa Fé	188.—	190.—
Baltimore & Ohio	75.—	74.—
Canadian Pazifik neu	42 75	43.50x
Chesapake & Ohio, n.A	43.25	43 50
Chicago, Milwaukee & St. Paul com.	7.87	7.12
Chicago, Rock Island & Pacific	61 —	60.—
Erie com.	30 —	29.—
Great Northern pref.	63 25	63.50
Missouri Pacific pref.	102 —	101.50
New York Central	131 —	131.—
Northern Pacific	55 —	54.50
Pennsylvania	60 25	60.—
St. Louis and San Francisco	61 50	63 50x
Southern Pacific	102 50	101.62
Southern Railw. com.	64 25	64 25
Union Pacific	186.25	187.—x
Amerikanische Industrieaktien		
Allied Chemical	206.12	204.—
American Can	118.75	117.75
American Smelting	53.—	52.—
American Steel Foundries	30 50	30.50
American Telephone & Telegraph	189.75	189.25
Americ. Tobacco neue	107.25	105.50
Anaconda Copper Mining	37 62	36.37
Bethlehem Steel Corp.	64 25	62.50
Chile Copper	26 75	26.75
Chrysler	18 50	18 —x
Columbia Gas u. El.	37 25	37.—
Consolidated Gas	89 75	89.50
Du Pont de Nemour	91 25	89.62
Eastman Kodak	167 50	166.50
General Electric, neue	50 37	49 62
General Motors (Stücke à 10 $)	35 75	35.50
Gillette Safety Razor	33 25	33 75
Good Year	50 50	51.—
Internat. Harvester	60 —	60.25
Internat. Match pref.	64 —	62.50
International. Nickn.	19 —	18.25x
Lehman Corporat.	59 62	58.75
Nash Motors	28 25	27.62
North American Co.	73 —	72.50
Radio Corporation	17 75	16.87
Royal Dutch	41 75	40.75
Sears Roebuck & Co.	55.75	55 75
Stand. Oil of N. Jersey	54 37	54.—
U. S. Rubber	15 75	15.37
U. S. Steel Corp. com.	146 37	144 62x
Woolworth	63 —	62 50
Deutsche Industrieaktien		
Karstadt	8.—	8.—
Nordd. Lloyd	33 50	33.87
Rhein.-Westf. El.-W.	34 50	34.87
Ausländische Industrieaktien		
Kreuger & Toll ($20 Certifikate)	24 25	24.—
Sofina	8 —	7 —
Aktien-Umsatz	1572000	1103000
Amerikanische Obligationen		
½% U. S. A. Liberty Bonds 1932—1947	101 96	101.87
4% S. Louis San Francisco (Reorg. Ges.) Prior. Lien A. J/J. 1950	83 62	83.25
5½% U. G. Chemical Corp. 1949	98.—	98.—
Ausländische Industrie-Obligation.		
5% Kreuger & Toll Deb. 1959 m. Option schd. Kronenst.	94 50	94 —

Deutsche Industrie-Obligationen	2.	1.
6½% Berlin. Städt. Elektr.-Werke 1951	77.—	76.—
5½% Commerzbank	81.25	81 25
6½% Elektr. Hoch- u. Untergrundbahn	75.62	74.75
6½% Allgem. Elektr.-Ges. 1940 (AEG)	—.—	—.—
7% do. do. 1945	—.—	100 —
7% Dtsch.-Atl. Telegr	98 G	98 G
6% Deutsche Bank u. Discontogesellsch.	97.50	97.12
6% Dtsch. Landesbk. Zentr. Serie B 1951	69 —	67 50
7% Deutsche Rentenbank Kreditanstalt	83 25	83 75
6% do. Serie 15.10	72 50	72 25
6½% Elektrow. 1950.	77.75	74 62
6% Gesfürel ohne Opt.	— —	— —
7% Hamburger Elektrische Werke 1935	— —	—.—
6½% Hapag 1940	96 G	96 G
6% Ilseder Hütte 1948	81 25	80 —
7% Miag m. Opt. 1956	— —	— —
6% Nordd. Lloyd 1947	84 —	84 —
7% Rhein-Elbe Union	— —	85 12
7% do. ohne Opt.	89 —	88.50
7% Rhein - Main Donau 1950	93.50	— —
6% Rhein.-Westf. El.	80 50	81 —
7% Rhein.-Westfäl. Elektrizitätsw. 1950	— —	95 25
6% do mit Opt. 1953	— —	— —
7% Sächs. Werke 1945	79 —	79 12
6½% Siemens & Halske, Siem. Schuck. ohne Opt. 1951	92 75	94 —
6% (gar.) Siemens & Halske Particip Deb. 2930 (Akt. Div. glges.)	675 B	675. B
7% Hugo Stinnes 1946	66 —	66.50
7½% L. Tietz A.-G.	— —	— —
6% Ver. Elektr.-Wk., Westfalen 1953	70 75	70 50
6½% Ver. Stahlwerke Ser. A. o. Opt. 1951	78.—	78.—
7% Viag 1945	70. G	70. G
6% Karstadt-Obl. 1943	63 75	64 —
6½ Ruhrgasanl. 1953.	75 —	74 —
Ausländische Staats- und Stadtanleihen		
6½% Bayerische Staatsanleihe 1945	78 —	77 —
7% Belg. Stabilis.-Anl.	111.62	111.50
7% do. 1956	108 50	108 —
6½% Berliner Stadtanleihe 1950	80.12	80 50
7% Bremer Anl. 1935	93 50	— —
6% Ausl.-Anl. Dtsch. Spark. u. Girovb. 1947	71.37	71 50
7% Ausl.-Anl. d. Spark u. d. Giroverb. 1947	80.12	80 —
7% Dtsch. Rep.-Anl. (Dawes-Anl.) 1949	102 —	101 —
7% Dresdner Stadt-Anleihe 1945	81 —	—.—
6% Hamb. Staatsanl.	— —	— —
6½% Kölner Stadt-Anleihe 1950	77 12	—.—
7% Leipziger Stadt-Anleihe 1947	— —	—.—
5% Mexik. Auslandsanleihe cons. 1945	12 25	12.50
4½% Mexik. Irrigat. stamp. ass. Bonds	10.— G	10.5 G
4% Mexikanische Goldanleihe 1954	9.62 G	9.50
7% Münchener Anl.	85 G	85 G
7% Oest. Reg.-Anl. 1943 (Völkerb.-A.)	105.2 G	104.75 G
6½% Preuß. Staats-Anleihe 1951	78 37	78 62
6% Preuß. Staats-Anleihe 1952	72 37	73.37
6% Stadt Wien 1952	84 50	84 75
5½% Dtsch Reichsanl. (Young) 1965.	72.—	71.25

Paris, 2. Dezember.

	2.	1.
3% Franz. Rente	86.95	86.45
5% do. v. 1915/16	101.10	101.05
6% do. von 1927	104.50	104.50
4% do. von 1925	129.85	129.30
4% Argent. von 1896	821.—	—.—
4% Japaner von 1905	—.—	500.—
Russ. Consols	497.—	485.—
4½% Russen von 1909	255.—	195.—
4% unifiz. Türken	38.—	36.75
4% Türken von 1908.	100.—	105.—
5% Türken von 1914.	27.65	27.—
4½% Serben von 1909	101.25	99.50
4% Serben von 1895.	—.—	ex 5.35
4% Ungar. Gold	—.—	111.50
Banque de France	209 —	206 —
Banque de Paris	2380	2320
Banq. de l' Union Par.	1410.—	1360.—
Credit Lyonnais	2725.—	2680.—
Compt. d'Escompte	1695.—	1680.—
Credit Foncier France	5230	5110.—
Credit Foncier Egypte	3450.—	3400.—
Banque Ottomane	752.—	730.—
Schneider Creusot	1860.—	1860.—
Messageries Maritimes	192.—	192.—
Nordbahn	2245	2230

	2.	1.
Distribut. de Electr.	2255.—	2200.—
Gafsa	651.—	648.—
Pecheney	2315.—	2285.—
Printemps ord.	—.—	—.—
Tabacs Ottomans	—.—	—.—
Rio Tinto	3960	3910
Naphta	—.—	—.—
Caoutchoucs	88.—	87.—
De Beers	630.—	642.—
East Rand	46.75	45.50
Goldfields	142.—	142.50
Jagersfontein	133.—	130.—
Randfontein	74 50	76.—
Randmines	334.—	343.—
Terres Rouges	207.—	196.—
Franco Wyoming ord.	300.—	280.—
Tanganjika	212.—	210.—
Harpener	2960.—	—.—
Astra Romana	—.—	—.—
Steaua Romana	80.—	80.50
Bakao	—.—	—.—
Royal Dutch	324.80	314.—
Shell Transport	474.—	470.—
Comp. Gen. des Eaux	1570.—	1530.—

Amerikanischer Funkdienst.

New York	2.	1.
Bankakzepte 90 Tg.	2⅝ & 1⅞ &	2⅝ & 1⅞ &
Handelsw. prima	2¾a3%	2¾a3%
Tägliches Geld	2%	2%
Wechsel a. London (telegr. Ausz.)	4.8558	4.8546
o. (60 Tage)	4.8337	4.8325
Wechsel auf Paris	3.93	3.9287
Brüssel	13.9425	13.9425
Rom	5.2425 B	5.2387
Madrid	11.23	11.26
Bern	19.3737	19.3725
Amsterdam	40.2437	40.2325
Stockholm	26.835	26.83
Oslo	26.735	26.735
Kopenhagen	26.7375	26.74
Prag	2.9662	2.9662
Wien	14.085	14.0875
Budapest	17.495	17.4925
Belgrad	1.77	1.7712
Athen	1.295	1.295
Japan	49.62	49.64
Buenos Aires	34.26	34.39
Rio de Janeiro	9.7G 10B	9.5G 9.8B
Berlin	23.8437	23.8375
Silber, ausländ.	34.75	34.87
Kaffee Santos Nr. 4	11.—	11.25
Dezember	10.03	9.92
März	9.30	9.17
Mai	9.03	8.88
Juli	8.90	8.75
September	8.75	8.61
Rio Nr. 7 loko	6.75	7.25
Dezember	6.53	6.41
März	5.77	5.68
Mai	5.63	5.53
Juli	5.56	5.44
September	5.50	5.38
Baumwolle, loko	10.60	10.40
do. Dez.	10.50a50	10.33
do. Jan.	10.6[illegible]a62	10.48a48
do. März neu. Kont	10.86a87	10.70a71
Mai do.	11.11a12	10.90a96
Juli do.	11.26a27	11.11a11
Baumwollzufuhren n. atlant. Golfhäf.	46000	29000
Elektrolytkupfer a.s. Newyork, prmt.	11.50	11.—
a. Lief. pr. 30/90 Tag.	11.50	11.—
Kupfer cif Hambg.	12.30	12.30
Zinn, Straits, loko fob Newyork	25.85	26.—
Blei, loko, Newyork	5.10	5.10
Zink „ East S. Louis	4.075	4.075
Eisen Nr. 2 plain Buff Lief. Bost. p. Bahn	21.16	21.16
Weißblech, fob Bas. Pittsburg	5.25	5.25
Schmalz, Ia. West	10.95	10.45
Talg, extra	5.—	5.—
Baumwollsaatöl loko	7.40	7.35
Dezember	7.40	7.25
Jan. neu. Kont.	7.40	7.30

	2.	1.
März, neu. Kontr	7.60	7.50
Mai neu. Kontr.	7.75	7.63
Petroleum in Cases Stand. white	15.65	15.65
in Fässern do.	12.25	12.25
Mid. Continent 33.0-33.9 Baume	0.85	0.85
Penns. Rohöl, niedr.	1.45	1.45
höchster Preis	1.85	1.85
Rohzucker		
Dezember	1.32	1.35
Januar 31	1.34	1.40
März	1.42	1.47
Mai	1.48	1.55
Juli	1.55	1.62
September	1.62	1.67
Kuba Centrif.	3.42	3.40
Kautschuk		
first latex crepe	9.50	9.375
smoked sheets	9.50	9.375
Terpentin Newyork	43.—	43.—
Terpent. Savannah	36.625	36.625
N.T. Orl. Baumw. lk.	10.30	10.15
New York		
Weizen, Rotwinter loko	94.37	93.75
Hartwinter do.	91.25	89.—
Mais, loko	95.75	93.75
Mehl, Wheat, claer	410a445	420a450
Getreidefr. n. Engl.	1/6a2/3 s	1/6a2/3 s
do. n. d. Kontin.	6½—7 c	6½—7 c
Chicago		
Weizen per Dezbr.	76.25	74.87 a 75
März	78.62	77.62 a 75
Mai	80.25 a 37	79.50 a 75
Mais per Dezbr.	78.—	75.75
März	80.75	78.62
Mai	82.50	80.12
Hafer per Dezbr.	36.—	34.75
März	38.—	36.50
Mai	38.75	37.62
Roggen per Dezbr.	46a12	43.37a5
März	47.75	45.50
Mai	47.87	46.37
Schmalz per Dezbr.	10.225	9.725
Jan.	9.75	9.55
März	9.775	9.575
Rippen per	—.—	—.—
	—.—	—.—
Speck	13.—	13.—
Schweine, leichte niedrigster Preis	8.15	8.15
höchster Preis	8.30	8.40
Schweine, schwere niedrigster Preis	8.—	8.10
höchster Preis	8.25	8.35
Schweinezufuhr in Chicago	44000	63000
im Westen	127000	163000
Baumwolle per Dezember	10.67	10.50
per Januar	10.71	10.56

Montevideo, 1. Dezember. (Drahtmeldung des Banco Aleman Transatlantico, mitgeteilt durch die Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft.) Kabelkurs auf New York 78,20 U. S. $ = 100 Goldpesos.

Moskau, 1. Dezember. (Mitgeteilt von der Garantie- und Kreditbank für den Osten AG., Filiale Hamburg.) 1000 £ = 943 Tscherwontzen, 1000 $ = 194 Tscherwontzen.

Brüssel, 2. Dezember.

Comptant	2.	1.
Empr. consolide 1921	102.90	102.80
Kilo Moto 6%	—.—	—.—
Banque de Bruxelles	865.—	870.—
Soc. Générale P. R.	3005	3000
Ch. de Fer Belges priv 6 %	562.—	556.50
Sofina Ord.	190.—	191 25
Sofinette	382.—	377.—
Clabecq	27500	27400
Cockerill	1700.—	1690.—
Ougrée Marihaye	3330.—	3310.—
Sambre et Moselle ord.	4200 —	4150 —
aura Vereeniging	1390.—	1380.—

	2.	1.
Vieille Montagne	2990.—	2880.—
Viscose ord.	—.—	1080.—
Union Chimique	1905.—	1885.—
Katanga ord.	399.50	390.—
Union Min. priv.	4475.—	4390.—
Wagons Lits priv.	—.—	—.—
Dahlbusch	465.—	430.—
Arbed	6700 —	6600.—
Terme		
Nitrate Railw.	520.—	505.—
Petrofina	687.—	682.—
Transp. Elec. Gaz div.	602.—	600.—
Sidro priv.	1260.—	1250.—
Prince Henri	2620.—	2620.—
Buenos Aires div.	211.—	212. G

Devisenkurse

Wien, 2. Dezember.

	2	1.
Amsterdam	285.36	285.28
Berlin	169.16	169.16
Budapest	124.07	124.05
Kopenhagen	189.55	189.55
London	34.4362	34.435
New York	709.15	709.05
Paris	27.87	—.—
Prag	21.0262	21.025
Zürich	137.37	137.32

	2.	1.
Marknoten	168.91	168.91
Lirenoten	—.—	37.03
Jugoslawische Not.	12.49	12.50
Tschechoslov. Not.	20.995	20.995
Polnische Noten	79 32	—.—
Dollar	706 25	706 25
Ungarische Noten	124.05	124.—
Schwedische Noten	—.—	—.—

Prag, 2. Dezember.

	2.	1.
Amsterdam	13.5695	13.5737
Berlin	804.075	804.05
Zürich	653.40	653.10
Oslo	901.70	901.75
Kopenhagen	901.87	901.75
London	163.7175	163.74
Madrid	381.50	382.—
Mailand	176.63	176.51

	2.	1.
New York	33.7237	33.7262
Paris	132 505	132.49
Stockholm	904.95	905.12
Wien	474.70	474.74
Marknoten	803.625	803.50
Poln. Noten	377.25	377.25
Belgrad	59.6375	59.62

Paris, 2. Dezembero.

	2.	1.
Deutschland	606.75	607.—
Bukarest	15.10	15.10
Prag	75.50	75.50
Wien	358.—	358.—
Amerika	25.4525	25.455
Belgien	354.75	355.—
England	123.545	123.585
Holland	1024 25	1024 25

	2.	1.
Italien	133.35	133.30
Schweiz	493.—	493.25
Spanien	285.50	286.87
Warschau	—.—	—.—
Kopenhagen	680.50	680.—
Oslo	679.75	680.50
Stockholm	683.—	683.—

London, 2. Dezember.

	2	1.
New York	4.855	4.8549
Montreal	4.855	4.8537 G
Amsterdam	12.0643	12 0665
Paris	123.55	123.56 G
Brüssel	34.8175	34.8275
Italien	92.66	92.73
Berlin	20.3593	20.3662
Schweiz	25.0575	25.0675
Spanien	43.20	43.125
Kopenhagen	18.1575	18.1562
Stockholm	18.0925	18.0925
Oslo	18.1587	18.16
Lissabon	108.24	108.24
Helsingfors	192.92	192.92

	2.	1.
Prag	163.72	163.74
Budapest	27.77	27.76
Belgrad	274.50	274.62
Sofia	670.50	670.50
Moskau	0.94375	0.94375
Rumänien	818.—	818.—
Konstantinopel	1025.—	1025.—
Athen	375.—	375.—
Wien	34.49	34.49
Warschau	43.33	43.32
Buenos Aires	38.43	38.56
Rio	4.87	4.76
Japan	2/053	2/053
Montevideo	38.75	38.75

Amsterdam, 2. Dezember.

	2	1.
Wechse a. London	12.065	12.0675
do. Berlin	59.26	59.25
do. Paris	9.7675	9.765
do. Brüssel	34.66	34.65
do. Schweiz	48.155	48.15
do. Wien	35.—	35.—
do. Kopenhagen	66.475	66.475
do. Stockholm	66.70	66.725
do. Oslo	66.45	66.475

	2.	1.
Wechsel a. N. York	2.4856	2.4815
do. Madrid	27.95	27.95
do. Italien	13.01	13.015
do. Prag	7.36	7.37
do. Finnland	6.25	6.24
do. Budapest	43.46	43.46
do. Bukarest	1.47	1.47
do. Warschau	—.—	—.—

Lima, 1. Dezember. (Drahtmeldung des Banco Aleman Transatlantico, mitgeteilt durch die Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft.) Wechselkurs auf London 90 Tg. Sicht 15,80 soles oro = 1 £. Sicht-Wechselkurs auf New York 3,28 soles oro = 1 U. S. $.

Rio de Janeiro, 1. Dezember. (Drahtmeldung des Banco Allemao Transatlantico, mitgeteilt durch die Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft.) Kabelkurs auf London $4^{13}/_{16}$ d für 1 Milreis.

Valparaiso, 1. Dezember. (Drahtmeldung des Banco Aleman Transatlantico, mitgeteilt durch die Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft.) Wechselkurs auf London 90 Tg. Sicht 39,80 Papierpesos = 1 £.

Buenos Aires, 1. Dezember. (Drahtmeldung des Banco Aleman Transatlantico, mitgeteilt durch die Norddeutsche Bank in Hamburg, Filiale der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft.) Kabelauszahlung London 38½ d = 1 argent. Goldpeso, Kabelauszahlung New York 128,40 argent. Goldpesos = 100 U. S. $.

Warenmärkte

Baumwolle.

Bremen, 2. Dezember. **Baumwoll-Terminnotierungen.** (Schluß.) Tendenz: stetig. Dezember 11,03 B., 10,95 G., Januar 11,05 B., 11 G., März 11,26 B., 11,24 G., 11,24/25 bez., Mai 11,47 B., 11,43 G., Juli 11,70 B., 11,68 G., 11,70 bez., Oktober 11,88 B., 11,86 G.

Liverpool, 2. Dezember. (Schlußkurse.)

	2.	1.
Dezember	5.53	5.48
Januar	5.57	5.53
März	5.69	5.65
Mai	5.80	5.77
Juli	5.89	5.87

Liverpool, 2. Dezember. **Baumwolle.** Tagesimport 11 600 Ballen. American Middling loko 5,66. Aegypter (Sakellaridis) Dezember 8,06, Januar 8,06.

New York, 2. Dezember. Nach schwächerer Eröffnung, die im Zusammenhang mit den enttäuschenden Meldungen aus England und Aegypten stand, machte sich am **Baumwollmarkt** unter Käufen des Handels eine Erholung geltend, zumal von der festeren Haltung der Getreide- und Effektenbörse Anregung ausging. Der Markt schloß in festerer Haltung.

Getreide, Mehl und Saaten.

* **Berlin,** 2. Dezember. An der heutigen **Produktenbörse** standen die in der Notverordnung zum Schutze der Landwirtschaft vorgesehenen Regierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Erörterungen. Während der Vermahlungszwang für Inlandsweizen für Dezember und Januar endgültig auf 80% festgesetzt ist, ist in der Notverordnung nunmehr auch ein Beimengungszwang von Roggenmehl zu Weizenmehl vorgesehen. Eine beachtliche Preisbesserung war lediglich für Roggen festzustellen, der am Lieferungsmarkt unter Deckungen 6—8½ RM höher einsetzte. Weizen war kaum behauptet, nur Maiweizen konnte seinen Preisstand um etwa 1 RM bessern. Das Inlandsangebot von Weizen war mäßig, Roggenofferten lagen überhaupt kaum vor. Die Nachfrage für gute Weizenqualitäten hat sich bei stetigen Preisen erhalten, für Roggen lauteten die Gebote etwa 5 RM höher als gestern Weizenmehle hatten ziemlich ruhiges Geschäft, Roggenmehl war aus den erwähnten Gründen in den Forderungen kräftig erhöht. Hafer ist bei ausreichendem Angebot in den Forderungen höher gehalten. Gerste liegt weiter fest, zumal auch hierfür die Einfuhrzölle erhöht werden.

Berlin, 2. Dezember. **Amtliche Produktennotierungen.** Weizen 75/76 kg 251—253, 76 kg 253—254, 79 kg 274. Roggen 70/71 kg 155—157. Gerste, Braugerste 195—217, Futter- und Industriegerste 179—186. Hafer 138—144. Weizenmehl 29,25—37,00. Roggenmehl 24,25—26,85, Weizenkleie 9,25—9,65, Roggenkleie 8,75—9,00. Viktoriaerbsen 24—31, kleine Speiseerbsen 23—25, Futtererbsen 19 bis 21, Peluschken 19—20, Ackerbohnen 17—18, Wicken 17—20, Rapskuchen 8,70—9,70, Leinkuchen 15,00—15,30, Trockenschnitzel 5,40—5,90, Sojaextraktionsschrot 13,20—13,50. Rauhfutter, drahtgepr. Roggenstroh 0,70—0,80, Weizenstroh 0,60—0,70, Haferstroh 0,65—0,75, gebd. Roggenlangstroh 0,80—1,00, bindfadengepr. Roggenstroh 0,75—0,85, Weizenstroh 0,65—0,75, Häcksel 1,50 bis 1,65, handelsübl. Heu, ges. trocken 1,40—1,75, gutes Heu (1. Schnitt) 1,85—2,35, Thymotee 2,85—3,15, Kleeheu 2,60—3,00, Mielitzheu Warthe 1,65—1,85, Havel 1,20—1,50, drahtgepr Heu 40 Pfg. über Notiz.

London, 2. Dezember. **Weizen.** Tendenz: ruhig. Manitoba 1 Teill. Dezember 26 s 6 d Vkfr. White Northern Pacific Teill. Dezember/Januar 27 s 6 d Vkfr. Rosafe (63½ lbs) Teill. Januar/Febr 24 s 3 d Vkfr. Barusso (62½ lbs) Teill Dezember 23 s Vkfr. Südaustralischer Teill. Dezember/Januar 26 s 9 d Vkfr. Karachi Choise White Teill. Dezember/Januar 25 s 9 d Vkfr. — **Mais.** Tendenz: stetig. La Plata Teill. Januar/Februar 17 s 9 d Vkfr. Donau/Galatz-Fox Teill. Dezember 19 s Vkfr. — **Gerste.** Tendenz: ruhig. Kanadische Nr. 3 Teill. Dezember/Januar 16 s 3 d Vkfr. — **Hafer.** Tendenz: ruhig. La Plata Teill Dezember 11 s 6 d Vkfr.

Liverpool, 2. Dezember. **Weizen.** Tendenz: stetig. Dezember 4 s 10 d W., März 5 s 1 d W., Mai 5 s 2¾ d W.

Rotterdam, 2. Dezember. **Mais.** November 96¼ (vor. Not. 96¼), Januar 100 (99¼), März 101½ (100¾)

Chicago, 2. Dezember. Am **Weizenmarkt** kam es heute zu einer Befestigung, da sich die Dezemberandienungen beträchtlich verringert haben und andererseits westliche Firmen gute Kauflust zeigten. Aus dem westlichen Anbaugebiet wird kälteres Wetter gemeldet. — Auch der **Maismarkt** verkehrte in festerer Haltung. Das Interesse der Berufsspekulation hat sich verstärkt. Die sehr kalte Witterung im gesamten Anbaugebie. und eine hauss

Winnipeg, 2. Dezember. (Schlußkurse.)

	2	1		2.	1.
Weizen (Termin)			Roggen		
Northern 1 loko	59.50	57.87	per Dezember	29.87	29.—
Northern 2 loko	57.—	55.37	per Mai	35.12	34.37
Northern 3 loko	52.50	51.37	per Juli	36 87	36 12
per Dezember	59.—	57.37	Gerste		
per Mai	64.25	62.62	per Dezember	26.25	25 75
per Juli	65 87	64 50	per Mai	30 87	30 50
Hafer			per Juli	32 37	32 —
per Dezember	27.25	25.87	Leinsaat		
per Mai	30 62	29.62	per Dezember	102.75	102.50
per Juli	31 25	29 87	per Mai	109.50	109.12
			per Juli	111.—	— —

Buenos Aires, 2. Dezember. (Schlußkurse.)

	2.	1.		2.	1.
Weizen (Termin)			Hafer		
Dezember	6.10	6.10	Februar	3.90	3.90
Februar	6 60	6.59	Dezember	—	—
Oktober	—	—	Leinsaat		
Mais			Dezember	11.87	11 80
Dezember	4.12	4.08	Februar	11.38	11.40
Januar	4 30	4.26	März	11 48	11.50
Oktober	—	—	Oktober	—	—

Futtermittel.

* **Vom Getreide- und Futtermittelmarkt.** (Bericht der Firma H. Bögel in Hamburg.) Hamburg, 2. Dezember. Mais Laplata verz. 14 RM, Gerste 60/1 kg Donau unverz. 4,40 RM, Maiskleie weiße südafrikanische 8,15 RM, gelbe südafrikanische 9,90 RM, Sojabohnenschrot extrah. Harburger 46% 6,80 RM, Erdnußkuchen Harburg/Wilhelmsburg 50% 6,30 RM, Palmkuchen Harburg/Wilhelmsburg 21% 4,70 RM, Kokoskuchen Harburg/Wilhelmsburg 26% 6,50 RM, do. Manila 26% 5,40 RM, Leinkuchen Harburger 37% 7,90 RM, Leinkuchenmehl 37% 8,20 RM, Palmkernschrot extrah. englisch/deutsch 18% 4,70 RM, Rapskuchen 38% 4 RM, Kokosbruch Cochin Orig. 28% 6,50 RM, Baumwollsaatkuchen 27% 4,65 RM, Sesamkuchen 46% 5,94 RM, Sonnenblumenkuchen Ind. Kurdee 28% 3,70 RM, Sonnenblumenkuchenmehl extrah. 26% 3,70 RM, nicht extrahiert 33% 4,20 RM, Reisfuttermehl deutsches 24% 3,50 RM, Erdnußkuchenmehl 50% 6,05 RM, Baumwollsaatkuchenmehl bolted Texas 50% 8,90 RM, Oelkuchen-Milchfutter „Hammonia" Fabrikat H. Bögel, Hamburg, Zusammensetzung und Gehalt von 33—44% P., 5—6% F., lt. Spezialaufgabe 6,65—8,05 RM, norweg. Dorschmehl 19,25 RM, engl. Weißfischmehl 18,50 RM, norweg. Westlandheringsmehl 15,35 RM, Fleischmehl argt. Basis 63% P. 8% ph. K. 10% F. 18 RM, Trockenhefe nach Gehalt und Qualität 27,50 RM.

Garne und Stoffe.

Manchester, 2. Dezember. Infolge der schwachen Veranlagung von **Rohbaumwolle** war die Unternehmungslust allgemein gering. **Garne** wurden nur vereinzelt umgesetzt und die Gebote waren äußerst unbefriedigend. Auch für **Gewebe** war die Nachfrage schleppend.

Gewürze.

Amsterdam, 2. Dezember. **Pfeffer**, Lampong. Dezember 35 (vor. Not. 35), März 35½ (35½). — **Muskatnüsse.** November 42½ (42½).

London, 2. Dezember. **Gewürze.** Weißer Muntok Oktober/Dez. 10⅜ d bez. u. Vkfr., Januar/März 10¼ d bez. u Vkfr. Schwarzer Singapore loko 7¼ d nom., Oktober/Dezember 6⅝ d W. Schwarzer Lampong Oktober/Dezember 6⅜ d Vkfr., Januar/März 6⅜ Vkfr. Fair Tellicherry loko 9½ d Vkfr. Nelken Zanzibar November/Dez. 12¾ d Vkfr.

Hanf.

London, 2. Dezember. (Privatbericht.) **Manila-Hanf J II**, loko 25 £ 10 s, Dezember/Januar 23 £ 15 s. **K**, loko 24 £ 10 s, Dezember/Januar 22 £ 15 s. Tendenz: ruhig. **Ostafrika-Sisal**, gute erste Marken, Dezember/Januar 22 £ 10 s. Tendenz: ruhig.

Häute und Felle.

of. **Häute-Auktion in Hamburg.** In der gestrigen Versteigerung des Verbandes Norddeutscher Häuteverwertungen in Hamburg herrschte, wie bereits kurz gemeldet, trotz guten Besuchs und ziemlich reger Kauflust, wieder schwache Tendenz. Leichte und mittlere Kalbfelle stellten sich gegen die letzte Auktion am 30. Oktober um 5%, schwere Ware um 7—8% niedriger. Auch Großviehhäute bis zu 39 Pfd. zeigten Rückgänge von 5—6% gegenüber der Vorauktion. Ein Teil der Lose blieb wegen ungenügender Gebote wieder unverkauft. Nachstehend geben wir die Preise für die einzelnen Sorten und die verschiedenen Gewichte (in Pfennig pro Pfund): Kuhhäute bis 29 Pfd. 40, 30—39 Pfd. 41—46 (Vorauktion am 30. Oktober 41—43), 40—49 Pfd 41—42 (42—47), 50 bis 59 Pfd. 40—41 (43—44), 60—79 Pfd. 41—43 (44—46), 80 und mehr Pfd. 42 (43). Ochsenhäute bis 29 Pfd. 60 (63—65), 30 bis 39 Pfd. 55½, 40—49 Pfd. 43—45 (46—47), 50—59 Pfd. 42—45 (47—48), 60—79 Pfd. 47—50 (50—52), 80 und mehr Pfd. 46—49 (49—51½). Färsenhäute bis 29 Pfd. 61, 30—39 Pfd. 56—57 (61—62), 40—49 Pfd. 53—54 (56), 50—59 Pfd. 46—48, 60—79 Pfd. 44—47. Bullenhäute bis 29 Pfd 60, 30—39 Pfd. 55—57, 40 bis 49 Pfd. 45 (46), 50—59 Pfd. 37—38 (40—42), 60—79 Pfd. 32 bis 33 (33—34), 80—99 Pfd. 30—32 (31½—34½), 100 und mehr Pfd. 29—30 (31½—32½). Roßhäute 8,10—14 RM (8,50—16,10), Kalbfelle ohne Kopf bis 9 Pfd. 85—95 (89—98), 9,1—15 Pfd. 76 (85—91), über 15 Pfd. 70—75 (77—82). Kalbfelle mit Kopf bis 9 Pfd. 75—78 (77—80), 9,1—15 Pfd. 72—73, 15,1—20 Pfd. 65 bis 68 (68—72), über 20 Pfd. 61—62. Wollfelle 40—41 (42). Lammfelle 34—40 (40—44).

New York, 2. Dezember. **Häute-Terminnotierungen.** (Schluß.)

	2. November B	G	bez.	1. Dezember B	G	bez.
Dezember	9 — nom	—.—	—.—	9.20 nom	—.—	—.—
Februar	9 80 nom	—.—	—.—	10.— nom	—.—	—.—
Mai	10 86	10.80	—.—	10.41	—.—	10.02
Juli	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
September	—.—	—.—	11.80	12.05	12 01	—.—

Tendenz: williger.

Jute.

London, 2. Dezember. (Privatbericht.) **Jute**, erste Marken loko 16 £ 15 s bis 17 £ 10 s, je nach Qualität, neue Ernte, Dezember/Januar 16 £ 10 s. Tendenz, fester.

Kaffee.

Hamburg, 2. Dezember. 6 Uhr nachm. (Privatbericht.)

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
November	—.—	—.—	—.—	Mai	29.—	28.25	—.—
Dezember	34.50	33.—	—.—	Juni	—.—	—.—	—.—
Januar 1931	—.—	—.—	—.—	Juli	26.50	27.50	—.—
Februar	—.—	—.—	—.—	August	—.—	—.—	—.—
März	30.—	29 50	—.—	Septbr.	28.—	27.25	—.—
April	—.—	—.—	—.—	Oktober	—.—	—.—	—.—

Rotterdam, 2. Dezember. **Kaffee.** Santos loko 35 (vor. Not. 35), gem. Kontr. Dezember 23⅛ (23⅛), März 20½ (20⅜), Mai 19⅜ (19¼), Juli 18⅝ (18½), Dezember 18⅜ (18¼), Robusta loko 29 (29).

Amsterdam, 2. Dezember. **Kaffee.** Dezember 22⅝ (vor. Not. 23⅜), März 20⅜ (20⅜), Mai 19¼ (19¼), September 18½ (18½), Dezember 18⅛ (18½).

New York, 2. Dezember. Deckungen und Käufe des Handels bewirkten am **Kaffeemarkt** zunächst ein Anziehen der Preise. Die höchsten Tagesnotierungen vermochten sich jedoch nicht voll zu behaupten, da gegen Schluß Realisationsneigung in Erscheinung trat.

Kakao.

London, 2. Dezember.

	Heute Brief	Geld	bezahlt	Voriger Schluß Brief	Geld	bezahlt
Dezember	29/—	27/—	—/—	29/0	28/0	—/—
Januar	28/6	27/—	—/—	28/6	27/0	—/—
März	27/6	26/9	—/—	28/0	27/0	—/—
Mai	28/—	26/6	—/—	23/0	27/0	—/—
Juli	28/6	27/—	—/—	28/6	27/6	—/—

Tendenz: ruhig.

London, 2. Dezember. **Kakao.** Accra F. F. Dezember/Februar 24 s 3 d W. Trinidad gute bis feine Sorten Dezember/Januar 39 s 6 d.

New York, 2. Dezember. **Kakao.** (Schluß.) Tendenz, kaum stetig. Dezember 5,61 (vor. Not. 5,65), Januar 5,70 (5,73), März 5,90 (5,93), Mai 6,08 (6,11), Juli 6,25 (6,28).

Kautschuk.

* **Hamburger Kautschuk-Terminmarkt** am 2. Dezember. (Mitgeteilt von Gustav F. Hübener in Hamburg.)

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
Dezember	0.90	0.85	—.—	Juni	1.—	0.95	—.—
Oktober/Dezbr.	—.—	—.—	—.—	April/Juni	0.975	0.925	—.—
Januar 1931	0.925	0.875	—.—	Juli	1.—	0.975	—.—
Februar	0.925	0.90	—.—	August	1.—	0.975	—.—
März	0.95	0.90	—.—	September	1.—	0.975	1.—
Januar/März	0.95	0.90	—.—	Juli/September	1.—	0.975	—.—
April	0.975	0.925	—.—	Oktober	1.025	1.—	—.—
Mai	0.975	0.95	—.—	November	1.05	1.—	—.—

Tendenz: fest.

* **Hamburger Kautschukmarkt** am 2. Dezember. (Bericht der Firma Gustav F. Hübener in Hamburg.) Am heutigen Markt war die Tendenz bei guter Kauflust fester; zu den erhöhten Preisen fand auch allerlei Geschäft statt. Londoner Notierungen: Standard Sheets loko 4¾ d bez. u. Geld, Dezember 4 13/16 d, Januar-März 4⅞ d, April/Juni 5 d, Juli/September 5 3/16 d, Oktober/Dezember 5 5/16 d.

Amsterdam, 2. Dezember. **Kautschuk**, Hevea Crepe I. Dezember 26 (vor. Not. 25½), Januar/März 26½ (26½), April/Juni 27½ (27½), Juli/September 28 (28).

New York, 2. Dezember. **Kautschuk.** (Schluß.) Tendenz: stetig. Dezember 9,30 (vor. Not. 9,40), Januar 9,50 (9,50), März 9,70 (9,70), Mai 10,00 (9,90), Juli 10,20 (10,20).

Unsichere Metallmärkte

Auf die Kupferhausse ist prompt der erwartete Rückschlag eingetreten, unter dessen Nachwirkungen auch in der letzten Woche noch das Metallgeschäft völlig zum Stillstand gekommen ist, obgleich zum Ultimo November Blei und auch Zinn eine leichte Befestigung zeigten. Diese wird aber nur für vorübergehend gehalten, da eine tatsächliche Besserung der Beschäftigung der metallverarbeitenden Industrie, abgesehen von einer teilweisen Auftragsvermehrung für Kupferfabrikate, nicht eingetreten ist. Die Verbraucher sind über ihren Bedarf gedeckt und dementsprechend wird eine Periode ruhiger Geschäftstätigkeit erwartet, die angesichts der trotz aller Produktionseinschränkungen anhaltenden Ueberproduktion eine neue Zunahme des Drucks auf die Metallpreise zur Folge haben dürfte.

Am Kupfermarkt hat das Kartell seinen Verkaufspreis von 12,30 Cts. noch immer aufrecht erhalten, obgleich es in Europa mit 11,30 Cts. und in Amerika mit 10,50 Cts. unterboten wurde. Die wenig zuversichtliche Stimmung kommt auch in dem Rückgang der Londoner Standardnotierungen von 50 £ 16 s auf 47 £ 1 s zum Ausdruck, während der derzeitige Elektrolytpreis von 52 £ nur nominell ist. Als Folge dieser Disparität sind die amerikanischen Kupferverbraucher in der Lage, Kupferwalzdraht in Europa zu einem billigeren Preis anzubieten als die europäischen Verarbeiter sich ihr Rohmaterial beschaffen können. Die Beschwerden gegen die Manipulationen des Kupferkartells sind daher mit Recht wieder lebhaft. Mehr allerdings nützt hierbei eine aktive Politik, wie diejenige der Zinnwerke Wilhelmsburg G. m. b. H., die ihre neue 20 000 t-Kupferelektrolyse nunmehr fertiggestellt haben, während auch in Frankreich neue Elektrolysen errichtet werden sollen. In der widersprechenden Preisentwicklung kommt die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Kartellpolitik zum Ausdruck. Es scheint, als ob die beschlossene Produktionseinschränkung um 20 000 t monatlich allmählich durchgeführt werden soll und auch die Anaconda Copper Co. hat bereits eine Drosselung um 10% angekündigt. Das Kartell hat im November 70 000 t Kupfer in Europa verkauft, das Geschäft ist aber jetzt völlig ruhig, umso mehr, als man eine Herabsetzung der Kartellpreise erwartet.

Zinn gab leicht auf 114 £ 18 s nach. Die Welterzeugung ist im Oktober wieder auf 14 757 t gestiegen und für die November-Statistik erwartet man eine geringe Zunahme der Vorräte. Eine Besserung der Marktlage ist nur von einer schärferen als der bisherigen Produktionseinschränkung zu erwarten.

Auch die Bleipreise konnten ihren hohen Stand nicht behaupten und gaben auf 15 £ 16 s nach, um aber zu Monatsende auf Deckungen wieder auf 16 £ 3 s zu steigen. Die Ankünfte blieben umfangreich, so daß eine neue Abschwächung erwartet wird.

Zink setzte seine Abwärtsbewegung auf 14 £ 5 s fort, obgleich man der zu Ende November in Paris stattfindenden neuen Konferenz der internationalen Zinkerzeuger in der Kartellfrage mit großen Hoffnungen entgegensah. Diese Erwartungen wurden aber enttäuscht, da die Verhandlungen ohne das gewünschte Ergebnis endeten. Der Widerstand der beiden belgisch-französischen Produzenten gegen eine gemeinsame Regelung war anscheinend zu stark, so daß jetzt zunächst ein weiterer Rückgang der Zinkpreise zu erwarten ist. X.

Berlin, 2. Dezember.

Kupfer	Brief	Geld	bez.	Zink	Brief	Geld	bez.
Dezember	99.75	97.25	—.—	Dezember	29.25	28 50	28.50
Januar	99.25	97.75	—.—	Januar	29.50	28.75	—.—
Februar	98.75	98.—	98 25	Februar	29.75	29.—	—.—
März	99.50	98.75	98 75	März	30.—	29.75	30.—
April	99.25	98 75	99 —	April	31 —	35.—	—.—
Mai	99 25	99.—	98.75	Mai	31 25	30.25	—.—
Juni	99.50	99.—	—.—	Juni	31.25	30.50	—.—
Juli	99.75	99.25	99 25	Juli	31.75	31.—	—.—
August	99.75	99.50	99.50	August	31.75	31.25	—.—
September	99.75	99.50	99.75	September	32.—	31.50	—.—
Oktober	99.75	99.75	99.75	Oktober	32.25	31.75	—.—
November	100.—	99 75	99.75	November	32.75	32.25	32.50

Tendenz: befestigt. Tendenz: fest

Blei	Brief	Geld	bez.	Blei	Brief	Geld	bez
Dezember	31.25	29.50	—.—	Juni	31.75	31.—	—.—
Januar	31.50	30.—	—.—	Juli	31.75	31 —	—.—
Februar	31 50	30.—	—.—	August	31.75	31 —	—.—
März	31.50	30.50	—.—	September	31.75	31 —	—.—
April	31 75	31 —	—.—	Oktober	31.75	31.—	—.—
Mai	31.75	31.—	—.—	November	31.75	31.—	—.—

Tendenz: lustlos.

London, 2. Dezember. **Metalle.** (Nachm.-Not.) Kupfer per Kasse 49⅞, per 3 Monate 49⅞. — Zinn per Kasse 114⅛ per 3 Monate 115¼. — Blei prompt 15⅞, entfernte Sichten 16. — Zink prompt 14 7/16, entfernte Sichten 14 15/16.

London, 2. Dezember. **Silber** prompt 16 1/16, auf Lieferung 16.

London, 2. Dezember. **Eisen.** Cleveland Gußeisen Nr. 3 fob Middlesborough 63 s 3 d.

New York, 2. Dezember. **Kupfer-Terminnotierungen.** (Schluß.)

März	10 65 nom.	August	10.85 nom.
April	10.66 „	September	10 90 „
Mai	10.70 „	Oktober	10.95 „
Juni	10.75G 10.80B	November	11.— „
Juli	10.80 nom,	Dezember	11.05 „

Oele und Fette.

Rotterdam, 2. Dezember. **Fettwaren.** Oleo Oil Extra loko 51½ (vor. Not. 51½), November/Dezember 51½ (51½), Prime November/Dezember 48¾ (48¾), Oleo Stock Extra November 51½ (51½), Prime November 48¾ (48¾), Premier Jus Extra prompt 39½ (39½), Prime prompt 38½ (38½).

Amsterdam, 2. Dezember. **Leinöl.** Januar 26⅛ und 26, Februar 23⅝, März/April 22⅝, Mai/August 22⅜ und 22½.

London, 2. Dezember. **Leinöl** loko 27 £ Vkfr. Dezember 23⅜ £ Vkfr., Januar 23⅝ £ Vkfr. — **Baumwollöl** ägyptische roh loko 22½ £ Vkfr. — **Rüböl** roh loko 31 £ Vkfr., raffiniert loko 32½ £ Vkfr. — **Palmöl** Lagos loko 22⅜ £ Vkfr. — **Palmkernöl** Hull loko 25 £ Vkfr. — **Erdnußöl** crushed extracted Hull loko 29 £. — **Erdnußöl** oriental, Dezember/Januar nom. — **Sojaöl** mandsch. Dez./Jan. 21¾ £ Vkfr. — **Kokosöl** Ceylon Dezember/Januar 26¼ £ Vkfr. — **Ricinusöl** prima loko 38 £ Vkfr. — **Terpentin** amerik. loko 35 £ Vkfr. — **Holzöl** (Hankau) Dezember-Januar 36¾ £ Vkfr.

Oelsaaten.

London, 2. Dezember. **Leinsaat.** La Plata Dezember/Januar 9⅞ £ Vkfr. Calcutta Dezember/Januar 12½ £ nom. — **Rübsaat**, schwarz Dezember 6¼ £ bez. — **Sojabohnen** mandschurische Deschwarz Dezember 6¼ £ bez. — **Sojabohnen** mandschurische Dezember 7 1/16 £ bez. — **Sesamsaat** chinesische Dezember/Januar 13 13/16 £ Vkfr. — **Copra**, Singapore F. M. S. cif Rotterdam Dezember 16⅝ £ Vkfr. Ceylon cif Rotterdam Dezember 17½ £ Vkfr. Südsee smoked-dried cif Marseille Dezember/Januar 15½ £ W. Singapore F. M. cif Marseille Dezember/Januar 16 7/16 £ W. Holl. Ostind. F. M. S. Dezember 16⅜ £ Vkfr. — **Erdnüsse** Coromandel trocken geschält Dezember 12 £ Vkfr. — **Cocosnüsse** geraspelt Dezember-Januar 23 s 6 d Vkfr. — **Ricinussaat** Dezember/Januar 12¼ V Vkfr.

Liverpool, 2. Dezember. **Palmkerne.** Dez./Jan. 11½ £ Vkfr.

Duluth, 2. Dezember. **Leinsaat.** Dezember 1,68½ (vor. Not. 1,67¾), Mai 1,71⅜ (1,71¼).

Reis.

London, 2. Dezember. **Reis.** Tendenz, träge. Burma Nr. 2 Januar/Februar 8 s 4½ d W., Saigon Nr. 1 November/Dezember 9 s 6 d nom. Siam Garden neue Januar/Februar 10 s 6 d nom. **Tapioka** Seed Perl Dezember/Januar 13 s 6 d Vkfr.

Schellack.

London, 2. Dezember. **Schellack.** Tendenz: willig. T. N. Orange Dezember 76 s bez., März 77 s 6 d Vkfr

Schmalz.

Chicago, 2. Dezember. Die günstigen monatlichen Ziffern über die kontraktlichen Vorräte bewirkten am **Schmalzmarkte** ein erhebliches Anziehen der Preise

Technische Chemikalien.

Großhandelsnotierungen der Carl Heinr. Stöber Komm.-Ges. a. A., Hamburg 11.

Hamburg, 2. Dezember.

	Inland p.100kg RM	Export p.1000kgfb £
Ameisensäure 85%	63a70	33.10.—
Aetznatron 125/8	27a29	11.17. 6
„ i. Stücken	34.50	17.—.—
Aetzk. 88/92%	56.20a62	26.—.—
Antichlor, crist.	16.—	6.16 6
Antichlor, Perlf.	20.—	8.15.—
Bariumcb. 98/100	—.—	—.—.—
†Bittersalz	5.45	2. 3.—
Bleigl., rein	65.—a73.50	—.—.—
Bleimg., rein	65.—a73.50	—.—.—
Bleiweiß, pulv.	64a71	—.—.—
Bleiweiß, in Oe	68a75	—.—.—
Borax, crist.	28a34	13.—.—
Chlor, flüssig	25.—a45.50	—.—.—
Chlorb., 98/100% cr.	19.—	7.12.—
Chlorcal. 70/5%	8.50	3.10.—
Chlorkal. 96/98%	20.50	8.10.—
Chlorkalk 110/15%	19.50	5.—.—
Chlormagn., gesch.	9.—	4.18.—
Chlorzink 98/100% geschm.	43.—	16.10.—
Chromalaun	32.—	14. 7. 6
†Eisenvitriol, lose	5.50	1.10.—
Essigsäure, 80% chem. rein	185.—	—.—.—
Formaldehyd 30 Gew. %	49a59	—.—.—
40 Vol. %	67a79	32.—.—
Glaubersalz, crist.	4.30	1.13.—
Hirschhorns., pulv.	46.50	19.10.—
Kali, chlorsaur.	50.—	22.15.—

†)Frachtparität: Mitteldeutschland

	Inland p.100kg RM	Export p.1000kgfb £
Kalialaun, cristm.	16.50	7.15.—
Kalialaun i. Stück.	17.50	8.—.—
Kalilauge 50	29a33.40	11.17. 6
Kalisalp., dopp. raff	43.—	19.—.—
Kalium, bichr.	85.—	—.—.—
Kupfervitr. 98/99%	41.50	19.10.—
Lithop., RS.	39.—a49.—	15.15.—
Naphtalin i. Schpp.	29.—	11. 5.—
Natriumbisulf. 60/2	25.—	9.10.—
Natron, bic. DAB 6	24.—	9. 5.—
Natron, bic. venale	21.—	8.17. 6
Natronlg. 36/40%	13.50	—.—.—
Oxalsäure 98/100%	62a66	30.—.—
Pottasche 96/8%	49.40a55	22.12. 6
Salmiak, feincrist.	34.50	14.10.—
Salzsäure	4.—	4.15.—
Schwefelnatrium 60/2%	19.—	7.12. 6
30/2%	13a16.75	6.15.—
Soda, calc. 96/8%	14.50	7. 5.—
Soda, crist.	9.50	3.10.—
Tonerde, schwefels. 14/5%	10a13.50	4.10.—
17/8%	12.50a15.—	6. 5.—
Wasserglas, natr. 38/40%	11.—	6.17.—
58/60%	16.—	5.2 .—
Weinsteinsäure, crist. bifr.	235.—	107.—.—
Zinkwß., Rotsg.	57.5a64.5	24.—.—
Zitronensäure, crist. bifr.	—.—	—.—.—

Der Markt verkehrte in ruhiger Haltung.

Tee.

London, 2. Dezember. **Tee.** Ceylon. Tendenz: fest. Pekoes 10—25½ d. Broken Pekoes 10½—24½ d. Orange Pekoes 12½ bis 23 d. Broken Orange Pekoes 15½—29 d.

Wolle.

London, 2. Dezember. Der heutige Tag der laufenden sechsten **Kolonialwollauktionsserie** brachte ein Angebot von 10 834 Ballen in guter Auswahl, von denen etwa 9000 Ballen schlank abgesetzt wurden. Für alle schweißigen Qualitäten waren die Preise gut behauptet. Hervorzuheben ist die zunehmende Beteiligung französischer Käufer. Für Scoreds war die Preisgestaltung allgemein unregelmäßig. Mittlere Qualitäten wurden häufig zurückgezogen. Für Krempelwollen waren die Preise allgemein unverändert. Feine, mittlere und grobe Qualitäten von guten Kammzug-Großbreds in Schweiß lagen sehr fest und die Käufer mußten erhöhte Forderungen bewilligen. Beste und mittlere Spinnerqualitäten von Mertnos in Schweiß waren vereinzelt billiger zu erwerben, gute Kammzugqualitäten von Merino-Fleeces in Schweiß zeigten ziemlich unregelmäßige Preisgestaltung bei nur unbedeutenden Veränderungen.

* **Ostindische Wollauktionen in Liverpool.** Die achte und letzte diesjährige Versteigerungsserie ostindischer Wollen in Liverpool beginnt, wie der Konfektionär meldet, am 9. Dezember und dauert bis zum 11. Dezember. Es gelangen insgesamt während der drei Versteigerungstage 13 550 Ballen Wolle zum Angebot.

Zucker.

Liverpool, 2. Dezember. **Rohzucker-Terminnotierungen.** (Schluß.) Tendenz: kaum stetig. Dezember 6 s 4½ d B., 6 s 3½ d G., Januar 6 s 6 d B., 6 s 5 d G., März 6 s 9 d B., 6 s 8 d G., Mai 6 s 11½ d B., 6 s 10½ d G., August 7 s 3½ d B., 7 s 2 d G., Oktober 7 s 4 d B., 7 s 3½ d G., Dezember 7 s 6 d B., 7 s 5½ d G., Januar 1932 7 s 7 d B., 7 s 6½ d G.

Amsterdam, 2. Dezember. **Zucker.** Dezember 8⅛ Vkfr., 8 Kfr. (vor. Not. 8⅛ Vkfr., 8 Kfr.), März 8⅝ Vkfr., 8⅜ Kfr. (8⅝ Vkfr., 8½ Kfr.), Mai 8⅞ Vkfr., 8¾ Kfr. (8⅞ Vkfr., 8⅝ Kfr.), August 9¼ Vkfr., 9 Kfr. (9¼ Vkfr., 9 Kfr.).

London, 2. Dezember. **Zuckermarkt.** (Schluß.) Weißzucker Type B 3 Call. Dezember 7 s 9 d B., 7 s 6 d G., März 8 s 1½ d B., 7 s 7½ d G., Mai 8 s 3 d B., 7 s 9 d G. Granulierter Zucker, Holländischer, Verschiffg. fob Amsterdam prompt 7 s. Tschechoslow. Verschiffg. fob Hamburg 6 s 10½ d. Weißer Java Verschiffg. cif Amsterdam Dezember/Januar 8 s 1½ d.

Londoner Rohzuckermarkt am 2. Dezember. (Anfang.) Tendenz: ruhig. Dezember 5 s 3 d B., 5 s G., Januar 6 s 1¾ d B., 6 s G., Februar 6 s 2¾ d B., 6 s 1½ d G., März 6 s 4 d B., 6 s 3¾ d G., Mai 6 s 6¼ d B., 6 s 6 d G., 6 s 6 d bez., Juni 6 s 7¼ d B., 6 s 6½ d G., Juli 6 s 8¼ d B., 6 s 7¼ d G., August 6 s 9¼ d B., 6 s 9 d G., September 6 s 10 d B., 6 s 9¼ d G., Oktober 7 s 1 d B., 7 s ½ d G.

New York, 2. Dezember. Der **Rohzuckerterminmarkt** eröffnete unter Deckungen und mäßigen Käufen des Handels, die im Zusammenhang mit den stetigeren Meldungen aus London standen, in gut behaupteter Haltung. Später ergaben sich jedoch Preisrückgänge, da Liquidationen und Verkäufe für kubanische Rechnung vorgenommen wurden. Verstimmend wirkte die höhere Schätzung der europäischen Rübenzuckerernte.

Zentral- und südamerikanische Wechselkurse

Letzte Kabelmeldungen
mitgeteilt von der Firma W. Reinhard Friedländer Hamburg
Repräsentant der Anglo South American Bank Ltd. London

Ueberseeische Kurse vom 1. Dezember.

Ort	für	Sicht auf London 90 Tage	Sicht auf New York für 100 $	Telegraph. Auszahlung London
Buenos Aires	1 arg. Goldpeso	—	—	—
Rio de Janeiro	1 Milreis	—	—	—
Montevideo	1 urug. Goldpeso	—	—	38.62a39.12d
Lima	1 £	—	—	—
Valparaiso	1 £	39.80 Pap.-Pes. §	—	—
Bogota	£	5 03½ Pes	103.50 Pes	—
La Paz	1 £	13 52 Boliv	—	—
Lima	1 £	15.65 Soles §	—	—
Guayaquil	1 £	24.55 Sucres	505 Sucres	—
Managua	1 £	4.92 Cordobas	100 Cordobas	—
Mexico	1 £	—	—	10.55a10.75
Caracas	1 £	26.85 Bolivares	533 Bolivares	mex. Goldp.
San Salvador	1 £	9.94 Colones	203 Colones	—

Schiffahrt-Zeitung der Hamburger Börsenhalle

Beilage zum Hamburgischen Correspondenten.

Nr. 563 — Mittwoch, 3. Dezember 1930 — 200. Jahrgang

Tank-Frachten

Die allgemeine Lage an den Tankfrachtenmärkten hat sich in der letzten Woche nur wenig geändert. Anzeichen einer Wiederbelebung sind nicht vorhanden. Für Tonnage vom Schwarzen Meer nach dem Ver. Königreich/Kontinent für Januarabladung liegt einige Nachfrage vor, ebenfalls für einen reinen Tanker auf Zeitcharter von Kalifornien nach dem Ver. Königreich/Kontinent im nächsten Jahr. Geschlossen wurden: Nördliche Staaten nach zwei französischen Atlantikhäfen Motortanker Storsten, 7500 Tons, 8 s 9 d clean per Dezember. Schwarzes Meer nach Sete Tanker Tritone, 4900 Tons, 8 s 3 d clean per Dezember.

An den amerikanischen Märkten war das Geschäft lustlos und träge, und nur einige französische Tanker sicherten sich einige Tonnage zu niedrigsten Raten. Vom Golf nach Italien kann ein kleinerer Schweröltanker per Dezember/Januar untergebracht werden. Geschlossen wurden: Tampico nach nördlich von Hatteras Tankschiff Doris Kellogg, 7565 Tons, 16½ Cents, Rohöl, Option Golf 14 Cents, drei Reisen, per November. Aruba nach Tenerife Tanker Marathon, 9500 Tons, 7 s 3 d, Rohöl. per spät November. Kalifornien nach nördlich von Hatteras Tankschiff Atlantic Sun, 10 590 Tons, 46 Cents clean, zwei Löschhäfen, per prompt. Konstantza nach Havre und Antwerpen oder London Motortanker Sliedrecht, 6430 Tons, 9 s clean bei einem Löschhafen, 10 s bei zwei Löschhäfer, per Januar.

Radioverkehr über Norddeich

am 3. und 4. Dezember.

Ueber Norddeich-Radio können die nachstehenden Seeschiffe an diesen beiden Tagen erreicht werden:

Alcantara, Adriatic, Antonio Delfino, America, Aquitania,
Baden, Belgenland, Berengaria, Berlin,
Cap Arcona, Cap Polonio, Cleveland,
Derfflinger, Deutschland,
Edinburgh Castle,
General Mitre, General San Martin, George Washington,
Homeric,
Laconia, La Coruna,
Majestic, Monte Olivia,
New York, Njassa, Nord-Friesland,
Orinoco, Orotava,
President Harding,
Rio Bravo, Rio Panuco,
Saarbrücken, Saarland, St. Francisco, Saturnia, Scythia, Sierra Cordoba, Sierra Morena, Sierra Ventana, St. Louis,
Teutonia,
Usambara, Ussukuma,
Vancouver,
Watussi, Werra, Weser, Württemberg,
Yorck.

Aus dem Hafen

kr. Der Schnelldampfer Europa hat gestern mittag 12 Uhr den Hamburger Hafen wieder verlassen und ist nach Bremerhaven in See gegangen.

Der norwegische Dampfer St. Therese wird heute in Charter für die African & Eastern Trading in Hamburg erwartet.

Zur Vorbereitung für den am 4. Dezember stattfindenden Stapellauf des neuen Motorschiffes Monte Rosa der Hamburg-Süd bei Blohm & Voß ist das Dock 8 der Werft nach dem Vorhafen verholt worden.

Allgemeine Schiffahrt-Notizen

Im Hafen liegende Lloyd-Schiffe. Hamburg: Agira, Butt, Condor, Dessau, Elster, Este, Falke, Grandon, Orla, Pera, Wigbert, Friderun, Justin. — Bremen: Attika, Frankfurt, General von Steuben, Isar, Murla, Tübingen, Wido, Amsel, Bussard, Reiher, Star, Zander, Greif, Arucas. — Bremerhaven: Alrich, Crefeld, Dresden, Germar, Gerwin, Goslar, Gotha, Irmgard, Karlsruhe, Köln, Seydlitz, Turpin, Yorck, Madrid.

Hamburger Seeschiffsverkehr. In der Woche vom 23.—29. November sind in Hamburg angekommen: 423 Seeschiffe mit 376 956 Netto-Reg.-Tons, davon beladen 269 Seeschiffe. — Abgegangen sind 454 Seeschiffe mit 392 843 Netto-Reg.-Tons, davon beladen 411 Seeschiffe.

Baumwolldampfer für Bremen. D. West Tacook 27/10 von Corpus Christi mit 1489, 30/10 von Texas City mit 603, 11/11 von Houston mit 4757, 15/11 von Galveston mit 5051 Ballen, fällig ca. 8/12. D. Erfurt 11/11 von Corpus Christi mit 2020, 22/11 von Houston mit 6354, von Galveston mit 3052 Ballen, fällig ca. 15/12. D. Rio Bravo 20/11 von Corpus Christi mit 692, 27/11 von Houston mit 3920 Ballen, fällig ca. 19/12. D. Simon von Utrecht 31/10 von Beaumont mit 650, 4/11 von Lake Charles mit 2161, 13/11 von Houston mit 3440, 15/11 von Galveston mit 8515 Ballen, fällig ca. 12/12. D. Eisenach 14/11 von Houston mit 8352, 15/11 von Galveston mit 3521 Ballen, fällig ca. 8/12. D. Karpfanger 16/11 von Houston mit 5129, 17/11 von Galveston mit 3527, 14/11 von Texas City mit 1809 Ballen, fällig ca. 9/12. D. Ingram 12/11 von New Orleans mit 4811 Ballen, fällig ca. 7/12. D. Hybert 18/11 von New Orleans mit 4853 Ballen, fällig ca. 8/12. D. Meanticut 19/11 von Beaumont mit 500 Ballen. D. City of Omaha 7/11 von Beaumont mit 350, 19/11 von Houston mit 414, 23/11 von Galveston mit 10 921 Ballen, fällig ca. 8/12. D. Temple Bar 22/11 von Beaumont mit 650 Ballen, fällig ca. 23/12. D. Magmeric 25/11 von Charleston mit 1200 Ballen fällig ca. 16/12. D. Waalhaven 23/11 von Brunswick mit 376, 26/11 von Wilmington mit 2000 Ballen, fällig ca. 16/12. D. Vancouver 14/11 von Los Angeles mit 6400 Ballen, fällig 10/12. D. Seattle 24/11 von Los Angeles mit 2726 Ballen. D. Hohenfels 1/11 von Bombay mit 63 Ballen, fällig 20/12.

Schiffahrts- und Verkehrsverhältnisse in Rügenwaldermünde in der Woche vom 22.—28. November. Angekommen: 25/11 Sd. Stolp von Stettin, 27/11 MS. Reinhold von Allinge. — Abgegangen: 23/11 Sd. Herma nach Rotterdam, Sd. Stolp nach Stettin, 27/11 MS. Reinhold nach Allinge. Eingeführt wurden 126 t Güter und 4 t Flundern. Ausgeführt wurden 458 t Hafer, 100 t Roggen, 86 t Weizen, 82 t Mehl, 19 t Oefen und 5 t Borsten.

Versicherungswesen

Vom Londoner Rückversicherungsmarkt. An der Londoner Börse wurden am 29. November bei Lloyds für nachstehende Schiffe folgende Raten bezahlt bzw. notiert:

	29. 11.	28. 11.
D. Ruperra, in der Angle-Bay gestrandet	10 Gs. %	10 Gs. %
D. Yero Carras, in der Magellanstraße gestrandet	60 Gs. %	60 Gs. %

Schiffs-Unfälle

Algarve, dän. D., Hamburg, 2. Dezember, von Lissabon nach Kopenhagen, ist im Kaiser-Wilhelm-Kanal bei km 69 auf Grund geraten, später jedoch ohne fremde Hilfe wieder flott geworden und hat die Reise anscheinend unbeschädigt fortgesetzt.

Andalusia, D., Rotterdam, 1. Dezember, auf Grund geraten, ist wieder flott geworden und von Finsnas nach Schiedam abgegangen.

Bro, norw. D., Hamburg, 2. Dezember, von einem englischen Hafen nach Stettin, hat in der Holtenauer Schleuse Schraubenschaden erlitten. Der Dampfer hat nach einer späteren Meldung nur eine Trosse in die Schraube bekommen, die nach kurzer Zeit entfernt wurde.

Ebro, dän. D., Hamburg, 2. Dezember, von Hamburg nach Kopenhagen, ist im Nebel bei km 40 im Kaiser-Wilhelm-Kanal mit einer Pfahlgruppe in Kollision gewesen. Das Schiff hat die Reise fortgesetzt. Ueber Schäden ist nichts bekannt.

Elanchove. Siehe Nitokris.

Gottfried Poppe, dtsch. D., Hamburg, 2. Dezember, ist im Kaiser-Wilhelm-Kanal bei km 26 mit dem deutschen Dampfer Heimdal in Kollision gewesen. Beide Schiffe haben leicht beschädigt die Reise fortgesetzt.

Heimdal. Siehe Gottfried Poppe.

Irma, dän. Motorschoner, Nykjöbing, 27. November, ist südlich von Gammelör-Odde mit dem dänischen Motorschoner Sylvia in Kollision gewesen. Sylvia ist kurz nach der Kollision gesunken. Die Besatzung ist gerettet.

Nitokris, dtsch. D., Vlissingen, 1. Dezember, von Hamburg nach Antwerpen, ist in der Nähe von Walsoorden mit dem von Antwerpen kommenden spanischen Dampfer Elanchove in Kollision gewesen. Beide Schiffe wurden beschädigt.

Sylvia. Siehe Irma.

Cuxhaven

Amtliche telegraphische Schiffsmeldungen.

Angekommen 2. Dezember.

Uhr		von
12,10	Venezuela, D., A. Dahlström & Co.	Westindien
12,20	Polaris, schwed. D.	—
15,—	Salzburg, Fd., H. Köser	Nordsee
16,40	Margarethe Cords, dtsch. D.	—
16,40	Baltrader, engl. D.	—

Eingekommen: 14,10 Uhr Fd. Senator v. Berenberg Goßler, 15,15 Uhr Fd. Steinwärder.

Wind: SO, schwach. Wetter: bedeckt, diesig. Barom.: 773,9. Therm.: 6 Gr. C.

In See gegangen 2. Dezember.

Uhr		nach
12,—	Adler, D.	Helgoland
13,20	Neuwerk, Fd.	Nordsee
13,20	Hellbrook, Fd.	do.
13,25	Ritzebüttel, Fd.	do.
13,50	Uhlenhorst, Fd.	do.
14,15	Hai, Fd.	do.
14,25	Hochkamp, Fd.	do.
14,30	Arthur Kunstmann, D.	Emden
14,35	Lemnos, Fd.	England
15,05	Eppendorf, Fd.	Nordsee
15,10	Otterhound, D.	—
15,40	Düsseldorf, Fd.	Nordsee
16,—	Irmgard, Fd.	do.

Abwärts gekommen: 13,30 Uhr Fd. Magdeburg.

Kaiser Wilhelm-Kanal-Verkehr

In den Kanal eingelaufen:

Holtenau, 2. Dezember.

Uhr		von
11,40	Erna, d. MSgl., Haebel	Sonderburg
12,40	Fortuna, d. MSgl., Brümmer	Kjöge
12,40	Zwerver, holl. MSgl., Otte	Aarhus

Telegraphische Schiffsmeldungen.

Vogemann Linie, Hamburg.
Vogtland, D., 30/11 in New Orleans.
Vogesen, D., 30/11 in Searsport.

Edmund Halm & Co., G. m. b. H., Hamburg.
Rhenania, D., 1/12 v. Stettin n. d. Rhein.
Westfalia, D., 29/11 in Kopenhagen.
Badenia, D., 1/12 v. London n. d. Rhein.
Borussia, D., 28/11 in Köln.
Energie, D., 29/11 v. Stralsund n. Rotterd./Rhein.
Martha Halm, D., 28/11 in Hudiksvall.
Ella Halm, D., 30/11 v. Danzig n. Rotterdam.
Liesel Halm, D., 30/11 v. Danzig n. Amsterdam.
Lotte Halm, D., 29/11 v. Gent n. Aarhus.
Edmund Halm, D., 29/11 in Rotterdam.

Rickmers Linie, Hamburg.
R. C. Rickmers, D., rückk., 1/12 v. Miike.
Claus Rickmers, D., ausg., 30/11 in Kobe.
Sophie Rickmers, D., ausg., 1/12 in Manila.

Alfred Holt & Co. (Blue Funnel Line), Liverpool. — Ellerman & Bucknall S. S. Co. Ltd., London. (Hies. Vertr.: Meyer & Co. Schiff. Ges. m. b. H.)
City of Mobile, D., 27/11 in Hamburg.
Calchas, D., 30/11 in Hamburg.
Autolycus, D., 28/11 in Amsterdam.
City of Mandalay, D., 23/11 Perim pass.
Orestes, D., 19/11 von Colombo.
Perseus, D., 15/11 von Colombo.
City of Hereford, D., 21/11 von Penang.
Teiresias, D., 28/11 von Belawan.
City of Johannesburg, D., 24/11 von Cebu.
Agamemnon, D., 24/11 von Wladiwostok.
Anchises, D., 25/11 in Shanghai.
Diomed, D., 28/11 von Taku Bar.
Elpenor, D., 19/11 in Yokohama.
City of Shanghai, D., 21/11 in Shanghai.
Mentor, D., 27/11 von Hongkong.
Kazembe, D., 20/11 von Suez.
Peleus, D., 24/11 in Rotterdam.
Talthybius, D., 26/11 in Havre.
Eumaeus, D., 24/11 von Genua.
Antenor, D., 28/11 Gibraltar pass.
Eurypylus, D., 21/11 von Colombo.
Hector, D., 22/11 von Snanghai.
Tantalus, D., 25/11 in Singapore.
Telemachus, D., 25/11 von Penang.
Ningchwo, D., 24/11 in Cebu.
Demodocus, D., 23/11 in Tsingtau.
Stentor, D., 29/11 in Liverpool.
Tydeus, D., 27/11 in London.
Alcinous, D., 28/11 von Marseille.
Phrontis, D., 22/11 von Port Said.
Peisander, D., 28/11 von Port Said.
Myrmidon, D., 27/11 Perim pass.
Prometheus, D., 25/11 von Padang.

H. C. Horn, Flensburg.
Consul Horn, MS., 30/11 in Leningrad.
Heinz Horn, MS., rückk., 1/12 in Hamburg.

Ivers-Linie, Kiel.
Imperial, D., 29/11 v. Rotterdam in Königsberg.
Naval, D., 30/11 v. Rotterdam n. Duisburg.
Sensal, D., 29/11 v. Duisburg in Apenrade.
Rival, D., 29/11 v. Lowestoft n. Danzig.

Ivers-Linie, Kiel.
Mineral, D., 1/12 von Danzig in London.
Cereal, D., 1/12 von Stettin in Königsberg.
Continental, D., 30/11 v. Duisburg n. Hadersleben

Norddeutscher Lloyd, Bremen. (Nordd. Lloyd Frachtkontor Hamburg G. m. b. H. Lloyd-Passage-Büro Wilh. Lazarus G. m. b. H., Hanseatische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.)
Abana, D., rückk., 2/12 von Bahia.
Adler, D., 1/12 von London nach Bremen.
Albatroß, D., 2/12 von Bremen nach Hull.
Alk, D., 1/12 von Räfsö nach Wiborg.
Aller, D., 30/11 von Port Said nach Marseille.
Alster, D., 30/11 von Shanghai nach Hongkong.
Amisia, D., 30/11 in London.
Anhalt, D., ausg., 1/12 Vlissingen pass.
Arta, D., ausg., 1/12 in Baltimore.
Arucas, D., rückk., 2/12 in Bremen.
Athena, D., ausg., 30/11 in Batum.
Atlas, D., ausg., 30/11 Cuxhaven pass.
Atto, D., rückk., 1/12 in Takoradi.
Columbus, D., rückk., 2/12 von Plymouth.
Derfflinger, D., ausg., 2/12 Vlissingen pass.
Erpel, D., rückk., 1/12 Finisterre pass.
Fink, D., 2/12 von Bremen nach Antwerpen.
Forelle, D., nach Abo, 30/11 Brunsbüttel pass.
Fulda, D., rückk., 2/12 in Tsingtau.
Ganter, D., 1/12 von Helsingfors nach Kotka.
Gernis, D., 30/11 von Piraeus nach Saloniki.
Hannover, D., ausg., 30/11 in Philadelphia.
Havel, D., rückk., 1/12 Vlissingen pass.
Hestia, D., 1/12 von Malta nach Alexandrien.
Ibis, D., nach Danzig, 30/11 Holtenau pass.
Ingo, D., rückk., 29/11 von Libreville.
Lerche, D., 29/11 von Pillau nach Stettin.
Madrid, D., rückk., 2/12 in Bremerhaven.
Meise, D., 29/11 in Boston.
Nienburg, D., ausg., 29/11 von Las Palmas.
Ophelia, D., 1/12 von Raumo nach Amsterdam.
Ostara, D., 1/12 von Hull nach River Tyne.
Phoenix, D., 1/12 in Hull.
Remscheid, D., rückk., 1/12 Monsanto pass.
Saarbrücken, D., rückk., 1/12 Ouessant pass.
Smyrna, D., 29/11 von Haifa nach Oran.
Schwan, D., 1/12 in London.
Sperber, D., 1/12 von Danzig nach Reval.
Trave, D., rückk., 2/12 in Kobe.
Wachtel, D., 1/12 von Pillau nach Antwerpen.
Witram, D., ausg., 2/12 Ouessant apss.
Yalta, D., ausg., 1/12 Vlissingen pass.
Zander, D., 1/12 in Bremen.

Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun", Bremen.
Ariadne, D., 1/12 in Köln.
Arion, D., 1/12 v. Oporto n. Lissabon.
Castor, D., n. d. Rhein, 1/12 Holtenau pass.
Euler, MS., 30/11 v. Gijon n. Malaga.
Feronia, D., 1/12 in Gothenburg.
Hector, D., 1/12 v. Bremerhaven n. Varberg.
Irene, D., 30/11 in Stavanger.
Olbers, MS., 1/12 v. Gandia n. Antwerpen.
Perseus, D., 1/12 Emmerich pass., n. Köln.
Phaedra, D., 1/12 Emmerich pass., n. Köln.
Phoebus, D., 1/12 Brunsbüttel pass., n. d. Rhein.
Pollux, D., 1/12 v. Köln n. Rotterdam.
Pylades, D., 1/12 in Bremen.
Triton, D., 29/11 in Antwerpen.
Uranus, D., 1/12 in Riga.
Venus, D., 1/12 Brunsbüttel pass., n. Danzig.
Achilles, D., 29/11 in Gefle.
Andromeda, D., 29/11 v. Danzig n. Antwerpen.
Bacchus, D., 29/11 in Rotterdam.
Ceres, D., 29/11 v. Köln n. Rotterdam.
Diana, D., 30/11 in Danzig.
Egeria, D., 29/11 in Köln.
Electra, D., 29/11 v. Gothenburg n. Bremen.
Elin, D., 1/12 Holtenau wass., n. d. Rhein.
Flora, D., 29/11 v. Rotterdam n. Köln.
Fortuna, D., 1/12 in Bremen.
Gauss, MS., 30/11 v. Antwerpen n. Bilbao.
Helios, D., 30/11 v. Lissabon n. Antwerpen.
Hercules, D., 30/11 Ouessant pass., n. London.
Hermes, D., 29/11 v. Antwerpen n. Oporto.
Hero, D., 29/11 in Huelva.
Leda, D., 1/12 Brunsbüttel pass., n. Apenrade.
Luna, D., 30/11 v. Rotterdam n. Köln.
Mercur, D., 29/11 v. Kopenhagen n. Riga.
Minos, D., 29/11 v. Riga n. Hamburg.
Najade, D., 30/11 Holtenau pass., n. Stockholm.
Niobe, D., 30/11 Brunsbüttel pass., n. Rotterdam.
Nixe, D., 29/11 v. Stockholm n. Bremen.
Pallas, D., 29/11 v. Rotterdam n. Köln.
Pax, D., 29/11 v. Köln n. Dotterdam.
Piramsu, D., 30/11 Holtenau pass., n. Kopenhagen.
Rhea, D., 30/11 v. Köln n. Rotterdam.
Sirius, D., 29/11 in Antwerpen.
Stella, D., 29/11 v. Altona n. d. Rhein.
Themis, D., 1/12 in Bremen.
Theseus, D., 30/11 in Königsberg.
Vesta, D., 30/11 in Santander.
Victoria, D., 29/11 v. Drontheim n. Bergen.
Astarte, D., 1/12 in Amsterdam.
Pylades, D., 1/12 in Bremerhaven.

Fried. Krupp's Reederij en Transportbedrijf, Rotterd.
Rheinhausen, D., v. Narvik n. Rotterdam, 30/11 Utsire pass.
Borbeck, D., 30/11 v. Narvik n. Rotterdam.
Frielinghaus, D., v. Rotterdam n. Port Said, 30/11 Gibraltar pass.
Gillhausen, D., 29/11 v. Rottterdam n. Narvik.
Sayn, D., v. Rotterdam n. Stockholm, 28/11 Holtenau pass.

Waried Tankschiff Rhederei G. m. b. H. (Dapolin Gesellschaft, Hamburg).
Hanseat, D., 2/12 in Hamburg.
Calliope, MS., 30/11 in Baton Rouge.
Senator, TL., 30/11 in Fawley.

Elder Dempster & Co. m. b. H.
Dunkwa, D., rückk., 27/11 v. Freetown.
Deido, D., rückk., 27/11 v. Takoradi.
Fantee, D., rückk., 29/11 v. Lagos.
Carnarvonshire, D., rückk., 29/11 in London.
Henry Stanley, D., ausg., 27/11 in Sapele.
Daru, D., ausg., 28/11 v. Antwerpen.
Dixcove, D., ausg., 28/11 in Teneriffe.

Union Castle Line. (Hies. Vertr.: Suhr & Classen.)
Arundel Castle, D., ausg., 25/11 v. Kapstadt.
Windsor Castle, D., ausg., 25/11 v. Madeira.
Bratton Castle, D., ausg., 27/11 in Natal.
Gloucester Castle, D., ausg., 27/11 v. Algoa Bay.
Guildford Castle, D., ausg., 27/11 v. London.
Llangibby Castle, D., ausg., 25/11 v. Aden.
Llanstephan Castle, D., ausg., 25/11 v. Ascension.
Armadale Castle, D., rückk., 24/11 in Southampton
Carnarvon Castle, D., rückk., 27/11 v. Madeira.
Edinburgh Castle, D., rückk., 24/11 v. Kapstadt.
Saxon, D., rückk., 27/11 v. Natal.
Winchester Castle, D., rückk., 24/11 in Kapstadt.
Banbury Castle, D., rückk., 25/11 Las Palmas pass.
Dunbar Castle, D., rückk., 25/11 v. Ascension.
Durham Castle, D., rückk., 28/11 v. Algoa Bay.
Grantully Castle, D., rückk., 24/11 in London.
Llandaff Castle, D., rückk., 24/11 in Kapstadt.
Llandovery Castle, D., rückk., 26/11 in London.
Sandgate Castle, D., rückk., 26/11 v. Algoa Bay.

Chargeurs Réunis. (Hies. Vertr.: Compagnie Commerciale Maritime S. A.)
Dahomey, D., 27/11 v. Antwerpen n. Le Havre.
Fort Binger, D., 27/11 in Dünkirchen.
Fort Medine, D., v. Hamburg n. Duala.
Cap Saint Jacques, D., 27/11 v. Marseille n. P. Said
Cap Tourane, D., 27/11 v. Marseile n. Nantes.
Aden, D., 26/11 v. Dünkirchen in Haiphong.
d'Entrecasteaux, D., 27/11 v. Colombo n. Djibouti.
Forbin, D., 28/11 v. Rouen n. Antwerpen.
Eubee, D., 26/11 v. Hamburg n. Buenos Aires.
Formose, D., 22/11 v. Rio de Janeiro n. Santos.
Groix, D., v. Buenos Aires n. Hamburg, 27/11 in Bordeaux.
Jamaique, D., 26/11 v. Rio de Jan. n. Pernambuco
Kerguelen, D., v. Hamburg n. Buenos Aires, 27/11 in Bordeaux.

Stoomvaart Mij. Nederland. (Gen.-Vertr.: H. W. Pott & Körner, Hamburg.)
Koningin der Nederlanden, D., rückk., 30/11 von Port Said.
Salabangka, D., rückk., 1/12 in Genua.
P. C. Hooft, D., rückk., 29/11 in Amsterdam.
Poelau Tello, D., rückk., 27/11 in Belawan.
Prins der Nederlanden, D., ausg., 28/11 v. Genua.
Marnix van St. Aldegonde, D., rückk., 27/11 von Singapore.
Soemba, D., rückk., 29/11 in Marseille.

Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Mij., Amsterdam. (Hies. Vertr.: Axel Dahlström & Co.)
Amazone, D., 29/11 v. Rotterdam in Amsterdam.
Ariadne, D., 29/11 v. Amsterdam n. Guatemala.
Brielle, D., rückk., 29/11 in Rotterdam.
Hercules, D., 28/11 von Patras nach Tunis.
Iris, D., 29/11 von Stettin nach Amsterdam.
Juno, D., 29/11 v. Port au Prince n. Cap Haitien.
Mars, D., nach Palermo, 29/11 Gibraltar pass.
Merope, D., rückk., 30/11 Finisterre pass.
Pollux, D., nach Vostizza, 29/11 Gibraltar pass.
Proteus, D., nach Danzig, 29/11 Holtenau pass.
Simon Bolivar, D., 29/11 v. Cristobal n. Cartagena.
Telamon, D., 29/11 v. Santa Marta n. P. Barrios.
Trajanus, D., rückk., 30/11 360 Sm. N v. Terceira.
Van Rensselaer, D., 1/12 in Amsterdam.
Venus, D., 30/11 von Catania in Venedig.
Vulcanus, D., 30/11 von Candia nach Cavalla.
Stella, D., 29/11 von Hamburg in Amsterdam.
Alkmaar, D., 27/11 von Cristobal nach Curacao.
Almelo, D., ausg., 27/11 von Mollendo.
Atlas, D., 28/11 in Santa Madta.
Aurora, D., rückk., 28/11 Ouessant pass.
Baarn, D., 27/11 von Tocopilla nach Guayaquil.
Costa Rica, D., rückk., 25/11 von Barbados nach Plymouth.
Oranje Nassau, D., 28/11 in New York.
Odysseus, D., 28/11 v. Kopenhagen n. Amsterdam.
Orestes, D., 28/11 von Saloniki in Smyrna.
Pluto, D., n. Kopennagen, 28/11 Holtenau pass.
Poseidon, D., rückk., 28/11 Ouessant pass.
Theseus, D., 29/11 von Amsterdam in Rotterdam.
Titus, D., 28/11 von Barcelona in Tarragona.
Berenice, D., 28/11 von Rotterdam nach Malaga.
Brion, D., 28/11 von Amsterdam nach Bordeaux.
Colombia, D., 28/11 v. Amsterd. n. Westindien.
Nereus, D., 28/11 v. Amsterdam n. Gothenburg.
Orpheus, D., 28/11 v. Amsterdam n. Kopenhagen.
Perseus, D., 28/11 von Stettin in Aalborg.
Tellus, D., 27/11 von Valencia nach Rotterdam.
Ulysses, D., 28/11 von Amsterdam n. La Guayra.

Kon. Holl. Lloyd. (Gen.-Vertr.: Rettmeyer & Hessenmüller, Hamburg.)
Amstelland, D., rückk., 28/11 von Santos.
Delfland, D., rückk., 30/11 Fernando de Nor. pass.
Gelria, D., rückk., 29/11 von Pernambuco.
Immo, D., 1/12 in Amsterdam.
Drechterland, D., 28/11 v. Hamburg in Bremen.
Maasland, D., ausg., 27/11 in Rosario.
Montferland, D., ausg., 29/11 Bevezier pass.
Zaanland, D., ausg., 28/11 in Buenos Aires.
Zeelandia, D., ausg., 28/11 in Buenos Aires.

Kon. Paketv. Maatschappij.
Stagen, D., 27/11 von Fremantle n. Soerabaja.
Le Maire, D., ausg., 27/11 Thursday Isle pass.
Nieuw Holland, D., ausg., 28/11 Thursday Isle p.

Berliner Börse vom 2. Dezember 1930

Terminverkehr, fortlaufende und Einheitsnotierungen

Anmerkungen

Notierung in % für je 100 M. 1. Rubrik nach Text enthält kleinste Stückelung (1=100, 2=200 usw., 10=1000, 0,2=20 M.) Dividende: 2. Rubrik vorletzte, 3. Rubrik letzte Dividende.

T = Termin-Verkehr, Handel in Einheiten v. 6000 M., Abweichungen in Vorrubrik (2 = 2000, 3 = 3000, 7 = 7000, 10 = 10 000, 25 = 25 000 Mark.
a = 20, b = 25, c = 100 Stck., d) = 10 Stck. [1]) = 5000 Peset., [2]) = 500 Pfund Sterling, [3]) = 2000 Dollar, [4]) = 20 000 Kron., [5]) = 10 000 holl. Gulden, [6]) = 6000 Zloty, [7]) = 25 000 Zloty [8]) = 2500 Zloty, a) = 20 000 Pm. Ohne Gewähr.

Verkehrswerte

					Forti. Not. bis 2 Uhr	Einh.-Kurse heut.	vorig.
T	A.G.f. Verkehrw.	6	11	5	[1]9.25a57.50	58.00	57.75
T	Allg. Lok. u. Krft.	3	12	12	—	115.00	113.50
T	Dt. Reichsb. Vrz.	2	7	7	87.25a87.12	87.00	86.75
T	Hamb. Hochb. A.	5	6	6	—	65.50	65.00
T	Hamb.-Am.-Pak.	3	7	7	71.25a70.12	69.62	70.00
T	Hambg.- Südam.	3	8	8	159.7a158.5	160.00	—
T	Hansa Dampfsch	1	10	10	127.0a126.7	125.00	125.50
T	Nordd. Lloyd	1	8	8	72.75a71.50	72.00	71.50
a	Baltimore	1			—	75.00	—
a	Canada	1			15.50a15.87	15.87	14.25
3	Schantung	1	0	0	91.00	90.25	90.00
To	Otavi. Min. u. E.	1	12	16	35.37a35.00	34.75	34.50

Bank-Aktien

T	Allg. Dt. Cred.-A.	0,2	10	8	98.75a99.00	98.25	98.00
	Bank elktr. Werte	0,2	10	10	106.0	106.00	105.75
T	Bank f. Brauind.	0,2	11	11	113.5	109.00	109.00
T	Barmer Bankver.	0,2	10	10	101.5a101.2	101.00	100.00
T	Bayer. Hyp. u. W.	0,2	10	10	122.5	122.50	120.00
T	Bayr. Ver.-Bank	0,2	10	10	131.0	130.00	130.00
1	Ber. Handelsges.		12	12	126.7a126.5	125.50	126.00
T	Comm. u. Privbk.		11	11	112.0	112.50	112.00
T	Darmst. u. Natbk.	1	12	12	154.5a153.1	152.25	152.25
T	Dt. Bk. u. Disc.-G.	1	10	10	111.5	110.50	110.50
T	Dresdner Bank	0,2	10	10	112.0a111.0	111.00	111.00
c	Österr. Kredit	0,4	10	8⅝	27.50	27.50	27.37
	Reichsbank	1	12	12	227.0a226.5	226.50	225.50
c	Wiener Bankver.	7½	5	7	9.07	9.73	9.75

Industrie-Aktien

2	Accumulat.-Fab.	5	8	18	—	—	—
T	Alg. Kunstz. Unie	1	18	0	—	64.75	66.00
T	Allg. Elektr. Ges.	0,5	8	9	108.2a105.7	105.87	107.12
3	Aschaff. Zellstoff	3	12	12	75.37a75.00	74.12	74.12
	Basalt	0,2	6	0	24.00	24.00	24.12
T	Bayer. Motoren	10	14	7	52.37a52.50	51.00	51.12
T	J. P. Bemberg	2	14	8	68.50a66.50	66.50	67.00
2	J. Berger Tiefbau	1	20	20	226.0a221.0	223.00	222.00
T	Bergmann Elektr.	2	9	9	126.0	126.50	125.50
	Berl. Karlsr.-Ind.	10	0	0	46.75	46.50	46.50
T2	Berl. Maschinenb	1	0	0	31.12a31.00	31.00	31.37
	Brown Boveri	2	9	9	68.00	68.00	66.50
T	Buderus Eisenw.	2	6	5	—	51.12	51.25
2	Byk-Guldenwerk.	0,2	6	6	42.50	42.00	41.50
T	Chari. Wasserw.	1	8	7⅞	83.00a82.00	82.00	82.00
2	Chem. v. Heyden	1	5	5	49.75a52.00	50.50	48.50
T[3])	Comp. Hispano A.	1,5	15	17	296.2a296.0	293.5	291.00
T	Contin. Gummiw.	1	7	9	122.0a120.6	116.87	119.87
T	Daimler-Benz	3	0	0	25.50a25.50	25.00	25.50
T	Dt. Ct. Gas Dessau	4	9	9	112.6a110.5	111.25	111.75
3	Dt. Atlant. Teleg.	1	7	8	97.00	97.00	96.50
T	Deutsche Erdöl	4	6	7	64.00a62.00	62.50	62.50
2	Deutsche Kabelw.	0,2	0	6	55.50a54.75	54.75	53.00
T	Dt. Linoleumwke.	1	15	15	108.0a106.5	107.00	107.50
	Dt. Telph. u. Kabel	0,6	0	11		78.50	77.00
	Dt. Ton- u. Steinz.	0,2	11	11		78.00	77.50
2	Dt. Eisenhandel	1	7	7	40.75a39.00	39.12	40.00
I	Dynamit A. Nobel	1	6	6	—	63.00	63.00
2	Eisenbahn-Verk.	1	12	15	143.00	144.00	144.00
T	Elektriz.-Liefer.	2	10	10	113.1a111.0	112.00	115.00
T	Elekt. Licht-Kraft	2	10	10	122.7a121.5	120.00	122.00
	Elek. Werke Schl.	1	8	8	—	60.00	60.00
3	Fahlbg. List & Co.	1	8	7	—	43.87	43.00
T	I. G. Farbenindst.	1	12	12	136.1a133.5	134.25	134.62
T	Feldmühl. Papier	1	12	12	114.2a111.5	112.50	113.25
T	Felt.-Guilleaume	3	6	7⅞	93.62a92.50	92.00	91.12
T	Gelsenk. Bergwk.	0,2	8	8	88.25a86.75	87.00	86.00
T	G. f. elek. Unternh.	1	10	10	116.7a114.7	115.62	115.12
T	Th. Goldschmidt	2	5	5	44.00a43.75	42.75	42.25
2	Hackethal Draht	1	8	8	64.75	64.75	61.00
T	Hamburg. Elektr.	1	10	10	106.8a105.7	106.00	106.25
2	F. H. Hammersen	2	8	7	—	—	102.00
2	Harburg. Gummi	0,2	0	6	50.00	50.00	50.00
T	Harpen. Bergbau	6	0	5	83.87a81.00	83.00	83.00
3	Hirsch Kupfer	1	9	7	116.00	—	—
T	Hoesch Eis. u. St	6	6⅝	7	73.00a72.37	74.25	73.12
[6])	Hohenlohe Werke	2,5	7	5	—	57.00	56.50
T	Philipp Holzmann	1	7	8	76.00a73.25	73.00	75.00
T	Hotelbetrieb Ges.	7	12	10	—	107.00	108.00
T	Ilse Bergbau	2	10	10	165.0a169.0	170.00	161.00
2	Gebr. Junghans	1	6	0	30.00a30.00	31.00	28.50
T	Kaliw. Aschersl.	1	10	10	156.0a152.5	155.00	153.00
T	Rudolph Karstadt	1	12	12	86.00a84.50	85.75	84.75
T	Klöckner Werke	6	6	7	71.37a69.50	70.75	70.00
T	Köln Neuess. Bgw.	3	7	7⅞	81.00a80.25	80.00	80.25
2	Gebr. Körting	1	6	6	34.75a34.25	—	35.25
3	Lahmeyer & Co.	1,5	12	12	—	127.00	126.50
2	Laurahütte	1	0	0	38.75a38.75	38.75	38.75
	Leopoldgrube	1	4	4	—	33.00	32.50
T	Mannesmannrhr.	6	7	7	70.87a69.75	70.12	70.25
T	Mansf. Bergbau	1	7	7	39.50a38.62	38.75	38.00
	Maschfb. Buckau	0,2	10	10	98.00	98.00	100.00
T	Maschinenb. Unt.	1	0	0	33.00a32.50	33.00	32.75
T	Metallgesellsch.	2	8	8	82.75a84.00	84.00	82.50
T	Miag. Mühlenbau	0,2	10	10	—	62.25	62.00
T	Mitteld. Stahlw.	1	7	8	—	97.00	97.00
				8			
T c	„Montecatini"	1	18	18	42.50a42.50	41.75	41.75
3	Motorenfb. Deutz	1,5	3	5	—	57.75	56.00
1	Nordd. Wollkäm.	5	8	0	52.50	52.50	53.25
T	Nordseed. Hchsee.	2	12	12	—	142.00	142.00
T	Obschl. Eis.-Bed.	1	5	6	39.00a38.75	38.50	37.50
T	Ob. Kokswerke	4	6	7	71.25a69.62	69.75	70.37
c	Oest. Siem.-Sch.	2	8	6	—	99.50	99.50
T	Orenst. & Koppel	2	6	6	46.50a45.00	44.75	44.12
T	Ostwerke	3	12	12	140.0a137.0	138.12	138.00
T	Phönix-Bergbau	3	6⅝	6⅝	63.12a61.50	61.50	62.50
1	Polyphonwerk	1	20	20	157.5a153.6	153.00	155.75
T	Rhein. Braunkhle	2	10	10	164.0a161.5	162.50	160.50
T	Rhein. Elektrizit.	1	9	10	—	118.00	117.00
T	Rhein. Stahlwke.	3	6	7[5])	75.70a72.75	73.75	74.00
T	Rhein-Westf.-Elk.	4	9	10	140.0a139.0	139.25	137.25
8	Rh.-W. Sprengst.		4⅝	4⅝	—	52.00	52.00
T	A. Riebeck Mont.	4	7½	7½	—	78.75	79.75
T	Rütgerswerke	1	6	5	47.50a46.75	46.75	46.37
2	Sachsenwerk	0,2	7⅝	7⅝	79.00	78.50	78.50
T	Salzdetfurth	1	15	15	242.0a235.0	236.00	239.00
2	Sarotti	0,2	12	10	—	102.50	104.00
7	Schles. Bgb. u. Zink	1	8	8	32.25	32.50	32.25
	Schles. B. Beuthen	5	10	10	—	64.25	
T	Schl. Eis. u. G. Lit. B	2	10	10	113.5a110.5	109.50	111.75
T	Schles. Pts. Zement	0,2	12	12	—	105.00	105.00
						5.00	
2	Hugo Schneider	1	10	10	—	68.50	68.00
T	Schubert & Salz.	1	16	16	143.2a139.7	141.75	139.00
T7	Schuckert & Co. E.	7	11	12	126.5a122.0	122.75	124.00
T	Schulth. Patzenh.	0,2	15	15	177.0a174.0	175.00	173.50
2	Sieg.-Soling. G.	0,4	0	0	—	7.00	
T7	Siemens & Halske	7	14	14	168.7a164.5	165.25	165.50
T2	Stöhr & Co., Kam.	1	5	10	66.00a65.50	64.00	63.25
2	Stolberger Zink	1	6	0	—	46.00	44.00
T b	Svenska Tändst.	1	15	15	277.5	277.00	273.50
2	Thörl'a V. Oelfrb.	0,2	6	6	60.00	60.12	60.00
T	Thür. Gas Leipzig	0,2	9	10	140.7a141.0	141.50	139.00
T	Leonhard Tietz	1	10	10	115.5	113.00	115.00
T	Transradio	1,5	8	8	123.0a123.2	122.00	123.00
T	Ver. Stahlwerke	10	6	6	65.50a65.25	65.25	65.50
2	Vogel Draht	1	6	6	59.00	59.00	57.25
T	Westerreg. Alkali	1	10	10	158.7a153.5	157.25	157.50
	Wicking Portland	5	10	10	63.25a63.00	63.25	64.00
	Zellstoff Verein	1	10	10	58.00	57.00	57.00
T	Zellstoff Waldhof	1	13	12	106.0a103.7	102.75	105.00

Deutsche Anleihen

		Forti. Not. bis 2 Uhr	Einh.-Kurs heut.	vorig.
10	Dt. Am. Ausl. Sch. inkl. Abl.-Sch. 1—90000	52.25a52.12	52.10	52.10
25	Dt. Anl. Ablös. Sch. ohne Auslosg.	6.12a6.00	6.00	6.10

Ausländische Anleihen

5	5% bosn. Lieb. 14	—	19.19	19.00
b	5% do. invest. 14	—	—	19.00
[4])	5% Mexik. 99 abg.	13.62a13.00	15.50	14.50
[5])	4% do. 04 abg.	9.25	9.50	9.40
[4])	4½% Öst. Staat. 14	—	35.00	35.50
[6])	4½% do amort. Eb.	—	—	—
[5])	4% Öster. Gold-R.	—	—	26.50
[4])	4% Öster. Kron.-R	—	—	—
[4])	4% Öst. konv. J. J.	—	1.50	1.50
[4])	4% do. M./N.	—	—	—
[3])	4½% Öst. Silb.-R.	2.6	—	2.50
[3])	4½% do. Papier-R.	—	1.55	1.50
	4½% Rum. v. R. 03	7.95a8.00	—	7.90
	4% do. R. 1913	12.50a12.6	12.60	12.50
	4% do.	6.50	6.45	6.37
b	Türk. Adm-Anl. 03	—	—	—
b	4% Türk. Bagd. 01	—	—	—
b	4% do. S. 2	—	—	—
b	4% Türk. uni.-Anl.	—	—	4.80
b	4% do. Anl. 05	3.12	—	3.05
b	4% do. Anl. 08	—	—	3.12
b	4% do. Zoll-Ob.	—	3.10	—
b	Türk. Frs.-Lose	—	—	8.80
b	4½% Ung. St. R. 13	—	—	—
b	4½% Ung. St. R. 14	22.9	22.70	23.50
[5])	4% Ung. Gold-Rte.	22.6	22.60	22.80
b	4% Ung. St.-R. 10	17.75	17.75	17.87
[4])	4% Ung. Kron.-Rt.	1.50	1.5	1.50
10	4% Lissab. Stadt.	—	9.00	9.50
b	4½% Mex. Bew. ab.	—	9.5	10.00
b	4½% Anatol. Eb. S1	11.6	11.6	11.75
b	4½% Anatol. Eb. S2	—	11.62	11.75
b	3% Mazedon. Gold	5.62a5.50	5.5	5.25
[2])	5% Tehuantep. Nt.	—	—	9.37
[2])	4½% do. abg.	—	—	—

Einheitskurse

Banken

		vorig.
Badische Bank	10	139.00
Bk. elekt. Wert.	10	106.00
do. Vorz.-Ak.	4½	71.00
Bank Danzig	7½	—
Bk. f. Schl. Hol.	8	122.00
Barm. Kreditb.	9	42.50
Berg. Märk.-I.	0	—
Ber. Hyp.-Bk.	12	218.00
do. Kass.-V.	8	90.00
Br.-Han. Hypbk.	10	144.00
Danz. Hypbk.	8	127.25
Danz.-Privat.	9	91.25
Dess. Landbk.	8	86.00
Dt.-Asiat. Bk.	5	33.25
Dt. Ansiedlung	8	96.50
Dt. Eff. u. Wbk.	7	96.25
Dt. Hyp.-Bk. B.	11	131.00
Dt. Übers.-Bk.	7	80.50
Getreid.-Krd.	8	96.50
Gotha Grdkrd	10	113.25
Hall. Bk.-Ver.	10	100.00
Hamb. Hypbk.	10	146.00
Hannov. Boden	12	217.00
Leipz. Hyp. Bk		146.00
do. Immobil.	10	70.25
Lübeck. Com.	8	102.00
Luxemb. Int. B	0	3.25
Meck. Bank	10	134.00
do. D. u. W.	11	123.00
do. Hyp. u. Wbk.	10	139.00
do. Str.-H.-Bk.	10	146.00
Mein. Hyp.-Bk.	10	156.50
Mitte d. Bodkr.	12	198.00
Nied. aus. Bk.	9	98.00
Nordd. Grdkr.	10	156.25
Oldbg. Ldbk.	9	112.50
do. Spar-Lb.	9	117.00
Pfauendbank	10	96.50
Pr. Bodkr.-Bk	10	139.00
Pr. Pfdbr.-Bk.	12	170.00
Rhein. Hp.-B.	10	135.00
Rh. Westf. Bodk.	11	139.75
Rostock. Bank	8	114.00
Sächs. Bank	11	144.00
do. Bd. Kr. A.	12	147.50
Schl. Bodenkr.	10	140.00
Schl.-Holst. B.	12	112.50
Südd. Bdkr.-B.	10	142.00
Ungar. Kredit.	11	—
Vereinsb. Hbg.	10	99.50
Westd. Bodkr.	10	143.00

		vorig.
Liegnitz Lit. B	0	—
Lübeck-Büch.	5	—
Magdebg. Str.	4	50.12
Marienbg. Be.	8	—
Meckib. Fr. W.	6	—
do. St.-A. La. A	6	—
Münch. Lokalb	7	—
Neptun Dmpf.	0	—
Niederbarn Eb.	0	—
Niederl. Eisnb.	1	—
Nordh.-Wern.	3⅞	24.75
Prignitzer Eb.	7	—
Rinteln-St. A	6	—
do. do. B	6	—
Rostock. Strb.	4	—
Stett. Dampf.	0	94.00
Stett. Strüenb.	4	—
do. Vorz.-A.	5	—
West-Sizilian.	2,5	—
Zschipk.-Fiw.	15	125.00

Industrie

Adlerpr. Tr. Zm.	10	37.75
Adlerh. Glas	8	66.20
Akt. f. Bauausf.	6	11.00
Akt. f. Pappenf.	0	17.00
Alexanderwrk.	0	11.00
Alfeld-Delligs	0	39.00
Alfeld-Gronau	0	27.00
Allg. Bau L&C.	11	66.00
Allg. Bodengs.	0	—
Allg. Elek. Ges.	6	105.87
Allg. Häuserb.	8	57.25
Alsen Prti. Zm.	14	119.75
Ammend. Pap.	10	97.50
Amperw. Elekt.	7	92.50
Anhalt. Kohlw.	6	57.50
do. Vorz.-Akt.	6	70.00
Anker-Werke	10	174.00
Annab. Steing.	0	6.50
Annaw. Cham	7	72.50
Annen. Gußst.	10	46.00
Aschaff. Aktbr.	15	141.00
Askaniawerke	0	37.00
Augsbg.-N. M.	6	64.50
Augsb. Hasen	6	62.50
Bachm. & Lad	10	84.50
Baer & Stein	7	—
Balcke Masch.	10	113.75
Bmb. Mälzerei	9	117.00
Banning Masf.	0	—
Barop. Walzw.	0	34.00
Bast Akt.-Ges.	12	180.50
Bavaria	14	162.00
Bayr. Celluloid	0	—
do. Elekt. Lfg.	7	57.00
do. Elekt. Werk	6	71.00
do. Granit	0	—
do. Hartst. Ind.	9	96.00
do. Spiegelgl.	5	35.50
Bazar A.-G.	0	47.00
Bendix Holzb.	0	—
Berg Heckscl.	6	30.00
Bin.-Borsig. M	0	—
do. Dampfm.	0	—
do. Gub. Hutfb.	16	149.00
do. Holzkontor	0	27.00
Berliner Kindl	22	510.00
do. St. P.	24	450.00
do. Maschinb.		31.00
do. Neuroder K.	4	33.75
do. Paktf. Bartz	0	—
Berthold Mes.	0	26.50
Beton u. Mon.	12	75.25

		heut.	vorig.
Bielef. M. Web.	0	—	—
Blumenf. V. Of.	0	21.50	21.50
Bodg. Schn. Alt	0	86.00	86.00
Bohr.-Conrad	10	95.50	95.00
Bolle Weißbier	0	—	67.50
Borna Braunk.	8	—	133.00
Böspd. Walzw.	5	31.25	31.25
Bösw. Knauer	12	167.50	167.50
Braun. Nürnb.	12	137.00	136.50
Braunk. u. Brik	10	135.50	135.50
Brashw. Kohle	10	220.00	220.00
do. Jute-Spin.	4	87.00	88.00
do. Masch-Bau	0	40.00	40.00
Breit. Prti. Zm.	12	75.00	75.00
Brem. Bes. Oel.	4	46.00	45.00
Brem. Allg. Gas	9	127.25	127.00
Bremer Vulkan	8	100.00	100.00
do. Wolle	10	129.50	129.25
J. Brüning & S.	9	15.00	—
Bürstf. Kränzl.	0	—	—
E. Busch, opt. I.	0	—	—
Busch Lüdsch.	5	—	—
Butzke-B. Jos.	5	49.00	49.00
Capito & Klein	0	40.00	40.00
Carlshütte	0	—	—
Carton. Losch.	0	24.87	24.75
Charlottenhtt.	14	—	—
Chem. F. Buck.	6	83.00	83.00
do. Grünau	5	43.25	43.25
Ch. Ind. Gelsk.	5	48.00	46.00
do. Prod. Pom.	5	38.25	—
do. Alb. Werke	0	28.25	29.50
do. Brockhues	4	40.00	40.50
Chem. Schust.	5	32.00	31.25
Chem. A. Spinn	0	—	—
Chillingworth	8	34.00	33.00
Christ & Unm.	0	—	—
Chrom. Najork	10	72.75	71.75
Concordiabgb	6	57.50	57.75
do. Chem. Fa.	0	21.25	21.25
do. Spinnerei	8	27.50	27.00
Cont. Lin. Un.	15	110.50	109.00
Corona Fahrr.	10	—	—
Cröllw. Papier	10	112.25	112.25
Dt. Asphalt	8	85.50	85.50
Dt. Babcock	9	86.25	86.25
Dt. Jutespinn.	9	—	—
Dt. P. u. Eisb. Vk	0	—	14.50
D. Schachtbau	7	76.50	76.50
Dt. Spiegelgl.	6	63.75	62.00
Dt. Steinzeug	15	103.00	105.00
Dt. Wollwaren	0	5.12	5.12
Dt. Metallhand	8	81.00	81.00
Dittm.-Neuhs.	0	23.50	23.00
Dolerit-Basalt	0	18.75	18.75
Dommitz. Ton	18	168.00	164.00
Doornkaat	10	81.00	—
Oscar Dörffler	10	72.00	72.00
Dortm. Akt. Br.	17	179.00	175.75
do. Ritterbr.	20	207.50	206.00
do. Unionbr.	18	191.00	187.00
Dresd. Bauges	5	30.00	30.50
Dr. Chrom. u. K.	8	60.00	59.75
Dresd. Gardin.	6	44.25	44.00
Dr. Lp. Schnell	10	36.50	37.00
D. Nähm. Zwirn	0	29.50	28.00
Düren. Metall.	10	97.00	97.00
Dürkoppwerke	0	—	—
do. Vrz.-Aktien	0	—	—
Düsseld. Diet.	17	266.50	268.50
Düsseld. Eish.	0	46.25	46.25
do. Höfelbr.	6	65.50	65.50
do. Kammgarn	4	52.00	52.00
do. Maschbau.	0	—	—
Dyckerh. & Wid	10	63.00	—

		heut.	vorig.
Egest. Salzw	8	68.50	70.00
Eichenberg	15	—	—
Eilenb. Aktien	4	47.00	48.50
Eintracht Kohl.	10	115.00	115.25
Eis. u. Em. Spr.	6	23.00	21.75
Elektra Dresd.	12	167.87	168.50
El.-Wk. Liegn.	10	117.00	117.00
Engelhardt	13	159.00	157.50
Enzg. Unionw.	8	63.00	64.75
Erdmannsd Sp	0	32.75	34.00
Erl. m. Schuhf.	0	—	—
Erl. Baumwoll.	6	80.75	81.50
H. & Alf. Escher	0	—	—
Eschw. Bergw.	14	198.00	196.00
Excels. Fahrr.	0	8.00	8.00
Falkenst. Grd	12	74.00	74.00
Faradit Isol.	0	10.62	10.50
G. Feibisch	20	200.00	200.00
Fein-Jute-Sp.	8	—	—
Flensb. Schiffb	0	—	—
Carl Flohr	0	—	—
Flöther Masch.	0	—	—
Ford Motor Co.	10	170.00	171.50
Frankf. Chaus.	7	64.00	64.00
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frnkl. Masch.		10.50	10.50
Fraust Zucker	0	43.00	43.25
R. Frister A.-G.	7	127.50	127.50
Froebeln. Zuck.	4½	49.25	49.25
Gebhard & Co	7	70.00	70.25
Gebhardt & K.	7	62.50	62.50
Gebler-Werke	5	42.25	42.00
Gehe & Co.	4	35.50	35.25
Georg. Geiling	0	—	—
Geissm., Fürth	12	159.00	157.00
Geisw. Eisen	6	100.00	100.00
Genschow & Co	4.8	48.50	48.00
German. Pti. Z.	14	84.00	83.00
Gerresh. Glsh.	10	80.00	80.00
Gildem. & Co.	7⅓	—	—
J. Girmes & Co.	10	—	—
Gladb. Wollind	11	115.25	125.00
Glasf. Brockw.	12	24.25	24.25
Glsm. Schalke	16	130.50	136.50
Glauzig. Zuck.	3⅓	50.00	50.00
Glückauf Geis.	10	138.25	136.00
Geb. Goedhart	15	103.50	103.50
Goldina A.-G.	0	23.25	23.00
Görl. Waggonf	12	84.00	86.00
Georg Grauert	0	—	43.00
Gritzner Masch.	0	25.50	25.12
Gr. Lichterf. T.	0	—	—
Großenh. Web.	12⅓	107.00	107.00
Großh. f. Getr.	0	—	—
G. Großm. Cob.	0	68.50	68.50
Gb. Großmann	0	16.00	16.00
Grün & Bilfing.	15	156.00	157.00
Gruschw. Text.	5	50.00	50.00
Guano-Werke	5	42.75	42.75
E. Gundlach	6	75.25	75.25
Günther & S. B.	10	73.00	72.00
Alfr. Gutmann	0	15.75	16.00
Haberm. & G.	12	—	90.75
Hageda	10	80.00	80.00
Hall. Maschin.	7	81.50	82.00
H. G. f. Grdbes.	8	100.00	—
Hann. M. Egest	0	—	25.50
Harbg. E. u. Br.	8	56.25	56.25
Harkort Brück.	0	—	—
do. St.-Pr.	0	—	—
Hedwigshütte	7	82.00	82.00
Heiden. Papier	0	—	—
Heilm. & Littm.	5	—	—
Hein, Lehmann	6	48.50	48.50

		heut.	vorig.
Heine & Co., L.	4	21.75	22.37
Hemm. Ptl. Zm.	15	119.00	118.50
Hess. u. Herk.	11	135.50	136.50
Hildebr. Mühl.	0	25.25	24.50
Hilgers A.-G.	6	44.50	44.50
Hilpert Masch.	7	83.00	83.00
Hindr. Auferm	7	60.50	58.00
Hirschb. Leder	6	79.75	79.75
Hoffmanns St.	4	57.25	57.25
Holsten-Brau.	14	145.00	146.00
Horchwerke	8	22.50	23.00
Hourdeaux	0	9.25	—
Höxter Godelh.	0	—	—
Hubert. Braun	8	125.25	125.25
Huta, Breslau	10	60.25	59.50
C. M. Hutsch. P.	6⅝	53.00	53.00
Lor. Hutschenr	9	72.50	73.00
Hüttenw. Kays.	9	125.00	125.00
Ilse Bg. Genuß	10	103.25	104.50
nag	4	82.00	82.00
Industriebau	11	13.75	14.50
Industriew. Pl.	10	56.75	56.50
Isenbeck & Co.	7	87.00	87.00
Jacobsen, W.	6	47.50	48.00
Jesserich, Aph	10	30.25	30.00
J. A. John, A.-G.	8	35.00	35.00
Max Jüdel & Co.	9	101.00

Schiffahrt-Listen der Hamburger Börsenhalle

Nummer 563 — Beilage zum Hamburgischen Correspondenten — Mittwoch, 3. Dezember 1930

Ohne Verbindlichkeit
Nachdruck verboten

Staatliche Kaiberichte

Amtliche Mitteilung der Kaiverwaltung

A. Einmalige Güter-Annahme

Für den D. „Clan Monroe" (Abgang ca. 20. 12. 1930 mit Dampfer der General Steam Navigation Co. nach **London**) für die Häfen **Marmagoa, Mangalore, Tellicherry, Calicut, Cochin, Alleppey, Tuticorin** und **Chittagong** (Makler: Hoyman & Schuurman G. m. b. H. 15

B. Regelmäßige ununterbrochene Güter-Annahme

Gewünschte Änderungen sind bei der Kaiverwaltung zu beantragen.

1. Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachf.

a)* Gothenburg, Karlstad und **Kristinehamn** und evtl. **Trollhättan** und **Mariestad** (Hamburg-Gothenburg Linie) 14

b) Stockholm (Balt. Reederei) (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens und L. F. Mathies & Co.) 32

c)* Pernambuco, **Bahia, Victoria, Rio de Janeiro, Santos, Paranagua, Sao Francisco do Sul, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre** sowie nach **Montivedeo, Buenos Aires** in Durchfracht nach **Rosario, Santa Fé, Bahia Blanca, Asuncion** und **Patagonien** (Hamb.-Südam. D.-G.) Güterannahme nur per Fuhren . . . . . .

d)* Habana und Außenhäfen (Hamburg-Amerika Linie). Güterannahme Schuppen 72a. Privatkai, nur per Fuhre. . . . .

e)* Zentral-Amerika (Ostküste), **Trinidad** (Port of Spain), mit Umladung nach **Ciudad, Bolivar, Curacao, La Guayra, Puerto Cabello,** mit Umladung nach **Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba, Bonaire** und nach **Puerto Rico, San Juan, Ponce, Arecibo, Aguadilla, Mayaguez, Santa Marta** (bei genügendem Ladungsangebot), **Puerto Colombia** (Barranquilla), **Cartagena, Cristobal** (für Colon und nach Vereinbarung mit Umladung nach den Häfen der Westküste), **Port Limon, Puerto Barrios, Livingston, Belize** (Brit. Honduras), **Puerto Castilla** und **Tela** (Honduras, sowie nach **Bocas de Toro** (Republik Panama). (Hamburg-Amerika Linie). Güterannahme Schuppen 72b (Privatkai), nur per Fuhre. . . . . AS

f)* Zentral-Amerika (Westküste), über **Curacao, Venezuela, Columbien** (Ostküste), **Cristobal**, durch den Panama-Kanal nach **Punta Arenas** (C. R.), **Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San Jos de Guatemala, Champerico, Acapulco** (Umladung in **Cristobal** nach **Panama City, Manzanillo, Mazatlan), Bluefields** (Nicaragua), (Ldgsstücke nach Bluefields werden nur im Höchstgewicht von 750 kg je Kolli angenommen). (Kosmos-Roland-Hapag). Güterannahme Schuppen 72b (Privatkai), nur per Fuhre. . . . .

g)* Jamaica-Häfen: **Kingston, Black River, Falmouth, Lucea, Montega Bay, Savannah la Mar, St. Ann's Bay, Morant-Bay, Port Maria, Annatto Bay, Port Antonio** . . . . . .

h)* Haiti-Häfen: **Port au Prince, St. Marc, Gonaives, Cap Haiti, Petit Goave, Miragoane, Jeremie, Port de Paix, Aux Cayes, Jacmel** . . . . . .

i)* Domingo-Häfen: **Puerto Plata, San Pedro de Macoris, Santo Domingo, Monte Christy, Sanchez, Samana, La Romana, Azua, Barahona** . . . . . .

k)* Melbourne, **Brisbane, Sydney** und anderen Häfen **Australiens** und **Neu-Seelands** (Rederiaktiebolaget Transatlantic, Gothenburg & Den Norske-, Africa- og Australia Line, Oslo) 36

l)* San Antonio und **Valparaiso** (in Verbindnug mit Rob. M. Sloman jr.) (Segler der Reederei Fr. Laeisz G. m. b. H.) . . AS

2. Canadian Pacific Railway Germany m. b. H.

a)* Montreal, **Quebec** sowie allen Plätzen **Kanadas** und der **Vereinigten Staaten** (Reederei Canadian Pacific Steamships Ltd.) nur Fuhrgüter 25

b)* Montreal, **Quebec** sowie allen Plätzen **Kanadas** und der **Vereinigten Staaten** (Reederei Canadian Pacific Steamships Ltd.) auch für Schutengüter 83

3. Euge. Cellier G. m. b. H.

a) Antwerpen, **Nantes, Saint Nazaires, Bayonne, Pasajes, Oporto, Lissabon** und **Alexandrien** (Armement Deppe, Antwerpen) (Gemeinsamer Dienst mit A. Kirsten) 9

b) Havre, **Bordeaux** und **Dünkirchen** (Roland-Linie in Verbindung mit Worms & Cie.) 26

4. Compagnie Commerciale Maritime S. A. (früher **J. Silvain**)

a)* Bahia, **Pernambuco, Rio de Janeiro, Santos, Rio Grande do Sul, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo, Buenos Aires** und **Rosario**, in Durchfracht nach allen anderen brasilianischen und La Plata-Häfen . . . . . .

b)* Saigon, **Tourane, Haiphong** (Reederei Chargeurs Réunis) . . .

c)* Dakar, **Rufisque, Saint Louis, Kaolack, Ziguinchor, Tabou, Grand Drewin, Grand Lahou, Sassandra, Grand Bassam, Assinie, Accra, Sekondi, Lome, Cotonou, Lagos, Duala, Libreville, Port Gentil, Sette Cama, Mayumba, Pointe Noire** (Reederei Chargeurs Réunis, Société Navale des l'Ouest) . . . . . AS

d)* Madagascar-Dienst: **Majunga, Nossi Bé, Diego, Suarez, Tamatave, Vatomandry** und **Mananjary** (Compagnie Havraise Péninsulaire de Navigation à Vapeur) . . . . . .

5. Cunard Seetransport-Gesellschaft

a)* Australien: **Adelaide, Brisbane, Cairns, Fremantle** (für **Perth**), **Hobart, Launceston, Melbourne, Newcastle, Sydney, Townsville** (Commonwealth & Dominion Line Ltd., Gemeinschaftsdienst mit der White Star Line G. m. b. H.) 82

b)* Indien: **Colombo, Madras, Calcutta** und gelegentlich **Tuticorin, Coconada, Trincomali** (Brocklebanks Well-Line) . . . . . .
Zu a) und b) nur Fuhrgüter . . . . . AS

c) Neu-Seeland (Transitgüter über London mit The Gen. Steam Nav. Co.) (Commonwealth & Dominion Line) . . . 15

6. Axel Dahlström & Co.

a)* West-Afrika: **Accra, Apapa, Assinie, Bata, Bathurst, Benito, Calabar, Cape Coast, Cape Mount, Cape Palmas, Conakry, Cotonou, Dakar, Duala, Freetown, Grand Bassa, GrandBassam, Grand Lahou, Kribi, Lagos, Las Palmas, Lome, Monrovia, Port Harcourt, River Cess, Saltpond, San Carlos, Santa Isabel, Sapele, Sassandra, Sherbro, Sinoe, Tabou, Takoradi, Teneriffe, Warri, Winneba** (Holland-West-Afrika Linie. Amsterdam) 42
Fuhrgüter auch . . . . . AS

b)* Pacific-Linie via Panama-Kanal: **Cristobal/Colon** (Bluefields, Republik Nicaragua), **Guyaquil, Payta, Pimentel, Salaverry, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Valparaiso, San Antonio, Talcahuano, Corra**., sowie nach allen anderen Häfen der Westküste Süd-Amerikas, evtl. m. Umlad. Ferner mit Umladung in Colon: Panama, **Puna Arenas** (C.R.), **San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, Puerto Cutuco, La Libertad, Acajutla, San Jos de Guatemala, Champerico, Ocos** (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-, Indien- und Pacific-Dienst) . . . . . .

c)* Colon-Linie: **Barbados** (**Antigua, Dominica, Grenada, Santa Lucia, Santa Kitts, Santa Vincent, Kingstown, Montserrat, Bridgetown**), **Trinidad, San Fernando** (Port of Spain), **Ciudad, Bolivar, La Guayra, Puerto Cabello, Curacao** (Aruba, Bonaire, Cumana, La Vela de Coro), **Maracaibo, Puerto Colombia, Barranquilla, Cartagena, Port Limon** (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . . .

d)* Guatemala-Linie: **San Juan de Puerto Rico** (Porto Rico), Outports), **Santiago de Cuba** (evtl. Guantanamon, Manzanillo, Cienfuegos), **Kingston** (Jamaica, Outports), **Belize** (Trujillo), **Puerto Castillo** (Tela), **Port au Prince** (Jacmel, Port de Paix, Gonaives, Santa Marc, Petit Goave, Miragoane, Jeremie), **Cap Haitien, Puerto Plata** (Monte Christy, Sanchez, Samana), **San Pedro de Macoris** (La Romana), **San Domingo City** (Azua, Barahona), **Aux Cayes, Puerto Cortez, Puerto Barrios** und **Livingston** (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) 43
Cienfuegos), **Kingston** (Jamaica, Outports, Belize, **Trujillo**),

e)* Curacao-Linie: **Barbados, Trinidad, Curacao** (Maracaibo), **Santa Marta** . . . . . .
Außerdem mit Umladung: **Antigua, Dominika, Grenada, Montserrat, St. Kitts, St. Cucia, St. Vincent** und **Tobago** (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . . .

f)* Surinam-Linie: **Madeira** (Funchal), **Paramaribo** (Suriname), **Demerara** (Georgetown), **Carupano, Pampatar** (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . . .

g)* Montevideo und **Buenos Aires** . . . . . .
Ab Rotterdam: **Rio de Janeiro, Santos, Rio Grande do Sul** (nur bei genügendem Ladungsangebot) und **Santa Fé** (Rotterdam-Südamerika-Dienst) . . . . . .

h)* Auch Transitgüter mit Kirsten-Dampfer über Rotterdam für die Holland-Amerika Linie: 1. nach Cuba: **Havanna**; 2. nach Mexico: **Veracruz, Tampico**; 3. nach New Orleans 12

7. „DERUTRA" Deutsch-Russische Lager- und Transportgesellschaft m. b. H. 55

8. Deutsch-American Shipping Co. m. b. H.

a)* New Orleans, **Houston, Galveston** (Southern States Lines Lykes Bros.), nur Fuhrgüter 48

b)* Boston, **Philadelphia, Baltimore, Norfolk** (Yangtse Line) Fuhrgüter . . . . . AS

9. Peter Ernst Eiffe & Co.

1)* Oporto, **Lissabon, Funchal** (Madeira) und sämtlichen **Azoren-Inseln** (Compania de Navegacao Carregadores Acoreanos, Ponta Delgada) 39

10. Theodor & F. Eimbcke

a)* Indien: **Bombay, Okha** und **Karachi** . . . . . .

b)* Colombo, **Madras, Calcutta, Rangoon** (D. D.-G. Hansa) Gemeinschaftsdienst mit der Reederei Holland-Britisch-Indien Linie. (Phs. van Ommeren G. m. b. H.) 50
Für den **Rangoon-Dienst** auch Fuhrgüter am. . . AS

c)* Aegypten: **Port Said** und **Suez** . . . . . .

d)* Persien: **Port Sudan, Aden, Bunder Abbas, Bushire, Mohammerah** und **Basra** 50

e)* Mexiko: **Veracruz, Tampico**, evtl. **Puerto Mexiko, Fuhrgüter** (Ocean-Linie, in Gemeinschaft mit der Hambg.-Am. Linie) AS

f)* Texas: **Houston** und **Galveston**, Fuhrgüter (Ocean-Linie) . . .

g)* Nord-Spanien: **Pasajes, Bilbao, Santander, Musel** und **La Coruna** (Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. Hansa) . . . .

h)* Portugal und Süd-Spanien: **Oporto, Lissabon, Cadix, Sevilla, Huelva, Vigo** (Deutsche Dampfschiff.-Ges. Hansa) . . 37
Auch auf Schiffszettel von Ernst Schrader via Lissabon nach Madrid . . . . . .

i)* Hafenplätze Islands (Reederei Islands Dampfschiffahrts-Gesellschaft) 38

k)* Penang, **Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe** und **Yokohama** (Generalvertretung Meyer & Co.'s Schiffahrts-Gesellschaft m. b. H.) evtl. auch direkt nach **Taku Barre** und **Dalny** (Alfred Holt & Co., Blue Funnel Line) und (Ellerman und Bucknall Steamship Co., Ltd.) . . 53

l)* Ostasien, nur Fuhrgüter (Gemeinschaftsdienst der Ellerman und Holt-Linie) . . . . . AS

***11. Ellerman Wilson Line** (Reederei)

Hull 4/5

12. W. von Essen & Jacoby

Flensburg, **Sonderburg, Apenrade, Kolding, Veile, Aarhus, Assens** (Vereinigte Flensburger, Ekensunder und Sonderburger Dampfschiffs-Gesellschaft) 1

13. D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfl.

a)§ Bristol, **Swansea, Cardiff, Newport, Plymouth** (Hutch Line) . . 40

b) Aberdeen (Rich. Connon Reid & Co.) 13

c)* Mittel-Brasilien: **Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos**, sowie nach sämtlichen Durchfrachtplätzen (Compania de Navegacao, Lloyd Brazileiro) . . . . . .

d)* Nord-Brasilien: **Para** (Umladegüter für Manaos), **Maranhao, Ceara, Natal, Parahyba do Norte, Maceio** (Compania de Navegacao, Lloyd Brazileiro) 35

e)* Hull (Hamburg-Hull Linie) 21

14. H. M. Gehrckens in Verbindung mit **Ernst Russ**

a)§ Finnland: **Abo, Mäntyluoto, Kotka, Helsingfors, Wiborg, Raumo, Wasa** . . . . . .

b)§ Estland (Reederei Gehrckens), Farbe der Schiffszettel grün . . 25

c) Dänemark mit Umladung in Kopenhagen: **Apenrade, Assens, Bogense, Faaborg, Fredericia, Fredrikshavn, Guldberg, Hadersleben, Hadsund, Hals, Helsingör, Hobro, Horsens, Kjerteminde, Kolding, Logstör, Lohals, Malmö, Mariager, Middelfart, Nakskov, Nibe, Norresundby, Nyborg, Nykjöbing-M., Nykjöbing-F., Odense, Randers, Rudkjöbing, Samsö, Sonderburg, Stege, Struer, Svendborg, Thisted, Veile** .

d) Reykjavik (Island) . . . . . .

e) Thorshavn, **Klagsvik, Fuglefjord, Vaag, Trangisvaag** (Faroerne)

f) Malmö, **Helsingborg, Landskrona** (Reederei Forenede Dampskibs Selskabs A./S., Kopenhagen). Farbe der Schiffszettel gelb . . 30

g) Aarhus, **Ebeltoft, Greena** (über Aarhus) und **Aalborg** (Det Forenede Dampskibs Selskabs A./S., Kopenhagen). Farbe der Schiffszettel gelb. Jütland-Linie) . . . . . .

h) Sundsvall, **Hernösand, Oernsköldsvik, Holmsund, Skellefteå** und **Lulea** (Deutsch-Schwedische Linie, Reederei H. M. Gehrckens). Farbe der Schiffszettel weiß 31

i) Stockholm, **Gefle, Stugsund** und **Hudiksvall** (Deutsch-Schwed. Linie, Reederei H. M. Gehrckens. Gemeinschaftsdienst mit L. F. Mathies & Co. und Aug. Bolten) 32

15. Gellatly, Hankey & Co.

a) Karachi **Bombay, Colombo, Madras, Kalkutta, Rangoon** via **Kalkutta, Port Said, Port Sudan, Aden, Kilindini** (Mombassa), **Zanzibar, Dar es Salaam, Beira** (Brit.-India L.). Wunderkerzen werden nicht angenommen. — Bis auf weiteres werden nur Güter nach **Marseille, Port Said, Port Sudan, Colombo** und **Rangoon** angenommen. 48

b) Wladiwostock . . . . . .

16. Germano-Levante Frachtendienst G. m. b. H.

a)* Piräus, **Saloniki, Smyrna, Konstantinopel, Haidar-Pascha, Burgas, Varna, Constantza, Galatz, Braila**, sowie **Antwerpen** (Byron Steamship Company, London) . . . . . .

b)* Alexandrien, **Jaffa, Haifa** und **Beirut** (Byron Steamship Company, London) 38

17. C. E. Goltermann Succ.

Malmö, **Helsingborg, Landskrona, Falkenberg, Varberg** und **Halmstad** (Reederei Bissmark-Linie G. m. b. H.) 6/7

18. Griffiths, Tate & Co.

a)* Genua, **Livorno, Neapel, Messina, Palermo, Catania, Trapani, Porto Empedocle.** . . . . . .

b)* Trieste, **Fiume, Venedig, Bari, Ancona, Gravosa** (Gruz), sowie in Umladung nach **Spalato, Sebenico, Cattaro, Durazzo, Skutari, Valona, Santi Quaranta, San Giovanni di Medua.** . . 35

c)* Antwerpen . . . . . .

d)* Rotterdam („Adria" Societa Anonima di Navigazone Marittima.) . . . . . .

19. Paul Günther

a)* Pernambuco, **Bahia, Victoria, Rio de Janeiro** und **Santos**, sowie sonstigen brasilianischen Anlaufhäfen; außerdem nach **Montevideo, Buenos Aires, Rosario** und **Santa Fé**, sowie in Durchfracht nach **Rosario, Santa Fé, Bahia Blanca, Asuncion** und **Patagonien** (für die Hamburg-Amerika Linie einschließlich der Hugo Stinnes Linien), nur mit Fuhre . . . . . AS

b) Cork, **Dublin, Belfast** (für die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg, Deutsche Irland-Linie) 39
Heu und Stroh, sowie Güter in Heu und Stroh verpackt, sind für ganz Irland von der Beförderung ausgeschlossen, es sei denn, daß für Belfast eine besondere Genehmigung vorliegt.

c)§ Plymouth, **Bristol, Swansea, Cardiff, Newport** (für die Bugsier-, Reederei-u. Bergungs-A.-G., Hamburg, Deutsche Bristol-Linie) 40

d) Kopenhagen (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hbg.)

e) Bremen (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg) .

f) Odense (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg) . 33
Auch auf Schiffszettel der Reederei N. P. Hansen & Co. (E. A. Richter) . . . . . .

g) Oldenburg via Bremen (Bugsier-, Reed.- u. Bergungs-A.-G.)

20. Hamburg-Amerika Linie

a) Kanada, in Verbindung mit der County-Line (Rob. M. Sloman jr.) 25

b) Puerto Angelos via **Cristobal** (Westküste Mexikos) . . . . AS

21. Walter Heitmann

Buenos Aires, **Montevideo** und **Rosario** via **Antwerpen** (Compagnie de Navigation d'Orbigny) 9

22. Hohmann & Bauer

a) Buenos Aires, **Montevideo** und **Rosario** via **Antwerpen** (N. V. Gebr. van Uden's Scheepvaart en Agentuur Maatschappij, Rotterdam) 9

b) Oran, **Algier** und **Tunis** via **Antwerpen** (Det Forenede Dampskibsselskab A./S., Kopenhagen) 9

23. Hoyman & Schuurman G. m. b. H.

a)* Walfischbay, **Kapstadt, Mosselbay, Algoabay, East London, Natal, Delgoabay, Beira** und **Chinde, Mauritius** (Port Louis) (Ellerman & Bucknall, Steamship Co., Ltd., London) . . . 56

b)* Durban (Natal), **Lourenco Marques** (Delgoabay) und **Beira** (Transit-Stückgüter über London mit The General Steam Nav. Co., Ltd., London) 15

24. Hugo & van Emmerik

a)* Para, **Manaos, Iquitos, Parnahyba, Maranham** u. **Ceara** (Booth Line) 23

b) Leith, **Grangemouth, Dundee, Glasgow, Middlesbrough** und **Aberdeen** via **Leith** (Reederei James Currie & Co.) 17

c) Garston und **Birkenhead** 13

d) Southampton (The Union Castle Mail St.Co., Ltd., London) 34

e) Rangoon (Bibby Line) 13

f) Preston (James Currie & Co.)

g) Liverpool (in Verbindung mit Knöhr & Burchard Nfl. für Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. und Currie Linie) . . 13

25. **Johannes Ick** (Reederei)

a) Danzig, **Neufahrwasser** (auch auf Schiffszettel von Sartori & B.) 1

b) Libau (auch auf Schiffszettel von Sartori & Berger) 2

26. Kersten Hunik & Co. G. m. b. H.

a)§ Portugal: **Leixoes, Oporto, Lissabon, Setuba** (Companhia Colonial de Navegacao, Lissabon) . . . . . .

b)§ Ost-Afrika: **Lourenco Marques, Beira, Mozambique** und mit Umladung nach **Chinde, Quelimane, Inhambana, Pebane Angoche, Porto Amelia** und **Ibo** (Companhia Colonial de Navegacao, Lissabon) 48

c)§ Afrika: 1. Guinea-Linie: **Funchal, St. Vincent, Praia, Bissau** und **Bolama**. — 2. Angola-Linie: **San Thomé, Loanda, Porto Amboim, Novo Redondo, Lobito** und **Benguela**

27. A. Kirsten

a)§ Reval 25

b) Antwerpen (Gemeinschaftsdienst mit Euge. Cellier G.m.b.H.) . 9

d) Amsterdam 14

e)§ Newcastle on Tyne 1

f)§ Sunderland (Tyne Tees-Steam Shipping Co., Ltd., Newcastle) . 1

g)§ Rotterdam und in Durchfracht nach den Rheinstationen (Reederei A. Kirsten), auch auf Schiffszettel von P. A. van Es & Co. und Wm. H. Müller & Co.) . . . . . .

1)§ auch Transitgüter für Phs. van Ommeren (North Pacific Coast Lines im gemeinsamen Dienst der Holland-Amerika Linie und Royal Mail Steam Packet Co.), Stückgüter 12

2)* auch Transitgüter für Axel Dahlström & Co. im Cuba-Mexiko-Golf-Dienst (Reederei Holland-Amerika Linie) . . . . . .

28. Knöhr & Burchard Nfl.

a) Port Said, **Suez, Colombo, Sabang, Belawan Deli, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya** und **Makassar** via **Rotterdam** und **Antwerpen** durch den Suez-Kanal direkt, sowie mit Umladnug in die Dampfer der Koninklijken Paketvaart Mij, nach sämtlichen anderen Häfen des **Indischen Archipels** (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) . . . . .
Port Said, **Suez, Sabang, Belawan Deli, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya** und **Makassar** via **Amsterdam** durch den Suez-Kanal direkt, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijken Paketvaart Mij nach sämtlichen anderen Häfen des **Indischen Archipels** (Nederlandsche Stoomvaart Maatschappij „Oceaan") 52

b)* Adelaide, **Melbourne, Sydney, Newcastle** (N.S.W.), **Brisbane** und bei genügendem Ladungsangebot auch nach **Fremantle** (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) . . .
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . SS
Adelaide, **Melbourne, Sydney, Newcastle** (N.S.W.), **Brisbane** und bei genügendem Ladungsangebot auch nach **Fremantle** (The Ocean Steamship Company, Alfred Holt & Co.) . 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . SS

c)* Kapstadt, **Algoabay** (Port Elizabeth), **East London** und **Durban** (Port Natal) (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . . SS

d)* Columbien, **Ecuador, Peru, Chile, Guyaquil, Paita, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Taltal, Coquimbo, Valparaiso, Talcahuano, Coronel, Corral, Punta Arenas, Magellan-** und anderen Häfen nach Bedarf (Gemeinsamer Dienst der Kosmos-Hapag-Linie) 51

e) Liverpool (in Verbindung mit Hugo & van Emmerik für Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. und Currie-Linie) . . 13

f)§ Manchester (für die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., sowie Reederei James Currie & Co.) Gemeinschaftsdienst, nur grüne Schiffszettel. 33

g)* Ostasien-Dienst von **Hamburg** direkt nach **Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama** und **Dairen** mit Gütern in Durchfracht nach Häfen **Chinas** und **Japans** (Reederei Osaka Shosen Kaisha) 34

h)* Buenos Aires, **Rosario** und mit Umladung in Buenos Aires nach **Santa Fé, Asuncion, Parana** und **Bahia Blanca** (Halcyon Linie) 44

i)* Trinidad, **Venezuela, Curacao** und **Columbien** (siebentägig), nach **Porto Rico, Haiti, Jamaica** und **Domingo** (vierzehntägig) (Horn-Linie, Westindien-Dienst, Gemeinschaftsdienst mit der Hamburg-Amerika Linie), nur für Fuhrgüter . . . . . AS

29. E. Th. Lind

*) Ostasien, nur Fuhrgüter (Hamburg-Amerika Linie) . . . . AS

30. R. Ludolphs

a)* Port Said, **Colombo, Penang, Port Swettenham, Singapore** und **Bangkok** (A./S. Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . .

b)* Singapore, **Hongkong, Shanghai, Moji, Kobe, Yokohama**, evtl. **Osaka** und **Wladiwostock** (Kombinierter Dienst der A./S. Det Ostasiatiske Kompaniet, Gothenburg und Norske Afrika og Australie Line, Oslo. (Wilh. Wilhelmsen) . . . .

c)* Batavia, **Samarang, Soerabaya, Fremantle, Adelaide, Brisbane, Sydney** und **Melbourne** und in Durchfracht nach **Cheribon, Padang, Sabang** und **Belawan Deli** (A./S. Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) 85

d)* Cristobal, mit Umladung nach Häfen **Zentral-Amerikas: Guyaquil, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Valparaiso, Talcahuano, Corral** evtl. anderen Plätzen der Westküste **Süd-Amerikas** (Reederei Aktieselskab Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . . . . . .

e)* St. Thomas, **Cristobal** (mit Umladung nach Häfen **Zentral-Amerikas**), **San Francisco, Los Angeles, Vancouver** u. **Victoria** (Reederei A./S. Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . .

f)* Ostasien (Glen & Shire Line) . . . . . .
Zu a) bis f) auch Fuhrgüter . . . . . AS

31. L. F. Mathies & Co., Reederei

a) Danzig-Neufahrwasser 1

b) Memel, **Libau, Gothenburg, Karlstad, Kristinehamn** . . . 21

c) Halmstad, **Helsingborg, Malmö, Landskrona, Varberg, Falkenberg, Södertälje, Vesteras, Köping** 31

d) Kalmar, **Waldemarsvik, Oscarshamn, Westervik** und **Norrköpng** (Svenska-Hamburg Linien A./B., Gemeinschaftsdienst mit Ernst Russ.) 31

e) Sundsvall, **Hernösand, Oernsköldsvik, Holmsund, Skellefteå** und **Lulea**. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens.) . . . 31

f) Trelleborg, **Ystad, Ahus, Karlshamn, Karlskrona, Simrishamn, Ronneby-Redd** und **Sölvesborg**. (Svenska-Hamburg Linien A./B., Gemeinschaftsdienst mit Ernst Russ.) 18/19

g) Stockholm. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens und Aug. Bolten.) 32

h) Gefle, **Stugsund** und **Hudiksvall**. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens.) 32

i) Riga 25

32. Max Mörck

a)* Marokko, **Tanger, Rabat, Mogador, Mazagan, Safi, Kenitra, Larache, Casablanca, Gibraltar, Ceuta, Melilla, Villa Sanjurjo** und **Antwerpen** (Reederei Marius Nielsen & Son. Kopenhagen) 38

33. Norddeutscher Lloyd

a)* Bremen, **Blumenthal, Bremerhaven** 64
auch Transitgüter nach New York auf Nord-Amerika-Schiffszettel vom Nordd. Lloyd (Farbe rosa) 64

b)* Savannah 60

34. Phs. van Ommeren G. m. b. H.

a)* Karachi, Bombay.

b)* Colombo, **Madras, Calcutta** (Reederei Holland-British-Indien Linie) Gemeinschaftsdienst mit der D. D.-G. Hansa (Theodor & F. Eimbcke) 50

c)* Singapore, **Hongkong, Kobe, Osaka, Yokohama**, evtl. **Dalny, Tientsin, Tsingtau** (Reederei Nippon Yusen Kaisha)

d)* Kapstadt, **Algoabay** (Port Elizabeth), **East London, Durban, Lourenco Marques, Beira** (Reederei Holland-Afrika Linie) . .

e)* Walfischbay, **Lüderitzbucht, Kapstadt, Mosselbay, Port Elizabeth, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Mozambique, Porto Amelia, Ibo** (Reederei Holland-Afrika L.) 81

f)* Port Sudan, **Mombosa, Tanga, Zanzibar, Dar es Salaam. Porto Amelia. Mozambique, Beira, Lourenco Marques, Durban** (Holland Afrika Linie) . . . . . .

g)* Suez, **Port Said** und **den Häfen des Roten Meeres** (Gemeinschaftsdienst der Holland-Britisch-Indien Linie mit der Holland-Afrika Linie) . . . . . .
Für c—g auch Fuhrgüter-Annahme . . . . AS

h)§ North-Pacific-Coast-Linie: **Cristobal, Colon, Panama, Los Angeles, Harbour** (Cal.), **Portland** (Or), **Seattle** (Wash.), **Vancouver** (B.C.) und evtl. direkt **Astoria** (Or.), **Tacoma** (Wash.), **Victoria** (V.L.) und **Oakland** (Cal.), sowie mit Umladung nach **Honululu, Hawai** u. den Häfen der **Westküste Zentral-Amerikas** und **Mexikos** (Reederei Holland-Amerika Linie und Royal Mail Steam Packet Comp.) . . 12

35. Oscar Ott, Amsinck & Heil Nfl.

a)* Cuba-Linie: **Havanna** und Nebenhäfen

b)* La Plata-Linie: **Montevideo, Buenos Aires, Rosario de Santa Fé** und **Santa Fé** 60

c)* Nordbrasil-Linie: **Para, Ceara, Maranhao, Manaos, Parnahyba** (Tutoya) und **Iquitos** . . . . . .

d)* **Mittelbrasil-Linie:** Natal, Cabedello, Pernambuco, Maceio, Aracaju, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro und Santos
e)* **Südbrasil-Linie:** nach Paranagua, Sao Francisco do Sul, Florianopolis, Rio Grande do Sul, Porto Alegre, Pelotas, Itajahy . . . 60
Zu a) bis e) auch Fuhrgüter . . . AS
f)* **Gibraltar,** Larache, Melilla, Tetuan, Ceuta, Tanger, Rabat, Casablanca, Kenitra, Mazagan, Saffi, Mogador, Fedallah, Villa Sanjurju (gelbe Schiffszettel). (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei und St. M. I. „Atlas") . . . 36
g)* **Nord-Spanien:** Passages, Bilbao, Santander, Musel und La Coruna (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei)
h)* **Portugal und Süd-Spanien:** Oporto, Lissabon, Cadix, Sevilla, Huelva und Vigo (Sardinen werden nach Oporto und Lissabon nicht angenommen. Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei . . . 37
Auch auf Schiffszettel von Ernst Schrader via Lissabon und Madrid . . .

36. **H. J. Peribach & Co. Nfl.** (Reederei)
Amsterdam . . . 14

37. **Carl F. Peters**
*West-Norwegen (Nordlandske Dampskipsselskab A./S.) 21

38. **H. W. Pott & Körner**
a) **Amsterdam** (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot-Maatschappij N. V., Amsterdam) . . . 2/3
b) **Niederländisch-Indien** (Reederei Stoomvaart Maatschappij „Nederland", Amsterdam) via Amsterdam direkt nach Port Said, Suez, Sabang, Belawan, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya, Balik Papan und Makassar, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijke Paketvaart Maatschappij nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels . . 52
c)* **Ostasien** (Holland-Ostasien Linie)
für Fuhrgüter auch . . . A/S

39. **Carsten Rehder**
a) **Nakskov** und **Korsör** . . . 1
b) **Esbjerg**
c) **Groningen**
d) **Hadersleben,** Horsens, Fredericia, Randers, Svendborg, borg, Rudkjöbing und Faaborg . . . 6/7

40. **Rettmeyer & Hessenmüller**
a)* **La Plata-Dienst:** Montevideo, Buenos Aires und in Durchfracht nach Rosario, Bahia Blanca, Santa Fé, Parana, Asuncion, Concepcion, Puerto Madryn, Commodore, Rivadavia, Puerto Deseado, San Julian, Santa Cruz, Rio Gallegos, San Antonio (Oeste), Magellanes (Chile) (Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam) . . .
b)* **Mittel-Brasil-Dienst:** Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Sao Francisco do Sul und Paranagua (bei genügendem Ladungsangebot wird Victoria direkt angelaufen). Mit Umladung in Rio de Janeiro nach Belem dePatra, Maranhao, Ceara, Natal, Cabedello, Maceio, Aracaju, Florianopolis, San Francisco do Sul, Victoria und Itajahy (Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam) . . . 60
c)* **Süd-Brasil-Dienst:** Rio Grande do Sul, Pelotas und Porto Alegre (Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam)
Zu a—c auch Fuhrgüter . . . AS

41. **E. A. Richter**
a) **Odense** und **Kiel** (Reederei N. P. Hansen & Co., Odense) Nach Odense auch auf Schiffszettel der Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. . . . 1

*42. **Rickmers Rhederei A.-G.**
Ostasien (Rickmers-Linie) . . . 56

43. **H. C. Röver**
a) **Niederländisch Indien** (Reederei Rotterdamsche Lloyd, Rotterdam) via Rotterdam durch den Suez-Kanal direkt nach Port Said, Sabang, Belawan, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya und Makassar, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijke Paketvaart Maatschappij nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels . . . 52
b) **Grimsby** (London & North Eastern Railway Co.) . . . 2/3
c)* **Australien:** Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane und Fremantle (Holland-Australien Linie) . . . 81
nur für Fuhrgüter . . . AS

44. **Gustav Rohlsen**
a)* **Montevideo,** Buenos Aires, Rosario, gegebenenfalls Santa Fé (Compania Naviera Sota y Azuar, Bilbao) . . . 36
b)* **Portugiesisch Afrika,** in Durchfracht über Lissabon: Funchal, Sao Thomé, San Vincente, Praia, Bissau, Bolama, Principe, Cabinda, San Antonio, Ambriz, Loanda, Porto Amboin, Novo Redondo, Lobito, Benguela, Mossamedes, Porto Alexandre, Kapstadt, Lourenco Marques, Beira, Mozambique, sowie sämtlichen Nebenplätzen Portugiesisch West- und Ost-Afrikas (Companhia Nacional de Navegacao, Lissabon) . . . 37
c)* **Ostasien:** Hongkong, Penang, Port Swettenham, Singapore, Kobe, Yokohama, Tientsin, Shanghai und evtl. Manila (Blue Star Line, Ltd., London, im Gemeinschaftsdienst mit den Reedereien Alfred Holt & Co. und Ellerman & Bucknall Steamship Co., Ltd.) . . . 53
Auch Fuhrgüter für die Blue Star Line Ltd., London . . . AS
d)* **Oporto,** Leixoes und Lissabon (Companhia Nacional de Navegacao, Lissabon) . . . 35

45. **Royal Mail Line G. m. b. H.**
a)* **West-Indien:** Bermuda, Nassau, Kingston (Ja.), evtl. Santiago de Cuba, Haiti (Transitgüter über London mit der General Steam Nav. Co.) (Rote Schiffszettel) . . . 15
b)§ auch Transitgüter über Rotterdam (Phs. van Ommeren G. m. b. H., North Pacific Coast Line) . . . 12

46. **Ernst Russ**
a)§ **Finnland:** Helsingfors, Abo, Mäntyluoto, Kotka, Wiborg Raumo, Wasa,
b)§ **Reval**
Zu a) und b) in Verbindung mit H. M. Gehrckens Deutsch-Finnländische Linie.
c) **Riga**
d) **Leningrad** . . . 25
e) **Danzig** und Neufahrwasser . . . 1
f) **London** (Hamburg-London Linie G. m. b. H.) . . . 10
g) **Schweden** (Svenska-Hamburg Linien A./B., Gemeinschaftsdienst mit L. F. Mathies & Co., Reederei)
1) **Nordroute:** Kalmar, Norrköping, Westervik, Oscarshamn . . 31
2) **Südroute:** Trelleborg, Ystad, Simrishamn, Ahus, Sölvesborg, Ronneby-Redd, Karlskrona . . . 18/19

47. **Sartori & Berger**
Danzig, Neufahrwasser (eigene Vertretung), auch auf Schiffszettel der Firma Johannes Ick . . . 1

48. **„Seetrans" Schiffsagentur G. m. b. H.**
a)* **Porto,** Lissabon und Antwerpen (Sociédade Geral de Commercio, Industria & Transportes Ltd., Lissabon) . . . 38
b)* **Hongkong** und Shanghai (La Générale Soc. An. d'Armement et d'Expeditions, Antwerpen) . . . 38
c)* **Piräus,** Konstantinopel, Burgas, Konstanza, Galatz, Braila und Antwerpen (Den Norske Levant Linje A./S., Bergen) . . . 44
d)* **Alexandrien,** Jaffa, Beirut, Alexandrette, Mersina und Tripolis i. S. (Reederei Armement Colignon S. A., Antwerpen) . . . 44

49. **Siebert & Co.**
* **Montevideo,** Buenos Aires evtl. Rosario und Santa Fé und in Durchfracht nach allen bekannten Plätzen. (Socidade Geral Line.) (Partien über 5 tons Gewicht sind nur dann aufzunehmen, wenn der Schiffszettel einen entsprechenden Vermerk vom Makler enthält.) . . . 56

50. **Siemens-Schuckertwerke A.-G.**
Limerick . . . AS

51. **Rob. M. Sloman jr.**
a) **Oslo,** Kristiansand-S., Arendal, Larvik Frederikstad, Halden Sarpsborg resp. Sannesund, Tönsberg, Sandefjord und nach den Häfen des Skienfjords, im besonderen die Plätze Porsgrund und Menstad. (Empfangs- und Verladehafen der NorskHydro) regelmäßig, jedoch werden auch Plätze wie Brevik und Langesund usw. nach Bedarf angelaufen. Skien wird nicht bedient werden. (Det Södenfjeldsk Norske Dampssk. Selsk., Oslo.) . . . 20
b) **West-Norwegen:** Kristiansand-S., Mandal, Farsund, Flekkefjord, Egersund, Stavanger, Haugesund, Bergen, Floroe, Moldoen, Aalesund, Molde, Kristiansund-N., Drontheim, sowie nach allen größeren Häfen Nord-Norwegens. (Bergenske und Nordenfjelske Dampsk. Selsk.) . . . 18/19
c)* **Mittelmeer:** Malaga, Alicante, Valencia, Tarragona, Barcelona, Genua, Livorno, Neapel, Catania, Messina, Palermo u. Marseille (Reederei Rob. M. Sloman jr.) . . . 37
d)* **Columbien:** Ecuador, Peru, Chile, Guyaquil, Paita, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Taltal, Coquimbo, Valparaiso, Talcahuano, Coronel, Corral, Punta Arenas (Magellan) und anderen Häfen nach Bedarf (Roland-Linie) . . . 51
e)* **Australien:** (Nordd. Lloyd) in Verbindung mit Deutsch-Austral. D.-G. und Ocean Steamship Co.) (Makler: Knöhr & Burchard Nfl.) . . . 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre . . . SS
f)* **Montreal** und anderen kanadischen Plätzen (nur Fuhrgüter) (County Line), ausgenommen nach St. Johns (N.F.), Güter in Heu oder Stroh verpackt werden nicht angenommen. . . . 25
g) **London** (Roland-Linie A.-G.) . . . 10
h)* **San Antonio,** Valparaiso und Talcahuano, sowie nach Bedarf auch nach anderen chilenischen Hafenplätzen (Segler der Reederei Fr. Laeisz G. m. b. H.) in Verbindung mit Aug. Bolten, Wm. Millers Nachfl.) . . . AS
i)* **Ostasien:** Colombo, Belawan, Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, Taku Barre (Tientsin), Dalny, Tsingtau und Nebenhäfen, welche über die vorgenannten Haupthäfen angenommen werden. (Nordd. Lloyd)
Für Fuhrgüter . . . AS
k)* **Boston** (England), Kings Lynn (Roland-Linie, Bremen) . . . 21

52. **S. Stein**
Oslo, Drammen, Frederikstad, Moss, Skien, Porsgrund und die Spezial-Plätze der Norsk Hydro: Menstad und Heröya. Kambo, Tönsberg, Horten, Holmestrand und Brevik nach Bedarf. (A./S. Jelölinjen, Oslo.) . . . 4/6

53. **Suhr & Classen**
a)* **Süd-** und **Ost-Afrika** direkt und mit Schnelldampfer (mit Umladung in Southampton)
b)* **Port Said,** Suez, Port Sudan und Aden mit Umladung in London
c)* **Mauritius** direkt oder mit Umladung in London (Reederei Union Castle Mail Steamship Co., Ltd.) . . . 34
d)* **Spanien** (Compania Maritima) . . .

54. **The General Steam Navigation Co. Ltd., Hamburger Agentur G. m. b. H.**
1. **London**
2. **über London nach**
a) **Aden** und mit Umladung nach den Häfen des Roten Meeres und Ost-Afrika
b) **Bombay** und **Karachi** und mit Umladung nach persischen Golf-Häfen und indischen Küstenplätzen
c) **Penang,** Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama
d) **Fremantle,** Adelaide, Melbourne, Sydney und Brisbane (Reederei Peninsular and Oriental Navigation Co.) (Rote P.- und O.-Schiffszettel.) . . . 15
e) **Auckland,** Wellington, Lyttelton (Christchurch), Port Chalmers und/oder Dunedin in Schiffswahl, sowie nach anderen Plätzen von Neu-Seeland (Reederei The New Zealand Shipping Co., Ltd.) (Grüne Schiffszettel.)
f) **Suva,** Levuh und Apia und nach weiteren Plätzen der Südsee mit Umladung in Suva (Reederei Bethell, Gwin & Co.) Grüne und rote Schiffszettel der P.- und O.-Linie) . . . .

55. **Johs. Thode, Altona**
a) **Esbjerg** . . . AS
b) **Farö-Inseln** . . . 21

56. **Chas. E. Turnbull & Jacobs**
a) **Cork,** Dublin, Belfast, Londonderry (Head Line, in Verbindung mit Paul Günther) . . . 39
b) **Limerick,** Fenit, Galway, Tralee, Sligo, Waterford (Limerick Steamship Company Ltd., Hamburg-Irland Linie) . . . 40
Zu a) und b): Heu und Stroh, sowie Güter in Heu und Stroh verpackt, sind für ganz Irland von der Beförderung ausgeschlossen, es sei denn, daß für Belfast und Londonderry eine besondere Genehmigung vorliegt.

*57. **United States Lines**
New York, nur Fuhrgüter . . . 48

*58. **H. Vogemann**
New Orleans . . . AS

59. **White Star Line G. m. b. H.**
a)* **Australien:** Adelaide, Brisbane, Cairns, Fremantle (für Perth), Hobart, Launceston, Melbourne, Newcastle, Sydney, Townsville (Commonwealth & Dominion Line Ltd. Gemeinschaftsdienst mit der Cunard Seetransport-Gesellschaft) . . . 82
für Fuhrgüter auch . . . AS
b)* **Australien,** Güterannahme Schuppen 84, nur mit Fuhre . . AS
c) **Neu-Seeland** (Transitgüter über London mit The General Steam Nav. Co. für die Shaw Savill & Albion Co.) . . . 15

60. **C. Witt & Co.**
Goole sowie **Hull** (verderbliche Güter, wie Frucht, Eier, Gemüse usw.) (Goole Steamshipp., London, Midl. & Scot. Railway)

61. **Carl Wohlenberg**
a)* **New York** (K.-Linie) . . . 83
für Fuhrgüter auch . . . 25
b)* **Charleston** (S.C.), Savannah (Ga.) und Jacksonville (Fla.) (South Atlantic Steamships Line) . . . 83
c)* **New Orleans,** Montreal, Galveston, Halifax und Houston (Nordd. Lloyd, Bremen) . . . 60

62. **Worms & Cie.** (Roland-Linie)
a) **Havre** und **Bordeaux**
b) **Rouen** und **Dünkirchen**
c) **Nantes,** Brest, Lorient und Boulogne
d) **Paris** via **Le Havre**
e) **Marseille**
f) **Oran,** Algier, Mostaganem, Bougi, Philippeville, Bone, Tunis, Port Sudan, Jeddah, Massaua, Djibouti, Madagascar, Mauritius, La Reunion (Reederei Compagnie Havraise Peninsulaire) . . 36

* Lagergeldfreie Güterannahme. Lagergeldfrei bis 5000 kg.

Schiffsverkehr an den Staatskaianlagen

in der Zeit vom 1. Dezember nachm. bis zum 2. Dezember nachm.

Angekommene Schiffe

		löscht Schuppen	ladet Schuppen
1/12	Elisabeth Auguste	1	—
1/12	Dewsbury	2/3	—
1/12	Selby	4/5	—
1/12	Mailand	4/5	—
2/12	aus Zeus	AS	—
1/12	MS. Grete	6/7	—
1/12	Rubislaw	13	—
1/12	Bage	35	—
1/12	Genua	34	—
1/12	Sebu	37	—
2/12	aus Garth Castle	34	—
2/12	a. Pres. Roosevelt	48	—
1/12	Günther Russ	16	—
1/12	Corsica	17	—
1/12	Kong Halfdan	19	—
2/12	aus Kong Inge	20	—
2/12	Gertrud	21	—
2/12	aus Condor	21	—
2/12	a. EdithSchröder	21	—
1/12	Tatti	21	—
30/11	Stromboli, Stckg.	24	—
1/12	aus Hecht	31	—
1/12	Bernhard	31	—
1/12	Iceland	33	—
2/12	a. L. Schmalenfelde	33	—
2/12	a. Boringia, II. L.	40	—
1/12	Wiedau	40	—
1/12	City of Antwerp	29	—
2/12	Orlock Head	39	—
1/12	Boskop	54	—
2/12	aus Dessau	64	—
1/12	Beaverdale	83	—
2/12	Kerma	82	—
1/12	Elisabeth Auguste	—	1
1/12	Leontes	—	1
1/12	Alice	—	1
1/12	Dewsbury	—	2/3
30/11	Hebe	—	2/3
1/12	Mailand	—	4/5
1/12	Helene II	—	6/7
1/12	MS. Maja	—	6/7
30/11	Hunze IX	—	6/7
1/12	Elster	—	10
1/12	Jessica	—	10
1/12	Maas	—	12
1/12	Teal	—	15
1/12	Adrastus	—	52
28/11	Diana	—	18
2/12	Baumwall	—	32
28/11	Godafoss	—	38
1/12	City of Antwerp	—	39
2/12	Orlock Head	—	39
1/12	Beaverdale	—	83

D. Schiffe, die erwartet werden

	Schuppen
St. Thome	35
Eider	34

E. Leer gewordene Schiffe

Elisabeth Auguste	2/12
Blumenau	1/12
Kanal II	1/12
Stockport	1/12
Dewsbury	2/12
Jelö	1/12
Mailand	2/12
Helene II	1/12
MS. Maja	1/12
Hunze IX	2/12
Malmö	2/12
Alt	1/12
Este	1/12
Maas	1/12
Elster	1/12
Teal	1/12
aus Garth Castle	2/12
Lussac	1/12
aus Tapanoeli	1/12
Poelau Roebiah	1/12
Corsica	2/12
Kong Ring	1/12
aus Kong Inge	2/12
Gertrud	2/12
aus Condor	2/12
aus Edith Schröder	2/12
Arucas, Frucht und Stückgut	1/12
Seattle Spirit, Frucht	1/12
Norderney	1/12
Genua, Frucht	1/12
Heinz Horn, Frucht	1/12
aus Sibir, Frucht	2/12
Maja	1/12
Yrsa	1/12
aus Nisse	1/12
aus Hecht	2/12
Levensau	1/12
Krückau	1/12
aus L. Schmalenfelde	2/12
Iceland	2/12
Triton	1/12
City of Antwerp	1/12
Orlock Head	2/12
Calchas	1/12

F. Abgegangene u. verholte Schiffe

1/12	Dearne	Goole
1/12	Auk	London
1/12	Cano	do.
1/12	Arucas	Bremen

Kaibericht der Staatskaiverwaltung.

4228 I.

Betrifft: **Anhalten von Ausfuhrgütern bei der Anlieferung.**

Mit Wirkung vom 3. Dezember ds. Js. erhält § 9 Absatz (1) Ziffer 2 des Kaitarifs folgenden Zusatz:

„Diese Gebühren werden nicht erhoben, wenn der Anhalteantrag schon bei der Anlieferung der Ausfuhrgüter eingereicht wird".

In solchem Falle ist vom Ablader auf dem Anhalteantrag zu vermerken: **„Von der Verschiffung zurückzustellen."** Diese Anhalteanträge sind bei der Anlieferung der zurückzustellenden Ausfuhrgüter mit den zugehörigen Schiffszetteln **unmittelbar am Schuppen abzugeben.** Der Duplikatantrag wird dem Überbringer zurückgegeben und ist bei der Verschiffung der zurückgestellten Güter mit einem neuen Schiffszettel, bei der Wiederauslieferung dieser Güter mit dem Auslieferungsantrag und dem Kaiempfangsschein am Schuppen wieder einzureichen.

4222 I.

Betrifft: **Verkehr mit gefährlichen Gütern am Kai.**

Nach inzwischen erfolgter Fertigstellung weiterer Ölfanggruben wird nunmehr die im Kaibericht der Staatskaiverwaltung — 3546 I — Ende September/Anfang Oktober bekanntgemachte Einteilung wie folgt geändert:

Brennbare Flüssigkeiten (Güterklasse IIIa),

bestimmt für Schuppen:	sind anzuliefern:
1, 2/3, 4/5	Schuppen 2/3
6/7, Sammel- und Ausfuhr-Schuppen	„ 6/7
8, 9, 10/11, 12, 13, 14, 15	„ 14
16, 17, 18/19, 20/21	„ 17
23, 25, Verteilungsschuppen (und vorläufig noch 30, 31, 32, 33)	„ 25
(30, 31, 32, 33 in ungefähr 14 Tagen fertig!)	„ 32)
34, 35, 36, 37, 48	„ 37
38, 39, 40	„ 39
43, 44	„ 43
50, 51, 52, 53	„ 51
55, 56, 60	„ 55
81, 82, 83, 85	„ 82

Privat-Kais

Kai- und Hafenbetrieb der Hamburg-Amerika Linie G. m. b. H.

Ununterbrochene bis zur nächsten Abfahrt lagergeldfreie Güterannahme:

Nach **New York** . . . Schupp. 71a

Nach **Philadelphia, Baltimore, Norfolk und Boston** . . . Schupp. 71b

Nach **Montreal** und bei genügendem Ladungsangebot auch nach Quebec mit Umladungen nach sämtlichen Binnenplätzen Kanadas, sowie nach dem Nordwesten der Vereinigten Staaten . . . 69 u. 72a Gütvst. u. J. Stckg. a. 25

Nach **San Diego, Los Angeles, San Pedro, San Francisco, Portland** (Oreg.), Seattle, Tacoma, Vancouver, Victoria, Honolulu mit Umladung in San Francisco bzw. in Los Angeles . . . Schuppen 71b

Nach **Havana, Mantanzas, Cardenas, Isabela, de Sagua, Caibarien, Nuevitas, Cienfuegos, Manzanillo, Santiago de Cuba, Guantanamo, Veracruz, Tampico** evtl. **Puerto Mexico, Houston, Galveston** . . . Sch. 74a

Insel-Linie. **Kingston, Port au Prince, Petit Goave, Miragoane, Jérémie, St. Marc, Gonaives, Cap Haitien, Port de Paix, Puerto Plata, Monte Christy, San Juan de Puerto Rico, Ponce, Mayaguez, Aguadilla, Arecibo, San Pedro de Macoris, San Domingo City, Sanchez, Samana, La Romana, Azua, Barahona, Jacmel, Aux Cayes** . . . Schuppen 72a u. Ausfuhr-Schuppen

Nach **Trinidad** (Port of Spain) mit Umladung nach **Ciudad Bolivar), Curaçao** (mit Umladung nach **Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba, Bonaire), La Guayra, Puerto Cabello, Santa Marta, Puerto Colombia** (mit Umladung nach **Barranquilla), Cartagena, Port Limon, Puerto Barrios, Livingston, Christobal—Colon** (mit Umladung nach **Tumaco, Bahia de Caraquez, Esmeraldas, Manta, San Juan del Sur, Salina—Cruz, Acapulco, Manzanillo, Mazatlan, Bluefields, Bocas del Coro, Panama-City), Punta Arenas** (CR.), **Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico** . . . Schuppen 72b u. Ausfuhr-Schuppen

Nach **Penang, Singapore, Port Swettenham, Manila, Hongkong, Shanghai, Nagasaki, Moji, Kobe, Osaka, Yokohama, Tsingtau, Taku Barre** (Tientsin), **Dalny, Henkow** und in Durchfracht nach sämtlichen anderen Plätzen Chinas und Japans . . . Schuppen 73b

Ankommende Schiffe:

Ankunft	Schiff	Schiffsmakler		Schuppen	ab
26.11	Scheer	H.A.L. Frachtabt. Ostasien	löscht	Frdk.	28.11
28.11	Taunus	Rob. M. Sloman jr.	ladet	71b	29.11
28.11	Leverkusen	H.A.L. Frachtabt. Ostasien	löscht	77a	ausb.
30.11	Ruhr	H.A.L. Frachtabt. S.A.Westk. K.D.	löscht	76a	ausb.
30.11	Cuba	H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostküste	löscht	74a	1.12
1.12	New York	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostküste	ladet	71a	1.12

Schiffe, die erwartet werden.

Münsterland von Ostasien	Osiris von Brasilien
Amasis von der Westküste S.-Am.	Phrygia von Cuba
Eupatoria von den westind. Inseln	Baden vom La Plata
Oakland von der Westküste N.-Am.	Schwarzwald von der S.-A. Westküste

Beginn der Lagergeldpflicht oder Anzahl der Lagergeldtage am 3. Dezember 1930

Schiff	Schuppen	Ankunft	l. Lagergeldtag oder Anzahl der Lagergeldtage	Schiffsmakler
Milwaukee	75b	28.10	29	H.A.L. Frachtabt. N.A.Ostkst.
Idarwald	77a	1.11	28	Rob. M. Sloman jr.
New York	74b	31.10	27	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Sauerland	74a	31.10	27	H.A.L. Frachtabt. Ostasien
Albingia	76a	2.11	27	H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Odenwald	77b	30.10	25	Rob. M. Sloman jr.
General Osorio	76b	31.10	25	H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Cleveland	75a	6.11	21	H.A.L. Frachtab. N. A. Ostk.
Steigerwald	76b	8.11	19	H.A.S. Frachtabt. S.A.Ostkst.
Harburg	71b	11.11	18	Carl Wohlenberg
Deutschland	75b	7.11	18	H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Sachsen	77b	10.11	18	H.A.L. Frachtabt. S.A. Westk
Feodosia	74a	11.11	18	H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Steigerwald II. L.	76b	8.11	17	H.A.L. Frachtabt. S.A.Ostkst.
Württemberg	77a	12.11	14	H.A.L. Frachtabt. S.A.Ostkst.
San Francisco	76a	14.11	12	H.A.L. Frachtabt. N. A. Westk
Hamburg	75a	14.11	12	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Rugia	74a	17.11	11	H.A.L. Frachtabt. W.I./M.A.
Gera	77a	16.11	10	Rob. M. Sloman jr.
Stassfurt	77b	19.11	10	Rob. M. Sloman jr.
St. Louis	74b	19.11	10	H.A.L. Frachtabt. N.A.Ostkst.
Itauri	74a	20.11	10	H.A.L. Frachtabt. S.A.WstkK. D
General Belgrano	76b	17.11	7	H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Orinoco	74b	22.11	6	H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Albert Ballin	75a	21.11	5	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Halle	76a	23.11	4	Rob. M. Sloman jr.
Scheer	77a	26.11	3	H.A.L. Frachtabt. Ostasien
Nordmark	77b	22.11	2	Rob. M. Sloman jr.
General Artigas	76b	26.11	1	H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Leverkusen	77a	28.11	4.12	H.A.L. Frachtabt. Ostasien
Carl Legien	74b	30.11	4.12	H.A.L. Frachtabt. S. A. Westküste K. D.
New York	75a	28.11	5.12	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.

Kaibetrieb Schuppen 57

Ununterbrochene bis zur nächsten Abfahrt lagergeldfreie Güterannahme: nach Südamerika: (Pernambuco Bahia Rio de Janeiro, Santos usw., Montevideo Buenos Aires Rosario usw.)

1. Angekommene Schiffe.

Schiff	Ankunft	Makler	ladet	löscht
Aragonia	29.11	P. Günther	57A	
General Artigas	2.12	P. Günther	57B	

2. Schiffe, die erwartet werden.

Schiff	Voraussichtl. Ankunft	Makler	Schuppen	von
Keine.				

3. Ausgehende Schiffe.

Schiff	Beginn des Lad.	Schuppen	Vorauss. Abf.	nach
Aragonia	1.12	57A	4.12	La Plata
General Artigas	1.12	57B	7.12	Südamerika
Baden	8.12	58B	13.12	Südamerika
Osiris	10.12	58A	13.12	Brasilien

4. Lagergeld

Schiff	Schuppen	Ankunft	leer	l. Lagergeldtag
Kreta	57A	10.10	21.10	24.10
Iserlohn	57A	12.10	13.11	17.11
Hannover	57A	26.11	27.11	1.12

G. Beginn der Lagergeldpflicht Mittwoch, 3. Dezember 1930

Für die ersten 6 Werktage werden 3 Rpf., für die folgenden Kalendertage 3 Rpf. für 100 kg für den Tag erhoben Mindestgebühr 50 Rpf.

Abkürzungen: Fruchtschuppen A = FA, Fruchtschuppen B = FB, Fruchtschuppen C = FC, Kran bei = Kr. b., Ausfuhrschuppen = AS, Sammelschuppen = SS

Erklärung: Die Schiffe sind nach den Anfangsbuchstaben geordnet. Die erste Tagesbezeichnung ist der Ankunftstag. — Die mittlere Angabe bezeichnet den Schuppen. — An dritter Stelle steht der erste Lagergeldtag. — Ein durch || abgeteilter Raum bezeichnet ein etwaiges zweites Löschen. — Das Wort „aus" oder „a." vor dem Schiffsnamen bedeutet, daß stromgelöschte Güter „angeliefert" sind.

(Nachdruck verboten.)

1	Auk, Stckg.	19/11	— 15 —	22/11	Gen.St.N. Co.
		28/11	— 15 —	3/12	Gen. St. Nav.
2	Alster	15/11	— 12 —	21/11	A. Kirsten
		24/11	— 12 —	28/11	Kirsten
3	Accrington	17/11	— 2/3 —	21/11	H. C. Röver
		27/11	— 2/3 —	1/12	Röver
4	Amisia, Stückgut	14/11	— 23 —	20/11	Sloman jr.
		26/11	— 10 —	1/12	Sloman jr.
5	Adolph Kirsten	16/11	— 9 —	21/11	A. Kirsten
		27/11	— 9 —	1/12	Kirsten
6	Amerika	15/11	— 85 —	21/11	R. Ludolphs
7	Ariadne	16/11	— 24 —	22/11	Pott & Körn.
8	Atreus	16/11	— 52 —	21/11	Sloman jr. / Meyer & Co.
9	aus Aagtekerk	17/11	— 53 —	21/11	H. C. Röver
10	Alt	1/12	— 8 —	4/12	C. Witt & Co.
11	Annemarie	19/11	— 31 —	24/11	Mathies Reed
12	Alcyone	22/11	— 44 —	27/11	Dahlström
13	Adrastus	21/11	— 53 —	26/11	Meyer & Co. / Sloman jr.
14	Agira	22/11	— 50 —	27/11	Sloman jr.
15	August Schultze Stückgut	23/11	— FC —	27/11	Ott
16	aus Albert	26/11	— 1 —	29/11	Sartori & Bg.
	aus Albert	28/11	— 1 —	|| 2/12	Sartori & Bg.
17	Allee	25/11	— 21 —	29/11	Mathies & Co.
18	Aldabi	28/11	— 81 —	3/12	v. Ommeren
19	Arucas, Frucht und Stückgut	30/11	— FC —	4/12	Sloman jr.
1	Br. Kahn 168 ex Attika	14/11	— 64 —	18/11	Sloman jr.
	a. Br. Kahn 112 ex Karlsruhe	17/11	— 64 —	21/11	Wohlenberg
	aus Br. Kahn 164	21/11	— 64 —	25/11	Nordd. Lloyd
	aus Br. Kahn 169	26/11	— 64 —	29/11	Nordd. Lloyd
	Br. Kahn 85 ex Berlin ex Seydlitz	27/11	— 64 —	1/12	Wohlenberg
	Br. Kahn 165 ex Aegina	27/11	— 38 —	2/12	Wohlenberg
	Br. Kahn 136 ex Aegina	28/11	— 38 —	2/12	Wohlenberg
	a. Br. Kahn 158	28/11	— 64 —	2/12	Nordd. Lloyd
	aus Br. Kahn 168 ex Bremen	28/11	— 62 —	2/12	Wohlenberg
2	Batavier I	17/11	— 33 —	22/11	A. Kirsten
		27/11	— 13 —	1/12	Kirsten
3	Bonn	24/11	— 4/5 —	27/11	Stein
4	Beira	17/11	— 30 —	21/11	Gehrckens
		24/11	— 30 —	27/11	Gehrckens
		1/12	— 30 —		Gehrckens
5	Bury	15/11	— 2/3 —	20/11	H. C. Röver
		24/11	— 2/3 —	27/11	Röver
6	Bernisse	22/11	— 13 —	27/11	A. Kirsten
		1/12	— 43 —		A. Kirsten
7	Blumenau	17/11	— 1 —	21/11	E. A. Richter
		24/11	— 1 —	27/11	Richter
		1/12	— 1 —	4/12	Richter
8	Botilia Russ	13/11	— 53 —	18/11	Ernst Russ
9	Bernhard	17/11	— 31 —	22/11	Mathies Reed
		1/12	— 31 —		Mathies & Co.
10	Borderland	13/11	— 13 —	18/11	Hugo & v. E.
		1/12	— 13 —		Hugo & v. E.
11	Beaverford	16/11	— 83 —	22/11	Can. Pac. R.
12	aus Brook	20/11	— 25 —	25/11	Gehrckens
13	Breslau	28/11	— 17 —	2/12	Hugo & v. E.
14	aus Boringia	29/11	— 40 —	3/12	Ludolphs
	aus Boringia	2/12	— 40 — ||		Ludolphs
15	Bage	1/12	— 35 —		Fuhrmann
16	Boskop	1/12	— 54 —		Dahlström
17	Beaverdale	1/12	— 83 —		Can. Pacf. R.
1	Condor	17/11	— 21 —	22/11	D. Fuhrmann
	aus Condor	2/12	— 21 —	5/12	Fuhrmann
2	a. City of Khartoum	15/11	— 56 —	20/11	Hoyman & S.
3	Chateau Larose	18/11	— 36 —	24/11	Worms & Cie.
4	Condor	20/11	— 1 —	24/11	v. Essen & J.
5	Caudebec	20/11	— 36 —	25/11	Worms & Cie.
6	Chateau Pavie	26/11	— 36 —	1/12	Worms & Cie.
7	Cano	26/11	— 34 —	2/12	Suhr & Cl.
8	Clan Ranald	27/11	— 85 —	3/12	Sloman jr.
9	City of Mobile	27/11	— 85 —	2/12	Meyer & Co.
10	Calchas	30/11	— 85 —	4/12	Meyer & Co. / Sloman jr.
11	Corsica	1/12	— 17 —	5/12	Hugo & v. E.
12	Citx of Antwerp	1/12	— 39 —	4/12	Turnbull & J.
1	Dewsbury	20/11	— 2/3 —	24/11	H. C. Röver
		1/12	— 2/3 —	4/12	Röver
2	aus Dahomey	17/11	— AS —	21/11	Cie.Comm. M.
3	Dearne	17/11	— 8 —	21/11	C. Witt & Co.
		28/11	— 8 —	2/12	Witt & Co.
4	Dalwhinnie	24/11	— 17 —	27/11	Hugo & v. E.
5	aus Drechterland	25/11	— 56 —	28/11	Rettm. & H.
6	Don	27/11	— 8 —	1/12	Witt & Co.
7	Diana	28/11	— 18 —	2/12	Sloman jr.
8	aus Dessau	2/12	— 64 —		Sloman jr.
1	Este	20/11	— 9 —	25/11	A. Kirsten
		30/11	— 9 —	4/12	A. Kirsten
2	Eider	19/11	— 34 —	24/11	Hugo & v. E.
3	Ebro	14/11	— 30 —	18/11	Gehrckens
		21/11	— 30 —	25/11	Gehrckens
		28/11	— 30 —	2/12	Gehrckens
4	Elster, Stückgut	20/11	— 23 —	24/11	Sloman jr.
		30/11	— 13 —	4/12	Sloman jr.
5	Erna	13/11	— 25 —	18/11	Ernst Russ
		25/11	— 25 —	29/11	Russ
6	Equity	21/11	— 8 —	25/11	C. Witt & Co.
7	Eos	14/11	— 2/3 —	20/11	Pott & Körn.
8	Ellenau	20/11	— 33 —	24/11	Knöhr & B.
9	Edith Schröder	21/11	— 21 —	25/11	Mathies Reed
	a. Edith Schröder	2/12	— 21 —	5/12	Mathies & Co.
10	Euterpe	21/11	— 2/3 —	26/11	Pott & Körn.
11	Este	22/11	— 61 —	29/11	Wohlenberg
12	aus Edo	24/11	— 31 —	27/11	Russ
13	Erica	24/11	— 31 —	28/11	Mathies
14	Ella. Auguste	1/12	— 1 —	4/12	Rehder
1	Falke, Stückgut	22/11	— 10 —	26/11	Sloman jr.
		1/12	— 13 —		Sloman jr.
2	Foreland	15/11	— 13 —	22/11	Hugo & v. E.
3	aus Föhr	24/11	— 25 —	27/11	Russ
4	Formosa	22/11	— 82 —	29/11	Eimbcke
5	Francis	30/11	— 51 —		Hugo & v. E.
6	Fryken	30/11	— 53 —		C. Bock & Co.
1	Gannet	21/11	— 15 —	26/11	Gen.St.N. Co.
2	Göteborg	1/12	— 14 —		Aug. Bolten
3	Gertrud	16/11	— 21 —	22/11	Mathies Reed
		2/12	— 21 —	5/12	Mathies & Co.
4	Guildford Castle	18/11	— 34 —	22/11	Suhr & Class.
5	Gotha	17/11	— 62 —	22/11	Sloman jr.
	aus Gotha	22/11	— 62 —	||26/11	Sloman jr.
6	Greenland	19/11	— 17 —	24/11	Hugo & v. E.
7	Gemma	23/11	— 52 —	27/11	Pott & Körn.
8	Glenamoy	24/11	— 85 —	28/11	Elder D.&Co.
	aus Glenamoy	28/11	— 85 —	|| 2/12	Elder D.&Co.
9	aus Gothenburg	26/11	— 1 —	29/11	Sartori & Bg.
10	Genua, Frucht	28/11	— FA —	4/12	Sloman jr.
	Genua	1/12	— 34 —		Sloman jr.
11	Gerhard	28/11	— 31 —	3/12	Mathies & Co.
12	Godafoss	28/11	— 38 —	3/12	Eimbcke
13	MS. Grete	1/12	— 6/7 —		Rehder
14	aus Garth Castle	2/12	— 34 —	5/12	Suhr & Cl.
15	Günther Russ	1/12	— 16 —		Russ
1	Helene II	16/11	— 6/7 —	21/11	C. Rehder
		24/11	— 6/7 —	27/11	Rehder
		1/12	— 6/7 —	4/12	C. Rehder
2	Hunze IX	16/11	— 6/7 —	21/11	C. Rehder
		23/11	— 6/7 —	27/11	Rehder
		30/11	— 6/7 —	4/12	C. Rehder
3	Harrogate	24/11	— 4/5 —	28/11	Ellerman
4	Hermia	14/11	— 10 —	22/11	Russ
		24/11	— 33 —	28/11	Russ
5	Halmstad	23/11	— 6/7 —	27/11	Goltermann
6	Haakon Jari	14/11	— 18 —	20/11	Sloman jr.
7	Hermes	21/11	— 38 —	25/11	Pott & Körn.
8	Henry Lütgens	20/11	— 13 —	25/11	Knöhr & B.
9	Haarlem	20/11	— 54 —	27/11	Dahlström
10	Henri Gerlinger	26/11	— 9 —	29/11	Cellier
11	Hansa	26/11	— 34 —	29/11	Hugo & v. E.
12	Helene	29/11	— 6/7 —	3/12	Rehder
13	Heinz Horn, Frucht	1/12	— FC —	4/12	Knöhr & B.
14	Hebe	30/11	— 2/3 —		Pott & Körn.
15	aus Hecht	1/12	— 31 —	5/12	Mathies & Co.
1	Irma	14/11	— 19 —	18/11	Sloman jr.
		21/11	— 19 —	25/11	Sloman jr.
		28/11	— 19 —	2/12	Sloman jr.
2	Induna	16/11	— 35 —	21/11	Wohlenberg
3	Itauri	20/11	— 82 —	27/11	Hapag
4	aus Irmgard	26/11	— 21 —	29/11	Mathies & Co.
5	Iceland	1/12	— 33 —	5/12	Knöhr & B.
1	Jari	25/11	— 32 —	29/11	Gehrckens
2	Jade	21/11	— 33 —	25/11	Paul Günther
		27/11	— 33 —	2/12	Günther
3	Jelö	17/11	— 4/5 —	22/11	S. Stein
		1/12	— 4/5 —	4/12	S. Stein
4	Jessica	21/11	— 16 —	26/11	Ernst Russ
5	Jagersfontein	24/11	— 81 —	28/11	v. Ommeren
6	Justin	30/11	— 56 —		Wohlenberg
	aus Justin	1/12	— 56 —		Wohlenberg
7	Jacoba	1/12	— 21 —		Mathies Reed
1	Kong Dag	24/11	— 20 —	27/11	Sloman jr.
2	Kong Ring	17/11	— 20 —	21/11	Sloman jr.
		1/12	— 20 —	4/12	Sloman jr.
3	Krückau	17/11	— 33 —	21/11	Paul Günther
		24/11	— 33 —	27/11	Günther
		1/12	— 33 —	4/12	Paul Günther
4	aus Kong Sigurd	24/11	— 20 —	27/11	Sloman jr.
5	Knut	24/11	— 18 —	27/11	Russ
	aus Knut	14/11	— 18 —	18/11	Ernst Russ
6	aus Kong Inge	20/11	— 20 —	24/11	Sloman jr.
	aus Kong Inge	2/12	— 20 —	5/12	Sloman jr.
7	Kanal III	14/11	— 1 —	18/11	v. Essen & J.
		28/11	— 1 —	2/12	v. Essen & J.
8	Kota Gede	16/11	— 53 —	21/11	H. C. Röver
9	Kong Magnus	22/11	— 18 —	27/11	Sloman jr.
10	Kedoe	21/11	— 51 —	26/11	H. C. Röver
11	Kanal II	24/11	— 1 —	27/11	v. Essen & J.
		1/12	— 1 —	4/12	v. Essen & J.
12	Kifuku Maru	26/11	— 83 —	1/12	Wohlenberg
13	aus Kong Alf	29/11	— 20 —	3/12	Sloman jr.
14	Kong Halfdan	1/12	— 19 —		Sloman jr.
15	Kerma	2/12	— 82 —		Wohlenberg
1	Lapwing	14/11	— 14 —	20/11	Gen.St.N. Co.
		27/11	— 15 —	2/12	Gen. St. Nav.
2	Loire	14/11	— 9 —	20/11	Euge. Cellier
3	Lindisfarne	21/11	— 1 —	25/11	A. Kirsten
		28/11	— 1 —	1/12	Kirsten
4	Lisbeth	24/11	— 31 —	28/11	Bolten
5	Larache	13/11	— 37 —	20/11	Oscar Ott
6	Laverock	17/11	— 16 —	21/11	Gen.St.N. Co.
7	Lisboa	17/11	— 34 —	22/11	Oscar Ott
8	aus Ludwig	20/11	— 31 —	24/11	Mathies Reed
9	Lobito	20/11	— 48 —	25/11	Kersten, H.
10	Lynx	24/11	— 19 —	28/11	Sloman jr.
11	aus Lavinia	25/11	— 32 —	28/11	Gehrckens
12	Lussac	29/11	— 48 —	4/12	Worms &Cie.
13	Livorno, Frucht	1/12	— 24 —		Sloman jr.
14	Levensau	29/11	— 33 —	4/12	Knöhr & B.
1	Maas	20/11	— 12 —	24/11	A. Kirsten
		29/11	— 12 —	4/12	Kirsten
2	Maja	17/11	— 30 —	22/11	Gehrckens
		24/11	— 32 —	27/11	Gehrckens
		1/12	— 30 —	4/12	Gehrckens
3	Marie Mathilde	18/11	— 1 —	22/11	C. Rehder
	aus Marie Mathilde	29/11	— 1 —	3/12	Rehder
4	Minos	19/11	— 21 —	24/11	Mathies Reed
5	Marie Clausen	14/11	— 6/7 —	20/11	C. Rehder
		21/11	— 6/7 —	26/11	C. Rehder
6	Mars	25/11	— 16 —	29/11	Schildt & Co.
7	aus Mercur	15/11	— 33 —	20/11	Johs. Thode
	aus Mercur	22/11	— 33 —	26/11	Johs. Thode
	aus Mercur	29/11	— 33 —	3/12	Thode
8	Montferland	13/11	— 56 —	20/11	Rettm. & H.
9	Messina	20/11	— FC —	26/11	Sloman jr.
10	Malmö	19/11	— 6/7 —	24/11	Goltermann S
		1/12	— 6/7 —	5/12	Goltermann S
11	Malaga	21/11	— 50 —	27/11	Sloman jr.
12	Maaskerk	21/11	— 56 —	26/11	Dahlström
13	Moerdijk	21/11	— 81 —	26/11	v. Ommeren
	aus Moerdijk	26/11	— 81 —	||29/11	v. Ommeren
14	Maggie	24/11	— 21 —	29/11	Mathies
15	aus Margareta	26/11	— 21 —	29/11	Mathies & Co.
16	Mosel	25/11	— 2/3 —	29/11	Kirsten
17	Margaux	25/11	— 36 —	29/11	Worms & Cie.
18	aus Mirrabooka	27/11	— 35 —	1/12	Bolten
19	Maria Amelia	28/11	— 38 —	2/12	Seetrans
20	MS. Maja	1/12	— 6/7 —	4/12	C. Rehder
21	Mailand	1/12	— 4/5 —	4/12	Stein
1	Nordwest	24/11	— 14 —	29/11	Bolten
2	aus Nisse	14/11	— 31 —	18/11	Ernst Russ
	aus Nisse	1/12	— 31 —	4/12	Ernst Russ
3	Nieuwkerk	14/11	— 85 —	18/11	v. Ommeren
4	Norderney	30/11	— 25 —	4/12	Ernst Russ
	aus Norderney	20/11	— 25 —	25/11	Ernst Russ
5	a. New York, Fr.	1/12	— 22 —		Hapag
1	Ohio Maru	13/11	— 83 —	18/11	Wohlenberg
2	Orotava, Stückgut	16/11	— FA —	21/11	Sloman jr.
3	aus Ottilie	20/11	— 1 —	25/11	Sartori & B
4	Oldenburg	24/11	— 37 —	28/11	Ott
5	Oder	25/11	— 17 —	28/11	Hugo & v. E.
6	Orla, Frucht	30/11	— FA —		Aug. Bolten
7	Orleck Head	2/12	— 39 —	5/12	Turnbull & J.
1	Phönix	14/11	— 6/7 —	18/11	C. Rehder
		21/11	— 6/7 —	25/11	C. Rehder
		28/11	— 6/7 —	2/12	Rehder
2	Philotis	24/11	— 40 —	28/11	Fuhrmann
3	Palermo	14/11	— 24 —	20/11	Sloman jr.
4	aus Pitea	14/11	— 25 —	18/11	Gehrckens
5	Port Hobart	14/11	— 82 —	18/11	Cunard S. T.
6	Pero de Alenquer	15/11	— 39 —	21/11	Eiffe & Co.
7	Pickmere	19/11	— 16 —	24/11	Schildt & Co.
8	aus Pickhuben	25/11	— 32 —	28/11	Gehrckens
9	Procida	25/11	— FC —	29/11	Sloman jr.
10	Porto	28/11	— 36 —	3/12	Ott
11	a. Pres. Roosevelt, Frucht	1/12	— 23 —		Unit. Stat. L.
	a. Prs. Roosevelt	2/12	— 48 —		United St. L.
12	Poelau Roebiah	30/11	— 52 —	4/12	Pott & Körn.
1	Rhein	21/11	— 14 —	26/11	Perlbach&Co. / Pott & Körn.
		28/11	— 14 —	2/12	Perlbach&Co.
2	Rubislaw	16/11	— 13 —	22/11	D. Fuhrmann
		1/12	— 13 —		Fuhrmann
3	Reggestroom	13/11	— 43 —	18/11	Dahlström
4	Ridderkerk	14/11	— 81 —	18/11	v. Ommeren
5	Rutland	17/11	— 33 —	21/11	Knöhr & B.
6	aus Rio Panuco	18/11	— 85 —	24/11	Eimbcke
7	a. Reinh. L.M.Russ	26/11	— 25 —	1/12	Russ
8	Rio	24/11	— 44 —	29/11	Seetrans
9	Rhea	28/11	— FC —	2/12	Dahlström / Pott & Körn.
10	van Rensselaer	27/11	— 2/3 —	2/12	Pott & Körn.
1	Seamew	13/11	— 15 —	18/11	Gen.St.N. Co
		25/11	— 16 —	29/11	Gen. St. Nav.
2	Stockholm	18/11	— 32 —	24/11	Gehrckens
3	Selby	17/11	— 4/5 —	21/11	Ellerman
		1/12	— 4/5 —		Ellerman
4	Stockport	21/11	— 2/3 —	26/11	H. C. Röver
		1/12	— 2/3 —	4/12	H. C. Röver
5	aus Schwalbe	25/11	— 21 —	28/11	Fuhrmann
6	Sachsen	11/11	— 82 —	18/11	Hapags
7	Spen	13/11	— 8 —	18/11	C. Witt & Co.
		24/11	— 8 —	28/11	Witt & Co.
8	a. Sierra Cordoba	18/11	— 64 —	24/11	Sloman jr.
9	aus Shantung	22/11	— 85 —	26/11	R. Ludolphs.
10	Starling	24/11	— 14 —	28/11	Gen. St. Nav.
11	Stella	24/11	— 43 —	29/11	Pott & Körn.
12	Sonnenfelde	25/11	— 39 —	28/11	Turnbull & J
13	Shetland	26/11	— 17 —	1/12	Hugo & v. E.
14	Sardis	27/11	— 40 —	1/12	Fuhrmann
15	aus Sylt	28/11	— 25 —	2/12	Russ
16	aus Selandia	28/11	— 40 —	3/12	Ludolphs
17	aus Sibir, Frucht	1/12	— FB —	5/12	Derutra
18	Seattle Spirit, Fr.	30/11	— 23 —	4/12	D. Am. Sh.Co
19	Stromboli, Frucht	30/11	— 24 —		Sloman jr.
	Stromboli, Stckgt.	30/11	— 24 —		Sloman jr.
20	Sebu	1/12	— 37 —		Ott
21	a. L. Schmalenfelde	2/12	— 33 —	5/12	Günther
1	Teal	21/11	— 15 —	25/11	Gen.St.N. Co.
		30/11	— 14 —	4/12	Gen.St.N. Co.
2	Tjaldur	14/11	— 30 —	18/11	Gehrckens
		21/11	— 30 —	25/11	Gehrckens
		28/11	— 30 —	2/12	Gehrckens
3	Talisse	13/11	— 52 —	18/11	Pott & Körn.
4	Toyohashi Maru	14/11	— 81 —	18/11	v. Ommeren
5	Tosari	16/11	— 81 —	22/11	v. Ommeren
6	Taiwan	21/11	— 35 —	26/11	R. Ludolphs
7	Trapani, Stückgut	24/11	— 24 —	29/11	Sloman jr.
8	aus Tapanoeli	29/11	— 50 —	4/12	Röver
9	Triton	30/11	— 44 —	4/12	Dahlström
10	Tourcoing	30/11	— 81 —		Eimbcke
11	Tatti	1/12	— 21 —		Mathies & Co.
1	Uranus	25/11	— 21 —	28/11	Mathies
2	Ugo Bassi	20/11	— 35 —	25/11	Griffiths
	aus Ugo Bassi	24/11	— 35 —	||27/11	Griffiths
1	Valencia	15/11	— FC —	20/11	Sloman jr.
2	aus Vegesack ex Witram	20/11	— 85 —	24/11	Sloman jr.
3	Villa Franca	28/11	— 39 —	3/12	Eiffe & Co.
1	Werra	17/11	— 21 —	21/11	Mathies Reed
	a. Werra	20/11	— 21 —	||24/11	Mathies Reed
2	Wicklow Head	20/11	— 39 —	22/11	Turnbull & J.
3	Wido	20/11	— 56 —	25/11	Sloman jr.
	aus Wido	26/11	— 56 —	||29/11	Sloman jr.
4	Weimar	21/11	— 17 —	25/11	Hugo & v. E.
5	Westfalen	22/11	— 83 —	26/11	Wohlenberg
6	Werner	25/11	— 32 —	28/11	Mathies
7	Wiedau	1/12	— 40 —		Günther
1	Yrsa	16/11	— 30 —	21/11	Gehrckens
		24/11	— 30 —	28/11	Gehrckens
		1/12	— 30 —	4/12	Gehrckens
2	a. Yasukuni Maru	21/11	— AS —	26/11	v. Ommeren
3	Yushar	21/11	— 55 —	25/11	Derutra
1	Zealand	25/11	— 13 —	29/11	Hugo & v. E.
2	aus Zeus	2/12	— AS —		Pott & Körn.

Hafenbetrieb der Afrika Linien G. m. b. H.

Verkehrs-Bericht vom Baaken-Hafen

Dampfer	Angek.	Beginnt m. Lösch.	am Sch.	Kai entl.	Lagergeld beg.	Beginnt m. Lad.	am Sch.	Abgang
Wigbert	26.11	27.11	29a					
Wangoni	30.11	1.12	29a					
Wadai	1.12					1.12	29b	
Udena	29.11						28	

In Hamburg zu erwarten sind:
10.12 Sultan. 14.12 Njassa.

Kaibericht der Deutschen Levante-Linie

Tägliche lagergeldfreie Güterannahme in unserem Schuppen Amerikakai 42.

D. Paros, angek. 23/11, jetziger Liegeplatz Segelschiffhafen, außenbords entlöscht am 27/11
D. Chios, angek. 22/11, jetziger Liegeplatz Segelschiffhafen, außenbords
D. Chios, angek. 22/11, jetziger Liegeplatz Segelschiffhafen, Lagergeld ab 29/11, außenbords entlöscht am 27/11, beginnt mit Laden am 2/12
D. Galilea, angek. 30/11, jetziger Liegeplatz 41, löscht Stückgut am Kai seit 30/11, voraussichtlich leer 1/12

Rückkehrende Dampfer:

Dampfer	Letzte Meldungen	Wird eintreffen in Hamburg
Naupia	29/11 Cap Finisterre passiert	4/12
Angera	26/11 ab Portimao, 4/12 in Rotterdam	7/12
Pommern	29/11 Gibraltar pass., 5/12 in Rotterdam	8/12
Tonja	28/11 ab Malta, 9/12 in Rotterdam	12/12

Kaibericht Hansa-Linie G. m. b. H.

Theeder & F. Eimbcke.

Regelmäßige, ununterbrochene lagergeldfreie Güterannahme.

Nach Indien: a) Bombay, Okha und Karachi b) Colombo, Madras, Calcutta, Rangoon, Schuppen 50 für den Rangoon-Dienst, auch Fahrgüter am AS.
Nach Aegypten: Port Said und Suez, Schuppen 50
Nach Persien: Port Sudan, Aden, Bunder Abbas, Bushire, Mahommerah und Basrah, Schuppen 50.

1. Angekommene Schiffe.

Schiff	Angekommen	Makler	Nordt	Ladet
Keine.				

2. Schiffe, die erwartet werden.

Lebenfels 25.11 von Galveston. Freienfels 4.12 von Calcutta.
Nordenfels 6.12 von Madras-Küste. Drachenfels 7.12 von Madras-Küste.
Bismarckfels 9.12 von Calcutta.

3. Lagergeld.

Schiff	Schuppen	Ankunft	leer	Lagergeldtag
Wartenfels	80	7.11	13.11	17.11
Werdenfels	80	19.11	20.11	24.11
Rheinfels	80	16.11	22.11	26.11
Soneck	80	24.11	24.11	27.11
Ehrenfels	80	20.11	25.11	28.11
Stahleck	80	27.11	28.11	2.12

United States Lines Operations Inc.

Hebestelle und Bahnbüro Schuppen 84. Roßkai.
Telephon-Sammel-Nr. C 5 Stephan 1851.
Regelmäßige ununterbrochene und lagergeldfreie Güterannahme Schuppen 84, Roßkai

nach New York und in Durchfahrt nach allen Plätzen Nord-, Mittel- und Südamerikas für Dampfer der United States Lines und der American Merchant Lines

nach Australien u. Indien für Cunard und White Star Line (Joint Office) Stückgut per Fuhre auch Schuppen 48

Angekommene Schiffe.

Dampfer	Angek	Beginnt m. Lösch	am Sch	Kai entl	Lagergeld beg	Beginnt m. Lad.	am Sch.	Abgang
President Roosevelt (U. S. L.)	29.11	29.11	84	1.12	4.12	1.12	84	3.12

In Hamburg erwartet:
9.12 America (U.S.L.) von New York
12.12 President Harding (U.S.L.) von New York
19.12 George Washington (U.S.L.) von New York

Ausgehende Schiffe:
Keine

Kaibericht der Jordaberg's Hafenbetriebs-Akt.-Ges.

Südwesthafen — Kamerunweg

1. Angekommene Schiffe:

Schiff:	Makler:	Ankunft	Löscht seit	Lagergeld beginnt am
Inhambane	Siebert & Co.	31.10		13.11
Waldtraut Horn	Knöhr & Burchard	17.11		21.11
Adolf Leonhard	Wohlenberg	27.11		3.12
Ashlea	African & Eastern	29.11		—
Heinz Horn	Knöhr & Burchard	1.12	2.12	—
ex Alaska Maru	Knöhr & Burchard	2.12		—

2. Schiffe, die erwartet werden:

Schiff	Ankunft	Makler	löscht
Frida Horn	8.12	Knöhr & Burchard	

3. Ausgehende Schiffe:

im Dienste der AFRICAN AND EASTERN TRADING CO. (HAMBURG) G. m. b. H.

Schiff	Ladeschluß	Beginnt mit Laden voraussichtl.	Abfahrt voraussichtl.	nach
Australic		18.12	20.12	Afrika

Kai- u. Stauereibetrieb der Hambg.-Südamerik.-Dampfschifffahrts-Ges.

G. m. b. H. Fernsprecher C 8 6511.

Verkehrsbericht vom O'Swaldkai

Dampfer	Angek	Beginnt m. Lösch	am Sch.	Kai entl.	Lagergeld beg.	Beginnt m. Lad.	am Sch.	Abgang
Cap Norte	4.11	4.11	45	6.11	10.11			
Rio de Janeiro			46	10.11	13.11			
Cap Arcona (in Schuten)							47	21.11

Schiffs-Unfälle

Cristales, engl. D., Liverpool, 28. November, ist, vor Anker liegend, mit dem englischen Dampfer R. Diamante in Kollision gewesen. Ueber Schäden ist nichts bekannt.

Haraldsvang, norw. D., Kopenhagen, 29. November, von Norwegen nach Leningrad, ist gestern bei Taarbaek auf Grund geraten, ist aber bald darauf ohne fremde Hilfe wieder flott geworden. Bei der in Kopenhagen vorgenommenen Bodenuntersuchung durch Taucher wurde festgestellt, daß der Dampfer keinen Schaden erlitten hat, so daß er die Reise fortsetzen konnte.

Klipfontein, holl. D., Antwerpen,

Liegeplätze der Schiffe

Hamburg-Altona-Harburg

A. Dampfer.

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
27.11.30	Adolf Leonhardt	Carl Wohlenberg	Howaldtsw. D. 4
21.11.30	Adrastus	Meyer & Co.	52
30.11.30	Adriana	Ernst Russ	28
22.11.30	Agira	Rob. M. Sloman jr.	Segelschiffshaf.
30.11.30	Alaska Maru	Knöhr & Burchard	Hansahafen
21.11.30	Albert Ballin	Hamburg-Amerika Linie	Blohm & Voß D 1
1.12.30	Alexey Rykoff	Derutra	Segelschiffshaf.
1.12.30	Alice	Mathies Reederei	1
1.12.30	Alt	C. Witt & Co.	Reiherstieg
15.11.30	Altmark	Hbg.-Amerika Linie	Waltersh. Hafen
8. 8.30	Ambria	Siemens Schuckert	Griesenw. Hafen
1.12.30	Annemarie	Mathies Reederei	37
19.10.30	Aragonia	Hamburg-Amerika Linie	57
30.11.30	Arantza Mendi	Gustav Rohlsen	Segelschiffshaf.
1.12.30	Argentina	Aug. Bolten	47
30.11.30	Arucas	Rob. M. Sloman jr.	Fruchtschupp. C
28.11.30	Ashlea	African East. Trad. Co.	Segelschiffshaf.
30.11.30	August Schultze	Oscar Ott	36—37
7.11.30	Ayuruoca	D. Fuhrmann	Segelschiffhafen
1.12.30	Bagé	D. Fuhrmann	35
25.11.30	Baumwall	Renck & Hessenmüller	32
1.12.30	Beaverdale	Canadian Pacific	83
1.12.30	Beira	H. M. Gehrckens	30
7.10.30	Belt	John T. Essberger	Waltershofhafen
1.12.30	Bernhard	Mathies Reederei	31
1.12.30	Bernisse	A. Kirsten	43
9. 9.30	Bertram Rickmers	Rickmers Linie	Howaldtsw.I.-K
1.12.30	Blumenau	E. A. Richter	1
30.11.30	Boccaccio	Griffith, Tate & Co.	Segelschiffshaf.
1.12.30	Borderland	Hugo & van Emmerik	13
1.12.30	Boskoop	Axel Dahlström & Co.	54
27.11.30	Breslau	Hugo & van Emmerik	17
1.12.30	Butt	Rob. M. Sloman jr.	Norder-Werft
30.11.30	Calchas	Meyer & Co.	85
26.11.30	Cano	Suhr & Clasen	34
4.11.30	Cap Norte	Aug. Bolten	How.-Werke D.3
30.11.30	Carl Legien	Hamburg-Amerika Linie	74
30.11.30	Carsten Russ	Ernst Russ	Baakenhafen
22.11.30	Chios	Dtsch. Seefracht.-Kont	Segelschiffhafen
27.11.30	Clan Ranald	Rob. M. Sloman jr.	Roßhafen
1.12.30	Condor	D. Fuhrmann	Segelschiffhafen
2.12.30	Conte Stefano Tisza	Rob. M. Sloman jr.	Waltershof. Haf.
30.11.30	Cora	Peschkau	Hansahafen
1.12.30	Corsica	Hugo & van Emmerik	17
1.12.30	Cuba	Hbg.-Amerika Linie	74
30.11.30	Dessau	Rob. M. Sloman jr.	Segelschiffshaf.
30.11.30	Dewsbury	H. C. Röver	2/3
28.11.30	Diana	Rob. M. Sloman jr.	18
27.11.30	Don	C. Witt & Co.	8
2.12.30	Ebano	Spencer & Co.	Harburg IV
1.12.30	Edith Schröder	Mathies Reederei	72
30.11.30	Eduard	Johannes Ick	Niederhafen
27.11.30	Eifel	Hamburg-Amerika Linie	73
1.12.30	Elbing 3	Johannes Ick	Johannisbollwerk
30.11.30	Elster	Rob. M. Sloman jr.	10
22.11.30	Emden	Hbg. Am. L.	Waltershofhafen
2.12.30	Endymion	Renck & Hessenmüller	Harburg
25.11.30	Erna	Ernst Russ	25
30.11.30	Este	A. Kirsten	9
3. 4.30	Etha Rickmers	Rickmers Linie	Blohm & Voß 4
30.11.30	Express	von Essen & Jacoby	Rheinschuppen
1.12.30	Falke	Rob. M. Sloman jr.	13
30.11.30	Finkenau	Paul Günther	Waltersh. Hafen
30.11.30	Francis	Hugo & van Emmerik	51
30.11.30	Franz Haniel	Schoonbeck	Altona, Müller
2.12.30	Friderun	Rob. M. Sloman jr.	Kais. Wilh. Haf.
8. 3.30	Fürst Bülow	Hamburg-Amerika Linie	Waltersh. Hafen
30.11.30	Galilea	D. Seefr. Kontor	Stülcken-Dock
1.12.30	Gannet	Gen. Steam Nav. Co.	Grevenhof
30.11.30	Garth Castle	Suhr & Classen	Segelschiffshaf.
26.11.30	General Artigas	Hamburg-Amerika Linie	57
17.11.30	General Belgrano	Hbg.-Amerkia Linie	76
28.11.30	Genua	Rob. M. Sloman jr.	34
16.11.30	Gera	Hamburg-Amerika Linie	75
2.12.30	Gertrud	Mathies Reederei	21
28.11.30	Godafoss	Theod. & F. Eimbcke	38
1.12.30	Göteborg	Aug. Bolten	14
8.11.30	Granada	Hamburg-Amerika Linie	Haltershofhafen
2.12.30	Grandon	Carl Wohlenberg	61
28.11.30	Grangewood	Sauber Gebr.	Kohlenhafen
30.11.30	Grete Glad	Nitag	Petroleumhafen
1.12.30	Günther Russ	Ernst GRuss	16
20.11.30	Haarlem	Dahlström	Bl. & V. Kr. 1
17.[illegible].30	Hagen	Hamburg-Amerika Linie	Ellerholzhafen
23.11.30	Halle	Hamburg-Amerika Linie	Griesenw. Hafen
2.12.30	Hanseat	Waried	Petroleumhafen
28.10.30	Havelland	Hamburg-Amerika Linie	Schanzenstraße
30.11.30	Hebburn	Sauber Gebr.	Kohlenhafen
30.11.30	Hebe	Pott & Körner	3
25.11.30	Hecate, Yacht	Blohm & Voß	Blohm & Voß
28.11.30	Hecht	Mathies Reederei	Kirchenpauerhaf
30.11.30	Helfrid Bissmark	Goltermann Succ.	Hansahafen
28.11.30	Helene	Carsten Rehder	Kirchenpauerhaf.
24. 6.30	Heluan	Hbg.-Amerika Linie	Waltershofh
1.12.30	Heinz Horn	Knöhr & Burchard Nfl.	Südwesthafen
1.12.30	Hever	Paul Günther	Niederhafen
28.11.30	Hilma Bissmark	C. E. Goltermann Succ.	Hansahafen
2.12.30	Hinrich Peters	Renck & Hessenmüller	Harburg
1.12.30	Holstenau	Paul Günther	39
30.11.30	Hunze 9	C. Rehder	6/7
29.11.30	Hüxter	H. M. Gehrckens	70
1.12.30	Iceland	Knöhr & Burchard Nfl.	33
1.12.30	Imbros	D. Seefrachtenkontor	41
14.11.30	Ionia	D. Seefrachtenkontor	Kais.Wilhelmhaf.
14.11.30	Irma Schindler	Tanksch.Reed.J.Schindler	Waltershofhafen
21.11.30	Iris	Johannes Ick	Niederhafen
9.11.30	Isis	Hbg.-Amerika Linie	D.Werft D
1.12.30	Jacoba	Mathies Reederei	21
1.12.30	Japix	—	Harburg II
1.12.30	Jelö	S. Stein	4—5
1.12.30	Jessica	Ernst Russ	10
28.11.30	Johanna	Mathies Reederei	Segelschiffhafen
27.11.30	Justin	Carl Wohlenberg	Hansahöft
1.12.30	Kanal II	von Essen & Jacoby	1
8. 9.30	Kapitän Ruge	Jepsen & Co.	Hansahafen
28.11.30	Käte	Johs. Ick	Johannis Bollwk.
1.12.30	Kerma	Carl Wohlenberg	82
26.11.30	Kifuku Maru	Carl Wohlenberg	Oderhafen
1.12.30	Kong Halfdan	Rob. M. Sloman jr.	19
1.12.30	Kong Inge	Rob. M. Sloman jr.	Holthusenkai
1.12.30	Kong Ring	Rob. M. Sloman jr.	20
2.12.30	Kressmann	Aug. Bolten	14
1.12.30	Krückau	Paul Günther	33
1.12.30	Kyphissia	Hbg.-Amerika Linie	Stülcken Dock
18. 9.30	Legie	Hamburg-Amerika Linie	Griesenwärder
30.11.30	Leontes	von Essen & Jacoby	Rheinschuppen
30.11.30	Levensau	Knöhr & Burchard Nfl.	33
28.11.30	Leverkusen	Hamburg-Amerika Linie	77
28.11.30	Liberton	Rob. M. Sloman jr.	Kuhwärderhafen
28.11.30	Liebenfels	Hansg-Linie	Harburg I
29.11.30	Liebir	Derutra	Oderhafen
1.12.30	Lieutenant Schmidt	Derutra	Altona, D
30.11.30	Lista	Rob. M. Sloman jr.	70
1.12.30	Livorno	Rob. M. Sloman jr.	24
14.11.30	Loire	Euge. Cellier	Südkai
30.11.30	Lotte Reith	Blumenthal	Getr. Lagrh. Ges.
30.11.30	Marquardt Petersen	Frachtk. Ges.	Segelschiffshaf.
29.11.30	Maas	A. Kirsten	29
1.12.30	Maid of Athens	Pantasopulos	Segelschiffshaf.
29.11.30	Mailand	S. Stein	4—5
1.12.30	Maja	H. M. Gehrckens	76
1.12.30	Malmö	C. E. Goltermann Succ.	6—7
25.11.30	Maria Amelia	Seetrans	Petroleumhafen
28.11.30	Marie Mathilde	Carsten Rehder	8
30.11.30	Marianne MS	Pekholtz	Maakenw. Hafen
19. 9.30	Marta Schröder	Jepsen & Co.	Kohlenhafen
26.11.30	Messina	Rob. M. Sloman jr.	37
28.11.30	Mia	Boelsler & Co.	Petroleumhafen
18.10.30	Milwaukee	Hamburg-Amerika Linie	Kais. Wilh. Haf
26.11.30	Mirandella	Siebert & Co.	Vorhafen
Neubau	Monte Pascoal	Hamburg Süd	Blohm & Voss
28.11.30	New York	Hamburg-Amerika Linie	75
27.11.30	Niagara	Jepsen & Co.	Altona
30.11.30	Nieuwkerk	Phs. von Ommeren	Oderhafen
30.11.30	Nigerian	Afr. East T. C.	Roßhafen
27.11.30	Nisse	Ernst Russ	Hansahafen
28.11.30	Norden	Johs. Ick	Schiffbauerhaf.
30.11.30	Norderney	Ernst Russ	25
22.11.30	Nordmark	Rob. M. Sloman jr.	Indiahafen
7. 9.30	Nordsee	John T. Essberger	Waltersh. Hafen
23.11.30	Ocean Prince		Waltershofhafen
5.10.30	Oceana	Hamburg-Amerika Linie	K. Wilhelm-Ha
1.12.30	Olga	Mathies Reederei	Niederhafen
2.12.30	Orlock Head	Turnbull & Jacobs	39
30.11.30	Ossag	Ossag	Bubendeyufer
[illegible].7.30	Oskar Friedrich	Mathies Reederei	Waltersh. Hafen
1.12.30	Otterpool	Renck & Hessenmüller	Harburg I
1.12.30	Otterhound	Peters	Parkhafen
23.11.30	Pera	Dtsch. Seefracht.-Kont.	Segelschiffhafen
26.11.30	Peter Maersk		Harburg I
1.12.30	Pitea	H. M. Gehrckens	Oderhafen
30.11.30	Poelau Roebiah	Pott & Körner	Indiahafen
30.11.30	Pollux	E. Th. Lind	Petroleumhafen
30.11.30	President Roosevelt	United States Lines	84
23.11.30	Procida	Rob. M. Sloman jr.	Segelschiffhafen
12.10.30	Reliance	Hamburg-Amerika Linie	Bl.&Voß,Stw.U 1
17.10.30	Resolute	Hamburg-Amerika Linie	Blohm&VossStU
28.11.30	Rhea	Axel Dahlström & Co.	Blohm&Voß
2.11.30	Rio de Janeiro	Hamburg-Süd	46
30.11.30	Robert Sauber	Sauber Gebr.	Kohlenhafen
1.12.30	Rubislaw	D. Fuhrmann	13
17.11.30	Rugia	Hbg.-Amerika Linie	74
1.12.30	Ruhr	Hamburg-Amerika Linie	76a
10.11.30	Sachsen	Hamburg-Amerika Linie	82
27.11.30	Sachsenwald	Hamburg-Amerika Linie	Waltershofhafen
26.11.30	Scheer	E. Th. Lind	Freiladekai
30.11.30	Seattle Spirit	Dtsch. Amer. Sh. Co.	Grevenhof
1.12.30	Sebu	Oscar Ott	37
1.12.30	Selby	Ellerman Wilson Line	4—5
9.11.30	Sebara	Hamburg-Amerika Linie	Waltershofhafen
26.11.30	Shetland	Hugo & van Emmerik	17
15.11.30	Spessart	Carl Wohlenberg	Waltershofhafen
27.11.30	Stahleck	Theod. & F. Eimbcke	80
19.11.30	Stassfurt	Hamburg-Amerika Linie	Bl.&Voß Stw.Uf.
2.12.30	Stockholm	H. M. Gehrckens	32
1.12.30	Stockport	H. C. Röver	Kohlenhafen
30.11.30	Streefkerk	Phs. van Ommeren	Hansahafen
25.11.30	Sylt	Ernst Russ	Segelschiffhafen
1.12.30	Tatti	Mathies Reederei	21
22.11.30	Taunus	Hamburg-Amerika Linie	71
30.11.30	Teal	Gen. Steam Nav. Co.	14
30.11.30	Thore Hafte	Berner	Altona F
30.11.30	Tiefsee	Schuchmann	Blohm & Voß
1.9.30	Tirpitz	Hamburg-Amerika Linie	Griesenwärderh
30.11.30	Tongking	R. Ludolphs	Blohm & Voß
1.12.30	Towneley	Röchling	Kohlenhafen
24.11.30	Trapani	Rob. M. Sloman jr.	Tollerort
30.11.30	Triton	Dahlström	Hansahafen
30.11.30	Twyford	Derutra	Waltersh. Hafen
7. 8.30	Uarda	Hbg.-Amerika Linie	Ellerholzhafen
22.11.30	Ubena	D. O. A. L.	28a
17. 6.30	Ursula Rickmers	Rickmers Linie	Kirchenpauerha
15.11.30	Uruguay	Hamburg-Amerika Linie	Waltershofhafen
27.11.30	Urundi	Woermann-Linie	Baakenhafen
2.12.30	Venezuela	—	Hansahafen
30.11.30	Vestmanröd	Georg Berner	Altona F
23.11.30	Vestri	Rob. M. Sloman jr.	Strandhafen
7.11.30	Vigra	Georg Berner	Altona F
28.11.30	Villa Franca	Eiffe & Co.	39
1.12.30	W. D. Anderson	Atlantic Reederei	Petroleumhafen
26.11.30	Wadai	Woermann-Linie	27
25.11.30	Wakama	Woermann Linie	D.W.-R.W. D 6
[illegible].30	Walter Leonhardt	Leonhardt & Blumenthal	Imperatorka
30.11.30	Wangoni	Woermann Linie	27a
18.11.30	Waregga	Woermann Linie	Baakenhafen
1.12.30	Westsee	Cie. Com. Maritime	Segelschiffhafen
1.12.30	Wiedau	Paul Günther	40
26.11.30	Wigbert	Woermann-Linie	29A
26.11.30	Wilhelm Russ	Ernst Russ	25
16.11.30	William Wilberforce	Elder Dempster & Co.	Bl. & Voss Kr.
1.12.30	Yrsa	H. M. Gehrckens	28
1.12.30	Zeus	H. W. Pott & Körner	Hansahafen

B. Segler.

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
30.10.30	Padua 4 M.-B	F. Laeisz	Bl. & V Südkai
20. 4.30	Parma (4-M.-Bark)	Fr. Laeisz	Segelschiffshaf
28. 8.28	Pro Arte (ex Dora)	Steche	Kirchenpauerh

C. Kleinere Fahrzeuge.

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
2.12.30	Aegina	Oscar Ott	Segelschiffshaf.
29.11.30	Alma MSgl	Johs. Thode	—
2.12.30	Alpha MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
1.12.30	Alwine MS	Klawitter & Kähler	Altona
30.11.30	Amalie MSgl	Pekholtz	74
2.12.30	Amanda MS	C. Rehder	Maakenw. Hafen
1.12.30	Amazone II MS	A. Ascher	Altona
26.11.30	Anna MSgl	Arthur Ascher	Maakenw. Hafen
26.11.30	Anna MSgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
30.11.30	Anna MS	—	Maakenw. Hafen
1.12.30	Anna Sophia MS	Klawitter & Kähler	Maakenw. Hafen
1.12.30	Anna Thekla MS	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
2.12.30	Anna MS	Goltermann Succ.	Getr. Lagrh. Ges.
2.12.30	Anna MS	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
2.12.30	Anni MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
2.12.30	Anni Luise MS	Johs. Thode	Fährkanal
2.12.30	Anni MS	A. Hauschild	Kuhwärderhaf.
30.11.30	Annemarie MS	Olsen & Dreiöe	Harburg
30.11.30	Antilope MSgl	H. H. Wübbe Nfl.	Sandtorkai
30.11.30	Armin MS	A. Hauschild	Altona
30.11.30	Barbara MS	Renck & Hessenmüller	Harburg
21.10.30	Berger 1 L	Bugsier	Grenzkanal
30.11.30	Bertha MS	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
1.12.30	Bertha MS	Boldt	Maakenw. Hafen
1.12.30	Betty MS	Klawitter & Kähler	Maakenw. Hafen
1.12.30	Carlshütte S	C. Rehder	Altona, Osthafen
30.11.30	Claus Erich MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
1.12.30	Claus Johannes MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
25.11.30	Cornelia Sgl	Schönefeldt	St. Pauli
2.12.30	Daheim MS	Johs. Thode	Altona
27.11.30	Dora Sgl	Johs. Thode	Reiherstieg
2.12.30	Dorothea MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
28.11.30	Edith MSgl	Carsten Rehder	Altona
27.11.30	Elsa Sgl	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
26.11.30	Else Marie Sgl	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
30.11.30	Elsa Kühlke MS	Goltermann Succ.	Hansahafen
26.11.30	Emanuel MSgl	W. Tietjen	Harburg
30.11.30	Erna MSgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
1.12.30	Erno MS	Johs. Thode	Kuhwärderhaf.
2.12.30	Ernst MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
1.12.30	Erwin MS	Heinecke & Co.	Harbur
29.11.30	Fortuna MSgl	Johs. Thode	Kuhwärderhafen
2.12.30	Gerhard MS	A. Ascher	Maakenw. Hafen
1.12.30	Gertje S	Olsen & Dreiöe	Harburg 7
26.11.30	Gertrud II MSgl	W. Tietjen	—
1.12.30	Gertrud MS	Johs. Thode	Köhlfleth
2.12.30	Gertruida MS	H. H. Wübbe	Reiherstieg
2.12.30	Gesina MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
2.12.30	Gossi MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
1.12.30	Graueeort MS	C. Rehder	Maakenw. Hafen
1.12.30	Gretchen v. Allwörden MS	Renck & Hessenmüller	Harburg 5
30.11.30	Hanna MS	Heinecke & Co.	Harburg
30.11.30	Hannover MS	—	—
28.11.30	Hans Peter Sgl	Pekholtz	Altona
2.12.30	Hans Friedrich MS	C. Rehder	Kuhwärderhaf.
2.12.30	Hans MS	C. Rehder	Maakenw. Hafen
2.12.30	Hans MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
1.12.30	Harmonie MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
2.12.30	Heini S	Heinecke & Co.	Harburg 5
1.12.30	Heinrich MS	Tietjen	Harburg
1.12.30	Heinrich MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
1.12.30	Helene MS	C. Rehder	Maakenw. Hafen
1.12.30	Heinrich S	Renck & Hessenmüller	Harburg 5
1.12.30	Herma MSgl	Carsten Rehder	Kuhwärderhafen
30.11.30	Hermann MSgl	Hans Böse	Holthusenkai
2.12.30	Hermann MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
1.12.30	Hollandia MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
12.1.30	Ilse MS	Tietjen	Fischmarkt
30.11.30	Immanuel MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
1.12.30	Ingeborg S	Tietjen	Köhlfleth
2.12.30	Irene Schöning MS	Hans Böse	Maakenw. Hafen
1.12.30	Irmi MS	A. Hauschild	Köhlfleth
1.12.30	Irmgard S	Hans Böse	Reiherstieg
30.11.30	Jeanette MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
30.11.30	Johanna MSgl	Carsten Rehder	Maakenw. Hafen
30.11.30	Johanne MS	A. Hauschild	Kuhwärderhaf.
12.1.30	Johanne MS	A. Ascher	Maakenw. Hafen
28.11.30	Johannes Emil MSgl	Johs. Thode	Altona
2.12.30	Junior MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
27.11.30	Käte Sgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
1.12.30	Käte MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
27.11.30	Käthe Dankers Sgl	H. H. Wübbe Nachf.	Kuhwärderhafen
1.12.30	Käthe Runne S	Renck & Hessenmüller	Altona, Osthafen
1.12.30	Käthe MS	A. Ascher	Maakenw. Hafen
2.12.30	Kehrwieder MS	Tietjen	Rethe
1.12.30	Klaus MS	A. Ascher	Köhlfleth
25.11.30	Libelle Sgl	A. Hauschild	Reiherstieg
26.11.30	Lisa Sgl	Heinecke & Co.	Reiherstieg
1.12.30	Luise MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
29.11.30	Magda MSgl	W. Tietjen	Reiherstieg
2.12.30	Magrieta MS	A. Ascher	Maakenw. Hafen
1.12.30	Maja S	C. Rehder	7
27.11.30	Margaretha Sgl	Johs. Thode	83
1.12.30	Margaretha MS	Pekholtz	Maakenw. Hafen
2.12.30	Margaretha MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
2.12.30	Margaretha MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
28.11.30	Marie Sgl	C. E. Goltermann Succ.	Reiherstieg
2.12.30	Mary MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
1.12.30	Martha S	Joh. Thode	Maakenw. Hafen
27.11.30	Martha Wolter Sgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
2.12.30	Martha MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
30.11.30	Mathias L	Schupp	—
1.12.30	Max MS	Heinecke & Co.	Harburg
27.11.30	Melpomene Sgl	Arthur Ascher	Waltershofhafen
1.12.30	Meridian MS	Johs. Thode	Altona
28.11.30	Meta Catharina Sgl	Arthur Ascher	52
2.12.30	Meta MS	Pekholtz	Maakenw. Hafen
27.11.30	Meta Adele MSgl	A. Hauschild	Altona
1.12.30	MetaMS	C. Rehder	Altona
1.12.30	Meteor MS	A. Hauschild	Altona
1.12.30	Midgard II L	Midgard	84
1.12.30	Midgard IV L	Midgard	84
16.11.30	Minna MSgl	Pekholtz	Altona
2.12.30	Minna Marie MS	A. Ascher	Maakenw. Hafen
26.11.30	Nation L	Paul Günther	Harburg II
28.11.30	Neuenfelde L	Bugsier-Ges.	Zollkanal
1.12.30	Nordsteer MS	H. H. Wübbe	—
30.11.30	Oste MS	Renck & Hessenmüller	Harburg
1.12.30	Otto MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
30.11.30	Peter L	Schupp	Kohlenhafen
2.12.30	Peter MS	Klawitter & Kähler	Maakenw. Hafen
27.11.30	Ria Sgl	H. H. Wübbe Nachf.	Sandstrang
2.12.30	Rebekka MS	A. Ascher	Maakenw. Hafen
28.11.30	Roland MSgl	Carsten Rehder	Roßhafen
27.11.30	Rudolf Sgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
27.11.30	Schalk L	Paul Günther	47
1.12.30	Schmalenfelde L	Bugsier	Grenzkanal
1.12.30	Schwan S	A. Ascher	Maakenw. Hafen
2.12.30	Seeadler MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
2.12.30	Seeadler 5 MS	C. Rehder	Maakenw. Hafen
28.11.30	Secunda Sgl	A. Hauschild	Holthusenkai
27.11.30	Seemöwe Sgl	Carsten Rehder	Fährkanal
26.11.30	Seestern MSgl	W. Tietjen	Altona
2.12.30	Seestern MS	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
2.12.30	Silvana MS	C. Rehder	Maakenw. Hafen
30.11.30	Stina MSgl	Pekholtz	Travehafen
2.12.30	Tina MS	C. Rehder	Maakenw. Hafen
33.11.30	Twiod MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
28.11.30	Uranus Sgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
29.11.30	Venus MSgl	C. F. Peters	Petroleumhafen
2.12.30	Venus S	A. Ascher	Maakenw. Hafen
2.12.30	Veritas MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
25.11.30	Voßfelde L	Paul Günther	Grenzkanal
2.12.30	Walter MS	A. Ascher	Holthusenkai
2.12.30	Walter S	C. Rehder	Kohlenhafen
26.11.30	Welf Heinrich Sgl	C. E. Goltermann Succ.	Altona
2.12.30	Wilhelmine MS	Goltermann Succ.	Altona
2.12.30	Wohlfahrt MS	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
2.12.30	Wuta MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
25.11.30	Zeemeuw MSgl	Arthur Ascher	Maakenw. Hafen
25.11.30	Nr. 85 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
25.11.30	Nr. 124 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
28.11.30	Nr. 136 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
28.11.30	Nr. 145 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
26.11.30	Nr. 158 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
30.11.30	Nr. 166 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
30.11.30	Nr. 168 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
30.11.30	Nr. 164 L	Nordd. Lloyd	—
30.11.30	Nr. 162 L	Nordd. Lloyd	—
1.12.30	Nr. 134 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
1.12.30	Nr. 144 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
2.12.30	Nr. 94 L	Nordd. Lloyd	Travehafen
2.12.30	Nr. 163 L	Nordd. Lloyd	Travehafen

See-Schiffsverkehr

Angekommene Schiffe.

2. Dezember

Schiff	Kapitän	Von	Makler
Aegina D	Stapff	Bremen	Oscar Ott
Venus Sgl	v. Allwörden	Odense	ArthurAscher
Heini Sgl	Gerdau	Neuenfelde	Heinecke&Co.
Walter Sgl	Wegener	Rudkjöbing	Carst. Rehder
Friderun D	Ahrens	Bremen	Sloman jr.
Ebano D	Brooks	Grangemouth	Spencer&Co.
Wilhelmine MSgl	Allers	Varel	Goltermann
Veritas MSgl	Suhr	Wischhafen	Johs. Thode
Martha MSgl	Budde	Hadersleben	do.
Tina MSgl	Heitmann	Kopenhagen	Carst. Rehder
Walter MSgl	Bruns	Korsör	ArthurAscher
Ernst MSgl	Winterling	Elmshorn	Johs. Thode
Wuta MSgl	Möller	Hadersleben	WübbeNachf.
Amanda MSgl	Schlüter	Horsens	Carst. Rehder
Hans MSgl	Behrmann	do.	Johs. Thode
Minna Marie MSgl	Gehr	do.	ArthurAscher
Alpha MSgl	Velbies	Kolding	WübbeNachf.
Anni MSgl	Bruhn	Husum	A. Hauschild
No. 94 L	Horning	Brake	Nordd. Lloyd
No. 163 L	Rhode	Bremen	do.
Endymion D	Griffiths	Fowey	Renck & H.
Hinrich Peters D	Gowers	Zeebrügge	do.
Kressmann D	Wachter	Karlstad	Aug. Bolten
Gertruida MSgl	Fekkes	Kastrup	WübbeNachf.
Wohlfahrt MSgl	Büker	Schleswig	A. Hauschild
Mary MSgl	Rieper	Hadersleben	do.
Kehrwieder MSg	Jens	Stubbekjöbing	W.Tietjen
Seestern MSgl	Wilsterwerf	Middelfart	Goltermann
Hermann MSgl	Knüttel	Ekensund	A. Hauschild
Rebekka MSgl	Müller	Guldborg	ArthurAscher
Junior MSgl	Dirks	Eckernförde	Johs. Thode
Gossi MSgl	Meyer	Nakskov	do.
Seeadler V MSgl	Wegener	Dänemark	Carst. Rehder
Anni Luise MSgl	Schlichten	Middelfart	Johs. Thode
Daheim MSgl	Raap	Landskrona	do.
Peter MSgl	Nagel	Elmshorn	Klawitt. & K.
Hans MSgl	Brandt	Itzehoe	Carst. Rehder
Silvana MSgl	Schröder	Nakskov	do.
Hans Friedrich MSgl	Oellfich	Hadersleben	do.
Meta MSgl	Behrmann	Kjöge	Pekholtz
Magrieta MSgl	Pekelder	Dänemark	ArthurAscher
Anna MSgl	Jungclaus	Egernsund	Goltermann
Anni MSgl	Ramm	Gullcrup	Johs. Thode
Margaretha MSgl	v. Borstel	Parnkrug	A. Hauschild
Gerhard MSgl	Diekmann	Sonderburg	ArthurAscher
Seeadler MSgl	Albers	Apenrade	A. Hauschild
Margaretha MSgl	Schlüter	Veile	Johs. Thode
Anna MSgl	Suhr	Nyborg	Goltermann
Irene Schöning MSgl	Schöning	Aalborg	Hans Böse
Dorothea MSgl	Lünsmann	Korsör	WübbeNachf.
Stockholm D	Richters	Stockholm	Gehrckens
Conte Stefano Tisza D	Zustovich	Braila	Sloman jr.
Venezuela D	Voorspuny	Port Limon	—

Abgegangene Schiffe.

2. Dezember

Schiff	Kapitän	Nach	Makler
Seeadler Sgl	Hahn	Veile	Renck & H.
Adele Sgl	Feindt	der See	A. Hauschild
Arthur Kunstmann D	Nadrowsky	Emden	Montan Tr.-G
Otterhound TSch	Dilton	der See	Carl F. Peters
Johanne Elisabeth	Felten	do.	A. Hauschild
Wilhelmine MSgl	Allers	do.	Goltermann
Schwalbe II MSgl	Icheln	Hadersleben	A. Hauschild
Europa D	Johnsen	der See	Nordd. Lloyd
Pesca Dilla FD	Krübbe	Buenos Aires	Aug. Bolten
Anna Frieda MSgl	Nagel	Korsör	Renck & H.
Emma MSgl	Hagenah	der See	ArthurAscher
No. 79 L	Oltmann	do.	Nordd. Lloyd
No. 112 L	Gräper	do.	do.
Fr

Ausreise von der Elbe nach fremden Häfen

Neu eingetragene und solche Schiffe, an denen bei der letzten Veröffentlichung Aenderungen vorgenommen sind, sind mit einem + bezeichnet. n. = nach, p. = passiert, v. = von. (Nachdruck verboten.)

Dampfer

Abessinia, Nobmann .... Brasilien
v. Hbg. 16/10, +29/11 in Santos
Adolf von Baeyer, v. Appen Wk. Südam.
v. Hbg. 13/11, +29/11 San Miguel p.
Adolf Woermann, Förster Ostafrika
v. Hbg. 18/10, +29/11 in Beira
Albingia, Proföhr .... Westindien
v. Hbg. 8/11, 25/11 Fayal passiert
Albion Star (engl.) .... Ostasien
v. Hbg. 8/11, 23/11 in Shanghai
Alchiba (holl.) .... La Plata
v. Hbg. 15/11, 26/11 Finisterre p.
Alcides (norw.) .... Fayal
von Hamburg 14/11
Alcyone (holl.) .... La Plata
+v. Hbg. 30/11, +1/12 in Rotterdam
Alda (dtsch.) .... Wk. Südam.
v. Hbg., +30/11 St. Thomas passiert
Aldabi (holl.) .... Rotterdam
+v. Hbg. 30/11, +1/12 in Rotterdam
Aleardi (ital.) .... Adria
v. Hbg. 28/10, 17/11 in Catania
Alfieri (ital.) .... Mittelmeer
v. Hbg. 7/11, +25/11 in Livorno
Almelo (holl.) .... Westk. S. A.
v. Hbg. 11/10, +27/11 von Mollendo
Almirante Alexandrino (bras.) Santos
v. Hbg. 22/10, 21/11 in Rio de Jan.
Almkerk (holl.) .... Australien
v. Hbg. 15/11, +28/11 Gibraltar p.
Altai Maru (jap.) .... Dairen
v. Hbg. 30/9, 26/11 in Yokohama
Altenfels, Eelbo .... Indien
v. Hbg. 27/11, +29/11 in Antwerpen
Alu Mendi (span.) .... La Plata
von Hamburg 15/11
Alwaki (holl.) .... Südamerika
v. Hbg. 1/11, 22/1 Fern. Noronha p.
Amassia, Inhülsen .... Westindien
v. Hbg. 4/11, +30/11 in Port au Prince
Amazon Maru (jap.) .... Ostasien
+von Hamburg 30/11
Amsterdam (holl.) .... Westk. S.-A.
v. Hbg. 24/10, 26/11 v. Cristobal
Anhalt, Klare .... Bremen
v. Hbg. 18/11, 19/11 in Bremen
Anhalt, Barghom .... Ostasien
+von Hamburg 30/11
Ansgir, Pröhl .... Westk. S. A.
v. Hbg. 16/10, 23/11 v. Guyaquil
Antiochia, Dobenecker .... Levante
v. Hbg. 14/10, +1/12 in Reni
Arendskerk (holl.) .... Australien
v. Hbg. 15/10, 13/11 Perim pass
Ariadne (holl.) .... Guatemala
v. Hbg. 22/11, +29/11 von Amsterdam
Arnfried (dtsch.) .... Brasilien
von Hbg., 10/11 Ouessant pass.
Arta, Bundesen .... New Orleans
v. Hbg. 5/11, 26/11 Bermudas pass.
Arucas, Bender .... Kanar. Inseln
+von Hamburg 1/12
Ashantian (engl.) .... Westafrika
v. Hbg. 31/10, 9/11 Landsend pass.
Asia (dän.) .... Kalifornien
v. Hbg. 19/11, +24/11 Lizard pass.
Atlas, Pohlenga .... Levante
+von Hamburg 30/11
Atlas Maru (jap.) .... Ostasien
v. Hbg. 29/10, 16/11 Perim pass.
Atxeri Mendi (span.) .... Roggrio
v. Hbg. 11/10, 20/11 in Montevideo
Australien (dän.) .... Australien
+von Hamburg 25/11

Barcelona, Buschenhenke Mittelmeer
v. Hbg. 6/11, +25/11 von Cardiff
Barneveld (holl.) .... Wk. Südam.
v. Hbg. 7/11, 26/11 Azoren pass.
Bärenfels, Fretwurst .... Indien
v. Hbg. 4/11, +27/11 Perim passiert
Bayard (norw.) .... Levante
v. Hbg. 15/10, +16/11 in Istambul
Beaverford (engl.) .... St. John
v. Hbg. 20/11,
Belle Isle (frz.) .... La Plata
+von Hamburg 30/11
Belmoira (norw.) .... Alexandrien
v. Hbg. 1/11, +18/11 in Alexandrien
Belnor (norw.) .... Alexandrien
von Hamburg 23/11
Belpareil (norw.) .... Ostasien
v. Hbg. 1/11, +28/11 von Aden
Benares (schw.) .... Indien
von Hamburg 13/11
Bennekom (holl.) .... Westk. S.-A.
v. Hbg. 22/11, +28/11 von Antwerp.
Bilbao, Biemann .... Brasilien
+v. Hbg. 28/11, +1/12 v. Emden
Billiton (holl.) .... Ostafrika
v. Hbg. 12/11, +30/11 Dakar pass.
Birkenfels, Voß .... See
v. Hbg. 11/11, 12/11 in Bremen
Bochum, Meyer .... Ver. Staaten
v. Hbg. 24/10 26/11 v. Colombo
Boringia (dän.) .... Kopenhagen
+von Hamburg 1/12
Bovenkerk (holl.) .... Kalkutta
v. Hbg. 29/10, +29/11 Perim pass.
Braunfels, Schwarz .... Indien
v. Hbg. 24/10, +28/11 in Madras
British Trader (engl.) .... Abadan
von Hamburg 19/11

Calypso (holl.) .... Westindien
v. Hbg. 8/11, 16/11 Dungeness p.
Cano (engl.) .... Spanien
+von Hamburg 1/12
Cap Arcona, Rolin .... La Plata
v. Hbg. 22/11 25/11 v. Lissabon
Castilla (chilen.) .... Valparaiso
v. Hbg. 10/10 19/11 in Colon
Castelar (engl.) .... Spanien
v. Hbg. 11/11, 14/11 in London
Catania, Jahnke .... Mittelmeer
von Hamburg 23/11
Cavalla, Röhr .... Levante
v. Hbg. 22/11, +28/11 Ouessant p.
Celtic Star (engl.) .... Ostasien
v. Hbg. 8/11 25/11 in Port Said
Ceuta, Janßen .... Marokko
v. Hbg. 26/11, +27/11 in Antwerpen
Ceylon (schw.) .... Ostasien
v. Hbg. 10/11, +28/11 v. Port Sudan
Ciscar (engl.) .... Spanien
v. Hbg. 25/10, 16/11 Gibraltar p.
City of Bristol (engl.) .... Südafrika
von Hamburg 25/11
City of Cairo (engl.) .... Südafrika
v. Hbg. 4/10, 13/11 in Port Natal
City of Karachi (engl.) .... Südafrika
v. Hbg. 1/11, 10/11 Landsend pass.
City of Rangoon (engl.) .... Ostafrika
v. Hbg. 18/10, +17/11 in Kapstadt
City of Shangha (engl.) .... Ostasien
v. Hbg. 28/9, +27/11 von Kobe
City of Wellington (engl.) .... Ostasien
+von Hamburg 1/12
City of Winchester (engl.) .... Mauritius
v. Hbg. 16/11, 22/11 von London
Claus Horn, Paetz .... Columbien
v. Hbg. 22/11, 27/11 von Antwerp.
Claus Rickmers, Harff .... Ostasien
v. Hbg. 18/9, +30/11 in Kobe
Colombia (holl.) .... Westindien
v. Hbg. 22/11, +26/11 von Lissabon
Congo (port.) .... Lissabon
v. Hbg. 1/11, +16/11 in Leixoes
Crampton Anderson (am.) New York
von Hamburg 24/11
Cunene (port.) .... La Plata
v. Hbg. 9/11. 9/11 Vlissingen p.
Cuthbert (engl.) .... Brasilien
v. Hbg. 8/11, 20/11 von Lissabon
Cryssen (holl.) .... Westindien
v. Hbg. 8/11, 15/11 v. Dover
Cuyaba (bras.) .... Santos
v. Hbg. 13/11, +27/11 von Lissabon

Daru (engl.) .... Sapele
v. Hbg. 22/11, +28/11 v. Antwerpen
Deike Rickmers, Alder .... Ostasien
v. Hbg. 14/11, +29/11 in Port Said
Derflinger, Hagemann .... Ostasien
v. Hbg. 27/11, +30/11 in Antwerpen
Deutschland, Buch .... New York
v. Hbg. 26/11, +29/11 Bishop Rock p.
Deutschland, Pagels .... Levante
v. Hbg. 12/11, +30/11 von Malta
Dixcove (engl.) .... Westafrika
v. Hbg. 12/11, +28/11 in Teneriffe
Donau, Grantz .... Kalifornien
v. Hbg. 15/11, +28/11 San Miguel p.
Dortmund, Winter .... Australien
v. Hbg. 9/10, +29/11 von Sydney
Drechterland (holl.) .... Brasilien
v. Hbg. 27/11, +1/12 in Amsterdam
Duisburg, Eckhorn .... Ostasien
v. Hbg. 5/11, +29/11 Perim passiert

Effingham (amer.) .... Houston
v. Hbg. 14/4, 23/11 St. Michaels p.
Effna (amer.) .... New Orleans
von Hamburg 2/11
Ehrenfels, Neumann .... See
v. Hbg. 27/11, +28/11 in Bremen
Essen, Paschburg .... Niederl. Indien
v. Hbg. 11/10, +30/11 in Makassar
Eubée (frz.) .... La Plata
v. Hbg. 18/10, +26/11 in Buenos Aires

Falkenfels, Müller .... Persien
v. Hbg. 25/10, 26/11 von Aden
Fionia (dän.) .... Siam
v. Hbg. 22/10, 25/11 v. Colombo
Floridian (amer.) .... Wilmington
von Hamburg 27/11
Formose, (franz.) .... La Plata
v. Hbg. 30/10, +22/11 v. Rio de Jan.
Fort Medine (franz.) .... Westafrika
v. Hbg., +27/11 in Bordeaux
Fort de Troyon (frz.) .... Westafrika
v. Hbg. 24/9, 24/11 in Cotonou
Formosa (schwed.) .... See
von Hamburg 27/11
Freiburg, Schäfer .... Ndl. Indien
v. Hbg. 8/11, +2/12 Perim passiert
Friesland, Heintz .... Ostasien
v. Hbg. 11/10, +28/11 von Manila

Gaasterland (holl.) .... Westafrika
v. Hbg. 16/10, 22/11 v. Saltpond
Galata, Koeppen .... Levante
v. Hbg. 5/11, +29/11 von Malta
Garoet (holl.) .... Java
v. Hbg. 24/10, 26/11 Kap Bon pass.
Gemma (holl.) .... Rotterdam
v. Hbg. 27/11, +28/11 in Rotterdam
General Osorio, Alers .... La Plata
v. Hbg. 16/11, +30/11 v. Rio de Jan.
Georgia, Groot .... Westindien
v. Hbg. 7/10, +30/11 von Kingston
George Washington (am.) New York
v. Hbg. 25/11, +27/11 in Southampton
Gernia, Bremer .... Levante
v. Hbg. 1/11, +30/11 von Piräus
Giekerk (holl.) .... See
v. Hbg. 26/11, +30/11 in Rotterdam
Gloucester Castle (engl.) .... Südafrika
v. Hbg. 22/10, +28/11 v. East London
Goldenfels, Focke .... Indien
v. Hbg. 13/11, 26/11 Gibraltar p.
Gotha, Tonne .... Bremen
v. Hbg. 22/11, 23/11 in Bremen
Grunewald, Brodmärkel .... Westindien
v. Hbg. 15/11, 26/11 Ponta Delgada p.
Guildford Castle (engl.) .... Ostafrika
v. Hbg. 20/11, +27/11 von London

Hada County (norw.) .... Kanada
v. Hbg. 19/10, +19/11 in Quebec
Haimon, Duffner .... La Plata
v. Hbg., +29/11 Fern. Noronha pass.
Hamburg, Koch .... New York
v. Hbg. 19/11, +28/11 in New York
Hamlet (norw.) .... Batum
von Hamburg 22/11
Hannover, Gößling .... Ver. Staaten
v. Hbg. 5/11, 10/11 Dover pass.
Hanau, Klotze .... Afrika
v. Hbg. 23/11, +1/12 Ouessant pass.
Harburg, v. Maltitz .... Ver. Staaten
v. Hbg. 15/11, 22/11 Bishop Rock p.
Havenstein, Goebber .... Ostasien
v. Hbg. 25/10, +29/11 v. Colombo
Heider (holl.) .... Westafrika
v. Hbg. 4/10, +27/11 in Sapele
Henry Stanley (engl.) .... Westafrika
v. Hbg. 23/10, +27/11 in Sapele
Hestia, Duis .... Levante
v. Hbg. 12/11, +1/12 von Malta
Holger, Brake .... La Plata
v. Hbg. 19/11, 22/11 Ouessant p.

Immo, Bohm .... Brasilien
v. Hbg. 27/11, +1/12 in Amsterdam
Inhambane (port.) .... La Plata
+von Hamburg 26/11
Ingrid Horn, Krapohl .... Westindien
v. Hbg. 8/11, 27/11 in Trinidad
Isar, Thele .... Bremen
v. Hbg. 27/11, +28/11 in Bremen
Iserlohn, Jessen .... Bahia Blanca
v. Hbg. 15/11. 27/11 Madeira pass.
Itauri, Kirchhoff .... Rotterdam
+v. Hbg. 29/11, +1/12 in Rotterdam
Ivo, Waller .... Brasilien
v. Hbg. 13/11, +30/11 Funchal p.

Jagersfontein (holl.) .... Amsterdam
v. Hbg. 26/11, +28/11 in Amsterdam
Java (schwed.) .... Ostasien
v. Hbg. 15/10, +28/11 v. Shanghai
Jersbek, Fendler .... See
von Hamburg 18/11

Karamea (engl.) .... Australien
v. Hbg. 4/10, +12/11 in Fremantle
Karnak, Pieper .... Wk. Südam.
v. Hbg. 19/10, +1/12 in Valparaiso
Kazembe (engl.) .... Ostasien
v. Hbg. 29/10. 20/11 von Suez
Kedoe (holl.) .... Rotterdam
v. Hbg. 22/11, 24/11 in Rotterdam
Kellerwald, Nielsen .... Westk. S. A.
v. Hbg. 9/10, +1/12 in Valparaiso
Kerguelen (franz.) .... La Plata
v. Hbg. 18/11, +29/11 von Bordeaux
Kersten Miles (dtsch.) .... Galveston
von Hbg. 17/11 Cuxhaven pass.
Kinderdijk (holl.) .... Rotterdam
v. Hbg. 1/11, +27/11 von London
Kofuku Maru (jap.) .... Ostasien
v. Hbg. 11/10. 26/11 v. Hongkong
Kota Agoeng (holl.) .... Niedl. Indien
v. Hbg. 30/10, 22/11 Perim passiert
Kota Gede (holl.) .... Niedl. Indien
v. Hbg. 26/11, +30/11 in Rotterdam
Kreta, Butz .... Zentralamerika
v. Hbg. 11/11, 23/11 Ponta Delgada p.

La Coruda, Jalas .... La Plata
v. Hbg. 15/11, +1/12 Fern. Noronha p
Lahn, Mingen .... Ostasien
v. Hbg. 14/11, +30/11 von Genua
Lalandia (dän.) .... Siam
v. Hbg. 11/11. 24/11 Gibraltar p.
Larache, Rose .... Marokko
v. Hbg. 21/11, +30/11 Ouessant p.
Liberty Glo (amer.) .... Jacksonville
v. Hbg. 29/10, 5/11 v. Vlissingen
Lichtenfels, Oltmann .... Indien
v. Hbg. 30/10, +30/11 in Bombay
Lion (norw.) .... Fayal
von Hamburg 17/11
Lipari, Knickelbein .... Mittelmeer
v. Hbg. 18/11, +27/11 in Malaga
Lippe, Hinsch .... Ostasien
v. Hbg. 2/11, 24/11 Perim passiert
Lisboa, Schumacher .... Portugal
v. Hbg. 22/11, +30/11 Ouessant p.
Livadia, Hauschild .... Westafrika
v. Hbg. 10/10, +1/12 von Duala
Llanstephan Castle (engl.) Beira
v. Hbg. 5/11, +29/11 v. St. Helena
Lobito (port.) .... Oporto
von Hamburg 22/11
Los Angeles, Hille .... Portland (Or.)
v. Hbg. 25/10, +30/11 in Los Angeles
Luso (port.) .... La Plata
v. Hbg. 1/10, +12/11 in Buenos Aires

Maasland (holl.) .... Brasilien
v. Hbg. 2/10, 20/11 von Santos
Mahia (engl.) .... Australien
v. Hbg. 6/9, 18/11 von Sydney
Maid of Crete (engl.) .... Levante
v. Hbg. 14/10, 14/11 in Alexandrette
Maid of Hydra (griech.) .... Schw. Meer
v. Hbg. 29/10, +28/11 in Chalkis
Main, Warnecke .... Australien
v. Hbg. 25/10, 20/11 Kapstadt p.
Malaga, Buchheister .... Mittelmeer
von Hamburg 26/11
Malakand (engl.) .... Kalkutta
v. Hbg. 1/11, +27/11 in Port Said
Malange (port.) .... Lissabon
von Hamburg 1/11
Marie Horn, Sarl .... Westindien
v. Hbg. 23/10. 13/11 in San Juan
Margaret Johnson (schwed.) Honolulu
v. Hbg. 16/10, 16/11 v. Los Angeles
Marmara, Lange .... Levante
v. Hbg. 31/10, +1/12 von Triest
Maaskerk (holl.) .... Westafrika
v. Hbg. 27/11, +30/11 v. Amsterdam

Matsumoto Maru (jap.) .... Ostasien
v. Hbg. 25/10, 18/11 Perim pass.
Melampus (holl.) .... Niedl. Indien
v. Hbg. 6/11, +1/12 Perim pass.
Meliskerk (holl.) .... Durban
v. Hbg. 7/11, +29/11 v. Port Sudan
Mentor (engl.) .... Ostasien
v. Hbg. 18/10, +27/11 v. Hongkong
Meonia (dän.) .... Siam
von Hamburg 28/11
Mexico, Konow .... Levante
v. Hbg. 28/10, +29/11 in Constanza
Minerva (holl.) .... Westindien
v. Hbg. +28/11 in Rotterdam
Monte Olivia, Lübbe .... La Plata
+v. Hbg. 30/11, +2/12 Ouessant p.
Monte Sarmiento, Genenz .... La Plata
v. Hbg. 6/11, +1/12 in Buenos Aires
Montferland (holl.) .... La Plata
v. Hbg. 18/11, +29/11 Bevezier pass.
Mosel, Wendland .... Ostasien
v. Hbg. 17/10, +28/11 v. Singapore

Nagara (schw.) .... Ostasien
v. Hbg. 9/10, +27/11 in Shimoneseki
Natirar (amer.) .... Ver. Staaten
von Hamburg 5/11
Nicea, Stark .... Levante
v. Hbg. 29/10, 23/11 in Alexandrien
Nienburg, Rousselet .... Westafrika
v. Hbg. 16/11, +29/11 v. Las Palmas
Nippon (schwed.) .... Kobe
von Hamburg 27/11
Nord-Friesland, Rimberg .... Mexiko
v. Hbg. 1/11, 20/11 Abaco passiert
Nijkerk (holl.) .... Ostafrika
v. Hbg. 16/10, +28/11 in Delagoabay
Nitokris, Trauernicht .... Westk. S.-A.
v. Hbg. 27/11, +1/12 in Antwerpen
Nürnberg, Schildhauer .... La Plata
v. Hbg. 8/11, +28/11 in Pasajes
Nyholm (norw.) .... Batum
von Hamburg 22/11

Oakwood (amer.) .... Ver. Staaten
v. Hbg. 14/10, 18/11 in New Orleans
Odenwald, Pschunder .... Westk. S. A.
+von Hamburg 30/11
Oderland, Lange .... Levante
v. Hbg. 24/10, +27/11 in Odessa
Ohio Maru (jap.) .... New York
von Hamburg 25/11
Oldekerk (holl.) .... Ostasien
v. Hbg. 14/11, +28/11 Gibraltar p.
Oldenburg, Reemts .... Spanien
v. Hbg. 27/11, +29/11 v. Rotterdam
Oljaren (schwed.) .... New Orleans
von Hamburg 20/11
Olympos, Hauenstein .... Levante
v. Hbg. 16/11, +30/11 Gibraltar pass.
Orinoco, d'Ottilie .... Westindien
+v. Hbg. 29/11, +1/12 in Antwerpen
Orion (holl.) .... Westindien
v. Hbg. 8/11, +14/11 von Amsterdam
Orotava, Müller .... Kanar. Inseln
+v. Hbg. 17/11, +28/11 Finisterre p.
Ostsee, Sponholz .... Levante
v. Hbg. 22/11, 26/11 in Antwerpen

Palermo, Lütgen .... Mittelmeer
von Hamburg 26/11
Pakeha (engl.) .... Australien
v. Hbg. 4/11, +22/11 in Port Said.
Panther, Sievers .... Tiko
v. Hbg. 22/11, +29/11 Finisterre p
Paraguay, Boendel .... Santa Fé
v. Hbg. 5/11, +27/11 Fern. Noronha p.
Parana, Petersen .... Brasilien
v. Hbg. 2/10, +1/12 in Buenos Aires
Pascoli (ital.) .... Italien
v. Hbg. 25/10, +29/11 von Genua
Patricia, Ahrens .... Kuba
v. Hbg. 11/11, 22/11 Ponta Delgada p.
Peleus (engl.) .... Ostasien
v. Hbg. 22/11, 25/11 v. Rotterdam
Pernambuco, Schmandt .... Brasilien
v. Hbg. 18/11, +29/11 von Leixoes
Pero de Alenquer (port.) Azoren
von Hamburg 18/11
Peru (dän.) .... Ostasien
v. Hbg. 19/11, +26/11 Gibraltar pass.
Phoebus, Frankenbusch .... Baytown
von Hamburg 14/11
Planet, Müller .... Westk. S.-A.
v. Hbg. 2/11, +30/11 Bahia Blanca p.
Poelau Bras (holl.) .... Ndl. Indien
v. Hbg. 13/11, 23/11 Dungeness p.
Port Fremantle (engl.) .... Australien
von Hamburg 25/11
Port Wellington (engl.) .... Australien
v. Hbg. 14/10, 5/11 Perim passsert
Porto, Spieker .... Marokko
+v. Hbg. 30/11, +1/12 in Amsterdam
Presidente Gomez,
Schramm .... Columbien
v. Hbg. 25/10, 13/11 in Trinidad
President Harding (am.) New York
v. Hbg. 19/11, 20/11 v. Southampton
Preußen, Reißmann .... Ostasien
v. Hbg. 8/11, +2/12 Perim pass.
Prometheus, Rieke .... Baytown
von Hamburg 22/11

Rabat, Thaden .... Marokko
v. Hbg. 14/11, +1/12 in Casablanca
Rheinfels, Strüfing .... Bremen
v. Hbg. 22/11, 23/11 in Bremen
Raila (norw.) .... Batum
Raimund, Gersberg .... Kuba
v. Hbg. 18/11, +30/11 San Miguel p.
Ramses, Jansen .... Bremen
+von Hamburg 30/11
Randfontein (holl.) .... Durban
v. Hbg. 27/11, +29/11 in Antwerpen
Rapot, Berghorn .... Westk. S.-A.
v. Hbg. 16/11, 19/11 Ouessant p.
Reggestroom (holl.) .... Westafrika
v. Hbg. 15/11, +26/11 von Bordeaux
Rendsburg, Steinorth .... Australien
v. Hbg. 10/11, 24/11 Kap Verde p.
van Rensselaer (holl.) .... Amsterdam
+v. Hbg. 29/11, +1/12 in Amsterdam
Rhodopis, v. Ehren .... Wk. Südam.
v. Hbg. 23/10, 23/11 in Callao
Ridderkerk (holl.) .... Rotterdam
v. Hbg. 16/11, 17/11 in Rotterdam
Rio (norw.) .... Levante
von Hamburg 26/11
Rio Panuco, Lütgers .... Mexiko
von Hamburg 25/11
Riol, Braue .... New Orleans
v. Hbg. 1/11, +28/11 in Havana
Rolandseck, Oltmann .... Portugal
v. Hbg. 15/11, +30/11 von Santander
Rondo (holl.) .... Ostasien
v. Hbg. 17/10. +24/11 v. Colombo
Rudolf Albrecht, Schmidt .... Texas
von Hamburg 8/11

Saccarappa (amer.) .... Jacksonville
von Hamburg 13/11
Samos, Brandt .... Levante
+v. Hbg. 30/11, +30/11 in Bremen
Sauerland, Metzenthin .... Ostasien
v. Hbg. 23/11, +29/11 Ouessant pass.
San Francisco, Kettner .... Brit. Columb.
v. Hbg. 26/11, +1/12 in Antwerpen
Santarem (port.) .... Santos
v. Hbg. 14/10, +26/11 in Rio de Jan.
Schiekerk (holl.) .... Kalkutta
v. Hbg. 9/10, 25/11 in Rangoon
Scheldestroom (holl.) .... Westafrika
v. Hbg. 4/11, +26/11 von Dakar
Schlesien, Grube .... Ostasien
v. Hbg. 4/10. 24/11 von Saigon
Schwarzenfels, Weyhausen .... Bombay
+v. Hbg. 30/11, +1/12 in Rotterdam
Selandia (dän.) .... Kopenhagen
+von Hamburg 28/11
Sesostris, Peisker .... La Plata
v. Hbg. 21/10, +1/12 von Haifa
Sierra Cordoba, Reimer .... La Plata
v. Hbg. 22/11, +30/11 von Lissabon
Simla (norw.) .... Indien
v. Hbg. 30/10, +27/11 Perim pass.
Singapore Maru (jap.) .... New York
v. Hbg. 11/11, +27/11 in New York
Skagerrak, Duus .... St. Rose
v. Hbg. 30/10, 25/11 v. St. Rose
Soneck, Ramien .... Sevilla
+von Hamburg 29/11
Sonnenfels, Kückens .... Rangoon
v. Hbg. 25/10 20/11 Perim pass.
Sophie Rickmers, Hülsebusch .... Ostasien
v. Hbg. 18/10, +1/12 in Manila
Spreewald, Busch .... Westk. S.-A.
v. Hbg. 30/10, +29/11 v. Buenavent.
Springfontein (holl.) .... Ostafrika
v. Hbg. 25/10, +27/11 in Port Natal
St. Louis, Niß .... New York
v. Hbg. 23/11, 25/11 von Cobh
Stad Arnhem (holl.) .... La Plata
von Hamburg 19/11
Steigerwald, d'Ottilie .... La Plata
v. Hbg. 20/11, +30/11 Ouessant pass.
Stettin, Bugs .... Levante
v. Hbg. 22/10, +1/12 in Burgas
Stuijvesant (holl.) .... Westindien
v. Hbg. 4/11, 17/11 von Madeira
Sturmfels, Haagensen .... Indien
v. Hbg. 18/10, +30/11 von Karachi
Sumatra (schwed.) .... Indien
v. Hbg. 18/10 24/11 in Bombay
Sydhav (norw.) .... Las Palmas
+von Hamburg 1/12

Tacoma, Walter .... Portland (Or.)
v. Hbg. 5/11, +30/11 von Cristobal
Taiwan (norw.) .... Oslo
von Hamburg 22/11
Tajima Maru (jap.) .... Ostasien
v. Hbg. 21/9, 24/11 in Yokohama
Tanganjika, Zelle .... Afrika
v. Hbg. 28/10, +24/11 in Walfischbay
Tanganjika (dtsch.) .... Ostafrika
v. Hbg. 28/10, +1/12 von East Lond.
Tanger, Wiechert .... Marokko
v. Hbg. 11/11, +1/12 von Benisof
Tapanoeli (holl.) .... Rotterdam
+v. Hbg. 30/11, +1/12 in Rotterdam
Tarragona, Sucro .... Mittelmeer
von Hamburg 25/11
Taronga (norw.) .... Australien
v. Hbg. 15/10, +14/11 von Algoabay
Telamon (holl.) .... Curacao
v. Hbg. 25/10, +29/11 v. Santa Marta
Temeraire (norw.) .... Australien
v. Hbg. 1/11, +27/11 von Kapstadt
Tenerife (dtsch.) .... Marokko
von Hbg., +29/11 in Oporto
Tenerife, Schierloh .... Portugal
v. Hbg. 13/11, +28/11 von Lissabon
Tennessee (norw.) .... Indien
+v. Hbg. 29/11, +1/12 Vlissingen p.
Thermopylae (norw.) .... Australien
+v. Hbg. 30/11, +1/12 in Rotterdam
Thomas Holt (engl.) .... Westafrika
von Hamburg 1/11
Tinos, Voß .... Levante
v. Hbg. 27/11, +30/11 in Antwerpen
Tofuku Maru (jap.) .... Ostasien
v. Hbg. 8/11, +30/11 Perim pass.
Toledo, Hohlfeld .... Südafrika
v. Hbg. 8/11, +30/11 von Lagos
Tosari (holl.) .... Java
v. Hbg., 22/11 von Bremen
Toyohashi Maru (jap.) .... Ostasien
+v. Hbg. 30/11, +1/12 in Rotterdam
Trafford Hall (engl.) .... Natal
+von Hamburg 28/11
Trautenfels, Gördes .... Indien
v. Hbg. 9/12, +30/11 von Suez

Treuenfels, Hasenheier .... Indien
v. Hbg. 21/11, +27/11 v. Antwerpen
Trier, Jachens .... Ostasien
v. Hbg. 29/10, 23/11 v. Djibouti
Trifels, Buse .... Karachi
+von Hamburg 1/12
Trongate (engl.) .... Westafrika
von Hamburg 26/11
Tudor (norw.) .... Ostasien
v. Hbg. 2/11, +26/11 von Colombo
Tungsha (norw.) .... Ostasien
v. Hbg. 4/10, +28/11 von Shanghai
Tübingen, Matzen .... Bremen
v. Hbg. 26/11, 27/11 in Bremen

Ugo Bassi (ital.) .... Italien
v. Hbg. 22/11, +30/11 in Rotterdam
Uckermark, Voß .... Niedl. Indien
v. Hbg. 20/11, +1/12 Ouessans pass.
Ulanga, Roek .... Südafrika
v. Hbg. 27/11, +29/11 in Antwerpen
Umvoti (engl.) .... Südafrika
v. Hbg. 4/10, 19/11 in Port Natal
Usambara, Michelsen .... Afrika
v. Hbg. 22/11, +30/11 Kap Finist. p.
Ussukuma, Michelsen .... Afrika
v. Hbg. 15/11, +1/12 von Genua

Valencia, Lensch .... Nordenham
v. Hbg. 16/11, +27/11 von Blyth
Vaterland, Frank .... Levante
v. Hbg. 21/11, 26/11 Vlissingen p.
Vegesack, Nissen .... Brasilien
v. Hbg. 20/11, 26/11 v. Antwerpen
Vogesen, Meyne .... Tampa
v. Hbg. 25/10, 8/11 Orkneyins. p.
Vogtland, Christiansen .... Ostasien
v. Hbg. 9/10, 26/11 v. Hongkong
Vogtland, Reuter .... New Orleans
v. Hbg. 9/10, +20/11 v. Hampt. Roads

Wagogo, Breckwoldt .... Westafrika
v. Hbg. 30/10, +27/11 von Monrovia
Waldtraut Horn, Lebermann .... Westindien
v. Hbg. 22/11, +28/11 v. Antwerpen
Wameru, Striesow .... Westafrika
v. Hbg. 18/10, 24/11 in Viktoria
Wartenfels, Schnier .... See
v. Hbg. 19/11, 22/11 von Emden
Weißenfels, Zimmermann .... Rangoon
v. Hbg. 15/11, +30/11 Gibraltar p.
Werdenfels, Salge .... Indien
v. Hbg. 23/11, +30/11 v. Antwerpen
Weser, Mahlmann .... Brasilien
v. Hbg. 7/11, 19/11 von Funchal
West Camak (amer.) .... Galveston
von Hamburg 8/11
West Gambo (amer.) .... Tampo
v. Hbg. 18/11, 20/11 in Rotterdam
West Harcuvar (amer.) .... Boston
von Hamburg 21/11
West Hika (amer.) .... Pensacola
v. Hbg. 12/11, 19/11 Start Point p.
Western Queen (amer.) .... Ver. Staaten
+von Hamburg 30/11
Westfalen, v. Nethen .... Ver. Staaten
v. Hbg. 26/11, +30/11 Bremerhav. p.
West Kyska (amer.) .... Pensacola
v. Hbg. 29/10, +27/11 in Mobile
Westmoreland (amer.) .... Ver. Staaten
v. Hbg. 28/10, 8/11 Ouessant p.
Westerwald, Jürgens .... Mexiko
v. Hbg. 13/11, 26/11 Fayal passiert
Westpool (amer.) .... Ver. Staaten
v. Hbg. 21/10, 21/11 in Hampton R.
Wido, Freese .... Bremen
+von Hamburg 28/11
Wiegand, Prohet .... Westk. S.-A.
v. Hbg. 18/11, +29/11 Ouessant pass.
Wildwood (amer.) .... Jacksonville
v. Hbg. 21/11, 27/11 Vlissingen p.
Wilh. A. Riedemann.
Harzmeyer .... Baton Rouge
v. Hbg. 23/11, 26/11 v. Cuxhaven
Winfried, Suhren .... Westafrika
v. Hbg. 5/11, +28/11 von Monrovia
Witram (dtsch.) .... Vancouver
v. Hbg., +29/11 Bremerhaven p.
Wolfram, Kutzeer .... Westafrika
v. Hbg. 11/11, +28/11 v. Las Palmas
Württemberg, Harder .... La Plata
v. Hbg. 11/11, +28/11 v. Las Palmas

Yalta, Heimberg .... Adria
v. Hbg. 22/11, +30/11 von Lissabon
Yasakuni Maru (jap.) .... Ostasien
v. Hbg. 23/11, +1/12 von Vlissingen
Yoma (engl.) .... Indien
v. Hbg. 23/11, +30/11 v. Vlissingen

Zaanland (holl.) .... La Plata
v. Hbg. 30/10, +28/11 in Buenos Aries
Zulia, Arnold .... Westindien
v. Hbg. 18/10, +28/11 von Cabello

Segler

Christel Vinnen (Mot.5-M.-Schoj.
6/11 in Danzig
Großherzogin Elisabeth
(Vollschiff), Kley .... Süd-Atlantic
v. Hbg. 8/9, 25/10 von Teneriffa
Magdelene Vinnen
(Mot. 4-M.-Bk.), Peters Kapstadt
von Kotka, 21/11 in Lor. Marques
Pamir (4-M.-Bk.), Claus .... Chile
v. Hbg. 7/11, 17/11 Lizard p.
Peking (4M.Bk.) Brinkmann Chile
v. Hbg. 4/9, 21/11 auf 52° 58' S. und 64° 2' W.
Schulschiff Deutschland
(dtsch. Vollsch.) .... Westindien
v. Bremerhv. 27/9, +27/11 in Sta. Lucia

Heimreise von fremden Häfen nach der Elbe

Die voraussichtlichen Ankunftsdaten der Schiffe in Hamburg sind ohne Verbindlichkeit.

Dampfer

Aachen, Schulz .... Westk. S.-A.
+30/11 Flores passiert
Makler: Nordd. Lloyd
Abana, Noack .... Brasilien
25/11 in Rio
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Abbekerk (holl.) .... Australien
26/11 von Sydney
Makler: H. C. Röver
Achaia, Köhler .... Schw. Meer
24/11 von Istambul
Makler: Dtsch. Seefrachten-Kontor
Adalia, Voßberg .... Zentralamerika
+1/12 von Champerico
Makler: Hbg.-Amerika Linie
Adria, Schmidt .... Mittelamerika
18/11 Gibraltar passiert
Makler: Atlantic Tank Rhed.
Aegina, Stapff .... Ver. Staaten
22/11 in Bremen
Makler: Carl Wohlenberg G. m. b. H.
Agamemnon (engl.) .... Ostasien
+25/11 v. Wladiwostok, in Hbg. 31/1
Makler: Meyer & Co.'s Schiff. Ges.
Albert Vögler, Stehr .... Wk. Südam.
17/

Antonio Delfino, Blauert La Plata
+30/11 von Montevideo
Makler: Hambg.-Südamer. D.-G.
Aquarius (amer.) New Orleans
5/11 von New Orleans
Makler: Dtsch.-Amer. Shipp. Co.
Argenfels, Leithoff ..... Indien
+30/11 in Pondicherry
Makler: Hansa-Linie
Ariosto (ital.) ..... Fiume
20/11 Gibraltar passiert
Makler: Griffiths, Tate & Co.
Arola Mendi (span.) La Plata
22/11 von Buenos Aires
Makler: Gustav Rohlsen
Artemisia, Kaiser Mittelmeer
25/11 von St. Thomas
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Athena, Dreyer ..... Schw. Meer
+30/11 in Batum
Makler: Dtsch. Seefrachten-Kontor
Attika, Schurwitz Brasilien
10/11 in Bremen
Makler: Nordd. Lloyd
Atto, Viereck ..... Westafrika
+1/12 von Takoradi, in Hbg. 20/12
Makler: Dtsch.-Afrika Linien
Augsburg, Woltemade.. Kanada
+29/11 v. Montreal, in Hbg. 13/12
Makler: Carl Wohlenberg G. m. b. H.
August Thyssen (dtsch.) Maranhao
+28/11 von Port of Spain
Makler: Seereederei Frigga
Autolycus (engl.) ..... Ostasien
+29/11 v. Amsterdam, in Hbg. 8/12
Makler: Meyer & Co.'s Schiff. Ges.
Axenfels, Goose ..... Indien
26/11 von Coconada
Makler: Hansa-Linie

Baarn (holl.) ..... Westk. S.-A.
+21/11 von Tocopilla
Makler: Axel Dahlström & Co.
Baden, Rolin ..... La Plata
+1/12 von Vigo
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Bahia, Ziegler ..... Brasilien
+28/11 in Santos, in Hbg. 2. H. Dez
Makler: Hbg.-Südam. D. G.
Bampton Castle (engl.) Mauritius
10/11 von Kapstadt
Makler: Suhr & Classen
Barmbeck, Godt Ver. Staaten
28/11 von Cristobal
Makler: Knöhr & Burchard Nfl.
Bassa (engl.) ..... Westafrika
23/11 von Teneriffe, in Hbg. 1/12
Makler: Elder Dempster & Co.
Baoulé (frz.) ..... Westafrika
11/11 in Libreville
Makler: Cie. Com. Maritime
Bathurst (engl.) ..... Westafrika
17/11 von Takoradi
Makler: Elder Dempster & Co.
Bayern, Hintze..... La Plata
24/11 in Buenos Aires
Makler: Hbg.-Amerika Linie
Berengar, Oelrich..... La Plata
5/11 von Montevideo, in Hbg. 6/12
Makler: Nordd. Lloyd
Bilbao, Schumacher.... Kanar. Inseln
+30/11 v. Las Palmas, in Hbg. 7/12
Makler: Oscar Ott
Biskaya, Ehlers San Pedro
26/11 Colon passiert
Makler: Atlantic Tank-Rhederei
Bitterfeld, Wilhöfer .... Kalifornien
+1/12 v. Wilmington, in Hbg. 2/1
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Bodegraven (holl.) ..... Westk. S.-A.
+25/11 von Talcahuano
Makler: Axel Dahlström & Co.
Bockenheim (dtsch.) Galveston
6/11 von Galveston
Makler: Montan Trasport Ges.
Braddock (amer.) ..... Pensacola
15/11 von Pensacola
Makler: Dtsch.-Amer. Shipp. Co.
Breda (holl.) ..... Ostafrika
24/11 v. Kapstadt, in Hbg. 24/12
Makler: Phs. van Ommeren
Brielle (holl.)..... Westk. S.-A.
+29/11 in Rotterdam
Makler: Axel Dahlström & Co.
Burgenland, Dehnicke.. Ostasien
+28/11 von Kobe
Makler: Hbg.-Amerika Linie

Calliope, Mertens .... Texas
+30/11 in Botan Rouge
Makler: Waried Tanksch. Rhed.
Canton (schwed.) .... Ostasien
+29/11 von Shanghai
Makler: R. Ludolphs
Cantuaria Guimaraes (bras.) Santos
+27/11 von Santos
Makler: D. Fuhrmann
Cap Polonio, Wilde .... La Plata
25/11 v. Rio de Jan., in Hbg. 9/12
Makler: Hambg.-Südamer. D.-G.
Capri, Rieke ..... Mittelmeer
+26/11 von Bona
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Carducci (ital.) ..... Mittelmeer
+29/11 Gibraltar passiert
Makler: Griffiths, Tate & Co.
Cartagena, Lünk ..... Mittelmeer
+25/11 von Palermo
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Casamance (franz.) .... Westafrika
19/11 von Pointe Noire
Makler: Cie. Comm. Maritime
Cassel, Epplen ..... Südafrika
24/11 von Durban
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Ceres (holl.) ..... Westindien
20/11 von Amsterdam
Makler: Axel Dahlström + Co.
Ceylan (frz.) ..... La Plata
25/11 in Havre
Makler: Cie. Com. Maritime
Chemnitz, Freese ..... Westk. S.-A.
26/11 von Antofagasta
Makler: Nordd. Lloyd
Chile (dän.) ..... Kalifornien
19/11 von San Francisco
Makler: R. Ludolphs
China Maru (jap.) ..... Ostasien
23/11 von Shimoneseki
Makler: Phs. van Ommeren
City of Hereford (engl.) . Ostasien
+26/11 von Colombo, in Hbg. 31/12
Makler: Meyer & Co's Schiff-Ges.
City of Johannesburg (egl.) Ostasien
+24/11 von Cebu, in Hbg. 13/1
Makler: Meyer & Co's Schiff-Ges.
City of Mandalay (engl.) Ostasien
+29/11 von Port Said, in Hbg. 21/12
Makler: Meyer & Co.'s Schiff. Ges.
City of Omaha (amer.) . Houston
24/11 von Houston
Makler: Dtsch.-Amer. Shipp. Co.
City of Poona (engl.) ... Südafrika
19/11 von Kapstadt
Makler: Hoyman & Schuurman
Clan Macintosh (engl.) ..Indien
19/11 von Calicut
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Cleveland, Hennecke ... New York
+29/11 von Halifax
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Clio, Huß..... Talara
2/11 von Talara
Makler: Waried Tanksch.-Rhederei
Coblenz, Reher ..... Ostasien
27/11 von Belawan, in Hbg. 5/1
Makler: Nordd. Lloyd
Coldwater (amer.)..... Savannah
8/11 in Savannah
Makler: Carl Wohlenberg G. m. b. H.
Costa Rica (holl.) ..... Westindien
+25/11 von Barbados
Makler: Axel Dahlström & Co.

Cragpool (engl.) ..... Savannah
+25/11 v. Savannah, in Hbg. 18/12
Makler: Carl Wohlenberg G. m. b. H.

Danmark (dän.) ..... Ostasien
+26/11 von Shanghai
Makler: R. Ludolphs
Deido (engl.) ..... Westafrika
+27/11 von Takoradi
Makler: Elder Dempster & Co.
Delfland (holl.) ..... La Plata
+30/11 Fern. Noronha passiert
Makler: Rettmeyer & Hessenmüller
Delhi (schwed.) Ostasien
+23/11 von Port Said
Makler: R. Ludolphs
Delos, Junge ..... Levante
+30/11 in Piräus
Makler: Dtsch. Seefr. Kontor
Derindje, Wurthmann Levante
+30/11 von Istambul
Makler: Dtsch. Seefr. Kontor
Diomed (engl.) ..... Ostasien
+30/11 in Tsingtau, in Hbg. 24/1
Makler: Meyer & Co.'s Schiff. Ges.
Ditmar Koel, Möller ... Ver. Staaten
25/11 in Portland (Me.)
Makler: Rickmers Linie
Drachenfels, Linnhoff .. Indien
+29/11 Gibraltar pass., in Hbg. 8/12
Makler: Hansa Linie
Dunbar Castle (engl.) .... Ostafrika
+25/11 von Ascension
Makler: Suhr & Classen
Dunluce Castle (engl.).. Ostafrika
+28/11 in London
Makler: Suhr & Classen
Dunkwa (engl.) ..... Westafrika
+27/11 von Freetown
Makler: Elder, Dempster & Co.
Duburg, Beck Mexiko
24/11 von Baltimore
Makler: Theod. & F. Eimbcke
Durham Castle (engl.).. Ostafrika
+28/11 von Algoabay
Makler: Suhr & Classen

Ermland, Büker ..... Ostasien
27/11 von Singapore
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Eisenach, Speckmann .. Galveston
15/11 von Galveston, in Bremen 7—8/12
Makler: Carl Wohlenberg G.m.b.H.
Elpenor (engl.) ..... Ostasien
+19/11 in Yokohama, in Hbg. 13/2
Makler: Meyer & Co.'s Schiff. Ges.
Elsa Menzell (dtsch.) Ver. Staaten
+30/11 auf 40,5° N. u. 54° W.
Makler: Menzell Reedere A.-G.
Emil Kirdorf, Zobel Westk. S.-A.
27/11 von Antafagasta
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Endicott (amer.) ..... Ver. Staaten
+30/11 in Bremen
Makler: Dtsch.-Amer. Shipp. Co.
Entrerios, Schneekloth Brasilien
+1/12 von Porto Alegre
Makler: Hamburg-Südam. D. G.
Erfurt, Seeger Mittel-Amer.
+30/11 Bermudas p., in Brem. 15/12
Makler: Nordd. Lloyd
Erlangen, Brandt..... Ostasien
+29/11 von Colombo
Makler: Nordd. Lloyd
Espana, Höpfner ..... La Plata
13/11 in Buenos Aires
Makler: Hambg.-Südamer. D.-G.
Eupatoria (dtsch.) Westindien
+29/11 Bishop Rock passiert
Makler: Hamburg-Amerika Linie

Falstria (dän.) ..... Siam
+27/11 von Penang
Makler: R. Ludolphs
Fantee (engl.) ..... Westafrika
+29/11 von Lagos
Makler: Elder Dempster & Co.
Fauna (holl.) ..... Guatemala
4/11 in Port Juan
Makler: Axel Dahlström & Co.
Fluor Spar (amer.) Savannah
15/11 von Savannah
Makler: Carl Wohlenberg G.m.b.H.
Foscolo (engl.) ..... Adria
+29/11 in London
Makler: Griffiths, Tate & Co.
Franken, Grube ..... Ostasien
+28/11 in Saigon
Makler: Nordd. Lloyd
Frankenwald, Teegen Schw. Meer
12/11 von Novorossisk
Makler: Derutra
Frauenfels, Lampe ..... Karachi
+28/11 von Bhavnagar
Makler: Hansa-Linie
Freienfels, Küpers Kalkutta
+30/11 in Rotterdam, in Hbg. 4/12
Makler: Hansa-Linie
Frida Horn, Koch ..... Westindien
+29/11 Azoren passiert
Makler: Knöhr & Burchard Nfl.
Frigga (dtsch.) ..... La Plata
+27/11 Madeira passiert
Makler: Seereederei Frigga A.-G.
Fulda, Arndt..... Ostasien
+1/12 v. Dalny
Makler: Nordd. Lloyd

Galicia, Jesse ..... Westindien
+27/11 in Tampico
Makler: Hamburg-Amerika Linie
General Mitre, Schenk La Plata
+26/11 von Bahia
Makler: Hamburg-Amerika Linie
General San Martin,
Weymar ..... La Plata
+29/11 von Santos
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Germar (dtsch.) Schw. Meer
20/11 in Bremerhaven
Makler: Derutra
Gerrat (dtsch.) ..... Westafrika
27/11 von Matadi, in Hbg. Anf. Jan.
Makler: Deutsch-Afrika Linien
Gerwin (dtsch.) Schw. Meer
26/11 in Bremerhaven
Makler: Derutra
Girgenti, Hoffmann Mittelmeer
+27/11 von Catania
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Glamorganshire (engl.) Mauritius
19/11 von Mauritius
Makler: Suhr & Classen
Glenbeg (engl.) ..... Hankow
+26/11 von Port Said
Makler: Elder Dempster & Co.
Gleniffer (engl.) ..... Ostasien
+26/11 in Otaru
Makler: Elder Dempster & Co.
Glenluce (engl.) Ostasien
+28/11 von Colombo
Makler: Elder Dempster & Co.
Glücksburg, Bruun ... Westindien
+27/11 in Aruba
Makler: Theod. & F. Eimbcke
Goldoni (ital.) ..... Adria
+26/11 von Catania
Makler: Griffiths, Tate & Co.
Goncalo Velho (port.).. Azoren
22/11 in St. Michaelis
Makler: Peter Ernst Eiffe & Co.
Gonzenheim (dtsch.) Golf v. Mexik.
18/11 in Galveston
Makler: Montan Transp.-Ges.
Göttingen, Wolff Wk. Südam.
+29/11 Azoren passiert
Makler: Nordd. Lloyd
Grete, Wiese ..... Savannah
28/10 in New Orleans
Makler: Carl Wohlenberg G. m. b. H.
Groix (franz.) ..... La Plata
+27/11 in Bordeaux
Makler: Cie. Com. Maritime
Grypskerk (holl.) ..... Ostafrika
+28/11 von Mombasa
Makler: Phs. van Ommeren

Gustav Schindler (dtsch.) Ver. Staaten
10/11 von Hampton Roads
Makler: Julius Schindler G.m.b.H.

Handicap (norw.) ..... Kalifornien
21/11 von Los Angeles
Makler: Rickmers Linie
Hans Leonhardt (dtsch.) Mobile
1/11 in Maracaibo
Makler: Leonhardt & Blumber.
Havel, Karpen Australien
+29/11 Vlissingen passiert
Makler: Nordd. Lloyd
Heidelberg, Moritzen Niedl. Indien
+1/12 von Barcelona
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Heinrich von Riedemann,
(dänz.) ..... Texas
24/11 von Baton Rouge
Makler: Waried Tanksch.-Rhederei
Heemskerk (holl.) ..... Ostafrika
20/11 in Beira
Makler: Phs. van Ommeren
Henner, Schauffel ..... Westafrika
+1/12 v. Freetown, in Hbg. 19/12
Makler: Deutsch-Afrika Linien
Henry Horn, Röer Wilmington
+27/11 in New Orleans
Makler: Knöhr & Burchard Nfl.
Heraklea, Voß ..... Levante
+1/12 von Mersina
Makler: Dtsch. Seefr. Kontor
Hindenburg, Finck ..... Ostasien
26/11 von Sabang
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Hohenfels, Ahlers ..... Karachi
+27/11 von Port Said, in Hbg. 17/12
Makler: Hansa-Linie
Hohenstein, Grimm ... La Plata
26/11 in Buenos Aires
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Holstein, Buhr ..... La Plata
17/11 in Rosario
Makler: Nordd. Lloyd
Hoogkerk (holl.) Kalkutta
26/11 in Rotterdam, in Hbg. 4/12
Makler: Phs. van Ommeren

Idarwald, Krüger ..... Kanada
+29/11 von Montreal
Makler: Hbg.-Amerika Linie
Ilmar, Scharf ..... Ver. Staaten
+29/12 von Norfolk, in Hbg. 19/12
Makler: Carl Wohlenberg G. m. b. H.
Ingo, Morisse ..... S.-W.-Afrika
+29/11 v. Libreville, in Hbg. Hälfte Januar
Makler: Deutsch-Afrika Linien
Ingram, Mey ..... New Orleans
16/11 v. New Orleans, in Bremen 7/12
Makler: Carl Wohlenberg G. m. b. H.

Jamaique (franz.)..... La Plata
+26/11 von Rio de Janeiro
Makler: Cie. Com. Maritime
Japan (schwed.) ..... Indien
25/11 von Colombo
Makler: Theod. & F. Eimbcke
Julius Schindler, Ulpts Curacao
13/11 Malta passiert
Makler: Schindler A.-G.
Jutlandia (dän.) ..... Siam
+27/11 von Port Said
Makler: R. Ludolphs

Karpfanger, Burmeister Ver. Staaten
16/11 von Houston
Makler: G. J. H. Siemers
Kattegat, Boedecker ... Schw. Meer
23/11 in Constanza
Makler: Atlantic Tank-Rhederei
Kennemerland (holl.) La Plata
26/11 in Amsterdam
Makler: Rettmeyer & Hessenmüller
Kiel, Meißner ..... Levante
+1/12 von Bona
Makler: Dtsch. Seefracht.-Kontor
Küpfonstein (holl.) Ostafrika
+30/11 in Rotterdam, in Hbg. 3/12
Makler: Phs. van Ommeren
Königsberg, Ricklefs .. Westk. S.-A.
20/11 von San Antonio
Makler: Nordd. Lloyd
Kota Pinang (holl.) Niedl. Indien
19/11 in Soerabaya
Makler: H. C. Röver
Koudekerk (holl.) ..... Indien
26/11 von Bombay
Makler: Phs. van Ommeren
Kulmerland, Kuttert Ostasien
+29/11 von Djibouti
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Kurmark, Mahr ..... Niedl. Indien
+29/11 von Singapore
Makler: Hamburg-Amerika Linie

Lahneck, Siebje ..... Sevilla
+29/11 von Sevilla
Makler: Theod. & F. Eimbcke
Lasbek (dtsch.) ..... Galveston
4/11 v. Galveston, in Bremen 25—26/11
Makler: Carl Wohlenberg G.m.b.H.
Las Palmas, Uhlenbruck Marokko
+29/11 in Valencia, in Hbg. 10/12
Makler: Oscar Ott
Laurelwood (engl.) ..... Baytown
18/11 von Baytown
Makler: Waried Tanksch.-Rhederei
Lauterfels, Jäger ..... Indien
+30/11 von Chittagong
Makler: Hansa-Linie
Leuna, Kiel ..... Australien
26/11 Gibraltar passiert
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Liguria (dtsch.) ..... La Plata
16/11 von San Nicolas
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Lili Woermann, Kähler Westafrika
+30/11 in Port Harcourt
Makler: Dtsch. Afrika L.
Lindenfels, (dtsch.) .... Galveston
+30/11 in Galveston
Makler: Hansa-Linie
Lipari (frz.) ..... La Plata
+26/11 Fern. Noronha passiert
Makler: Cie. Com. Maritime
Llandovery Castle (engl.) Afrika
+26/11 in London
Makler: Suhr & Classen
Ludwigshafen, Henken Westk. S.-A.
24/11 von Callao
Makler: Nordd. Lloyd
Lübeck, Mössinger Bahia Blanca
22/11 von Bahia Blanca
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Lüneburg, Wick ..... Java
26/11 von Batavia
Makler: Hamburg-Amerika Linie

Madioen (holl.) ..... Niedl. Indien
20/11 v. Colombo, in Hbg. 17/12
Makler: H. C. Röver
Magdalena, Möller .... Zentralamerika
+30/11 von Cristobal
Makler: Hbg.-Amerika Linie
Magmeric (amer.)..... Jacksonville
+26/11 in Savannah
Makler: Carl Wohlenberg G.m.b.H.
Madrid, Block ..... La Plata
+1/12 Dover pass., in Hbg. 3/12
Makler: Nordd. Lloyd
Magdeburg, Wenk Australien
+29/11 von Fremantle
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Maid of Lemnos (engl.) Schw. Meer
25/11 von Constanza
Makler: Ilias Pantasopulos
Maid of Psara (engl.) .. Schw. Meer
21/11 von Constanza
Makler: Ilias Pantasopulos
Malaya (dän.) ..... Ostasien
+26/11 Perim passiert
Makler: R. Ludolphs

Manzoni (ital.) ..... Mittelmeer
+1/12 von Antwerpen
Makler: Griffiths, Tate & Co.
Marienfels, Sieghold Kalkutta
+27/11 in Mormugao
Makler: Hansa-Linie
Marsala, Niemann ..... Mittelmeer
+26/11 von Castellon
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Max Albrecht, Büttemeyer Batum
23/11 von Istambul
Makler: Albrecht & Co.
Mecklenburg, Wullweber Ostasien
+1/12 in Suez
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Meerkerk (holl.) ..... Indien
+27/11 in Madras
Makler: Phs. van Ommeren
Melilla, Hagens ..... Marokko
27/11 in Casablanca, in Hbg. 17/12
Makler: Oscar Ott
Menes, Hauth ..... Niedl. Indien
+29/11 Perim passiert
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Meranke (holl.)..... Ndl. Indien
24/11 Point de Galle p., in Hbg. 26/12
Makler: H. C. Röver
Milos, Oeser ..... Adria
+1/12 von Bari
Makler: Dtsch. Seefracht.-Kontor
Minden, Hengstenberg Westindien
24/11 in Galveston, in Bremen 22/12
Makler: Nordd. Lloyd
Mimi Horn, Holst ..... Westindien
+28/11 von Curacao
Makler: Knöhr & Burchard Nfl.
Mito Maru (jap.) Ostasien
+20/11 in Singapore, in Hbg. 27/12
Makler: Phs. van Ommeren
Mittelmeer, Puls Kalifornien
25/11 in Newcastle
Makler: Atlantic Tank Rhederei
Morvada (engl.) ..... Kalkutta
14/11 in Colombo
Makler: Gen. Steam Nav. Co.
Morea (dtsch.) ..... Adria
+1/12 von Oran
Makler: Dtsch. Seefrachten-Kontor
Muansa, Burfeind ..... Ostafrika
27/11 von Durban
Makler: Deutsch-Afrika Linien
Münsterland, Dost ..... Ostasien
+28/11 in Rotterdam
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Myrmidon (engl.) ..... Ostasien
+27/11 Perim p.
Makler: Meyer & Co.'s Schiff. Ges.

Nanking (schwed.) Ostaisen
+29/11 von Port Said
Makler: R. Ludolphs
Naumburg, Albrecht ... Südafrika
24/11 in Batavia
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Nauplia, Külper s. ..... Schw. Meer
+1/12 Ouessant pass., in Hbg. 4/12
Makler: Dtsch. Seefr. Kontor
Neapel, Hoffmann ..... Mittelmeer
+26/11 in Castellon
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Neckar, Gettermadn ... Australien
+28/11 in Melbourne
Makler: Nordd. Lloyd
Neidenfels, Unger Persien
+28/11 von Muscat, in Hbg. 29/12
Makler: Hansa-Linie
Neuenfels, Strycker Indien
+28/11 Gibraltar pass., in Hbg. 6/12
Makler: Hansa-Linie
Neumark, Moritzen Niedl. Indien
24/11 in Batavia
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Nias (holl.) ..... Ostafrika
+27/11 v. Las Palmas, in Hbg. 12/12
Makler: Phs. van Ommeren
Niederwald, Reher .... La Plata
24/11 in Buenos Aires
Makler: Hbg.-Amerika Linie
Njassa, Herm ..... Südafrika
25/11 von Takoradi
Makler: Dtsch. Afrika Linie
Nord-Atlantic ..... Ver. Staaten
26/11 in Houston
Makler: Atlantic Tank-Rhederei
Nord Schleswig, Hansen Golf v. Mexico
12/11 von Charleston
Makler: Theod. & F. Eimbcke

Oakland, Ziegenmeyer. Brit. Columbia
+1/12 Dover pass., in Hbg. 2/12
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Ockenfels, Dickmann Rangoon
+29/11 Perim pass., in Hbg. 29/12
Makler: Hansa-Linie
Oder, Vagt Australien
26/11 von Antwerpen
Makler: Nordd. Lloyd
Oldenburg, Hensen ..... Ostasien
+30/11 von Manila, in Hbg. 24/12
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Oliva, Fick ..... Ostasien
+30/11 von Port Sudan
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Orestes (engl.)..... Ostasien
+30/11 in Suez, in Hbg. 21/12
Makler: Meyer & Co's Schiff-Ges.
Osiris, Schlegel ..... Südamerika
+29/11 in Antwerpen
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Ostkerk (holl.) ..... Ostasien
+26/11 v. Hongkong, in Hbg. 17/12
Makler: H. W. Pott & Körner
Ouderkerk (holl.) ..... Ostasien
26/11 von Yokohama
Makler: H. W. Pott & Körner

Palatia, Lehmann ..... Mexiko
13/11 in Veracruz
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Palos, Oltmanns ..... Marokko
+1/12 Finisterre pass., in Hbg. 4/12
Makler: Oscar Ott
Panama (dän.) ..... Kalifornien
+25/11 in San Francisco
Makler: R. Ludolphs
Pasajes, Klaassens ... Marokko
+30/11 in Ceuta
Makler: Oscar Ott
Pelsander (engl.)..... Niedl. Indien
23/11 Perim passiert
Makler: Meyer & Co's Schiff-Ges.
Pembrokeshire (engl.) Ostasien
23/11 von Cebu
Makler: Elder, Dempster & Co.
Penelope, Wessels ..... Talara
+28/11 von Talara
Makler: Waried Tanksch. Rhed.
Persephone Friedrichsen San Pedro
16/11 in Rotterdam
Makler: Waried Tanksch.-Rhederei
Perseus (engl.) ..... Ostasien
+25/11 von Colombo, in Hbg. 26/12
Makler: Meyer & Co's Schiff-Ges.
Petrarca (ital.) ..... Adria
+22/11 von Fiume
Makler: Griffiths, Tate & Co.
Pfalz, Barghorn ..... Ostasien
17/11 v. Sabang, in Hbg. 21/12
Makler: Nordd. Lloyd
Phoenicia, Blume..... Kuba
19/11 von Puerto Mexiko
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Phrontis (holl.) ..... Niedl. Indien
+28/11 Gibraltar pass., in Hbg. 9/12
Makler: Meyer & Co's Schiff-Ges.
Phrygia, Friedel Mexiko
+1/12 300 Sm. vor Bishop Rock
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Pilot, Quast ..... Westindien
27/11 in Gdynia
Makler: F. Laeisz G. m. b. H.
Poconé (bras.) ..... Santos
+25/11 von Bahia
Makler: D. Fuhrmann
Podmiadak (südsl.) Schw. Meer
17/11 von Istambul, in Hbg. 5-6/12
Makler: Phs. van Ommeren

Poelau Laut (holl.) .... Niederl. Indien
24/11 in Batavia
Makler: H. W. Pott & Körner
Poelau Tello (holl.) Niedl. Indien
+27/11 in Belawan
Makler: H. W. Pott & Körner
Pommern, Krüger Schw. Meer
+29/11 Gibraltar pass., in Hbg. 8/12
Makler: Dtsch. Seefracht.-Kontor
Port Hardy (engl.) Australien
13/11 von Sydney
Makler: Cunard See-Transp. G.m.b.H.
Porta (dtsch.) ..... Brasilien
25/11 von Natal, in Hbg. 15/12
Makler: Nordd. Lloyd
Port Auckland (engl.) Australien
24/11 von Port Said
Makler: Cunard Seetransport G.m.b.
Port Napier (engl.).... Australien
9/11 in Adelaide
Makler: Cunard See-Transp. G.m.b.H.
Portland, Kilp ..... Kalifornien
+28/11 in Seattle, in Hbg. 13/1
Makler: Hbg.-Amerika Linie
Poseidon, Wendler Wk. Südam.
+29/11 von Colon
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Prometheus (engl.)..... Ostasien
+25/11 in Padang
Makler: Meyer & Co.'s Schiff. Ges.

Rabenfels, Metz ..... Karachi
+27/11 in Bombay
Makler: Hansa-Linie
R. C. Rickmers, Schwegmann Ostasien
+1/12 von Miike
Makler: Rickmers L.
Rauenfels, Maselius Kalkutta
+28/11 von Malta, in Hbg. 10/12
Makler: Hansa-Linie
Remscheid, Mertens Ostasien
+27/11 von Marseille, in Hbg. 12/12
Makler: Nordd. Lloyd
Rhein (dtsch. ..... Wk. Südam.
25/11 in Callao
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Rheinland, Hesselmann Ostasien
+1/12 von Wladiwostock
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Rietfontein (holl.) Ostafrika
+29/11 von Mosselbay
Makler: Phs. van Ommeren
Rijperkerk (holl.) Ostafrika
26/11 in Beira
Makler: Phs. van Ommeren
Rio Bravo, Christiansen Mexiko
13/11 von Tampico
Makler: Theod. & F. Eimbcke
Roland, Kerlhof ..... Kuba
17/11 von Havana, in Bremen 27/12
Makler: Carl Wohlenberg G.m.b.H.
Rotenfels, Heckel..... Kalkutta
24/11 in Kalkutta
Makler: Hansa Linie
Rotti (holl.) ..... Niedl. Indien
13/11 von Liverpool
Makler: H. W. Pott & Körner

Saarbrücken, Meyer.... Ostasien
25/11 v. Barcelona, in Hbg. 5/12
Makler: Nordd. Lloyd
Saale, Daniel ..... Kalifornien
12/11 von Adelaide, in Bremen 20/12
Makler: Nordd. Lloyd
Sailand (holl.) ..... La Plata
26/11 von St. Vincent
Makler: Rettmeyer & Hessenmüller
Saarland, Helfer..... Ostasien
+29/11 von Genua
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Saffi, Hoefer ..... Spanien
+1/12 in London
Makler: Oscar Ott
Samarinda (holl.) .. Niedl. Indien
14/11 in Rotterdam, in Hbg. 24/11
Makler: H. C. Röver
Santa Fé, Franssen Südamerika
22/11 Fernando Noronha passiert in Hamburg 10/12
Makler: Hambg.-Südamer. D.-G.
Santa Theresa, Rückschen La Plata
+29/11 Kap Finisterre p., in Hbg. 7/12
Makler: Hambg.-Südamer. D.-G.
Saturnus (holl.) Westafrika
+26/11 Las Palmas, p., in Hbg. 8/12
Makler: Axel Dahlström & Co.
Saudades (port.) La Plata
8/11 von Montevideo
Makler: Siebert & Co.
Schiffbek, Wienecke Westindien
12/11 von Mobile
Makler: Knöhr & Burchard Nfl.
Schoharie (amer.)..... Ver. Staaten
+10/11 in Jacksonville
Makler: Carl Wohlenberg G. m. b. H.
Schönfels, Stefens Indien
+29/11 von Malta, in Hbg. 10/12
Makler: Hansa-Linie
Schürbek, Köhnke Golf v. Mex.
17/11 von New Orleans
Makler: Knöhr & Burchard Nfl.
Schwaben, Vagt ..... Kalifornien
+29/11 in San Francisco, in Hbg. 3/1
Makler: Carl Wohlenberg G.m.b.H.
Schwarzwald, Engel Westk. S.-A.
27/11 in Liverpool
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Seattle, Schöning ..... Kalifornien
27/11 v. San Francisco, in Hbg. 23/12
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Sevilla, Schloepke ..... Spanien
+29/11 von Burriana, in Hbg. 8/12
Makler: Oscar Ott
Siam (dän.) ..... Kalifornien
+20/11 in San Francisco
Makler: R. Ludolphs
Sierra Morena, Nauer.. La Plata
26/11 in Buenos Aires, in Hbg. 28/12
Makler: Nordd. Lloyd
Sierra Ventana, Ballehr . La Plata
+30/11 von Funchal, in Hbg. 7/12
Makler: Nordd. Lloyd
Simon Bolivar (holl.) .. Westindien
+29/11 von Cristobal
Makler: Axel Dahlström & Co.
Simon von Utrecht, Strertz Ver. Staaten
15/11 von Galveston
Makler: G. J. H. Siemers & Co.
Siracusa, Spormann Mittelmeer
+26/11 Sagres passiert
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Smyrna, Bürwitz ..... Levante
+29/11 von Haifa
Makler: Dtsch. Seefr. Kontor
Soemba (holl.) ..... Ndl. Indien
24/11 von Port Said
Makler: H. W. Pott & Körner
Spezia, Mesow ..... Mittelmeer
+27/11 in Livorno
Makler: Rob. M. Sloman jr.
Stad Dordrecht (holl.) La Plata
20/11 von Buenos Aires
Makler: Knöhr & Burchard Nfl.
Stad Haarlem (holl.) .. La Plata
7/11 in Buenos Aires
Makler: Knöhr & Burchard Nfl.
Stentor (engl.)..... Niedl. Indien
+27/11 Lizard passiert
Makler: Meyer & Co's Schiff-Ges.
Stolzenfels, Frisius..... Indien
19/11 in Vizagapatam
Makler: Hansa-Linie
Sultan, Schade ..... SW.-Afrika
+29/11 von Las Palmas
Makler: Dtsch. Afr. L.
Sumatra (holl.) Afrika
+28/11 v. Port Said, in Hbg. 24/12
Makler: Phs. van Ommeren
Suwa Maru (jap.) ... Ostasien
+30/11 in Marseille
Makler: Phs. van Ommeren
Syra, Braun ..... Levante
+28/11 Gibraltar passiert
Makler: Dtsch. Seefr. Kontor

Talleyrand (norw.) Australien
+27/11 von Melbourne
Makler: Aug. Bolten

Tanered (norw.) ..... Australien
23/11 von Fremantle
Makler: Aug. Bolten
Teiresias (engl.) ..... Ostasien
+29/11 in Penang, in Hbg. 2/1
Makler: Meyer & Co's Schiff-Ges.
Templar (norw.) ..... Australien
20/11 in Newcastle (N. S. W.)
Makler: Aug. Bolten
Tenerife, Federsen Brasilien
+29/11 St. Vincent p., in Hbg. 12/12
Makler: Hambg.-Südamer. D.-G.
Teneriffa (norw.) ..... Indien
24/11 in Kalkutta
Makler: Theod. & F. Eimbcke
Teutonia, Müller ... Westindien
24/11 v. Port of Spain
Makler: Hamburg-Amerika Linie
Texel (holl.) ..... Indien
+27/11 von Port Said, in Hbg. 20/12
Makler: Phs. van Ommeren
Thalatta (norw.)..... Ostasien
23/11 in Penang
Makler: R. Ludolphs
Thalia, Möbius Baton Rouge
19/11 von Amsterdam
Makler: Waried Tanksch. Rhed.
Therese Horn, Gräbner Schw. Meer
25/11 in Dünkirchen
Makler: H. C. Horn
Tiberius (holl.) ..... Columbien
12/11 in Cartagena
Makler: Axel Dahlström & Co.
Touraine (norw.) Australien
30/10 von Melbourne
Makler: Aug. Bolten
Trajanus (holl.) ..... Westindien
19/11 von Sanchez
Makler: Axel Dahlström & Co.
Trave, tom Dick ..... Ostasien
+1/12 von Nagoya
Makler: Nordd. Lloyd
Travemünde (dtsch.).... Westindien
24/11 in Tampa
Makler:
Trianon (norw.) ..... Ostasien
21/11 in Shanghai
Makler: R. Ludolphs
Triton (norw. ..... Australien
19/11 von Aden
Makler: Aug. Bolten
Triton (holl.) ..... Westindien
26/11 in Amsterdam
Makler: Axel Dahlström & Co.
Troja, Renziehausen .. Levante
+28/11 in Malta, in Hbg. 12/12
Makler: Dtsch. Seefrachten-Kontor
Tsuruga Maru (jap.) Ostasien
+27/11 in London, in Hbg. 8/12
Makler: Phs. van Ommeren
Tsushima Maru (jap.).. Ostasien
26/11 in Cebu
Makler: Phs. van Ommeren
Turpin (dtsch.) ..... Schw. Meer
13/11 in Bremerhaven
Makler: Derut